Niesbadener Canbla

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Hand". Shelber-Halle geöffnet von 8 Uhr mergers bis 8 Uhr abends.

Gegrindet 1852.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Weenfpreder-Bluf: Zeghlatt-Gen8" Nr. 6650-53. Son a Uhr morgent bis a Uhr abenba, außer Countags.

Angeigen-Breis für die Zeife: 16 Big für lofale Angeigen im "Arbeitomer?" und "Kieiner Auseiger" in einfeltsider Sandorn; 20 Big, in davon abroeigender Sandonbildrung, fotole für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big, für alle ansindritigen Angeigen; 1 Mil. für lofale Arfiamen; 1 Mil. für antivattige Keffamen. Gange, falde, britiste und bietret Seifen, burdlichend, nach beiorderer Berechnung. Bei wiederholter Anfandine unveränderier Angeigen in fürzen Zwiischendaumen entipredender Kabaffi.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Bilben wird beine Geinähr übernommen.

Mr. 5.

bath

K2

1011

darzisten n 85 Bi. Brimein Bf. an.

13, 54,

he

s.

1894

HY.

B, 21114

aben 34

Mittwody, 4. Januar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Mugrigen-Munnhmer Ger bie Abenb-Antgabe bis 18 Uhr mittagn; für bie Morgen-Ansgabe bis 5 Uhr nachmirtags.

Städtifche Ginfuhr ansländifchen Fleifches.

Wir erörterten fürglich die Frage, was konnen die Gemeinden jur Abhilfe der Fleischteuerung tun? Wir empfehlen ihnen, soweit fie eigenes Land befigen, eine Mufterviehgucht einguführen. Aber diefer Weg bietet höchstens eine geringe Bermehrung ber verfügbaren Biebbestände im Berlaufe eines längeren Beitraumes. Es entsteht die Frage, ob sich nicht schneller wirksame Maßregeln ergreifen lassen. Da das Inland nicht genigend Bieh ausweist, richtet sich der Blick auf das Ausland. Und da die Einfuhr lebenden Biehs durch allerdand Sperrmaßregeln erschwert ist, könnten sich die Städte mit dem Import geichlachteten Biebs

Das wichtigite ware, wenn fie ameritanisches Fleifd; in gefrorenem oder gefühltem Buftande einführen fonnten. Merfwiirdigerweise ift das aber durch bas Bleischbeschaugeset von 1903 durchweg verboten und Ausnahmen find nicht burchgufegen. Es fonne aljo nur Die Einfuhr frijden Gleifdes eine aus Solland, Danemark oder Frankreich in Betracht kommen. Auch das ist sehr erschwert. Denn frisches Fleisch darf nur im ganzen Tierkörper, die bei Rindvich, ausschließlich der Ralber, und bei Schweinen nur in Salften zerlegt fein können, eingeführt werben. Mit ben Tierförpern muffen Bruft und Boudfell, Lunge, Herz, Rieren, bei Rüben auch der Euter, im natürlichen Zusammenbange berbunden fein. Trobbem ift die Ginfuhr möglich Selbst im Sommer bei der nötigen Richtung, Sch vein g. B. führt mannigfach frifches Fleisch aus bem Austande ein, felbst aus Danemark. Bei uns haben fich bie Schlöchter bisber, mit Ausnahme ber Grenggebiete, gesträubt. Gie wollen fich nicht felbit Monfurreng

In Phittingen haben etliche Gemeinden ichon er-folgreiche Berinche gemacht. In Gotha bat ber Stadtrat im November angefangen, mehrere Sendungen bantiden Rindviehes gu beziehen und gum Gellittoftenpreife gu verteilen. In Roburg besgleichen, bie fleineren Gemeinden bes Berzogtums find bem Beifrief gefolgt. In Meiningen ist Hildburghausen tor-angegangen. Es verlautet, daß das Rindsleifch zu 66 bis 67 Bfennig abgegeben werden fonnte, Man fann nur zu allgemeinem Borgeben raten. In Beimar foll eine Ronfereng von Stadtvertretern gu diefem Zwed gufammentreten.

In Wilmeredorf pat es jüngft in der Stadtverord. netenversammlung eine Tebatte fiber die Ginführung bon Gerifden. Dag bie Geefische billig und nahrhaft find, ift bekannt. Ter Privothandel ist gwar im allgemeinen auf bem Boften. Aber wenn die Gemeinden auch ibrerfeits rorübergebend behilflich find, dem Bolte ein billiges Rabrungsmittel zugänglich zu moden, fo tunn das nicht ichaben. Es ift namentlich dann am

Blaze, wo der Privethandel noch etwas ichwer-

Bu den Geefischen tommen neuerdings die Bol-In Magdeburg fost ein Geichaft allein taglich 3-400 Bfund Walfichtleifd, im Rleinverfauf ab. Bon Leipzig berichtete ber verwegische Bigekonful, daß dort 13 000 Rilogramm verfauf; worden find. Die nordiichen Lander fommen ben Berfuchen bon unferer Geite

Das alles find zwar zur Abhilfe der Fleischnot Palliatiomittel. Aber da wir auf die großen Mittel, Grengöffnung und Bollermäßigung, vorläufig noch feinen Einfluß haben, find felbft fleine Mittel nicht zu berichmäben.

Schritte eines thuringifden Staates.

Das fürftliche Minifterium bon Gowargburg-Condershaufen bat im Sinblid auf die bielen Rlagen über die Fleischtenerung mit zwei leiftungsfähigen Grofichlächtereien in Holland und Danemark Berhandlungen angefnüpft. Die Großichlächtereien wollen hollandifche, frifch ausgeschlachtete Sameine bei Abnahme bon neindeftens 30 Stud gu 57,50 Mark frei Gifenbahnwagen Dos (Solland), danifches Ochfenfleifch gu 63 Pfennig das Pfund, Gleifc von guten Mittelfühen gu 58 Pfennig dos Pfund liefern (Mindeftquantum für Rindfleisch 2000 Rilo), Das fürftliche Ministerium hat sich bezeit erflärt, die Fracht auf die Staatstaffe gu übernehmen, foweit fie nicht bon ben Firmen getragen wird, in der Borausjehung, daß die Gemeinden das Fleifch nicht in größeren Quantitaten als vier Pfund und überhaupt nur an Din de rbemittelte abgeben, ohne dabei etwas zu berbienen.

Bur Jage der Altpenfionure

wird uns geichrieben:

In ben Tagesblättern wurde nach langer Baufe wieder einmal auf die traurige Lage der Mipenfionare gegenfiber den beranderten wirtschaftlichen Berhaltniffen und bem jehigen geringeren Geldwert bingewiesen und dazu erwähnt, das von 10 000 Altpensionören 2560 Unterstützungen erhielten, wobei auf ben Kopf im Durchschnitt nabezu 300 M. fielen,

Mit bem Buniche - eine gesehliche Gleichftellung swifden Alt- und Reupenfionaren berbeiguführen - wird der Staat nach den bisherigen Erfahrungen fich leider idmerlich befreunden, er wird fich vielmehr bei Borlegung des nadften Ctats in die Bruft werfen und fagen: Ceht, wir haben abermals gur Berbefferung ber Lage der Altpenfionare den Unterftühungefonde erhöht, tun alles, um in Bedürfnisfällen aushelfen gu fonnen. Saben wir Allpenfionare also wenig Hoffnung, das man für Recht erfennt, was unverzeihliches Unrecht ift bag man Ereife, welche mabrend ihrer Dienklzeit großenteils mit geringen Bohnen von Staat. Rirche und Gemeinde abgespeift wurden, wie bas niemand mehr als die alten Landlehrer erfahren haben, an threm Lebensabend nicht die Freude einer Benfions-

Regulierung bei ibre: Steuererhöhung erleben lägt. In einer großen gahl von Fällen wird da zur Wahrheit, was ein alter Dorfbürgermeister vom hoben Besterwalde zu Ratsuchenden sagte: "Wein lieber Freund, es gibt dreierlei Recht. Recht ist Recht, aus Unrecht macht man Recht, und wie man's macht, ist es recht." Kraffe Beifbiele hierzu bieten mir drei Rollegen, die ich von innen und außen fenne, Altpenfionare im Greifenalter. Gie unterbreiteten ihre Gefuche ein und derfelben Regierung. Das Refultat vollzog fich nach bem Bibelmort: Wer ba hat, dem wird gegeben, daß en die Bille babe.

Gern liegt es mir, die Regierung beidnildigen gn wollen, sie fann ihre Magnahmen nur nach den borliegenden Aften treffen; fie kann nicht wiffen, welche Mrt bon Recht bes gitierten Bürgermeifters bier gus grunde liegt, wogu id, aus meinem Dienstleben gur Beit des "Regens bon Buwendungen" aus der Stants-taffe ebenfalls ftarfe Proten liefern könnte. Co riel mir auch noch auf dem Bergen liegt, ich will mich furg faffen und fagen Der Modus des Staates hinfictlich der Unterftugungen wird bon allen Mipenfioraren bis auf die "Berufsbettler" berurteilt. Richt erhöht von Jahr ju Jahr, sondern ftark befchnitten migte der Fonds und das Geld jum annabernden Ausgleich gwifden Alt- und Reupenfionaren bermandt werden. Wie auch die finanzielle Bage best Staates fein mag, milite berfelbe mit bem Landtag nicht raften und ruben, bis eine ausgleichenbe ober annabernde Aufbesserung der Altvensionaren zu den Neupenfionaren zu mindesten 3/3 ftatt 3/4 bes Neugehalts ihrer letten Stelle von Rechts wegen geichaffen

Politische Aberficht. Sanfervative Wahltaktik.

Die konfervative Parteileitung nimmt, wie fich auch ber "Arendzeitung" erfeben läßt, bas Bertrauen der Babler darauf in Anspruch, daß die demnächstige Entfceidung fiber die Saltung der Bartei bei den Reichstagewahlen nach allen in Betracht fommenden Momenten werde getroffen werden. Soldies Bertrauen ge-buhrt naturgemäß jedem Barteiborftand, felbstberftändlich jedoch mit dem Borbehalt der fritiichen Burbigung burch die Parteiange-borigen. Auf der Rechten macht fich das Geichaft diefer fritischen Prufung nun aber merkwirdig früh wahrnehmbar. Die "Kreugzeitung" hatte, wie erinner-lich, vor kurgem erst damit gedroht, daß die Konservatiben in Stichwahlen zwijchen liberalen und fogials bemofratischen Randidaten (nationalliberale Randisdaten mit eingeschlossen) Gewehr bei Fuß steben, also nichts gegen einen etwaigen Gieg ber Gogialbemofraten tun würden. Damit icheint die Meinung der fonferbatiben Bablerichaft wirklich getroffen gu fein. Minbestens nennt eine Zuschrift eines Serrn v. Bulow an die "Kreugzeitung" ben betreffenden Artikel "ausgegegeichnet", aber berselbe Herr v. Bulow, auf bessen Ein-

genilleton.

Der damische Teufel.")

humoreste bon Maximilian Arauf.

Gin Minchener Sportzug auf dem Tegernfeer Bahn-Alles brangt icon auf bie Plattform ber Wagen binaus. Man fann es faum erwatten, bis ber Bug halt. Denn hun hodt man icon anberthalb Stunden in ben Coupes betfammen, ein Chaos bon Mannfein und Beiblein, Gtis und Robeischlitten und Rudfaden, und bat nichts als ben wingigen Ausblid burche Fenfler auf die ftrahlende, fundelnbe Binterlandichaft, auf bie Berge, Die immer naber famen, fanner berrlicher emportauchten in ben tiefblauen Dimmel . . . Da hat jeder ben Wunfch: Mugi möcht' i!

Und nun fliebt bas Bolf auseinanber, jeber einzelne feinen Binterfportabentenern entgegen. Rur noch ein baar sang langjame, ein paar Umftanbeframer an ber Berroniberre, bie mit ihren Stis, Rucffaden und Robeln nicht fertig werden.

Darunter ein Freund von mir, ber Suber Ragt. Ein gang braver, emvas febr bider Menfch, ber in einem Mindener Amtlein eine nicht unbeschaufliches Dafein führt und such foult fich noch nichts bat zuschulden kommen laffen;

") Wir entnehmen diese State des befannten Mündener Beutlletonisten der letten Aummer (1881) der Letpsiger Allustrierten Zeitung" die in der Lauptsade der Schilberung der landschaftlichen Schönheiten des Winters und desten sportlichen Reizen gewidnnet in. Vilder und Text, beide in bunter Jülle, erganzen sich aufs beste, und der Erwerb dieses Sonderveites fann ebenzo wie das Abonnement auf die beliebte Wochen schrift, das eine Reihe besonderer Verteile bietet, nur empfahlen werden.

mur ichtede tertein int er. Er berbatt jebes Spiel. Und wiel

heut macht er feine erfte Robelpartie. In Fürftenfeldbrud auf ber Rinberrobelbahn hat er am letten Sonntag ben Sport ausprobiert. Die Rinber haben eine Morbagaubi babei gehabt. Denn ber Ragi mit feinen bunbertachtzig Bfund bat beim Robeln gang merfwürdige Rapriolen ausgeführt. So eima, wie wenn ein Elefant Mennett tangt, Aber fchlieflich bat er fich mit feinem Robel boch fo giemlich angefreundet, und bas Resultat war bag er in feinem ftolg gefchvellten Sportbewußtfein befchtog, alsbalb einem Robelberg eine Bifite gu machen.

Und fo tam er beute nach Tegernice, bergnügt und auf-

geraumt wie ein Chat.

Bie er feine Rorperfulle nebft bem Robel, ben er auf bem Ruden trug, burch bie Berroufperre gludlich burchgeswängt batte, bort er binter fich feinen Ramen rufen.

Er ichaut fich unt, und ber gange Sumor, ber ihn bisber erfüllt batte, war floten gegangen. Denn ber, ber ibn gerufen hatte, war fein größter Feind, ber Beberwaft, auch Sportsmann und auch Rartenipieler. Aber einer, ber bas Terteln fann, ein richtiger "Champignon ber Berteffarte", wie man ihn am Stammtifch getauft batte.

Roch einmal ruft ber Bajil. Aber Ragi brummt mas in feinen Bart, bas nicht gerabe eine höfifche Liebenswürdigfeit mar, und geht feiner Wege. Man wird fich boch nicht mehr mit einem folden Sterl einlaffen, ber einen coram publico, bor ber gangen Tertelforona nicht nur einen Baper, einen elenbigen Paper, sondern and noch einen bamifchen Tenfel fchimpfie! Damifcher Teufel - so eine Gemeinheit! Das ift gegen bie perfonfiche Ehre. Und barum Schluß mit einer folden Freunbichaft.

In biefer Form feste fich ber Suber Ragt mit bem Bafif auseinander, ben er einen Ladf nannte, worauf biefer noch einmal mit einem bamischen Teufel quittierte, Und fo tamen bie gwei Manner, Die jahrelange Freunde gewesen waren, auseinander. Go weit auseinander, daß nicht einmal die gemeinsame Liebe jum Robelfport fie wieber gufammenguffigen vermochte.

Gin wenig berftimmt über die unvermutete Begegnung entichloft fich Ragi gu einem Schoppen Roten, obwohl er in Minchen icon geborig untergelegt batte. Erstens tounte es nichts ichaben, zweitens ichwemmte es ben aufquellenben Sag himmter, und brittens glug man burch ben fleinen Aufenthalt bem Baftl, biefem elenden Menfejen, aus bem

Der Schoppen Rote war gut. Er brachte ben Ragt wieber ins Gleichgewicht, und aufgeraumt trat er nim ben Beg jum hirfcberg an. Bon bort wollte er berunterrobeln und bamit fich gemiffermagen bas Batent als fertiger Robels iportier holen.

Buerst ging bie Sache gang gut, Allenthalben er-munterie er sich burch öftere Umschan. Je höher er kam, um so prächtiger gestaltete sich bas Lanbschaftsbild mit feinen großartigen Farbentontraften, bem blenbenben Schnee, ben tiefbiauen Schatten und bem leuchtenben Blan bes Simmels, eine Ginfonie von Beif und Blau, Die fogar bie parriotische Saite im Bergen meines Ragi erklingen machte, benn er fand biese Winterlandschaft "edit baberifch".

Minablich aber verlor er bas Intereffe an ben Farbenmiancen im befonbern wie an ber Ratur im allgemeinen und hatte nur ben einen Bunich, enblich bas Unterfunftsbaus ju erreichen. Das ftunbenlange Steigen auf ber jum Zeil fcharf gefrorenen, glatten Bahn ermubete ben fchweren Mann ebenfofehr, wie es feine Reble austrodnete, und befonbers biefes war ein Buffand, ber feinen Sportenthufias. mus gang erheblich berabstimmte.

Schimpfend, fiohnend, fraucheind, rutchend und wieber fcimpfend - jo ging's empor. Dutenbe von Roblern und Roblerinnen faufen nit lautem Sallo in ichneibiger Sabre

Sch8 länd Köni Stett Pose Bezl Hall Leip Dres Rost Kiel Han Dis Man Strai for L Fran Weiz Rogg Gerst Gerat Hafer Mais, . Amtl. Weiz Rogg Hafer Raps Dona Mais, Woise Rogge Hafar Mate Baps Wein Rogg Hafer Hou Кари Frank Heu Stron Fran Nens Div. * 71/2 6% 44/6 10

fendung das leitende konferbatibe Blatt ein besonderes Bewicht legt (es bezeichnet feine Ausführungen als ein bedeutsames Stimmungsbild") hat doch auch mancher-lei Einwendungen zu erheben. Er findet nämlich, daß das wirtschaftliche Brogramm der Nationalliberalen in profen Bugen basselbe wie das ber fonfervatiben Bartei fei und daß das politifche Programm der Rationalliberolen gum minbeften mit bem Freifinn nicht mehr Berührungspunfte als mit ben rechtsftehenden Barteien habe. Er folgert daraus, daß bie Ronfervativen menigitens die Rechtsnationalliberalen anders als ben linken Blügel und ben Jungliberalismus behandeln follten, und er ift fo offenbergig, den entfcheidenden Beweggrund für bieje Laftif auch gleichzeitig befanntgugeben. Die Konservatiben follten, fo ift feine Meinung, gur Alarung innerhalb der nationalliberalen Reihen dadurch beitragen, bag fie rechtsnationalliberale gegen fungliberale Randibaten unterftugen. Die Junglibes ralen ftanben in Kampfesart und praftifcher politischer Betätigung beim Fortidritt und im Grogblod, Die Rechtsnationalliberalen gehörten noch gur alten Mittelpartei und feien bundnisfabig. Allerdings jedoch burften die Ronfervativen auch einen Rechtsnationalliberalen nur unterftugen, falls er fich bon Baffermann und bem Rungliberalismus losfage. Go Berr b. Billow, und wir fonnen der "Kreuggeitung" nicht unrecht geben, wenn fie biefe Ausführungen bedeutsam nennt, nur bag fie es im anderen als im Sinne bes fonfervatiben Organs Ihre Wichtigleit liegt barin, daß man auf ber lifteralen Seite fett bollends weiß, worauf die fonfernamlia auf eine botive Laftif binauslaufen foll, Sprengung der nationalliberalen Bartot. Solche Berfuche find ja fcon wiederholt gemacht morden, ohne irgendwo gefruchtet zu haben. Die ichone Deurlichkeit, mit ber gerabe ein Bulom (ber Rame nimmt fich in diefem Bufammenhange wie ein Big aus) die Biederholung des Berfuchs borichlägt, wird die empfahlene Laktif wohl auch nicht fördern, Befonders bezeichnend aber ift das faum berhüllte Widerfireten ber "Rreusseitung" gegen bie Busendung ihres Barfeifreundes. Bur bie Sintermanner ber "Rreuggeitung" icheint nur noch eine Formel gelten gu follen, und gwar die: "Tut nichts, der Liberale, auch der Rechtsnationalliberale, wird berbrannt."

Willitood, 4. Januar 1911.

Konrad Haußmann über das Wahljahr 1911.

Der bon Albert Langen bor bier Jahren gegründete Darg", ber feither halbmonatlich erichien und von jett ab als Wochenichrift herauskommt, enthält einen betitelten Artifel bon Konrad Sout-"Ausblid" mann. Der Berfasser geht bon allgemeinen politis fcen und fulturellen Entwidlungstendenzen aus und fommt dabei auch auf das Wahljahr 1911 zu fprechen. Das Jahr 1911 ift für Teutschland ein großes Wahlsahr. Die politischen Dinge haben sich im Jahr 1910 gang konsequent entwickelt. Es ist nämlich in den Dingen mehr Folgerichtigfeit als in dem rein "fachlichen", über ben Barteien schwebenden blutleeren Sehnsuchtsprogramm bes Reichskanzlers. MIe politiichen Riederichläge des naffen letten Jahres haben bie pkpfikalische Reigung, entweder nach links ober nach rechts abzulaufen. Sogar das Bentrum hat fich diesem Befet ber Schwere nicht zu entziehen vermocht und ift gum erstenmal seit seiner Geburt offen auf die rechte Seite abmarschiert. Auch die Nationallibe-ralen haben bis auf Bruchteile erkannt, daß ber Plat am Scheidemen fein bauernder Aufenthalt ift, Die Ronfervativen haben alle Nachwahlen verloren und fühlen den Boden unter den Fligen wanten. Gie bieten auf, mas ihnen an Gewalt fraft Brivileg ober Naturanlage gur Berfügung ftebt. Gelbft in Gefahr, erklaren fie bas Baterland in Gefahr, das in Wirflichkeit aus ihren fnedigen Fingern losgemacht werden nuß. Um "fainmeln" gu fonnen, erffaren fie die Sogioldemofratie für

ben Erbfeind. Dabei ift es gerade die fonfervative Bolitif, die in den legten Jahren der Sozialde mofratie ungezählte Scharen zugefihrt hat. Wer bie Cogialbemofratie nicht gur Mehrheit führen will, muß ben Ronerrativen eine enticheidende Rieber. Lage beibringen."

Deutsches Beich.

- Die Reujahrsbeirachtungen ber Bentrumspreffe find im großen und gangen auf ben Ton ichmungelnben 200hagens eingestellt. Co erwartet die Effener Bolfsitg." nach bem Rebeljahr ein Sonnenjahr" und fcreibt: "Unfere Partei fann fich beruhigen mit ber bisher unerfchutterten Saltung ber Ronfervativen und mit ber Taifache, bag eine positive Mehrheit im Reichstag ohne bas Bentrum itberhaupt nicht mehr möglich ift. Aber wenn wir die Erfahrungen bes letten Jahrzehnts in Betracht gieben, und alle Stimmungen und Stromungen unbefangen beobachten, fo ergibt fich bie Rotwenbigfett, nicht blog im Intereffe ber Barret, fonbern auch bes inneren Friedens, bag wir mit allen Gruften jegliche Schlappe bei ben Bablen, auch eine fleine ober vorübergebenbe, vordeugen und bie Unerschütterlichteit bes alten Bentrumsturmes auch bort, wo man fie nicht besonders gerne fieht, rocht broftlich bemonftrieren." Das Bentrum empfindet, wie man fieht, bie Stimmen. verlufte bei vericiebenen Rad,wahlen boch recht ichmerglich und fucht fie ausgumergen; im übrigen aber ift es gufrieben, namentlich mit ber Haltung ber Konservativen, und es hat ja auch Grund bazu!

LC. Die Bollszählungsergebniffe in Bommern find außerst beweiskräftig für die liberale Wirtschaftsauffaffung bon ber Entbolferungstendens ber großen Gater und ber bolfsbelebenben Rraft ber Dorfer und Stable. Aus bem Areife Rolberg liegt jest bas vorläufige Ergebnis ber Boltegablung bor. Danach betrug bie Bevollerung biejs Areijes 63 846 gegen 61 234 im Jahre 1905. Un ber Zunahme von 2612 ift aber bie Stabt Rolberg allein mit 2045 Röpfen beteiligt. Die Gutsbezirfe haben 327 Einwohner verloren, die Landgemeinden 887 gewonnen. Die Riefenguistomplege geben alfo immer mehr Menichen an bie Stabte ab, wahrend bie Dorfer wohl hauptfächlich infolge natürlichen Menschenzuwachses eine fangfam aufsteigende Richtung zeigen. Die Ritterguts-politit ift aber trop biefer Entwidlung nach wie vor bie maggebenbe in Deutschlanb!

* fiberfüllung ber boberen Bergbeamtenlaufbahn. Bon jeht ab wird bie Angahl ber Bergbanbefliffenen b. b. ber jungen Leute, Die fich ber hoberen Laufbabn in ber ftaatlichen Bergbermaliung wibmen wollen, für ben gangen preugifden Staat bon 60 auf 30 berabgefest. Grund su biefer Magnahme ift bie augenblidliche Aberfüllung ber höheren Bergbeamtenlaufbahn.

* Der Mufruf ber Rraus-Gefellichaft und ber Mlerifalismus. Der Aufruf ber Mundener Rraus-Gefellichaft, ber gur Sammlung bon Gelbern für fatholifche, Die Leiftung bes "Mobernifteneibes" verweigernbe Geifiliche auffordert, wird bom Alerifalismus fcmerglich empfunden. Anftatt über biefen Aft driftlicher Rachstenliebe bie Genughrung eines Chriftenmenfchen gu empfinden, fchreibt bas Saupt organ ber babifchen Bentrumspartel: "Alttathollfen, Raltfatholifen, Abgefallene und protesiantifche Ratholifenfeinbe finden sich hier einträchtiglich zusammen. Damit ist der Aufruf schon gesennzeichnet. Gin gelftreicher Protestant hat einmal gesagt: "Der Babst jätet seinen Garten und wirft uns das Unfraut siber die Gartenmauer." Er meine bamit bie Tatfache, bag fich fiets beobachten lagt, bag in bewegten Beiten bie ichlechten Ratholifen abfallen. Soch beweriet hat er fie nicht, inbem er fie als Il nfraut bezeich nete. Die Minchener Rraus-Gefelicaft ift allerbings frob um bas Unfraut, benn in ber Stube ber Rraus-Gefellichaft will es nicht warm werben, weil fo wenige barin find. Jest wollen bie herren Gelb fammeln, um gener machen gu fonnen. Das fann man begreifen." Der Rierifalismus balt natürlich jebe Gelbfammlung, bie nicht

als Beterspfennig burch ben Bifchof von Rom approblert ift, für verfehlt. Ebenso natürlich, bag fleritaler Moral Geiffliche, bie aus Gemiffensnot mit ber Rirche gerfallen, als "follecht" und "Unfraut" ericheinen. Die fich gegen bie antlogenbe Stimme ihres Gemiffens ber Lebensnotburft balber feelifch entmannen und gu Beuchlern werben, bie find ihr lieb und wert.

* Die Ausweisung bes Frangosen Salbwachs. Die Behauptung ber "Minch. R. R.", ber frangofische Staatsangehörige halbmachs fei wegen feiner Berichterstattung über ben Moabiter Brozes aus Berlin ausgewiesen, ohne bas ber Minifier bes Innern und ber Polizeiprafibent fich borber mit bem Reichstangler bariiber berftanbigt hatten, ift, nach bem "2.-A.", gutreffenb. In gut unterrichteten Kreisen glaubt man annehmen zu burjen, bag ber Reiche-tangier — um feine Weinung befragt — ber Austweisung bes herrn halbwochs nicht gugeftimmt hatte, tropbem beffen Artifel ihn febr unfreundlich behandelten. Der Bolizeipräftbent ift jeboch in ber handhabung ber Frembenpolizei für feinen Begirt ebenfo felbständig, wie ber Minifier bes Immern für gang Breugen.

Ansland.

Öfferreich-Angarn. Die Bahl ber Deutschen in Ungarn. Der Berein gur Erhaltung bes Dentschiums in Ungarn hofft mit Buberficht, bağ burch feine Bemühungen, eine richtige Bablung gu erreichen, die Ropfgahl ber ungarfandischen Deutschen auf nabe an 3 Millionen, wie bies ber Bahrheit entfpricht, gebracht werben burfte. Bor allem nimmt er gegen ben einzig baftebenben Rinberraub ber Mabjaren Stellung, bie bisher jebes bentiche Rind, bas eine Staatsichule be-fucht, ohne Befragen ber Eltern als Mabjaren eintrugen,

Nortngal Bur Lage. Das "B. Z." veröffentlicht einen Arittel aus ber geber bes portugiefifchen Minifters bes Mustodrtigen, Machabo, in bem es u. a. heißt: Die Republit hatte bie wirfichaftliche, religiöse und politische Bestelung ber Ration zu ichaffen, und biefer Aufgabe bat fich bie provisorifche Regierung bon ber erften Stunde an mit Gifer gewibmet. Bor allem war es notig, die fferifale Dadit gu vernichien, Die in bem Schofe ber poringiesischen Familie ben gefährlichen Samen bes Saffes fireute. Die Ausrottung ber religiofen Orben bebeutet bie Ausrottung ber folimmften Art bon fogialem bag. Ferner mar es aber notig, bie Difbrauche ber burgerlichen und politifchen Infritutionen abguschaffen, bie einander als ebensoviele Wertseuge ber Ungerechtigfeit und ber Unterbrückung unter bem abgefehten Ronigstum ergangten. Bir maftien ben Berfolgungen wegen "Meinungsbergeben" ein Enbe inbem wir bie Preffe von ber Inquisition bes fcmargen Rabinetts be-freiten. Die republitanifce Bartel hatte fich einen politiichen, wirticofilichen und religiofen Organifationsplan entworfen, ber ben Pringipien ber Politif, ber Ofonomie und bes humanismus entfpricht. Diefen Blan gu einem nationalen umzugeftalten bas wird mit einem Bort bas aufbauenbe Werf ber Republit fein. Augenblidlich bereitet man bas Gefet über ble religiofe Freiheit und bie Tremning bon Rirche und Staat bor. Man bemubt fich, ben arbeitenben Rlaffen alle möglichen öfonomischen Unterftütungen gu bericaffen. Beiter ftellt ber Dinifter noch bie Ginführung ber allgemeinen Behrpflicht in Musficit.

neitifch-Indien.

Sindus und Mohammedaner. Mus London wird und geichrieben: Die alte ichiane Lattit Englands, in Indien Sindus und Mohammebauer gegenelnanber ausgufpielen, hat fich wieber einmal bemagei. Das zeigte fich auf bem foeben in Allababab abgehaltenen Rationalfongres, auf bem bie Sinbus gegen bas bon ben Englanbern eingeführte Bablinftem protestierten, bas ber mohammebanifden Minberheit einen giemlich ftarfen Ginfuß ficert. Rach febr bipigen Debatten haben bie Sindus in gewiffen Buntten nachgegeben. Doch wird bie gange Frage bon neuem aufgerollt burch eine besonbere Ronfereng zwischen hindus und

an ihm vorüber bergab, und mehr als einmal fam er in bie Gefahr, überrobelt gu werben, weil er nicht ichnell genug gur Seite fpringen tonnte.

Mm liebsten batte er fich auch auf feinen Robel geseht, aber ba ichamte er fich boch. Er mußte bis zum Unterfunfis. haus hinauf. Da broben gab 's Bier und Bein für feinen trodenen Gaumen - ba wird man boch jest nicht umfehren! Allfo fiapit er weiter und weiter - ber Schweiß rinn

ibm in Stromen bon ber Stirn, obwohl es talter murbe und bie violeiten Schatten bes fruh berannabenben Wimerabenbe briiben aus ben Tiefen ber Taler bereits herauf-Riegen

Und enblich, enblich, nach mfibjeliger Aberwindung ber lepten Gerpentinen, bie bem Ragt bie legten Rrafte und bie fraftigften Effice abrangen, fommt bas Unterfunftsbaus in Giot, Roch einige Meter Sohe - und Ragt fieht mit fchlotternben Anien und fcwer aimend borm Saufe.

Der Buttenwirt tam beraus und half ihm ben Robel

M bigl fpat feib 's bran, herr!" meint er gutmutig. hum! hum! Bum!" Mehr bringt Ragi nicht heraus, Mil feine Gebanten find jest auf nichts anderes gerichtet als auf eine Dag Bier und eine orbentliche Bortion Rofibratt. Drinnen in ber Stube ift's prachtig warm. Gin mach.

tiger holgfiof praffelt im Ofen. Bier Robler erhoben fich gerabe, um fich sur Zalfahrt anguichiden. Gie grußten Ragi und berfieben bas gimmer, Er ift gang affein. "Schau, icoul" bentt er bei fich, "wie fich fo ein ber-

bantmiter Berg in b' Bang' gieht!" Gin feifes Unbehagen ftelgt in ihm auf. Er benft an

die Talfabri! Aber bann tam ber Birt mit bem Rrug und bem Effen,

Ragi bergaß alle Sorgen, Babrend er fich an bem bortrefflichen Braten glitfich tut, geht bie Dur auf - und eine große, vierfchrötige Ge-

finit tritt ein. Rasi bleibt ber lette Biffen in ber Reble fteden unb bie Gabel fallt flirrend unter ben Tifch - fo erichtaf er benn ber Mann tft - tft - fein Tobfeinb, ber Bafif!

Ber anbere int nicht bergleichen, als tennte er ben Gaft.

Rur ein hamifches Lacheln fitebit fich flichtig fiber feine breiten Bilge,

Der Birt fommt auch wieber in bie Stube. "Ro, warn S' broben am Gipfel ?" fragt er ben Baftl. "Ja, fcon war's! Gine Musficht - großartigi" Ja, im Binter is no viel iconer als im Gumma!"

meint ber Birt. "Geb'n Gie aa noch aufi ?" fragt er Ragi. ber haftig Million!" wollte er bingufügen, aber er berichludte cs. Et

hatte genug. Bieber ftreift ibn ein bojes Lacheln bes Baftl, bann erhebt fich ber Tobfeind, fagt "Gruß Goit" jum Birt, ohne feinen früheren Freund eines Blides gu würdigen, und geht. Der Wirt ihm nach.

Bie fie braugen maren, bort Ragi ben Birt und rufen: In bie Serpentinen flaab fahra, Herr, fie fan gach, und 's haut Cahna leicht aufi!"

Dann mar's totenitiff. Ragi batte einen Mugenblid bas Gefühl, als follie er auffpringen und feinen Freund gurfidrufen. Es war' boch beffer, wenn fie miteinander abfahren wirben, Dann aber lachte er über fich felbft. Bah! Go Dem ein gut's Wort geben! Go einem gemeinen Rerf! Rein! Riemafe! Lieber auf allen bieren ben Berg nunterrutiden, als mit bem elenben Menichen beijammen

Gebankenwoll blidte er burchs Fenfter hinaus. Die Sipfel ringsum gliftien im letten Abenbfonnenichein wie Badeln, bie violetten Schatten waren icon bis jum bans beraufgefrochen.

Die Serpentinen fraab fahrn . . Ragi bachte an ben festen fteilen Beg herauf und es ward ihm boch etwas ungemitlich. Wie würde er ba hin-

unierfommen? Mit einem Rud fpringt er auf. Er ift entschloffen.

Pormarts muß er, mag's geben, wie's wiff! Dann ruft er ben Wirt, gablt, holt feinen Schlitten ber-

bet, fest fich barauf unb - los ging's. Langfam! Langfam! Brecemfen!" fcbrie ibm ber Birt nach. Er horte es taum mehr. Dumpf flirrt ber faufende Schlitten auf ber hart gefrorenen Bahn, fints 1

und rechts fiante ber Schnee auf - ba, eine Rurbe rrrumme! Der Schlitten macht eine Bewegung, als wollte er fich umtehren, und Ragt fiat mit bem Ropf in ber hoben Schneewand, bie bie Bahn einfaumt.

Bludend und ben Schnee aus ber Rafe puffent arbettete fich Ragi heraus. Ingivifchen war ber Robel hunbert Meter allein ben Berg himmtergefahren und wartete bei ber nadnten Kurve gedulbig auf feinen Beren

Dann begann bie Sahrt von neuem. Ragi berfucht es mit bem Bremfen, aber ba er nicht weiß, wie's gemacht wird, tommt ber Gallitten balb wieber in ein wahnsuniges Tempo, und hilflos fliege ber Dide bei ber nachten Kurve wieberum in ben Schnee.

So ging's wohl ein halb Dubend mal, immer energifder wurden bie Rurven ber berfligten Gerpeminen "genommen", benn bie Wiberftandefraft und Energie bes armen Ragi wurde immer geringer, jo bag ber Robel mit feinem herrn fich bie fonberbarften Extravagangen erlaubte,

Der lette Sturg bat Ragi ben Reft gegeben, Mit feiner Courage ift's gu Enbe. Gottverlaffen fitt er im Schnee und achat. Und ber Angftichweiß tritt ihm auf bie Stien. ben Berg himmter? Den Schlitten besteigt er um feinen Breis ber Belt mehr. Da bricht man fich Sals und Beine! Aber auch bas Geben ift auf ber bart gefrorenen Babn nicht weniger gefährlich. Razi fieht sich schon als erfrorene Leiche in biefer Bergwildnis - von Suchfen gefreffen . . . buht Da, was war bas?

"So - So, ballo!" tont es aus ber Sobe. Dagn ein fnirichenber, flirrenber Riang, wie bon einem faufenben Schlitten.

"Sallol" antwortet Ragi mit bem letten Aufwand feiner

Er fühlt, jeht ift er gerettet. Der Robler muß ihn mitnehmen, er mag wollen ober nicht.

3m nachften Augenblid icon rattert ber Schlitten baber. Gin gifchenber Laut, und er balt bicht beim Ragi. "Serbus, Ragi! Bas is? Barum fahrst benn net?

Willit a Gisbab nehmen?" Ragi schwinden die Sinne - es ift fein Tobseind, ber lert oras

ger=

Tid

ner.

Bè.

Sant

ioci

bas

bor=

Bit.

cten

0.00

ung

bent

Der ben-

doct-

3 311

auf

ticht.

bent

ung,

igen.

ritte

war-

ablif

lung

Eifer

t gu

nilie

Hug-

In-

bent

Ber-

wir

eitiio

plan

putie

incin

reitet

fich,

nter-

mon

und

thieu

elen,

bem

0317

tnge-

jo)en

febr

niten

gur-

mnb

sillor

ohen

thert

i ber

rt es

nacht

tiges

urve

ener-

"ge-

inem

einer

min

Wie

nenis

eine1

nicht

cide

huh!

t ein

nben

einer

ihn

t ba-

net@

, ber

Sit.

Mohammebanern, die wohl ebensowenig eine Einigung bringen burfte wie alle bisberigen abntlichen Berfuche. Inswiften bat England Rube!

Morgen:Andgabe, 1. Blatt.

Pereinigte Stanten.

Die Ginwanderung in die Bereinigten Staaten von Amerika war in bem lebten Jahrzehnt gang besonders groß. Stellt man nach ber ameritanischen Statiftit bie Ergebniffe ber Einwanderung gusammen, so ergibt fich für die einzelnen Zeitabschmitte eine zwar schwankenbe, aber im Enbesselt boch noch immer wachsende Einwandererzister. Sie betrug von 1871 bis 1880 insgesamt 2812191 Köpfe, bon 1881 bis 1890 aber 5 246 613 Röpfe. In bem nächsten Jahrzehnt, von 1891 bis 1900, erfolgte ein Rudgang, und 3war wanderien in biefem Zeitraum nur 3 844 420 Frembe ein. In ben Jahren 1901 bis 1909 aber, bie noch nicht einein volles Jahrzehnt reprafentieren, wanderten 7 753 816 Fremde ein und war in ben Jahren 1904 bis 1907 ber Instrom gang ungewöhnlich stark. Im Jahre 1907 wanderien nicht weniger als 1 235 349 Fremde ein, 1909 waren es allerdings nur 751 786. Bei den Ländern, beren Auswandererzahl besonders scharf zunahm, gestaltete sich biefe wie folgt: es tamen aus 1871/80 1881/90 1891/1900 1901/09

Osterreich-Ungarn . 72 969 353 719 597 047 Deutschland . . . 718 182 1 452 970 543 922 353 719 597 047 1 886 529 310 215 55 759 307 309 655 694 1 830 340 Ruffland und Bolen 52 254 265 088 593 703 1 410 514 Großbritannien . . 984 914 1 462 839 745 829 766 219 26 855 127 077

Rur Die Gintvanderung aus Deutschland und Großbritannien bat erhebild abgenommen.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten. Biesbaben, 4. Januar.

Stäbtifches Schulwefen.

Im Berichtsjahr 1909 lagen 396 Gefuche bor, mit mel-Gen ber Erlag bes Schulgelbs für 478 Rinder beantragt worben ift. Der erbefene Erlag wurde gang bewilligt für 45 Rinber, mir teilweife bewilligt für 401 Rinber und abgolebnt für 27 Rinber = 473 Rinber. Für Schuler ber boberen Knabenschulen und Schulerinnen ber boberen Mabchenfchule wurden insgesamt 16 430 M. erlaffen; bas Schulgelbfoll betrug 200 655 M. 92 Bi., mithin ber Prozentfan ber Erlaffe 5,46. Bet ben Mittelfchulen betrugen bie Eriasse 4902 M. = 3,94 Brozent bes Schulgeldjolls von 124329 M. 66 Pf. Die Zahl ber Schiller betrug im (Reform)-Realgonwassum mit Realfdule 727, in ber Oberrealignte 517, in ber höheren Mädchenschule I 649, in ber höheren Mädchenschule II 280, in den Mittelschulen 2973, Bufammen 5146.

In ber ftabtifden Oberrealichule mit (Roform)-Realgymnafinm i. E. und ben Borbereitungeflaffen wurden aus ber Oberprinta jum Berbfttermin 1909 ein Schuler, jum Offertermin 1910 23 Schuler mit bem Zeugnis ber Reife entlaffen. In Fortiebung ber Entwidlung gur Bollamfalt errichtete bas Reform Realgbinnofium Ofiem 1909 eine Unterprima, Die 14 Schuler

Bei ber ftabtifden Oberrealichule (am Bietenring) und ihrer Boridnile traten infolge bes fortichreitenben Ausbaus ber Anftalt mit Beginn bes neuen Schulfahres, ju Dibern 1909, wieber 3 Oberlehrer in ben Behrforper ein. Co umfaßte blofer im gangen 27 Berren: 1 Direttor, 20 Oberfehrer, 1 Beichenfebrer, 2 feminariftifch gebilbete unb 3 Borichullehrer. Die Goillergabl be-trug am Gube bes Berichtsjahre in ber Oberrealichule 440, in ber Borichule 75. Oftern 1910 bestanben bon 45 Unterfefunbanern 42 bie Odfingpruftung und erwarben bamit bie Berechtigung jum einjährig-freiwifligen Dienft. Bon bie-fen gingen 25 gu einem praftifchen Beruf ab, mahrend bie übrigen 17 in bie Oberfeftunda ber Anftalt übertraten. Der

Ausbau ber Anfialt ju einer neunstufigen Oberrealfchule fant im Berichtsjahr feinen Abichluß burch bie im Frithjahr 1910 abgehaltene erfte Reifeprüfung, ber fich fanttliche 14 Oberprimaner unterzogen und bestanden.

In ber flabtifden boberen Dabdendule I, Lygeum und Saebienanftalt (Realgymnaftum), bestand bas Lehrerfollegium außer bem Direftor aus 8 Oberfehrern, 1 wiffenichaftlichen Silfslehrer, 3 Mittelschullehrem, 1 Zeichenlehrer, 10 wissenschaftlichen Lehrerinnen (barunter 4 Oberlehrerinnen), 3 wiffenschaftlichen Silfslehrerinnen und 2 tedynichen Behrerinnen. Aus bem Borjahr traten 478 Schülerinnen in bas Berichtsjahr über; neu aufgenommen wurden gu Anfang bes Schuljahres 130, während besfelben noch 66, so daß im gangen 674 Schüle rimmen bie Anftalt besuchten. Mit Beginn bes Schulfabres 1909/10 wurde die höhere Maddenschule II vollftanbig bon ber Schule am Schlofplat getrennt und zu einer felbfianbigen Mabchenichule mit 10 auffteigenben Rlaffen ausgebaut. Der nötige Raum wurde burch Errichtung eines Reubaues im Schufhof mit 7 Bimmern beichafft. Bum Direttor ber Anftalt wurde ber bieberige Dirigent berfelben, Brofeffor herm. Anader, ernannt. Außer ihm unterrichten 2 Oberlehrer, 1 Oberlehrerin, 3 Glememtarlehrer, 3 ordentliche Lehrerinnen, 1 wiffenschaftliche Silfelehrerin,

1 Beidensehrerin, 1 technische Lehrerin. Die städtischen Bolts- und Mittel-ich ulen wurden um die mit Beginn bes Schuljahrs erfolgte Eröffnung ber Bollefdule an ber Lorcher Strafe bermehrt. Im Laufe bes Schuljahns fchieben bie 4 privaten baberen Maddjeufduilen, bon benen 3 als hobere Unterrichtsanstalten anerfannt und dem Brobingialichulfollegium gu Coffel unterfiellt wurden, wahrend bie 4. einging, aus bem Auffichtefreis ber Schulbeputation aus. Es waren ibr baber am Ende bes Schuljahres unterftefft: 4 neunflaffige Mittelfchulen, 8 achillaifige Bollsfchulen, 1 vierklaffige und 1 einflassige Bolfsschule, sowie 7 Brivatfchulen und Benfionate. Am ben Bolls- und Mittelfchulen wirften 270 vollbeschäftigte Lehrfrafte, nämlich 12 Reftoren, 182 Lehrer, 58 wiffenschaftliche und 18 technische Lehrerinnen. Die Bahl ber Schulor und Schulerinnen betrug am Enbe bes Schuljahrs in ben Boffsichulen 8532, in ben Mittelichulen 2989, jufommen 11 521. Der Gefundheitsguftanb war befriedigend, Durch ben Tob verloren bie Schulen 37 Rinber, Wahrend bes Schufjahre wurben 15 Schuffinder gur Fürforgeerziehung berurteilt, 49 wegen Strafemunfugs, 6 wegen Sachbeschäbigung, 16 wegen Obstbiebstahls und 25 wegen Diebsiabis befreaft, und gwar 7 mit gerichtlichem Berweis und 89 mit Schulftrafen. Gewerblich beschäftigt maren 439 Kinber, mir 3 berfelben war eine Arbeitstarie ausgeftellt. Rach erfüllter Schulpflicht fchieben aus ber Bollsschule 986 Kinder; annähernd 70 Prozent davon wurden aus Riaffe 1 entlaffen.

Die Bolfsichulerimen ber Oberfloffe wurden in 14 Aursen von je 160 Stunden in 3 Schulflichen in Sauswirtfchaft mit gutem Erfolg unterrichtet. Gin Sprachbeilfurfus fam im Gounnerhalbjahr 16 ftotternben Rinbern ber Rordftabt, im Winter ebenjo vielen an Strachgebrechen leibenben Rinbern ber Boft und Gubftabt gugute. Die Schulbraufebaber bemutien regelmäßig in ben einzelnen Boltofchulen 37,7 bis 96 Projent ber Rinber bes 3. bis 8. Schuljahrs. 36 Anaben- und 21 Mabdionabteilungen pflegten bom Frühfahr bis herbit unter Leitung bon Lehrern und Lehrerinnen Turn- und Jugenbipiele und führten 183 Durnmärfche aus. Während bes Winters wurde 24 Schülern und 29 Schifferinnen in toomenilich 2 Stunden orthopabifcher Turmmerricht erteilt. Barmes Frühjnick erhielten wah rend ber Wintermonate täglich burchichnittlich 839 Goulfinber. Gur bie Bornmittel bedürftiger Rinber murben 3080 M. berausgabt. Die bon ber Stadt unterftligten Bereine für Commemflege armer Rinber und für Dabchenund Rnabenhorte liegen wieder ihre fegendreiche Birtfamfeit vielen hundert Rindern guteil werben. Der Gartenbauberein veriellte fiber 1600 Bierbflangen an Schuffinder jur hauslichen Bflege, und ber Biesbabener Tierfcupperein legte 8150 Schulern feinen Ralenber unter ben Welh-

nechtebaum.

Die gewerbliche Fortbilbungafdule wirb

Und bann geht's los! Waftt fann robein. Er ift ein wilber Fahrer. Der Schlitten fpringt unter ihm wie ein toll geworbenes Pferb. Aber er ift mit ihm fest verwachfen. Ragi inbeffen vergeht bei ber rafenben Fahrt Boren und Sehen, "Bafill"

"Bas is?" Razi will antivorien, aber bie Zahne ichlagen ihm flirrend gufammen. Der Schliften fprang über einen Gisbudel wohl funf Meter weit durch die Luft und hupfte frachend wieder auf bie Bahn,

"Halt bi fest — bamifcher Tenfel!" fcreit Bafil zuriid. "Ab — ab", achzt Rogi und Kammert sich wie ein Erfrintenber an ben, ber ihn beichimbft.

Und weiter geht bie abenteuerliche Fahrt. Stellen tom. men wie Abgrunde fo tief und fieil; Baftl raft brillend bor Luft bimmler

Razi freischt entjett einmal ums anberemal,

"Bas plarest benn, damticher Teufel!" jauchgt Bafil. Mir fcmeißen um! Dir brechen Sals und Bein! Um Cottes wiffen, Bafil, lieber Bafil - fabr langfamer!

"Halt's Mauf — bamijder Teufel!" Mingt's jurild. Und jest fonnut der lange Auslauf der Bahn. Roch einmal nimmt Baftl bas fitrditerlichfte Tembo. Best fieht man bas Biel bor fich, es ift nicht mehr nötig, zu bremfen. Und ichlant, wie ein gehetiter Strich rattert ber Schliffen bin, bag ber Schnee in Bolten flaubt,

Und dann — ein mächtiger Rud — Wastl springt wie ber Blip auf — steht bombenfest — inbessen Razi mit boppeltem Salto mortale in ben Schnee fliegt, Baftl lacht, bag es von ben Bergen brobnend wiber-

"Siehgft's - fo fabr i! Du - bamifcher Tenfelt"

Er hatte feine Rache baffir, bag ibn ber anbere gefemitien botte

Ragt weiß nichts gu fagen, Aber er fühlt, bag ber Freund recht hatte. Er war ein Bafdnappen. Und frumm und befiegt geht er neben ihm nach Tegernfee,

Sie find heute wieder die besten Freunde. Gie terteln fogar wieber miteinander. Und Ragi nimmt feinem Spezi nichte mehr übel.

bon ber Stadt mit Unterftutung bes Staats unterhalten, babei wird ben Schillern bas, mas für ben geschäftlichen beutschen Unterricht, für Buchführung, Raffulation und Rontoforrent notig ift, gefiellt. Schulgelb wird nicht erhoben. Die Angahl ber Schüler bat fich gegen bas Borjahr um 40 Schiller vermehrt. Das Gefanttergebnis ftellt fich alfo auf 36 Riaffen mit 1132 Schillern.

Bei ber taufmannifden Foribilbungs. foule fiellt fic bas Gefamtergebnis auf 29 Rlaffen mit 587 Bofuchem. Der Zugang beirng für die Schüler 55, für bie Schulerinnen 51, ber Abgang für bie Schuler 60, für

bie Schifferinnen 40.

- Oberbrafibent hengftenberg aus Caffel ift au einem fürgeren Aufentbalt bier eingetroffen und im "Dotel Rofe" abgestiegen.

- Stabtifche Aurverwaltung. Die Frembenfrequeng im Ralenderjahr 1909 betrug nach ber Rurfifte 193 407 Pers fonen gegen 186 181 im Borjahr. Die Aurberwaltung ift, wie ber Bericht über bie Berwaltungs- und Gemeindeangolegenheiten für 1909/10 ausführt, eifrig bemüht gewesen, burch eine Reihe ausgewählter Beranftalfungen für eine abwechstungereiche Unterhaltung bes zahlreichen Fremben-publikung zu forgen. Auf kinftlerischem und wissenschaftlichem Gebiet wurden bie berühmtesten Rrafte gewownen und Ramen wie: Lille Lehmann, Therefe Carenno, Gilen Gulbranfon, Frin Bogelftrom, Gerhart Sauptmann, Gven hebin, Rordbenftjoeld u. a. schmudien bas Brogramm ber Aurberwaltung. Am 18. Mai fand im fesilich geschmudten Rurjaal auf Befehl bes Raifers ein großes Galatongert flatt Bas die finanzielle Seite aubeirifft, fo belaufen sich die Mehreimnahmen auf 38 392 M. 54 Pf., die Mehransgaben auf 93 817 M. 11 Pf., so baß ein Fehlbetrag von 55 424 Mt. 57 Bf. ju vergeichnen ift gegen 85 197 Mt. 63 Bf. bes Jahres 1908. Unter ben Musgaben ift ein Bugang bon 9140 M. 84 Bi, burch die Genalisregelung ber Mitglieber bes Rurorchesters entstanden. Am 1. Mars wurde bie obligatorifche Ruriage eingeführt, Die in bem erften Monat 48 538 M. eingebracht hat.

- Schulanfang. An ben fiabtischen Mittel- und Boltsfoulen beginnt morgen Domierstag, ben 5. Januar, wieber

ber Unterricht.

- Landgesbahn. Durch bie Errichtung ber Rennbahn in Erbenheim fowie auch ber Unterfichnung ber Chauffes Bicebaben Frankfurt bei Erbenheim ift die Frage ber Erbauung einer Babn ins Landchen wieber aftuell geworben. Der "Rennflub" bat fich aus biefen Grunbe an bas alte Romitee ber Lanbchesbahn gewendet, um basfelbe gu beranfaffen, familiche intereffierten und maggebenben Beborbent gu einer Besprechung in Erbenheim eingulaben. Diefe Besprechung finbet bereits in ben nachften Tagen fait.

- Fahrscheinhefte, Gifenbahn-Bachblättern gufolge werden mit bem 1. Mai b. 3. bie Fahrscheinheste für eina face Sabrt eine bebeutenbe Erweiterung erfahren. Während bie Ausgabe biefer Fahrfcheinhofte bisher nur für bie beutschen Gifenbahnen erfolgte, haben fich biefem Berfahren nommehr auf Grund besonderer Bereinbarung auch die am Bereinsreifeberfehr feifnehmenben Gifenbahns verwaftungen von Ofterreich-Ungam, ber Chiman-Sifen-Firmfand, Schweben und Anmanien für ihre Gifenbabn-, Schiffs- und Fahrftreden angeschloffen. In ben heften für einsache Sahrt find baber außer ben Sahrscheinen für beutiche Streden numnehr auch folche biefer Bahnverwaltungen benutbar. Die Scheine für einfache Sahrt werben wie bise ber in besonderen Umichlagen bon violetter Farbe befeftigt. Im übrigen finden die für ben Bereinsreifeberfehr geltenben Bestimmungen und Borfchriften finngemaße An-

Mainschiffervereinigung. Bur Sebung ber Mainfciffahrt plant man neuerbings in ben weiteren Intereffen. tenfreisen eine Bereinigung fümtlicher Mainfchiffer unter Beteiligung fämtlicher Mainfiabte. In letteren fofen foon in aller Rurge behufs Enifaltung weiterer Bropaganba bifentliche Bersommlungen abgehalten werben. Die Ergebdiffe ber Berhandlungen werben in Dentidriften ben Regierungen ber Mainuferstaaien unterbreitet. Es barf boransgeseht werben, daß die Regierungen dem Projekt wohl-wollend gegenisbersteben. Bon Babern gilt diese Annahme bereits als ficher. Um nun familiden Schiffern und Spebiteuren Gelegenheit gur mündlichen Aussprache und gur Erflattung von Lorschlägen zu geben, wird am 9. Januar int "Grantlichen Sof" ju Bingburg eine große Intereffentens-verfangulung veranftaltet. Ge bonbelt fich in erfter Linie um Die Chaffung eines regelmäßigen Schiffahrteberfebre auf bem Main.

- Bu bem Ungliidsfall in ber Meigergoffe möchien wir noch mitteilen, bag ber jugenbliche Schirge Sch furg borber in ben Laden bes Troblers Grobbut ging und gwei Schuffe auf einige Meibungoftude abgab; worauf Berr Grofbut Och aufforberte, fofort feinen Baben gu berlaffen. Beim hinausgeben machte Gd, bie Bemerfung: "Jest will ich ben Georg Rramer einmal anschlegen", worauf berfelbe in bie Wertfiatte bes Rramer ging und einen Couf burch bie Berbindungstfir in den gaben abgab, in welchem fich brei Berfonen befanden. Die Rugel fchlug burch bie Tur und traf Fraulein Rramer noch auf die Bruft, prafite jeboch wieber ab. Mit bem noch nicht gemig, begab er fich in bie Mengergaffe, icog einen Rabfahrer an und fenerte gegen 9 Uhr ben Georg Rramer, welcher abnungelos in einer Entferming bon ungefähr 4 bis 5 Schritten bon Sch. fland, eine Augel bireft in bas rechte Auge, wolches wahrscheinlich berloten ift. Berr Dr. Bremfer leiftete bie erfte Siffe, motauf ber lunge Mann in bie Angenheitanftalt fam. Der Ungliidsfall ift um fo bebauerlicher, als ber junge Mann erft bor einiger Beit bas linte Bein berloren bat. - Bem biefe Darftellung, bie und bon beteiligter Gelte gugebt, richtig ift, bann banbelt es fich bet bem traurigen Fall um einen bobenlofen Leichtfinn, ber bie icharfite Ahnbung verlangt. Wie tommen biefe jungen Leute überbaupt gu ben Schuftvaffen ? Es follte babin gearbeitet werben, bag Schugwaffen nur gegen beborbliche Waffenicheine verabreicht und verfauft werben bürfen.

- Pferbeschinderei. Man ichreibt und: Den gu biefer Rubrit gemachien Ausführungen eines Augenzeugen in Rr. 605 bes "Tagblatts" tann ich mir beipflichten. in ber fiellanfteigenben Loffungftrage bilben bie Rotafuhren bes fiabtischen Gaswerts feit langen

"I - i - " ftottert er fossungslos. "Aber woher fommft benn bu? Du bift boch icon vor mir - ?"

Der Ragi tann in ber Dammerung bas giftige Lacheln feines Freundes nicht feben, fonft wurde er fich nicht weiter mit ihm eingelaffen haben.

"Ja, weafit, i hab mir bloß no g'fdiwind — a paar Almarofen ba brob'n broc

"Bo - fo!" Ragi fühlt, bag ihn ber andere verhöhnt, aber er hatte ihn boch umarmen mogen bafüt, bag er nicht an ihm borüberfuhr,

"Mijo - nacha fabr i wieber", fagt Bafil und macht Anftalten, bavonzurodeln.

"3 - i - Wafil - i bitt bi -" "Ro, was is --?"

"Geb - fei g'fceibt - fan mir wieber guat." "Ab!" enigegnet Wafil pathetifch. "Ich bin dir net bos bu haft mi blog g'fchnitten!"

"Na, na - bas war mir jo ---"So - bas war mut fo -

"91110 -" Mio - fan mir wieder guat! 38 mir aa recht! Und fett pfliat bi - Ragi -" fagt ber Bafil im Zone perfi-Defier Trembergiofeit.

"Um Cotics willen, Bafil - nimm mi mit!" wimmert Ragi in feiner herzensangft, bag ber andere ihm austommen Edmnie.

Neine Antwort. Tiefe Baufe, Für Ragt ift's eine Ewigfeit. Enblich fagt Waftl furg und barich: "Mifo! Racha lag bein Robl lieg'n, ben finben 's

morgen schon. Bu was brauchst bu überhaupis an Robel, So! Und jest fit bei mir bint auf — bamischer Teufel!" Magi war's bei biefem Wort, als hatte ihm fein Freund

und Retter eine fcallenbe Ohrfeige gegeben. Ja, was is ?" brangt ber anbere rüchichtstos. "Billft, ober willft net? 3 fabr jest!" Ragi erfaßt ein Schwindel. Der eifige Berg, Die Racht

- er allein - und biefer brutale Menfch -Und er faß hinten auf und ichlang feine Arme um ben Beth Wafile.

-Alljo — los!" lacht der ingrimmig.

Schil länd Köni Danz Bres Mag Hall

Leip Beau Rest Ham Hans Fran Mani Many

der L

Weir Rogg Gers Hafer Mais. Amtl.

Weiz

Swrat biater.

Raps Mais. Weise Gerati Hafer Mais Baps

Weix Roggi Berst Hafer Heu Saps Frank

Heu Fran

Neue

Div.

81/4 0 6%

ein Argernis für die Anwohner, und wiederholt find Guhrunann und Begleiter bon Bornbergebenben ermabnt

Mittwoch, 4. Januar 1911.

iporben, für die ichweren Transporte Boripann gu nehmen, flatt fie burd unbarmbergige Behandlung ber Pferbe bon Diefen ju ergwingen. Gewöhnlich tommen bie Tiere an ber Frip-Renter-Strage nicht mehr weiter; Die Laft ift fur Die 3wei vorgespannten, verhältnismäßig ichwachen Pferbe viel mu groß, und es beginnt alebam bas übliche Bichadfahren auf ber Strage, begleitet bon obligatem wiiftem Schreien bes Bagenführers und Draufichlagen auf Die Bferbe. Das flabtifche Gaewert mußte ben betreffenben Guhrunternehmer berpflichten, bag er bei allen Lieferungen in fteilanfteigenben Stragen ein Borfpampferb gleich mitführte, bamit biefen miberlichen Stragenfgenen ein für allemal ein Ende gemacht wurbe.

- Der frühere fogialiftifche Stadtverorbnete Groll, bamals Glafer, nachher Wirt, bat am 1. Januar in Dotheim eine Restauration pachtweise übernommen.

— Biffenschaftliche Luftichiffabrten. Laut Mitteilung der Internationalen Rommission für wissenschaftliche Luftschiffabet finden am Donnerstag, den 5. Januar, in den Worgensunden internationale, wissenschaftliche Ballonaufscheten internationale, wissenschaftliche Ballonaufscheten internationale, wissenschaftliche Ballonaufscheten internationale, wissenschaftliche Ballonaufscheten internationale, wie ein der gennen miernationale, wissenschaftliche Ballonaufahrten fatt.
Se steigen Dracken, bemannte und unbemonnte Ballons in detten wieden Sauftlichen Europas auf. Der Finder eines jeden unbemannten Ballons erbält eine Besohnung, weine er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgiältig dirgt und an die angegebene Abresse safort ielegraphische Rackricht sendet.

Theater, Runft, Bortrage.

Degelfonzert in der Rarkfirche, Am Mittwoch nach Weidenmakern wirthen im Orgelkonzert der Kal. Kammermusiker Serr Fris Berner und dessen Frau mit, die sich schon einmal als eine sehr schonsverte Sopranistin im Mittwochskonzert gezeigt hatte. Auch in der docigen Vode dot sie vieder Korzügliches mit einem Weidenachtskied den Gernelius, einer Weidelssodigen Arie und der auften mit der prachtollen Köndelschen Arie und der allem mit der prachtollen Köndelschen Arie kommet all, ihr Seraphine", dei welcher Herr Fris Werner die schwierige obligate Arompete mit seiner deinenwerten Weisterschaft blies. Auch die Solostische für Arompete "Der verflungene Ton" und das "Gebet" kon unsscrem einheimischen erfolgreichen Kombonisten G. Cordssanden auswerssamten weisterschaft blies. Auch die Solostische Sonden auswerssamten den das als der Folgereichen kombonisten G. Cordssanden auswerssamten den L. Sanz aus der Folgereichen Kombonisten G. Cordssanden auswerssamten den L. Sanz aus der Folgereichen Folgereichen Kombonisten G. Cordssanden auswerssamten den L. Sanz aus der Folgereichen gesehreite den Konstellen von Bestram, Edoratvorspell "Es ist eine Kofsendiert, den Aromsen den kannten Gatz aus dem Sanzelschen Folgereichen Folgereich der Soloster unserer Weltsterschafte der konstelle der Geschweit unserer Weltsterschafte der Soloster Gesehre Leider zu Gehöre. Derr Dr. Loeb aus Berlin (Bariton) fungt eine Bachicken Arie mis der Gantale "O. Derr Zesend und Leefangen und der Gestänge den Sunge Kolf. "Auf ein altes Bild", "Der Freemd" und "Renjahrslied". Her Enziehrt Bare Ertnen wird auf der Congel ein sehr sellen Gehören Konzert und den Geden und der Ertern Eintrit und der Kartifieche fürst. Krogramme mit Tert sind für 10 Af. aus den als erster Tag im erna 6 IIhr des freiem Eintritt in der Kartifieche fürst. Frogramme mit Tert sind für 10 Af. an der als erster Tag im

* Adnigliche Schaufviele. Heute geht als erster Tag im King-Bellus "Die Walfüre" in Szene (Abonnoment C, erböhte Breife); als "Siegnund" gatiert, wie bereits mitgeteilt wurde, herr Kammersanger Franz Colta. Um Freitag, ben 6. d. M. folgt als zweiter Tag "Siegfried" mit herrn hertiel in der Titelrolle, Frau Kammersangerin Leffler-Burdard, Frau Schröder-Kaminsch, Frau Land-Boepfiel und den herren Brann, Erwin, henle, Schüß in den weiteren Fartien (Abonnoment A, erhöhte Breise). "Walfüre" und "Siegfried" beginnen um 6½ lihe.

Bür die Abannenten des Hoftbeaters. Im Interesse einer geregelten Abfertigung des Aublitums bittet die Intendantur, die gweite Kate des Adomnementsgeldes unter Korlage der Abonnementsfarte in der nachstebenden Reihenfolge bormittags dom 9 dis 1 Uhr am Billettschafter des Königlichen Theaters einzugahlen: Die Anmeldemunmern 1 dis 500 am 4. Januar, 151 dis 300 am 5. Januar, 301 dis 450 am 6. Januar, 451 dis 600 am 7. Januar, 601 dis 850 am 9. Januar, 851 dis 100 am 10. Januar, 1101 dis 1350 am 11. Januar, 1351 dis 1600 am 12. Januar, 1601 dis 1850 am 13. Januar, über 1850 am 14. Januar, Bur Bermeidung des übergroßen Andrangs an den ersten und lehren Tagen dei der Ausgade der Karten bat die Intendantur, wie oben ersichtlich, die Einrichtung getrossen, das an diesen Tagen nur je 150 Anmeldenummern abgefertigt werden. Da ferner im borigen Jahre beobachtet wurde, das in der Zeit dom 9 dis 10 Uhr regelmäßig nur wenige Einzahlungen ersolaten, dittet die Intendantur diesemen Thomnenten, denen es möglich ist, übre Einzahlungen morgens von 9 dis 10 Uhr bewirfen zu wollen. * Bur Die Abonnenten bes Softheaters, Im Intereffe einer

Rassenischer An vollen.

Rassenischer Berein für Katurfunde. Im Donnerstag, den Sammar, abends 8¼ Uhr, wird Serr Landesgeologe Dr. Leppla im Zivilsalino, Friedrichstraße 22, Mitteilungen über neuere geologische Untersuchungen im Taunus machen. Gäfte find willsommen.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Dohbeim", der im verklossenen Jahr sein 60sahr. Jubilaum feiern konnte, beranstaltete gestern abend in der "Auruhalteie ein Kongert, das einen guten Berkauf nahm. Der Gerein, der über ein autes Stimmenmaterial versägt, drachte außer dem ihm eigens zu seinem Jubilaum von Rustbirestor Spangenderg somponierten und gevödmeten Sreisdar "Reinam Weere" von Werth und mehrere liebne Jeder zum Wertrag. Die Kongeristungerin Fri. Ebelfunge von Schaug, "Abeinsbieram Weere" von Werth und mehrere liebne Jeder zum Vortrag. Die Kongeristungerin Fri. Ebelfunge Leider von Tanbert, harm Weire Alle des Kongeristungerin Fri. In die lius Wieder von Tanbert, hermann, Loire, Afferni. Im zweiten Teile des Kongeristamen mehrere suftige Duofgenen, humoristische Terzetts und ein kleines Lussellen. Den Golluf dilbete der underneidliche Ball, zu dem dieden die Kegimentsmusik der Ver ausspielet.

el. Gocheim, L. Januar. Dem Leiter der biefigen freiselsen, L. Januar. Dem Leiter der biefigen freise

el Dochbeim, L Januar. Dem Leiter der biefigen frei-willigen Santiatsfolome, Gerrn Dr. Wies, wurde der Fronemorden 4. Masse verlieben. Beim Abzieben des Rasier-messers entfiel dieses dem Frijenr Karl Fris, es durch ichnitt Schub und Strumpf und verletzte den Just derart. daß er bernadt werden nußte. — Beim Zekulofensabrit in der Zeinsofensabrit zu Koitdeim glitt dem Arbeiter Mbam Boller dem hier das Beil ab und suhr in das Bein, wodurch eine der-artige Berlehung verursacht ward, das der Berleyte mit einer Trojckse nach seiner Wohnung gedracht werden mußte.

Nallauische Nachrichten.

6. Bulgbach a. T., 2. Januar. Am gestrigen Tage tonnte ber biesige Burgermeitter Mappes auf eine Wichtige und Kirchenrechner Chr. Emalb ir auf eine Bojährige Dienstzeit gurudblicken. — Unser Standesamt batte in den lebten Boden des alten Jahres eine so stante von in benten Worladen. — inner dahre eine fo starte Prequenz, wie noch nie in den Vorjahren. Innerhalb 11 Tagen wurden dei demselden 7 Baare, am Samstag vor Weihnachten allein vier Baare, und zu Renjahr das achte Paar getraut. Unser Ort zählt 1274 Ein-

a. Griesheim, L. Januar. Die auf der Strede Frantsurt-Kimdung eingeführten Triebwag en konnten gestern abend ihrer Ausgabe nicht gerecht werden. Hunderte von Meisenden

fanden 9.09 Uhr auf dem Bahndof, um nach Frankfurt zu sabren, komiten aber in den beiden Trießenagen nur zum kleinsten Teil untergebracht werden. Der größere Teil der Reisenden mußte warten, die der nächte Verfonenzug ankant. Am schlimusten war der Zwischenfall für die Soldaten, die in ihre Garnisonen zuräch wollten. Sie nurften ich Bescheinigungen geden lassen wegen ibred unfreiwilligen Unsenthalts. Ran zweiselt dier auch, das die Ariedwagen, die abends der leiten Zug Frankfurt-Höcht vilden sollen, diesem Zweigen und genüben werden.

nügen werden.

cc. Staffel, L. Januar. In einem der Fabrifraume auf der Karlohitte" brach infolge der Aberhibung des einen Cfens des Nachts deu er aus, welches durch rechtseitiges Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr auf seinem Herd derschäuften werden famite. Die Nache Mauchentwickelung war für die Löckardeiten sehr inderen der Gebeurten in durch Terfickerung gedeckt. Im Mollegium der Gemeinder ist durch Verfickerung gedeckt. Im Kollegium der Gemeinder von Gerfickerung waren durch den Bergun der beiden Direktoren der Karlsbütte" und der Steinguttabrif", durch Todesfall sowie worden, Es wurden gewählt Brammtweinbrenner Wolf, Kandbwirt Anton Wolf, Jasob Stod. Lagerift Wild. Sied und Katalierzeichner Aug. Roll. — Der Rendom, enthaltend Ratschauf errig, das die inneren Arbeiten begonnen werden konnen. Der gange Ban, welcher einen Kohenvanft den under als 40 000 M. derurfacht, soll im Oftober d. I. seiner Bestimmung übergeden werden. Leider if der Rendom zu tief in die Erde geraten.

ais 40 000 M. verurjacht, soll im Ottober d. J. seiner Bestimmung übergeben werden. Leider ift der Keudam zu tief im die Erde gerafen.

n. Lorch, 2. Januar. Der erste Lag des Jadres 1911 war für die edungelische Gemeinde vorch ein Gedenstlag, wurde doch an ihm der dom deren Buchdalter Cellermann geschniste und geschenkte Altar geweicht Externam geschniste und geschenkte Altar geweicht har den Gendb legte seiner Bredigt den End (Lorch ift Bisiale dan Ends) legte seiner Bredigt den Ert: Eben-Ezer: "Die dere den den der gert gebolsen Anne der erste edungelische Gottesdienst im Gastdams Mehrilichen der esste edungelische Gottesdienst im Gastdams Mehrilicher dof gedalten. Dann tauste die Genetende ein Dans, das umgedant und am Simmelsabestag 1908 gedenht dunde. Der seit geschaufte Altar ist ein Kunstwerf, das durch isdrelangen, emsigen Rieit entstanden ist. Die Deste zeigt ein Stradbentrenz. Der Kand Beinhlätter und Tranben, die Seiten eine Tambe und einen Relch mit den Einstymmerten. Die Bordenstenzig. Der Kand Beinhlätter und Tranben, die Seiten eine Tamben und einen Relch mit den Einstymmerten. Die Bordersteit "Eber ist Gott in der Höße "Kondersteit. Die Bordersteit "Eber ist Gleich der erna der dies zu der habe und ganz ohne die leidige Revolverschen. Die Bordersteit "Eber ist allemal den Gerans gemoch dat. Etalt dessen zischen unt aegen Mitternach allerents Rafeten auf und finaterren unteren Jahel der Straheningend berpulose Springtrösche. Als die Stredenuhren zum lehten Stundenuhren aum lehten Stundenuhren aum lehten Stundenuhren der Andersche der Aberleich der Ernschningend ber Ernschningend ber Bertuschen Ernschningen der Kundenlich aus halber Sohe der Baderleich berad, von Plecknistrumenten augeitummt, der feiteliche Reugendschaft wer der Koden und hanter ein geschen Kanden und den eine andächtige Seide gung durch die tribe Winternacht, den der en Bedalten Berseine Kanden werte der Verlagen Berseine Berseine Kodenen Konner von der kand ber erne Bedalten konner und der keine Bedalten der der der der konden k

pp. Moichheim, 2. Januar. Die Strede ber Westerwald-bahn Westerburg-Montobaur ist in der Räbe unseres Dorfes durch einen Dammeutsch gesperrt. Der Versehr wird durch Umsteigen an der Unsollstelle erhalten.

Aus der Umgebung.

— Frankfurt a. M., 2. Januar. Der Direktor bes Frankfurter Berkebrsbereins, Frankfurt a. M. und Ungebung, Siremmel, ift zum Frühigbr 1911 als Direktor ber AktiensGesellschaft Balmengarten nach Leipzig berufen worden.

Seiellschaft Valmengarten nach Leivätg berufen worden.

— Maing, L. Januar. Heute früh er f do g sich bier der Kaiser-Wilbelm-Ring Go in der zweiten Etage wohnende Vahrisant Dr. Maring to in der zweiten Etage wohnende Vahrisant Dr. Maring toutändig undelannt war, itanuarte aus Breslau und war seit mehreren Jahren Teilhaber der zu Groß-Gernu unter der Kirma Bhilipp Schneider bestehenden Olsabrik. Der Berstordene hat gestern den ganzen Tag an feinem Schreibtisch gesatheitet, seine Brivatbucher auf das peinsichte in Ordnung gebracht, Bestimmungen über seinen Kachlah getrossen, die nach seinem Tode zu öffnen seien, hinterstessen.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfülen.

wc. Unterfchlagung. Der Buchhalter und Roffierer Erich 1+ Dobbeim, 2. Januar. Der Gefangberein Guft. Bietrowsti aus Diba hatte infolge einer langeren Boleint', ber im beriloffenen Jahr fein 60fabr. Jubitaum Stellenlofigfeit ben Budel voll Schulben, als es ibm gelang, neues Placement in einer hiefigen größeren Milchwirtichaft gu finden. Weil feine Glaubiger immer ungeftilmer auf Zahlung brangen, vergriff er fich bort an ben ihm anvertrauten Gelbern. Bulest nahm er ben gangen noch in feiner Roffe befindlichen Betrag an fich, fuhr nach Monte Carlo, um bort ben Berfnch gu machen, im Spiel ben Betrog ju erlangen, beffen er gur Abstogung feiner Schulben beburite. Leiber aber gelang ibm bas nicht. Er berlor bas Gelb, welches in feinem Befin mar, bis auf ben Tetten Beller, irrie eine Zeitlang im Lande umber und wurde am 2. Dezember in Planen verhaftet. Wegen Unterichlogung von 854 M. 34 Pf. befastete bie Straffammer ihn mit 6 Wochen Gefängnis. Die Untersuchungshaft wird auf bie Strafe angerechnet.

we, Wieber ins Budithans. Der Mehger Bhilipp Rorner aus Rothenburg bat verschiedene gang erhebliche Zuchthausftrafen bereits binter fich. Umnittelbar nachbem er feine lette Strafe verbust batte, richtete er feine Schritte in hiefige Gegend, und co gelang ibm auch alsbald, bei einem Landmann in Bierfta bi, welcher feine Bergangenbeit nicht kammte, Unterschlupf gu finden. Leider hielt er sich bort nicht lange. Am 2. Dezember machte er fich aus bem Staub, nachbem er fich borber eine Tafchenubr nebft Rette im Wert bon eima 40 ML angeeignet batte. Unter Berfagung bon milbernben Umftanben erhielt er wegen friminell riidfälligen Diebstable bon ber Straffammer 1 Jahr Budithaus, auch wurde er auf 5 Jahre ber burgerlichen Shrenvechte für verluftig erflärt.

we. Budimacher, Der Sandlungsgehilfe Seinrich Seiber bon Diffelborf ift bor einigen Bochen erft bon ber hiefigen Straffammer gu 2 Bochen Gefängnis verurtellt

worden, weil er feinem Bater beim Buchmachen geholfen habe. Diefer Bater ift nach seiner Entlassung aus der Untersuchungshaft alsbalb flüchtig geworben, ber Cohn aber hat die Geschäftsberbindung mit ihm nicht abgebrochen und angeblich nebenher auch Geschäfte berselben Art für eigene Rechnung gemacht. Heiber ftand daher unter ber Anklage, im Ottober bahier gewerbsmäßig Gludsiplet betrieben und außerbem feinem Bater bei berfelben Straftat wiffentlich Silfe geleiftet, Bottcher unter berjenigen, gewerbemäßig Wetten vermittelt gu haben, bor ber Straffammer, Erflerer wurde lediglich wegen Beibilfe gu einem Monat Gefängnis, letierer wegen Bergebens gegen bas Totalifatorgeset ju 200 M. Gelbstrafe verurieilt. Bon ber Freiheiteffraje gelten 8 2Bochen als burch bie erlittene Unterfuchungshaft berbüßt.

wo. Der hund. Gine in ber Oranienstrage mobnenbe Geschäftsfrau hielt sich während längerer Zeit einen Rattenpinscher. In bem Mietbertrag, welchen die Frau abgeschloffen hatte, war ihr ansbrücklich bas halten eines Sundes unterfagt worben, und obenbrein foll fich bas Dier im Soufe recht unangenehm burch vielfache Berunreinigungen bemertbar gemacht baben. Der Sausberr, ber Raufmann Bilbelm &., will mehrfach bie Frau aufgeforbert haben, ben hund wieber abzuschaffen. Die Dame aber reagierte nicht barauf. Gines Tages riß S. ber Gebuldsfaben. Er padte bas Tier, welches von einem Anaben auf bem Urm getragen wurde, an ben Obren und warf es burd ein offenes Genfter bes erften Stochverts auf ben Sof. Der hund brad babei ein Bein, bas Blut brang ihm aus Mund und Ohren heraus, und bas Tier mußte alsbalb getotel werben. Wegen Sachbeschädigung in ibeeller Konfurreng mit Tierqualerei erhielt bor bem Schöffengericht & eine Gelbftrafe von 50 M. Die Straffammer erhöbie bie Strafe auf 80 M.

è

£10

ei

诵

bi be

au fei

130

fet

po

(d)

E

Tet So Idi

Str

TIN

Top

Dy

be

20

任

ng. Bas verfteht man unter Laftfuhrwert? Dit biefet Frage hatte fich gestern bas Schöffengericht zu beschäftigen. Der Raufmann Rarl &, von bier batte ein Strafmanbat über 2 M. erhalten, weil er entgegen ben polizeilichen Bestimmungen mit einem Sandfarren burch bie Faulbrunnenftraße gefahren war, wagegen er Einspruch erhob. Wabrend bie Boligeibehörbe nach ihrer Erflarung unter einem Sandfarren auch ein Laftfuhrwert verfieht, tonnte biefe Unficht bas Bericht nicht vertreten, ba ein Sandwagen fein Laftfuhrmert fei, Unter einem Laftfuhrwert verfiehe man einen Wagen mit bier Rabern und mit mimbeftens einem Bierd befpamit. Das Gericht erfamte auf Freifprechung.

we. Der Rachtportier eines hiefigen Sotels hat mabrend einer Racht im Juni feinen Boften verlaffen, um mabrend einer Stunde in einer bicht nebenan belogenen Stebbierhalle gu fneipen. Sein Unftern wollte es, bag um bicfelbe Beit, b. h. gegen 1/44 Uhr morgens, noch ein Reifenber in bem hotel Einlag begehrte. Er hatte eine gange Beitlang gu ichellen, bebor bie Saushalterin mach wurde und biefe mußte, weil ber Portier bie Tur verschloffen, and ben Sausschlüffel mitgenommen hatte, ben Gaft burch ein Fenster einsaffen. Die Folge war die sofortige Entlaffung bes Angestellien. Er klagte aber auf Lobnzahlung für bie Ründigungszeit, und weil nur eine beharrliche Beigerung. feiner Baicht nachzutommen, gefestlicher Entlaffungsgrund ift, einigien fich bie Parteien bor bem Gewerbegericht auf 40 M. Nadizahlung.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die Moabiter Rramalle por Gericht.

Die Moditer Krawalle vor Gericht.

— Berlin, 2. Januar. Die Mooditer Verkandlunges ziehen sich in sieder Gleichmäßigkeit von Tag zu Tag sort. Die Anschauungen der Jeugen über die Verkaftungen der Aeugen über die Verkaftungen der Aeugen iber die Verkaftungen der Kobiseringen der Ausbeiterschaft bezon. des Wods auf der einen und der Polizer auf der anderen Seise wechseln, Inveressanter was die Aussfage des Zeugen Größtaufmann Pritiskau aus Düsseldorf, der koute bermonnen wurde. Er sogt aus: Er wat zur Zeis der Unruhen zur Abvidelung von Geschaften langete Jeit in Berlin geweien. Er dat zunächt der Kolizei durchauf durin recht gegeben, daß sie die Arbeitswisigen schücke. Als er aber hörte, was alles in Moodit dassert iet, und das eine Kriefe demokert sein sollte, dat er sich ausgewacht, um selbst in Moodit einmal zu seben, ob das alles wahr zu. In der Aussit einmal zu seben, ob das alles wahr zu. In der Aussit einem Bahn ivanden und auf einen Wagen warreten. Es waren nach seiner Anstiel durchaus hat m. Lose Versonen zu den Kander. Auf einmal famen Schatzleite den allen Seinen auf die Kersonen und Kinder. Auf einmal famen Schatzleite den allen Seinen auf die Leuse zugestürzt, so der niemand imparade war zu entstellen der gegetätzt, so den niemand imparade war zu entstellen der gegetätzt, so den niemand imparade war zu entstellen der gegetätzt, so den niemand imparade war zu entstellen der gegetätzt, so den niemand imparade war zu entstellen der gegetätzt, so den niemand imparade war zu entstellen der gegetätzt, so den niemand imparade war zu entstellen der gegetätzt, so den niemand imparade war zu entstellen der gegetätzt. Kinder. Auf einmal famen Schaplente den allen Seiten auf die Leute zugeitürzt, so deh miemand inchande war zu entstiehen, und ichlugen auf die Leute is ein, daß es ichverlich anzusiehen war. Am nächten Tage ist der Zeuge wieder and Ort und Sieße geweiern und hat gesehen, daß große Bosten Schupfeuse aufgeitellt waren. Se wurde "Bluthunde" gernien, und darauf gingen die Schupfeuse in Zeube, der "Bluthunde" gernien, und darauf gingen die Schupfeuse in Zeube, der "Bluthunde" gernien, und darauf gingen die Schupfeuse in Fluthunde" gernien, und darauf gingen die Schupfeuse ist Bluthunde" gernien, die der Burchen im Alter von 14 die 16 Jahren geweisen, der sogenannte Jandooel, die im Sturmsgrift wegteien, der ingenannte Jandooel, die im Sturmsgrift wegteien, das die grungen batten Later zu genig laufen komme, kurrde mit dem Säbel bearbeitet. Ter Zeuge fat zweimal gesehen, daß zwei Winner, die els Erde "Bluthunde" gezuten und andere zu bemischen Itaje mit forfrieden, der Atlanfe der Schumkente ind an die Wand eines Gaufes selben, den Stoff bechörelten und "Kollege" zu dem Inder Winner, der Winner der der Schumkenner der Beahnmenmungen anderen Lenten mitgezeitet? Zeuge Dem Ihre Werlin mit niemand gesproden, aber in meiner andringenden Sautmann sogten. Borl: daben Sie dem Abre Bahrnebmungen anderen Lenten mitgereit? Zenge: Ich babe in Berlin mit niemand gesproden, aber in meiner Seimat. Ich bade erst inrolge der Berlide in der Kreffe, auf denen ich sah, dah andere Leute dieselben Bahrnehmungen gemacht duben drie ich, der ganzen Sache eine großere Bedeutung beigelegt und mich schriftlich beim Meckesandolf Heine als Zenge gemeldet. Einen Aft ganz des ganz der kerde eine großere Mann der Arbeit habe ich bedachtet. An der Rähe der Arbeite fich ein unger, ausgehenend kränkliches Mann auf eine Bank und tudze sich ans. Auf einmal komen der Schutzleute und schrieben Bas machen Sie der, einen ihr den der Bank berunter und hieden auf ihr ein, so daß et liegen dlieb. Dann kan noch ein dierter Schutzuam und schlug ihn über den Schadel, daß das Akut siege der ganz entsehlich.

Sport.

. Fuffball. Der Sportberein gewann bas am Conntga hier ausgetragene Ligaspiel gegen die Frankfurter Germania mit 3:0. Germania stellte eine flinke eifzige Rannschaft, die für ihr faires offenes Spiel wohl einen Ebrenerfolg berdient bätte. — Die übrigen am Sonntag erzielten Refultate waren Danau 83 — Amictia-Frankfurt b.1, kiders-Frankfurt — Ber-Harden Germania - Franklich - Friedellsportberein & D. Santu O4 — Liders-Offenbach & D. Germania - Bieber — Britannia-Franklurk & H.

a. Jagb. Die Jagb in der Gemarkung Ried hat schon seit vielen Jahren Regierungspräsident Dr. b. Meister ge-pachtet, wohl aus Anhanglichkeit au seine Jugendzeit, denn seis

offen

der Sohn

ibge-

elben

mer

sipter

ira[-

traf-

tnem

bas

t ber

ttenc

tembe

einen

Fran

cines

Eler

gun-

fauf-

rbert

aber

uIb#-

t auf burch

Der

dung

etötei

rreng

e bie

icfet

igen.

nbat

Bemen-

Bāh-

inent

2fmfein

man

inent

wah-

wäh-Steh-bio-

ifengange

urbe,

auch ein

Tung

r bie

rung,

runb

auf

fort ber olisei gres ingete done gres eine felbir

altragen

mtag nania t, die dient aren: Ber-

3:12,

fdon c ge-

ng.

Buter war auch schon Sächter der Rieder Jagd. Alljährlich finden zwei Treibjagen statt, zu benen der Regierungspräsident deis mit Göten erscheint. Behe sind sast teine mehr in der Jagd, denn der Wald wird immer kleiner und "unrubiger". Dagegen liesert die Jagd biele Basen und auch Fasanen. Am lebten Samstag wurden z. B. 222 Sasen erlegt. Der Herre Regierungspräsident und seine zwei ältesten Göbne waren zu dieser Nach erschennen. biefer Jagb erfchienen.

Aleine Chronik.

Gin Chebrama. Bor bem Totenichaugericht gu Bestmingter in London fand die Verhandlung über den Lod der 18jährigen Deutschen Frau Charlotte Hannes ftatt, die fich bon der Bestminfterbriide in die Themse fürzte, 3hr Gatte, ber 28jährige Deutsche Georg Sannes, erffarte, er habe feine Frau bor einem tanbesamt in Whitechopel geheiratet, weil sie Ginwilligung ihrer Eltern nicht erreichen fonnten. Rach ihrer Trauung kehrten fie nach Deutschland gurud, doch da beiber Eltern ihnen nicht verzeihen wollten, suchten fie in England Beschäftigung zu finden. Dies gelang ihnen jedoch nicht, weshalb sie große Entbehrung erlitten. Die Berftorbene ichrieb an ihren Bater, Diefer erflärte aber, er habe keine Tochter mehr,

Gemeinsam in den Tod. Zwei Damen aus Aachen, bermutlich Mutter und Tochter, begingen Selbstmord, indem fie fich in das Beden der Talfperre ftilitzten. Das Strombett der Taliperre wird burchfucht werden.

Bombenattentate. In der Umgebung des Boligeifommiffariats in Arles platte eine Bombe, welche Materialicaden anrichtete. - Ein Arbeiter in Rennes, welcher aus einer Schenke ausgewiesen wurde, wollte eine Bombe niederlegen; dieselbe explodierte und totete den Arbeiter.

Retinug Schlifbruchiger. Der englische Dampfer Barbeftan" landete in Bremerhaven die Befatung bes im Atlantischen Ozean ichiffbruchig gewordenen Tampfers "Logan".

Selbstmorb ans Familiensorgen. Der ftadtifche Boligeisergeant Botticher in Riel totete fich burch einen Loldfilich in die Bruit. Kamilienforgen follen bas

Motiv jur Cat geweien fein, Ein Duell mit Beilen. In Caraffo in Calabrien murde ein Sirte das Opfer eines Duells, das wegen eines Maddens mit Beilen ausgetragen wurde. Der mit Bunden bededte Leidmam fand fich nachher auf den Eisenbahnschienen, auf welche er offenbar gelegt worden war, damit er bom Zuge zermalmt würde.

Tehte Nadyridgten.

Die Trauerfeier für Major Dominif.

hamburg, 3. Januar. (Gigener Drabtberickt.) Seule bormittag fand eine Trauerfeier für ben Major Dominif ftatt. Bertreten war ber Senat ber Stadt Samburg, Die Deutsche Kolonialgesellschaft, das Kolonialinstitut die Geo-graphische Gesellschaft, die Garnison den Hamburg-Allona und viese beutschafrikanische Kirmen. Das Infanterie-Regiment Rr. 76 stellte die Ehrensonpagnie. Brosellor Kogiment Kr. 76 stellte die Ehrensonpagnie. Brosellor Bassarge dom Kolonialinstitut biest die Gedäckniskede, Gerner sprachen Alfred Stursen sier der Gerein westafri-sanischer Lordinate und De Friedricksen sier die Sees fanischer Kaussente und Dr. Friedrichsen für die Geo-graphische Gesellschaft. Der Hauptpaftor Dr. v. Broecker legnete die Leiche ein, die bann jum Bahnhof übergeführt

Gin Broteft ber Dresbener Mufif-Rritifer.

hd. Dresben, 3. Januar. Die Dresbener Mufit-Kritifer find am Sonntag zu einer Konfereng gufammengeireten, um bagegen Stellung zu nehmen. bag ibnen feitens bes Straufichen Berlegers Gürftener für die beborftebende Ur-Aufführung des "Rofenfavalier" ber Einblid in das Textbuch und in den Klavier-Ausgug bor der Aufführung verweigert werde, ebenso bon feiten ber Generalbireftion ber Dresbener Sofoper ber Butritt gur Generalprobe nicht gestattet wird. Gie erbliden darin eine Beeinträchtigung gur gewissenhaften Borbereitung zur Berichterstattung und beablichtigen, eine weitere Brotestaftion zur Beseitigung dieser falschen Auffassung in die Wege zu leiten.

Ein Offizierebrama.

hd. Deutschiebitau, 3. Januar. Gin Offiziersbrama ereignete fich bier in ber Stlbefternacht. Mis ber Leutnant Aruger bon ber Majdrinengewehrabteilung bes Infanferie-Regiments Rr. 59 nach einer Gilbefterfeier nach feiner Bohnung gurudfehrte, geriet er mit mehreren Biviliften, Die ebenfalls Gilbefter gefeiert hatten, in Streit, mobei er bon biefen mighanbelt wurde. Aus Kranfung barüber ichof er fich in feiner Wohnung eine Augel in ben Ropf und ftarb furg nach feiner Ginlieferung ins Garnifonlagarett.

Ruffifche Korruption.

Beiersburg, 3. Januar. (Eigener Draftbericht.) Der Senator Glischtschinsti überlieserte dem Gericht ben Chef ber Wladiwostofer Festungsingenieure, General Schigalowski, wegen Beruntremmg von 2 Millionen Mubel.

Gin Rachtrag gur Marinerevolte in Brafifien.

** London, 3. Januar. (Eigener Draftbericht.) Bie fest erft befannt wirb, find bei ber Meuterei in Rio be Janeiro auch englische Kriegsschiffe bon Ge-Soffen ber Meuterer getraffen worben. Gin brafilianifcher Dampfer hatte eine Stellung zwischen bem britischen Rriegefdiff "Lebtathan" und bem Gefchwaber eingenommen. Die Rugeln ber Maidinengeschoffe trafen bas Rriegsfoiff, beffen Scheinwerfer gerftort wurde. Huch ber Kreuger "Effer" befam einen Schuß. Sogar auf ein Boot bes "Leviathan", welches brafilianische Berwundete an Land brachte, wurde geschoffen.

Gin großer Rampf ber Londoner Boligei mit Berbredjern. London, 3. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Wehr als 700 Bolizeibeamten fperrten, unterftüht von Bivilisten, ben Distrift Soundsbitich, in dem fich vermutlich die beiden Morder Beter, der Maler, und Frit verborgen halten. Rach den letten Meldungen fam es gu einem erbitterten Rampf, ber um 12 Uhr mittags noch anhielt.

London, 3. Januar. (Eigener Drafibericht.) Aber ben Bufammenftog in Soundsbitich wird weiter gemelbet: Rachts raumte bie Boligei alle Saufer in ber Rabe bes Saufes, in bas bie Berbrecher geffüchtet maren, und umftellte bas Gebände, wobet biele Revol-berichuffe zwischen ben Bolizeimannschaften und ben bort wohnenden Ausländern gewechselt wurden. 3m Berlaufe des Rampfes wurde ein Schutzmann in die Bruft geichoffen. Die Rugel gleicht genau ben bon ben Morbern gebrauchten. Gine Abteilung ber schottischen Garbe balf

London, 3. Jamiar. (Eigener Draftbericht.) Das bon ber Polizei belagerte Gebaube fieht nicht in Soundsditsch, sondern in der Sidnevstraße. Das Gebäude steht in Flammen. Die Feuerwehr, das Ereignis voraussiehend, war schon vor dem Feuerausbruch am Plate. Ein Sergeant ber ichottifden Garbe wurde am Bein verminbet.

Gin Brandunglud.

Magdeburg, 3. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Seute bormittag wurde die Fenerwehr nach einem Saufe in der Neuftädterstraße gerufen, wo ein Brand ausgebrochen war. Der Brand muß ichon während der Racht entstanden sein, denn der Inhaber der Wohnung, der Kutscher Stulz, seine Frau und sein neunzehnföhriger Cobn, wurden in leblofem Zuftand aufge-funden. Die Wiederbelebungsversuche waren nur bei der Fran erfolgreich. Schulg und fein Gobn find tot.

Gine hutuebel als Morbinftrument,

** Lemberg, 3. Januar. (Eigener Drahfbericht.) Die Gattin bes Gerichtsbeamten Baczbinski hat fich wegen Familiengwiffigfeiten mit einer Sutnabel bas Berg burchbohrt. Sie wurde in bedenklichem Zustand in bas Sofpital libergeführt.

Mus Beig berhungert.

Baris, 3. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Unweit der Garonne bei Corbeil wurde gestern ein alterer Mann berhungert aufgefunden, obwohl er fura zubor bei einem Notar 70 000 Frank hinterlegt hatte,

Bor ber Sochzeit bergiftet,

London, 3. Januar. (Eigener Drahtbericht.) In Eumberland, Staat Marpland, ftart gestern ein Kantmann namens Twiggs und feine junge icone Braut wenige Stunden bor der beabsichtigten Trauung nach bem Genuffe bon bergiftetem Raugummi, ber bon einer gemeinschaftlichen Freundin dem Brautpaare geschenkt morden mar.

Frau v. Schinebed Beber entmunbigt,

Berlin, 3. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Das Amts-gericht Charlottenburg entmündigte Frau b. Schöne-bec-Weber wegen Geistesschwäche.

Ein Revolverattentat.

Baris, 8. Januar. (Sigener Drabtbericht.) Der Schaufpieler Regnard wurde gestern abend in einem Aestaurant von einem Befrunkenen durch einen Revolderschuß in den Interleiß schwer bernwundet, weil er den Mann, der infolge eines Streites mit dem Virt au lämmen begonnen hatte, aufforderte, sich rubig zu berhalten. Der Zustand bes Künstlers gilt als hoffmungslos. Der Täter wurde verhaftet.

Berlin, 3. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Interpellation ber Fortschrittlichen Bolfspartei, betreffend bie Aufhebung bes Bit nb waren ften er gefebes, bie an erster Stelle ber Tagesorbnung ber am 10. b. M. stattfinbenben Sigung des Reichstages ftebt, wird, wie die "Rord-beutsche Mig. 3tg." erfahrt, fofort beantwortet

Sintigari, 3. Januar. (Eigener Draftbericht.) Jum Prafibenten ber erften Kammer für bie Dauer ber nächsten Landtagsperiobe bat ber Ronig bem "Staatsangeiger" gufolge ben Gurften von Sobenlobe-Bartenfiein. Jagfiberg emannt.

Stuttgart, 3. Jamuar. (Eigener Draftbericht.) Der Ronig bat, wie ber "Staatsanzeiger" melbet, bem Staatssefreiar bes Reichsmarineamis v. Tirpip bas Großfreug ber württembergischen Krone und bem Chej bes Marinelabinetts, Abmiral v. Miller, bas Groffreug bes Friedrichsorbens mit ber Arone verlieben.

** Brng, 3. Januar. (Eigener Draftbericht.) Der Sorer ber tichechischen technischen Socischule Serlos murbe unter bem Berbacht bes Soch verrate verhaftet.

Mabrid, 3. Jamuar. (Eigener Drahfbericht.) "Imparcial" meldet aus Bigo: Die Behörben in Monfao beichlagnahmten an ber portugiefifchen Grenge gwei Automobile mit Gewehren, die in portugiefijches Gebiet gu kommen berfuchten. Die Garnison von Balencia bo Minho wurde auf Besehl ber Regierung konfiguiert und halt fich jum Abmarich bereit.

Braunfdweig, 3. Januar. (Eigener Drabibericht.) Dem Bernehmen nach unterbreitete ber Generalintenbant bes Softheaters, Grbr. b. 28 angenbeim, bem Regenten bie Bitte, in ben Rubeftand treien gu burfen.

Baris, 3. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Gin Bagen ber elettrifden Babn fubr im Bois auf einen Sandlarren und ftieß ibn in einen Geschäftsladen, wobei die Bagenbeichsel einer Frau tief in die Brust drang und sie tödlich berlebte.

Lehte Banbelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 3. Januar. (Eigener Drahiberickt.) Rach schwacher Eröffnung seigte die Bärse im weiteren Berlause eine seife gate da flung, die namentlich auf Deckungsbedarf und Kaufordren aus der Provinz zurückzufübren ist. Kurszewinne erzielten Kanadaaktien, sowie die Allien der Brinz-Heinrichtaben fowächer. Bon Elektrizitätswerien wurden Schuckertaftien zu erhöhten Kursen abgesett. Am Kentenmarkt waren 4proz. russische Werte seit. Die feste Haltung, die eine weitere Eführ

durch den Ausweis der Relchsbank, der als gebesiert bezeichnet wurde, fand, konnte sich die zum Schluß balten. Tägliches Geld 4½ bis 4 Proz. Privatdiskont 3½ Broz.

Mittwoch, 4. Januar 1911.

Familien-Nachrichten.

Handesamt Wiesbaden. (Arthurs, Jimmer Sr. 20; geößert au Wochennagen von 8 566 ½1 Uhr; für Che-icheigungen nur Dienstags, Donnerstags und Samstags.)

Geburien.

- 20. Dez. dem Sernischneider Gustav Wemböner e. T.
 21. dem Taglöhrer Joseph Sauft e. S., Wilhelm Edriftian.
 22. dem Bäder Hermann Keichert e. S., Karl.
 22. dem Schubmacher Christian Reutter e. S., Karl.
 22. dem Spezereihändler Georg Oppelt e. T., Erifa Käthe
- dem Subrunternehmer Leo Rober e. T., Charlotte

- Buguste Lina.

 dem Moniagen-Anspeltor Richard Gemert e. S.,

 kurt Wilhelm Karl.

 dem Schlöstergeb, Georg Gruber e. T., Dorothea Anna.

 dem Schlöstergeb, Georg Gruber e. T., Gischeth Kuth

 Erika Sappho.

 dem Kuticher Dermann Filder e. S., Dermann.

 dem Profurist Wishelm Schilly e. T., Isbelia War
 egrete.
- gareta. dem Zementarbeiter Bilbelm Schäfer e. T. dem Soboit-Sergeanten Dermann Fielit e. S., Hein-rich Ferdinand. dem Kellner Johann Georg Pleisteiner e. S., Georg
- Rubolf. bem Buchfalter Ernst Baech e. S., Balter Baul. bem Raufmann Ferdinand Robert Schöngen e. S.,
- hans. dem Gerenscher Heinrich Bufall e. S., harry Mar, dem Geilermeister Karl Knefell e. S., Nudwig Karl, dem Vehgermeister Otto Kingler e. S., Otto, dem Kutscher Issiehd dolle e. L., Therese Katharine. dem Schlöslerged. Rifolaus Knopp e. S., Johannes Wilselm.
 dem Ecklosierged, Ludwig Huppert e. S., Ludwig, dem Telegrapdenarbeiter Julius Schäfer e. S., Julius.
- Unfgebote:

- Aufgebote:
 Maurer heine. Abolf Wagner in Dobbeim mit Margarete Franziska Leitz hier.
 Gärtner Karl Friedrich Ernst Schmidt in Halle a. S. mit Maria Ruffel daselicht.
 Kaufmann Ariur Lorenz mit Margarete Datz bier.
 Straßenbadnischaffner Aug. Schwarz hier mit Anna Ries in Biedrich.
 Taglöbner Lafob Reyel hier mit Frida Brech in Biedrich.
 Schmied I. Menges in Notbenbach mit Kaiharina Müller hier.
 Berw. Stuffaeur Lohann Beter Wagner in Oberbrechen wit Margarete Eisenbach daselbt.

Chefditegungen:

- Kaufmann Christian Jung hier mit Auguste Müller in Beggis in der Schweis. Fuhrmonn Karl Uhf mit der Witwe Christiane Reumann, geb. Schief, dier.

- Kaufmann Karl Mende in Oremen mit der Witwe Margarete Engel, ged. Kaemena, hier. Berw. Hauptmann Friedrich v. Schmackavold in Köllin mit Olga Feldmann dier. Medger Frit Dundt mit Eina Emfermann hier. Hausdiener Dita Geddardt mit Rargarete Jost hier. Kellner Max Böhm mit Eugenie Rüller dier. Herrichneider Anton Emfermann mit Johannette Dietrich dier. Kaufmann Denri Bleimes mit Dina Schulz hier.

Standesamt Sierftadt.

- 18. Des. bem Ruifder Bilhelm August Schmidt e. G., Ger-
- 19. dem Auflöhner Oswald Reuter e. S., Albert Oswald. 28. dem Beinhändler Franz Hofmeister e. T.
- Chefdliebungen: Maurer Julius Seinrich Ludwig Straft mit Julie Philippine Amalie Becht.
- Amalie Begt.

 Sterbefälle,

 20. Des. Eberlotte Eissabethe Seulberger, geb. Seulberger,
 Ebertau des Landwirts Ebristian Ludwig Seulderger 1r, 65 J.

 27. Bilbelm, S. d. Jimmermaans Karl Roth, 2 J.

 27. Elisabethe Petronella Grbach, ged. Köller, Witwe, 72 J.
- - Standesamt Dokheim.

- Beburten.

 18. Dez, bem Deforationsmaler Joseph Stolz e. T., Elifabethe Lilli Jafobine.

 18. dem Tüncker Heinrich Schneeberger e. T., Lina Amalie.

 21. dem Taglöbner Abilipp Wilhelm Abolf Schäfer e. S., Philipp Friedrich Wilhelm.
- Mufgebote:

Stragenbahnschaffner Aust hermann Hofmann in Dobheim mit Emilie Liefer daselbit. Berm. Maurer heinrich Abolf Wagner in Dobheim mit Marga-rete Franziska Leih zu Wiesbaben.

Cheidiliegungen:

Tünder Karl Seinrich Diesenbach mit Elisabeth Schneiber, Schlosser Emil Wilhelm Legner mit Elise Wilhelmine Maus

25. Den Glife Bettler, 11 W.

Emser Wasser

Geschäftliches.

Heilbewährt bei Katarrhen, Husten-Heiserkeit Verschleimung, Magen-säure Jufluenza u Folgezustände. Wall erhältlich in Apotheken Drecen-wed EMS Oberell erhältlich in Apatheken Drogen-und Mineralwasser-Handlungen.

Gegen das Altern

F 550 Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Busgabe umfaft 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: In. Schulte vom Brugt.

Beranwerlicher Rebaltene für Bolint u. Lenbel; A. Degenhorft, Erbenbeimer hobbe; für Femilieben: W. Schulte vom Beifel. Comemberg, für Wortsbewert Rachtichten. Ans ber Imaebung und Gericksball: D. Diefenbach; für Bermichten, Ans ber Imaebung und Gericksball: D. Diefenbach; für Seinlichten, Sport und Berfleften. E. Lobader; für die Angeigen u. Arftamen; C. Dornauf; Hautlich in Werbeben. Drud und Berlag der L. Schultenberg iden hof-Hugbruckert in Riesbeben.

Sprechfinobe ber Mebafrism; 12 bis 1 Mbr.

8

Sch/k ländi Köni Dans

Stett: Pose:

Berli

Mage Hall Leip: Dres Bran Rest Kiel Ham

Hans

Düss

Fran Manı Strai Mane

der L Frani

Weize

Regg. und Berst Hafer Mais, . 1 Amtl. Weize Rogg

Hafer Raps Mais,

Weise Rogge Gerste Hafer

Mais Raps

Weise

Roggy

Hafer

Frank

Hen Strok

Fran

Nene

Div.

61/1

Hou Raps Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiatts.

	ff. holf.		3 30				A	1.70
	alter O							3.20
1 3	Rubel,	alter 1	Gred	H-Ru	ibel		3	2.16
	Peno .							4
	Dollar .	4 4						4.20
	fl. shod		to W	Strig		+		12
1	.Mk. Blo	2					2.	1.50

ZI.	a) Deu	tache.	In *
D	-RAnl. unk.	1918 .6	1024
	RSchutz-A		100.1
	. Reicht-Anie		84.2
To			85.7
J.P.	r. Cons. unk.	v.18 e	102.7
	r. Schatz-Any		100,1
	reuss. Conso		94.2
1			85.3
B	ad. Anleihe 0		101.7
	ad. A. v. 1901		100.8
	a Anl. (abg	D . a. f.	_
Æ		71	94.
6	» Anl. v. 189	Saho. s	
6	» » » 1892	11. 94 ×	93.7
2	> > v. 1900	kb.05 =	2017
/2	» A.1902 uk.	b.1910 »	-
/2	* * 1904 * 1	1912 *	92.3
	2 2 2 V.	1506 »	85.5
, B	syr. Abf. Ren	te s. fl.	100
	» EBA.uk	b. 00 .4	101,3
3		+ 35 +	101.8
/al	» EB. u. A.	A	99.2
9	* EBAnlei	he »	83.1
JP.	Miz. E. B. Pri	oritäten	100,3
E	sass-Lothr. 1	cente »	82.4
JН	amb,StA.190	00u.00 a	101.
il.	 StRent 	e .	02.4
2	* StA. amr	t.1887 w	
/al 3	> 01,03, > > > > 86,	99,04 >	02.8
412	P 86.	97,02	83.
474	th trees, 1046		101.3
	* 190		101.3
60	8.3000	1909 .	101.7
10	* * (abg.) a	5D2.2
12 3		3	D2 2
913			81.8
. [5]	ichsische Rec	ite a	84.0
(2) 34	aldeck-Pyrm	abg. >	
- 100	ürttemb. unk.	1915 >	102.2
4	» v. 1875-80		04,8
H	> 1881-83		92.5
	 1885 n. 		92.5
Val	> > 1588 y.		93.4
(4)	> > 1893		100
3	* * 1994		83,4
3	> 1985 > 1990		-
3			92.
6	> 1903 > 1896	*	82.5
L	⇒ 1896		86.6

h) Auständlach	
I. Europäische	1
3. Belgische Rente Pr.	03.
3. Bern, StAnl.v.1895 » 6½ Bosn, u. Herzeg, 98 Kr. 6½ » u. Herz.02 uk.1913 »	100.35
\$1/2 > u. Horz.02 uk.1913 >	100.
6 u. Herzegowina » 5. Bulg. Tabak v. 1992.6 3. Französ. Rente Pr. 4. Oufer Land. A. affr. Kr.	100,
3. Francos, Rente Fr.	97.50
4. Onler Land - A.stir Kr.	86,30
4, if * Propination > 0.11-	92,50
#%Griech, EB. stfr.90fr.	51.40
13% * MonAnl, v. 87 * * 87 25007 *	50,30
3. Hollfind, Ani, v. 90h, fl. 4. Htal, amort.99, S. Su. 4 Le 4. Strebgüt, Obl. abg. *	87.60
4) » Kircheut Oblahy.»	100 90
	a contrar
33/4 10:000/20:000 Le 193 * * 100-6000 *	103.90
14ss + 100-6000 + Rente i. O. +	
Soft opposite And to 64 Fee	-
3.0 Norw. Anl. v 1894 & 3 a cv. > v.1888 & 410 Oct. Papierrente 5. fl Oodgrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. o. Silberrente 5. fl. o. fl. o. Silberrente 5. fl. o. fl. o	99.50
41/a Oet. Paniarrente & C	97.40
f Goldrente o. fl. C.	89.30
67/8 » Silberrente ö.fl.	27.80
616 » Süberrenin ö.fl. 6. » einheitt. Rite., cr. Kr. 6. » 1.5./11.»	92.50
4	94.
4. > > > 20,000r >	94.
447 Porting, TabAnt#	54.50
61/2 do. inn.amrt.stfr.v.05 > 3 do. unif. 1902 S. 1410 >	81.75
3. 46 6 111 -	66.80
3. de. • S. III (Spec.) •	11.50
5. Rmm. amort, Rte.v. 03 ×	102.50
4 Conv	96.40
6 > + + 1891 >	98.60
L inn. Rie, (Va 89) . L Euss. Rie, (Va 89) .	
3 > innort. > v. 1894 .4	93.20
The state of the s	91,80
4 > > > 1898 > 4 > > 1898 > 4 > > 1905 > 4 > > > 1908 > 4 > > 1908 > 4 > > 1908 > 4 > 1908 >	91,80
4 1900 .	91.90
4 1010 .	91.75
41/1 Russ Stantuml stfr.05 »	100'80
4 do. GonsAnl.y. 1880 + 4 do. Gold- do. y. 1880 +	94.20
4. de. Gold- de. v. 1880 » 4. de. C. E.B.S. lu. 1180 » 4. de. de. S. III str. v. 90 »	95,40
4. do. do. S.III:87.v.90 >	93.
4. do. Gold-A.Em.Hv.90 +	93.50
4 do. * *1Vv.90 *	93.50
4. do VIV.94 >	93.
4. do. > iliv.90 - 4. do. > 1Vv.90 - 4. do. > 1Vv.90 - 4. do. > VIv.91 - 4. > StR.v. 94a, K. Rbl. 4. > 1900 str. 4	94.70
24/1 . Conv. A. v. 95 stfr	-
302 • Conv. A. v. 05 stfr. » 302 • Goldani. • 94 • • • 3. • • • • • • •	88.10
31/2 Schwed, v. 80 (abg.)	7
37/2 > > 1880 >	99.
	95.40
31/2 Schweiz, Eidg. vok.	-
1911 Fr.	96.20
41/2 Serb, stfr. Gold _s	92.25
4. Span. v. 1882 (abg.) Pes.	85.60
31/6 Turk - Egypt - 1rb. £	-
4 cons v. 1890 .4	95.
6 » (Administr.) 1903 » 6 » (Bagdad) S. 1 »	87.
4 > com. m.v.3903,06Fr.	93.80
4., > Ani. von 1905 .6	86,60
4 1905 .	86.75
4. Ung. Gold-R. 2025r > 1012,50r >	96.23
g stants-Rente Kr.	92.25
D/y > + 10,000r +	91.90
StR.v.1897 stf. >	76,80
» Grundtl. v.89 »6.⊞.	93.70
a 5000r + a	193,70
> > 500r = >	93.70
The second second second	Contract of

5[Arg. i.OA.v. 1887 Pes	-
5 abgest	1014
5 > 1907 unk. 1912 +	1024
5 > 1907 tgb. ab 1910 >	103,
5 June E -B. i. G. 90 E	102.5
41/2 > innere von 1888 .6	108.2
4 * 2mss.GAni.1888 £	89,1
41/2 > a > v. 1897 .6	80.0
41/2 Chille Gold-Ant. v. 89 a	200
#1/2 > > v. 06 >	94.5
b Chin. StAnl. v. 1895 £	105.
5 v. 1895 . 10. v. 1898 .	103,4
#1/2 * * V_1898 +	1,00.8
5. do. St.E. Tient Tuk	100.0
5. CabaStA. Ot stf.i.CN	106.5
\$1/2 do.stf.1.O.tgb.ah1010 =	99.6
4. Egypt, millicierte Fr.	101.8
B'/h a privilegierts F	-

ZL (Provide)	In %.
3. Egypt. garantierte #	-
41/2 Japan. Ant. S. II . 4, . do. v. 1005 S. 12-19 . 4	88,80
5 Mex. am. inn. I-V Pes.	100,20
5 > cons. bufl. 99 stf. &	55.40
4 » Oold v. 1904 stfr4 3 » cons.inn.5000v Pes.	94.40
3 5 1250r 5	-
5 Tamasi. (25).mex.Z.) *	101.
5 Sao Paulo v. 08 i. O. g 5 do. EB. in Gold _e	102.

	_
Provinzial-u. Com zi. Obligationer	
4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 . 6	107.20
3% do. 22 u. 23 *	ES-MINE
30/10 do. 30 >	9880
31/2 do.10,12-16,19,21-27,29+	91.30
3% do, Ausg. 19uk. 09 x	91.20
3kgl do. + 28uk.b.1916 +	91 20
30 do. + 18 *	88.30
3. do. + 9, 11 u. 14 +	36.20
4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 +	101.50
4 do.1907untigh.b.18 >	101.50
4. do.1908 mekab.b.18 *	101.40
31/5 dn.Lit. Nu.Q(abg.) »	98.
302 do. Lit. R (abg.) .	96.10
31/2 do S.v. 1886 .	94.
3V2 do. > T + 1891 +	84.50
357 do. > U 93, 99 »	94.25
30s do V . 1896 .	94.50
31/2 do. Wv.9812.08 *	94.50
31/r do. StrB. + 1890 *	95.50
31/2 do. v. 1901 Abt. I .	84.50
31/2 do. * * A.II,III *	94.50
30/2 do. > 1906 A. I,II >	94.50
31/z do. > 1903 >	94.50
3'al do. v. Bockenheim *	92.
31/a Berlin von 1886/92 *	200
4 Bingen v. Oluk. b. 00 .	-
4. do. + 07 > × 12 >	-
31/2 do. > 1898 *	-
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 »	-
31/al do. = 1895 *	10000
4 Dermstadt v. 07 u. 14 »	100,90
4 v. 09 n. 16 * do. abg. v. 79 *	100.90
31/2 do, abg. v. 79 >	01.40
31/2 do. v. 1888u. 1894 »	91.40
31/2 do. > 1897 >	
31/2 do. v. 02km. » b 67 »	05.40
Said mor ar number to this	91.40

э.	303 400 ET 05 HWD: 6846 a	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
	31/2 do. = 1895 = 4. Dermstadi v. 07 u. 14 =	
5	4 Dermstadt v. 07 u. 14 *	100.90
•	4. * v. 09 u. 16 * do, abg. v. 79 *	100.90
	31/2 do. shg. v. 79 »	91.40
	31/1 do. v. 1985 u. 1894 »	91.40
9	31/2 do. comv.v. 91 L.H	
0	31/2 do. > 1897 >	I Date
-	31/2 do. v. 03am. > b 67 >	05.40
	31/2 do. v. 05 - ab1910 -	91.40
		91.40
	4 Otessen v. 1907u. 1917 *	99,90
	4. do. 09 tt. 1914 *	99.90
	31/2 do. v. 1890 +	-
	3/2: UO, V, 1893 *	-
5	31/2 do. v.1896 kb.ab61 +	91.60
	31/2 do. +1897 + + 62 +	91.60
М	31/5 do. = 03 uk. b. 08 =	-
93	31/2 do. = 05 uk.b. 1916 +	
93	4 Hanan von 1900 u. 20 >	100.70
9	4 Heidelberg von 1901 .	100.70
9	do = 1007 = 1013 -	
8	4. do. v.1907 n.1913 + 31/3 do. + 1894 +	100.
9		91.20
ш	31/2 do. + 1903 + 31/2 do. v. 05ek.b. 1911+	91,30
а	31/2 do. v. 05uk. b. 1911s	91.30
и	31/2 Catest (abg.) * 4 Côln von 1908 *	
ы	4. Chin won toon a	100.20
а	4. do. * 1906 *	100 00
94	4. do. > 1906 uk. 09 >	100.40
ы	3/a Limburg (abg.) .	94.
Ю	4. Mainz v.99 kh.ab 1904 »	100.80
п	4 do. v. 1900 uk.b.1910 .	100.20
31		100.25
и	4. do. R. 1907 uk. 1916 »	20010
П	3/2 60. (R0g.)18/8 6.83 >	The state of the s
з	30/2 do. (abg.)1878 0.83 - 30/2 do. + L.J. v. 1884 -	
- 1		-
Я	31/21 EQ. (ADP.) L. M. V.VI .	-
Ш	3½ do. von 1894 * 3½ do. *05uk.b.1915 *	-
П	3V2 do. + 05 uk.b.1915 +	. 945
ı	4 Manuh, v. 1901 uk. 06 *	100.00

	4 NERRUH, V. 1901 EE. GO .	100/00
	4 do. + 1956 ult. 11 +	10000000
930	4. do. + 1907 uk. 12 +	100.40
50	4. do. 1908.u. 1913.	The state of the s
75	31/2 do. * 1856 *	100
50	31/2 do. > 1895 >	91.50
80	31/2 do. v. 1805 k. 03 a	1000000
50	4. do. * 1956 uk. 11 * 4. do. * 1956 uk. 11 * 4. do. * 1907 uk. 12 * 4. do. * 1908 u. 1913 * 31/2 do. * 1858 k. 03 * 31/2 do. * 1858 k. 03 * 31/2 do. * 1904/05 * 31/2 do. * 1904	115
50	41/2 Offenback von 1877 *	100,90
	41/2 do, > 1179 >	100,80
40	4., do. v. 1900 k, 1906 s	-
60	31/2 do.v.1591/92abg. »	
200	31/2 do. von 1899 .	100000
	302 do. v. 1902 u. 1908 »	0.000
20	31/2 do. v. 1903 u. 1915 »	
80		20070
80	4. Stuttgartv.1895 k.a.05 >	100,10
90	4. do. *1966 g. 13 * 31/s do. *1902 g. 08 *	106.20
NO.	3/1 60, * 190211.00 *	91,40
200	31/2 do. + 1904 u.12 +	01.40
75	4. Trier v. 1901 uk. b. 05 .	100.10
90	3V1 do. = 1899	94.60
20	4 Wiesbaden v. 1900/01 »	100,50
	4 do. v. 1903 uk. 1916 >	mb.
60	4 do. v. 1903 S. (V a.12)	-
200	4 do. 1906, S. I, r. 1937 »	101.40
50	4. do. 1908, S.II, u. 1910 +	Division of the second
100	31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 a	95,30
50	31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 »	92.10
353	SPECIFICAL SERVICE STATE OF THE SPECIFIC SPECIFICAL SPECIFICATION SPECIFICAL SPECIFICAL SPECIFICAL SPECIFICAL SPECIFICAL SPECIFICAL SPECIFICAL SPECIFICAL SPECIFICAL SPECIFICATION SPECIFICATI	Service .
70	4 Worms v. 1901 st. 07 +	-
70	4. do. 1008 u. 1013 .	-
	6. do. 1900 mk, 1914 » 31/2 do. » 1837/89 » 31/2 do. » 1896k.1901 » 31/3 do. » 1903k.1914 »	10030
0.5	31/2 do. + 1837/89 +	-
300	31/h do. * 1896 k.1001 *	-
201	30/a do. + 1903 k.1914 +	91,40
	\$1/2 do. « 1905 u.1919 »	
101		10000
350	W-12-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1	96.
	31/2 Amsterdam h.fl.	
10	41/2 Buk. v. 1883 (conv.) .#	_
	41/z do. * 1895 4050r * 41/z do. * 1898 *	98,
45	4/x do. * 1898 *	98.80
90	4. Christiania von 1894 »	98.
	4. Kopening. v. 01 u. 11 »	00.
3/1	3VI do. von 1886 *	81.
	3\trace do. von 1886 * 3\trace do. * 1895 * 4\trace firsting > 1886 4	01.
	4. Linsbon > 1556 .4	
100	4 Moskau Ser, 30-33 Rot.	85.
30	Pin Neapel at, gar. Lire	100.70
10.8	4. Stockholm v. 1980 .6	08.30
9.85	# William Com (Dolds w	

86.60 86.75 94.50 96.25 91.80 81.80 76.80 93.70	4. Stockholm v. 1880 & 98.30 5. Wien Com. (Gold) > 5. do. (Pap.) o.fl. 99.50 4. do. v. 1858 u. 08 Kr. 90.30 4. do. lirvest Ant. 6 97.30 3½ Zürich von 1899 Pr. 6. St. Boen Air. 1872 Pr. 104. 5. do. 1990 t. G. (409) 4 102.70 40/do. v. 88 t. G. 97.50
93.70	Div. Vollbez. Bank-Aktien.
101.50 102.50 103.50 103.25 89.50 80.50 94.28 105.60 100.80 100.80 104.25	6.0 6.4 A. Elsäss, Bankger 125.60 200. 1. 5. B. faische Bank R. 200. 1. J. J. B. faische Bank R. 200. 1. J. J. S. Hindelm. J. J. 200. 1. J. J. S. Hyp. u. Wechs. 270.50 270. 1. J. J. S. Hyp. u. Wechs. 270.50 270. 1. J. J. S. Hyp. u. Wechs. 270.50 270. 1. J. J. S. Hyp. Reial Ba. 6 100.70 200. 1. J. J. S. Berl. Handely. 168.60 200. 1. J. J. S. Berl. Handely. 168.60 200. 1. J. J. S. Comm. Disc. B. 110. 1. J. J. S. Deutsche B. S. J. 300.50 200.5

	. Ltgt.	In %
7	7 Denisch, HypB.Thl.	146.
0	0 Uberwechank . 6 VerBank . 6	170.
5	6 ver-liank .s	125,20
9	972 Diskonto-Ges. *	193 52
702	81/2 Dresdener Bank .	
8. +	\$2 2 fisembahn-RBk. a	162.
9	9 . Frankforter Bank »	199,50
0	91/2 do. HBk, »	208.50
8.	8 do. Hyp.CV. s	163,80
8	& . Gothaer CCB. Thi.	162.
53/8	51/4 Mitteld Bokr., Or. A	101.
5V)	West do. Cr. Bank .	1200.10
6	61/7 Natible, f. Dtachl	130.40
MIL	11. Nürnb.Vereinsble. »	195.50
6	654 OestUngar. Bk. Kr.	134.
01/v	61/2 Oest Länderb. 3.10. do. CredA. 5.fl.	211.85
5.	K Dert Dank O.H.	104.26
9	9. do. HypotBk. »	191.
g	8. Prens. BCB. Thl.	
57/4	514 do. HypAB. A	1.03.75
211	50 Reichsbank »	140.
7	7 Rhein, CreditB. »	126.25
0	9. do. Hypot Bk. a	196.50
Nie.	7. RhWestl.DiscQ.+	128.
7	The Schaufflt, Bankver, »	14978
0	0. Sudd. Bk., Mannh, .	117.
8	B do. BodenkrB	-
\$1/2	Siva Schwarzh, HypII. >	111,70
21/2	The Wiener Bank-V	140.90
2.	7 Württbg.Bankanst. »	140.00
	D. + Go. Landesbank .	-
5	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	
5 7	7. do. Notenb. s. A	118.

Vorl.Lizt, Bank-Aktien. In %.
Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %. 11 Otsvinninen Fr Ostafr. Eisenb. Ges. South West Africa C. 168.
Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Von. Ltzt. In %. 18. 12. Alum.Nesh.(50%)Fr. 10. 10. Aschffig. Buntpap. & 172. 8. 8. 8. Masch-Pap. 126.80 §0.4 100 h End. Zehf. Wagh. ft. 189.50

	10 to 12 ct	Alum, Neich (50%)Fr.	
	10,- 10, -	Aschifflig, Buntpap., #	172.
	8. 8	* MaschPap. *	134.80
	#81/2 101/s	Bad. Zekf. Wagh, fl.	189.50
	3. 1 5.	BaugSüdd.LooveE	90.50
	15. 15.	Bleist Faher Nhor. a	285.30
	10. 9.	Branerel Binding *	185.
1	9. 8.	* Duisburger *	202.
1	7 6	» Duisburger » » Eichbaum »	108.40
1	121/1/12	* Eiche, Kiel *	188.50
1	8 7	*Ptenningerfrkf.*	130.
1	B 7	* * Pr. Akt *	125.90
1	10 9	* Herkoles Casutly	
1	31/2 1	. Flothe, Nicol	89
1	8 . 6	* Hothr, Nicol. *	193.50
1	4 3	* Löwenbr, Sin. *	STATE OF THE PARTY.
1	10 9	* Mainzer AB. *	206.
١	8. 8.	» Mannh, Act. »	Miller Co.
1	9 9	* Nürnberg *	
1	0. 5.	* Parkbranereien *	94.50
1	7 6	* Reltenmayer *	-
1	0 0	* Rhein. (M.) Vz. »	40.
1	0 0	* Stamm-A. *	-
1	41/2 0	* Schöfferholf >	0.5
1	4 5	* Sonne, Speier. *	
ı	13 10	. Stern, Oberrad.	104
١			
ı	0. 2.	* Storch, Speier *	041.00

* 1006 *	100.00	10-1-9-1	* WPHILISOL W-D->	and.	6145
> 1906 uk. 09 +	100.40	8,. 8,.	» Manub. Act. »	1	4.
g (abg.) *	94.	9 9	* Numberg *	179.80	41
.99 kh.ab 1904 »	100.20	0. 5.4		94.50	48
1900 uk.b. 1910 .	100.20	7. 0. 0.	* Reitenmayer *		4.
1907 uk, 1916 »	100.25	0 0	* Rhein. (M.) Vz. »	42.	35
		0 0		-	100
ibg.)1878 a.83 »		41/2 0		85.	
* L.J. v. 1864 *	100	4 5			Н
ven 1886 n. 85 »	_	13 10	. Stern, Oberrad.	704	
bg.) L.M. v.91 *	The second second second	0. 2.			1.
OH 1894 .	-		* Storen, opeier *	041.00	4.
* 05 nk.b.1915 *	***	14. 14	* Tucher *	240 30	4.
v. 1001 uk. 06 *	100.00	71/2 61/5			4.
* 1906 ult. 11 *	and the second	See the		75.	43
* 1907 uk. 12 *	100.40		» Worms, Oartge »	3-31000	
1908 st. 1913 »		811 811	dronzet. Schlenk .	131.	4.
* 1856 *	-	T. Recolabled	Cens. Heidelit	150.	4.
× 1895 ×	91.50	1 Adv 3 (30c.)	* F. Karist. *	120.50	4.
v. 1895 k. 03 +	10000000	900 900	. Lothe, Mete-x	120.60	4.
* 1904/05 >		Ben Ben	Cham, n. Th. W.A	148.	5,
ich von 1877 *	100,90	243 972	Chem. AC. Guanos	100	4.
> 1179 »	100.90	22 34	* Bad. A. H. Sodaf, *	490	4.
	200,00	D D	» Bles,Silb.Braub.»	192	4.
		33 30	» D.Gold-,StSch.»	619.	6.
v.1591/92abg. »		12. 12.	. Fabr. Goldbg	205.	47
von 1899 *		14., 114.	Oriests, El	268.75	4.
902 n. 1908 »	-	27 27	» Farbw. Höchst »	558	4.
905 11, 1915 >	20020	0. 0.	· Mühlürim.»	ee.	4.
1v.1895 k.a.05 »	100,10	20. 20.	Bake to Manula	00.	4.
* 1966 u. 13 *	106.20	7 10	. Pabr., V.Manult.	GRO.	4.
* 1902 tt. 05 * * 1904 tt. 12 *	91,40	33. 32	» Weiler-ter-Meer»	220,00	4.
	01.40	10 11	* Werke Albert *	688.60	5.
.1901 tik. b. 06 *	100.10	10 10	. Holzverkohlgs	560'50	30
1899 *	94,60	#9514 TOLA	. UltFabr. Ver	173	34
Jen v. 1900/01 *	100,50	05/4/12/12	El, Accum, Berlin »	212,	5,
903 uk. 1916 >		Briedship at	* Eleut. Heberson *	155.10	31/
903 S. IV n.12 *	-	1.00 (1.00 (4)	* Gen. Allie, Berl. *	260.85	31/
8, S. I, r. 1937 » 8, S. II, u. 1910 »	101.40	10 10	* Berom - Werke >	240.	5.
8,S.II.u.1910 +	San Color	10. 用电阻 用水油	+W_Plomb.v.d. PL *	Toda:	31/
0.4	95,30	Unit Day	> Lahmeyar >	-	
587,96,98,02 >	92.10	10 K (3 10 A)	* Light of Kraft *	136.90	31/
905 S. I, II .	100	10. (10.	+ LiefGes., Berl. >	195.	5.
v. 1901 u. 07 +	25	5 0.	* Schuckert * * Siem.u. Hals. *	255.20	4.
908 u. 1913 ·		11 12	» Siem.u. Hala. »	240.	B2M
900 mk, 1914 >	10080	Se . 6	. Siemens, Betr	124.	24
* 1837/89 *	20000	7. 7.	. TelO. Disch.A	127.	5.
* 1896 k.1001 *	-	9 8	Feinmechanik (f.) »	151.	3.
* 1903k.1914 *	91,40	0. 10.	Fitziabrik Fulda s	140.	4.
« 1905 u. 1910 »	OTIES		Gasges Frankfurt »		4.
a shown raths	100000	0. 0.	Qummif.BertFrkf .	143.	3,
The second secon	-		AND RESTRICTED BY A PARTY OF PARTY OF	OF STREET	100

3 . Oca a Schuckert	255,2
11. 12. Schuckert Siem.u. Hala.	240.
De e Deal e Stemens, Bette e	126.
And for a Telestic Discolar	2 28 X c
9 8 Feinmechanik (f.) s	
0. 10. Fitziabrik Fulda s	
10. 10. Gasges Frankfurt a	204,5
9. Qummif.BertFrkf s	143.
4. 0. Geisk Guist. 9. 10. Kalk Rh. West.	128.
4. O. Oelsk, Ondet.	80.
9. 10. Kalk Rh. Westf	103
10. A. S. SKHButsendel., Frkt. s	1.03.
10 12. Ledert, N. Sp	215.
3 71/2 . Rothe, Kreuzn	100.
10. 10. Ludwigsh. WM. >	156.2
10. 10. Ludwigsh. WM. a 25. 25. Mesch. A., Kleyer a	433.
0. 4. a Armat, Hilpert a	82.0
12. 12 Badenia, Wh	206.
17. 23 Elselefeld D., . >	418.
7 7 * Faber u. Schl. * 5 71/2 * Gasm. Deutz *	140.
5 71/2 . Ousm. Deutz .	124.
13. 44. * Griton., Durl. >	250.50
14. 14 Karturaber .	184,7
14., 14., * Karturaber * 120/2 100/2 * ManneumR. *	218,30
18., 24 Mornus .	369.0
3 4 Mot. Oberure, .	
12. 12. Schn.Frankenth.	
25 25 > Witten, St. >	288.
4. Mehl-u. Br. Haus, a	109.
10., 10. MetallGeb,Bmg,N.v	194.
a mix tillab. Ver. D.	154.
a sta Prz. Stg. Wessel a	and a
1 22 to Prepar Spiral abg. a	1
S. S. Palveri, Pl., St.L.s. 10. 10. Schutt, Vr. Frink, .	136.
10. 10. Schull, Vr. Frank, .	108.
a GSchuhal, V. Paida *	150.
w . 7 do. Franki, Fiers a	110.50
a w Selling (Woll) *	185.5
to te Chaind, Stemens a	252,
& . 71/4 Spinis, Tric., Des.	132.
A w wester lane .	123.
a D Verligt-Anst. *	110.5
	181,
15. 15. Zeilst-Fahr. Waldh	253,
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	

>Schn.Frankenth.>	256,50
* Witten, St	288.
Mehl-u. Hr. Haus	108.
MetallGeb, Brug, N.+	194.
Oliab. Ver. D.	154.
Prz. Stg. Wemel .	-
Pressle, Spirit abg.	100
Pulveri., Ph. St.L.	136.
Schult, Vr. Frink	108.
Schubst, V. Puida +	150.
do, Franki, Herk .	110.50
Seilind. (Wolli) a	125.50
Chisind, Siemens a	
Spinn. Tric., Bes.	252,
. Westd. Jute .	132.
a As Gater, Inne a	123.
D. Verlagy-Anst. +	116,50
Waggon Furits .	181,
Keilst-Fabr. Waldh	±53,
The second second second	
Bergwerks-Aktie	en.
	In 65.
Manual Control of the	

Div. Bergwerks-Ak	tien.
Vori.l.txt.	In %
12. 12. Boch. Bb. n. O. 6. 5. Buderus Eisenw. 10. 6. Conc. BergoQ.	> 112

10. 11. Deptach-Laxemb. 4 194.76 8. 8. Eachweiler Bergw., 127.60 1. 3. Priedrichsh, Brgb., 133. 9. 9. Oelsenkurchen ; 205.75 11. 8. Marpener Bergb., 162.59 10. 9. Kaliw. Aschersi., 166. 10. 10. do. Westereg., 223.50 40; 40; do. do. PA., 203.25 6. Suh Massener Bergbau, 112.50 11/10 0. Oberschi, Eis-In., 91.50 9. 15. Phönix Bergbau, 235,50 12. 12. Riebeck, Montan, 202. 10. 4. V.Kön-u.LH Thir., 168, 20., 18. Ostr. Alp. M. 6, ft. 161.50	8. 8. Eschweiler Bergw. 187.50 5. 3. Friedrichsh, Begh. 183. 9. 9. Gelsenkirchen 208.78 11. 8. Marpener Bergh. 182.50 10. 8. Hibernia Bergw. 166. 10. 10. do. Westereg. 233.50 403.405 do. do. P.A. 103.25 6. 506 Massener Berghau 112.50 10. 0. Derecht, Eis-In. 91.50 9. 15. Phönix Berghau 235.50 12. 12. Riebeck, Montan 202. 10. 4. V.Kön-u.LH Thir, 163.	Vorl. Ltzt.	En. 800.
1½ 6. Oberschl. EisIn. > 91.50 9. 15. Phönix Bergbau > 935,50 12. 12. Riebeck, Montan > 202. 10. 4. V.Kön-u.LH Thir. 163, 20. 18. Ostr. Alp. M. 6. ft. 181.50	102 0. Oberschi, Eisin. > 91.50 9. 15. Phönix Bergbau > 335,50 12. 12. Riebeck, Montan > 202. 10. 4. V.Kön-u.LH Tidr. 163, 20. 18. Ostr. Alp. M. 5. ft. 181.50 Kuxe. (ohne Zinsber.) per St in #	8. 8. Eschweiler Bergw. 9 1. 3. Friedrichst, Begb. 9 9. 9. Gelsenkirchen 9 11. 8. Marpener Bergb. 9 10. 8. Hibernia Bergw. 9 10. 9. Kaliw. Ascheral. 9 10. 10. do. Westereg. 9 405 405 do. Go.P.A. 8	187.50 133. 203.78 182.59 166. 223.50 103.25
	(ohne Zinsber.) per St. in.#	1½ 0. Oberschl, EisIn. » 9. 15. Phönix Berghau » 12. 12. Riebeck, Montan » 10. 4. V.Kön-u.LH Thir. 20. 18. Osir. Alp. M. 6. fi.	91.50 235.50 202, 168,

6)	- 8		-1	12	_	48		-	u	-
10.3	•	•				521	•	ш	п	е

5 6	V. Ar. u. C	StA.	116.
25/41 75	Un Sunchtehr.	Lit. A	234
DOVA H	I/s do.	Lit. B. >	02.00
450	o Crikath-As	cram .	103
	. Cunfkirche		
	on Ost Ung.		
0 0	0 do. Sb. (1	e (,dmo.	21.10
4 4	- Prag-Dux I	T. A.S. fl.	Sen .
5 5	do. St	-Act »	97.40
0.	1/4 RanhOdE	menfurt »	27.
7 0	No Gotthardba	CITE P	-
5. 6	1/4 Orient-E,-B	-Betn-G	156.
	Saltim. u. C		
64 -1 6	Pennsylv.	R. R	127.50
6 6	Anatol, Eis	-B	110,80
5 4	1/2 Prince Her	eri Pr	143.
010	Orazer Tra	mway 5ft	193.

ZI.	a) Deutsche.	In %.
3[Alli	D. Kleinb, abg. A	1
4 All	Loc u.5trB.v.93 >	101.40
	AO. f. Schill	
	ieler Strassenbahn » EBBetrO. S. 11 »	
4. D.I	isenbQ. Serie I .	
4Vz de	o. (Pf.) S. II n. IV +	102,20
4. d	s. Serie i u. III »	99,60
47/2 2000	dd, Lloyd sk, 5, 66 * do, 06 uk, 1913 *	707
	do. v.02 = = 07 >	
	d. Linenbahn	

	gracional	0.01
	b) Ausländische.	
i	A STAN Markett I O. A.	-
9	4. Böhm. Nord att. i. O# 4. do. Wath. attr.i.S. ö. fl.	-
ş	4. do. Wstb. stir.i.S. o. fl. 4. do. do. > in O. 4	98.70
9	The state of the s	02.90
	4. Donau-Dampf.82stf. G#	95.30
	4., do. do. 80 * i.G *	55.70
ď	4. Elisabethh. stpfl. i. O 4. do. stfr. in Gold .	200
ì	4 Fr. Jos. B. in Sab. O. fl.	95.00
	5. FünfterchBares stf.S	95.
		132
	d. IRACH, LJ, SW SELLE, S. O. H.	-
	6. do. v. 89 v i. O/6	T.
B	4. do. v. 91 * 1. 0. * 4. Lemb.Cern.J. stpfl.S.ö.fl.	88.50
ä	A GO GO SHELLS A	94.50
7	4. COURTE OFFI YOU SO SEE	94.80
U	4. do. Schles. Centr.	98.60
3	4. Ost. Loich, stf. i. O	96.60
ă	5 do. Nwb. st. i. G. v. 74 >	104.50
Ē	300 do. do. conv. v. 74 *	88 60
8		88,30
ä	5, do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.	86.
9	5. do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v.1993 L. A. * 5. do. do. L. B. stir. S. O. fl.	186,30
ı	5, . de. do. L.B. stfr.S.o. %,	-
ı	Beld may may make a series	86,10
ij	5. do. Shil (tanh.) at. 1. 0	100.70
J	a. do. do. *	
١		56.80
ı	24/3 do. E. v. 1871 i. O. * 5. do. Sisb.73/74 sf.I.O. d 5. do. Br. R. 72 sf. I.O.Thi.	90.00
ı	5. do. Br. R. 72 et LO. Thi.	103.80
ı	4, 1 00. 300, V.Misti, I.U	98.
g	3. do. IVIII. Em. stf. O. Pr 3. do. IX. Em. stf. i. O. * 3. do. v. 1835 stf. i. O. *	
1	3, 1 do. 1A. Em. att. 1. G	Trans.
1	3. do. v. 1835 eff. l. O. * 3. do. (Eg. N.) eff. l. O. * 3. do. v. 1935 eff. l. O#	52.10
1	3. do. v. 1095 stf. i. Q#	77.50
1		78.50
1	3. Prag-Duct@ostir.i.Q. > 3. P. Od. Fb. str. i. Q	77.
4	3. R. Od. Eb. stf. i. G 3. do. v. 91 stf. i. G 3. do. v. 97 stf. i. G	
4	3. do. v. 97 stf. t. Ca. =	67.90
И	4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl. 4. Rudolfb. etf. I. S.	P5.10
1	4. Redolfb. eff. I. S. 4. do, Salzkg. atf. i. O. 46 5. Ung. Oat. stf. i. S. 8. fl.	98.70
1	5 UngGal, stf. i. S. 8. fl.	104
J	4" " A OURLIDGLE, RET. IT OF "	-
g	24/16 Ital. stg. E.B.S.A-E. Le 4 do. Mittelm. stf. i.O	1000
a	240 d income life? Dis Ditt a	75.40
d	4 Sardin Sec. stf. g. In. II Le	75,20
9	4. Sardin Sec. stf. g. Iz.II Le 4. Siellian, v. 89 stf. i. O. > 20 980t. i. O. > 4. Toscanische Central + 5. Westskillian, v. 79 Fr.	72.20
1	4 Toscanische Central »	116.60
1	5. Westsizilian, v. 79 Fr.	***
1	5. do. v. 1880 Le 31/2 Gotthardhalm Pr.	93.70
1	31/2 jura-Sompion v. 94 gar. »	-
1	342 Jura-Soupion v. 94 gar. » 4 Schweiz-Centr. v. 1880 »	101.60
1	41/2 IwangDombr. atf. g4	
1	4. Kursk, Kiewistfrigar * 4. do. Chark, 80 c s *	92.
	4. do. Chark, 80 * > > 4. Mosk, JarA. 97 stf. g. > 1/2 Mosk, Kasan EB. 1909 > 4. do. uk, 1915 stfr. G. >	92.
g	41/a Mosk, Kasan EB. 1909 *	99.
3	4 do. uk. 1915 stfr. G. »	92,60
4	4, do. do. v. 98 affr. *	92.10
ø	Arms die Wilson als Hilliam in	99.20
1	tun en. do, Serie II >	99.
ı	4. do. do. v. 95 atf. g. *	92.40
1	4. Buss, Sde, v. 97 atf. g. >	98.50
	a" 15 mo" South A Cat pett, E" >	9815
1	4. Ryssam-Uraisk stf. g	91.20
1	4. do. do. v. 97 stfr. * 4. WarschWien stfr.gar. *	9#.20
1	A HO. GO. S LA SUF, *	
1	4 do. S. X uk. 1911 »	-

Special Property of the Control of t		35000	
Vorl. Ltzt. In	1 Zf.		In %. 1
10., 11 Deutsch-Luxemb4 294	6 4. WarechW.S.	Cluk, 11,40	92.80
B B Fackweiler Bergy . 187	4. Władikawkas s do. v. 180	fr. g.	92.80
9. 9. Gelsenkirchen » » 203	8 5. Anatolische t.	G. 3	100.20
1. 3. Friedrichsk, Brgb. > 183 9. 9. Gelsenkirchen > 208 11. 8. Harpener Bergb. > 182 10. 8. Hibernia Bergw. > -	3. Saloniki-Monas	I-Kg. P	95,40 68,95
10 9 Kaliw. Ascheral 166	5. Tehuantepec re	kz. 1914 »	103.60
10. 9. Kaliw, Ascheral. > 166 10. 10. do. Westereg. > 233 412 412 do. do. PA. > 103	15	100000000000000000000000000000000000000	
6 6th Massener Bergbau . 112	Plandbr. u. Sc		
11/1 0. Oberschl. EisIn 91 9. 15. Phonix Berghau . 235	o v. mypumen		
			n Fig.
10. 4. V.Könu.LH Titir, 168 20. 18. Osir, Alp. M. 6, fl. 161	O 31/2 Atlg. RA., 5th	ichen »	92.60
Kuxe.	- 1 4 1 do, 11b. 5.01	0K*1413 * 1	92,60
(ohne Zinsber.) per St. 1	3 do. do. Ser. I 4. do. Hyp. s. V	/Bix. *	100 50
- - Gew. Rossleben # 12.4	4 do. do. (HI	vert.) >	99.50
** T	- 31/2 do. do. (un	werl.) >	92.50
Aktien v. Transport-Ansta Divid. a) Deutsche.	4. do. BdCA., 4. do. do. 5.9 4. do. do. 5.11,	u_10 »	97.75
Vorl, Ltzt. In	4. do. do. 5.11, 4. do. do. 5.2	12,14 *	97.75
S. S. Löbeck Büchen	Tibe day do 6.1. %	6, 20, 21 >	87.
514 6. Allg. D. Kleinh do. Loku.StrB 160	o 3/2 do. do. kdb.	3,20,21 * 1	87.
816 Bld Berlinerg, Str. B. 180 41g 44r Cans. gr. Str. B. 102 64g 64g Danzig El, Str. B. 102 5, 54g D. Es. Betr. Ges. 132 446 6, Schant, E.B. Akt, 137 5, 54g D. Es. Betr. Ges. 137	d. do. S. 22, us do. S. 29-32,	ik. 1912 »	100
64/2 64/2 Danzig El, Str. B. > 188.	o 4. do. S. 29-32,	must 10 *	8150
474 6. Schant.EBAkt 137.	3/2 do. 4. Berl, Hypb. ab 3/2 do. 6. D. GrCr. Ooth	5000 ×	96.10
51/3 6 Südd. EisenbGes. + 121. 5. 6. HambAm. Pack. + 162.	a 4. D. GrCr. Goth	£ 5, 6 »	99.20
0 0 Nordd, Lloyd . 105.	8 4. do. ser.	u. 9a v	99,20
by August attack	do. 5.10,10s1	nk.1013 +	99.60
b) Ausländische.	4. do. 5.12, 12a	1015 > 1	09.60
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. II. 116. 5. 5. 6. do. St. A. 97. INu 73/2 Suschiehr. Lit. A. 234	o 4 do. S. 14 .	1916 .	99.70
10% 10% do. Lit. B	37/2 do. S. 16 v do. Ser. 3 u	1919	100.40
10m 10m Crakath-Agram . 21	0 33/2 do. > 5	200 E-100 I Res	90.30
5 5 do. PrA.(i.O.) . 103. 5 5 Cunfkirchen-Barcs . 160.	o 371 do. > 11,	* 1913 *	90.30
5% 6% OstUng. StB. Fr. 158, 0 0 do. Sb. (Lomb.) = 21,	A . D. HypB. Berl	in 5. 10 *	99.40
4 4 Frag-Dux PrA.o.fl		5, uk. 17 »	99.60
5. 5. do. StAct. 9 97. 0. 1/4 RankOdEbenfurt 9 27.	94 4 00. 5.2011. 2	1 ulc. 20 *	99,70
5 5 Stuhlw. R. Orz. + -	31/2 do. 13 m. 13 a 31/2 do. kündb.	nk.13 >	92.10
7 61/4 Ootthardbalin Fr 5 51/4 Orient-EBBetrG 156.	4. Frkt, Hyp. B. S	er. 14 *	99.50
6 6 Saltim, u. Ghio Dell. 106.		1 uk. 20 »	100.00
6. 6. Pennsylv, R. R. 127.	4. do. do. S. 160	(T)	99.80
5 445 Prince Henri Pr 143.	34y do. do. Ser. 1	2,13 +	91.40
10 19 Grazer Tramway aft 198.	3/1 do. do. S.15,1 3/1 do. do. Ser.	kb.1900 +	91,50
PrObligat. v. TranspAn	31/2 do. KOb. S. I	k. 1910 »	92.50
Zf. a) Deutsche. In 4	21-27, 31, 34-	(2 tille), *	99.80
3. Allg. D. Kleinb, abg. # 1	4. do. do. 5.43 4. do. do. S.46	kdb.08*	99.50
4. Alig Loc. u.Str. B.v.98 > 101. 4Ve Bad. AO. f. Schill. + 101	4. do. do. 5.47 4. do. do. 5.48	5k.1915 *	100.10
4. Casseler Strassenbahn * 47r D. EBBetrO. S. H * 101.	4. do. do. 5.49	uk.1919 .	100.20
4. D. EisenbG. Scrie 1 . 109.	- 100 do do 9 44	ulc.1920 • -	98.00
4. D. EisenbG. Scrie I + 109. 4 tr. do. (Fr.) S. Hu. IV + 109. 4. do. Serie I u. III - 99. 4 tr. Nordd. Lloyd sk. b. 66 +	11h do do 500	30 a. 32 +	92.50
41/2 Nordd, Lloyd sk. 5, 66 . 4/2 do. 06 sk. 1913 . 101.	4. Hambg. H. B. S.	141-400 •	99.50
4 60. V. 02 * * 07 *	4 do. 471/540	> 1916 > 1	89.50
3/4 Slidd. Eisenbahn . 80.	4 do. 541/610 t do. S.1-190	301-10	00.00
b) Ausländische,	31/2 do. 311-310	nk.1913 a	90.50
4 Böhm. Nord atf. i. O# 1 -	4. Mein. Hyp. B. S 4. do. do. S. 8 v	ik. 1011 +	99.20
4. do. Wstb. stir.l.S. ö. fl. 98.	4. do. do. S.9	* 1914 *	99,50
4 do do von 1805 Ke	4. do. do. 5.12	* 1917 *	99.30
4. Donau-Dampf.82stf.Q. A PB.	6 00. 00. 5.11	* 1910 * 1	59.50
4. do. do. 88 * i.G * 65. 4. Elisabethh. staff. i. O. * 65. 4. do. stfr. to Gold * 95.	0 31/5 do. do.kb. ab	05 tt 07 >	91.50
4 do. stir, in Gold . 95.		Jr.) 2-4 »	99.25
4. Pr. Jos. B. in SSb. 6. fl. 95. 5. Funberch. Barca stf. S. * 4. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 95.	4. do. Ser. 6 302 do. unk. b.	uk. 15 a 1	92.
4. Graz-Köll, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. t. S. ö. ff	4. Pialz, HypB. u	k.1917 . 2	100.10
4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft	31/2 do. do. 21/2 Pr.B. Cr. Act. B	Ser. 4 . 1	91.60
6. do. v. 89 v i. O6 - 4. do. v. 91 v i. O. v 88.	4. do. do. S. 17a.	18 ab 10 +	99.10
		1915 +	99.20
4. Mithr. Orb. von 95 Kr.	4. do. do. 5.74u	1918 ×	99.60
4. Ost. Loich. stf. i. O. # 96. 4. do. do. stfr. i. O. # 96.	0 4. do. do. 8.26	1920 +	89.90
5	0 344 do. do. 5.20	1913 .	93.10
31/3 do. do. conv. v.74 * 86 31/1 do. do. v.1903Lit.C. * 80	0 37/1 do. do. 5.23 1	7, 8, 9 .	91.30
5. do. Lit. A. stf. i. S. o. fl. 60;	Q 4. Pr. CentrBC.	H. v. 90 +	99.10
31/1 do. do. v. 1983 L. A 186,		1 pk. 12 +	99.50
5. de. de. L.B. stir.5.0. ft.	0 4. do. do. v. 1900	* 17 *	99.00
31/9 do. do. v.1983 L.B. > 86,	0 4. do. do. v. 190	+ 10 + 3	100.
5. do. Sau (tant.) af. i.O. 4 200.	0 4. do, do, v. 1910 317 do, do, v. 188	0 0	90,20

91.50	v. Hypotheken-Ban	
202,	BirtiAtig. R.A., Stuttg. A	92.60
161 50	1 4. A do. HB 2.00k.1912 *	92,60
r St. In .A	342 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hyp. n.WBk. *	100 50
12.400	31/2 do. do. >	99.50
nstalt.	31/2 do. do. (unverl.) > 4. do. BdCA., Wzbg. >	92.50 97.75
In 4th	4. do. do. 5.9u.10 * 4. do. do. 5.11,12,14 *	97.75
	4. do, BdCA., Wabg. * 4. do, do, S.9u.10 * 4. do, do, S.11, 12, 14 * 4. do, do, S. 22, 21 * 3/2 do, do, S.1, 3-6, 20, 21 * 3/2 do, do, kdb, ab 07 * 4. North V -B. S. 11, 20, 21 *	97.75 87. 87.
160,50	3/2 do. do. kdb. ab 97 * 4. Narnb.V -B.,S.13,20,21 *	100.
102.	4 do. S. 29-32, unit 15 *	100
112.	31/3 CO.	96.10
191.	A D Gr Cr Oothu S. 6 a	99.20
105.25	4. do. +94.94 +	99,20
	4. do. 5.10,10x uk.1913 * 4. do. 5.12, 12a * 1914 *	99.60
116.	4. 3 do S Prunk 1915 >	102.10
97.50 234	4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 * 370 do. Ser. 3 u. 4 *	100.40
21 50	33/2 do. > 5	90.30
103.	399 do. » S. unk. 1905 » 379 do. » 11, » 1913 » 4. D. Hyp. B. Berlin S. 10 » 4. do. S. 14, uk. b. 1914 »	90.30
21.10	4. do, S.14, uk. b. 1914 » 4. do, S.15 u. 16, uk. 17 »	99.40
97.40	4. do. 5.18u.19utigb.19 - 4. do. 5.20u.21uk.20 =	99.70
97.	910 de 100 de 1000 e	93.10
156.	4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 *	99.50
106.30	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100.00
119.80	4. do. do. S. 16s. 17 * 4. do. do. S. 18 kdb. 05 * 34s do. do. Ser. 12, 13 *	99.80
193.		91,40
-Anst	30/si do KOb S. I k. 1910 »	92.50
In We.	4. do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 filgb. • 4. do. do. S. 43 ck, 1913 • 4. do. do. S. 46, kdb. 98 •	99,80
101.40	4. do. do. 5.43 nk, 1913 * 4. do. do. 5.46, kdb.08 *	99.50
101	4. do. do. 5.48 ak.1917+	100.10
101.	4. do. do. S. 4948.1919 .	100.50
102,20	4. do. do. S. 50 uk. 1920 • 33/c do. do. S. 44 uk. 1913 • 3/c do. do. S. 28 30 u. 32 • 3/l do. do. S. 45, high. • 4. Hamby H. H. S. 141-400 • 1913 • 4. do. \$71-540 • 1913 • 4. do. \$71-540 • 1913 • 5. do. \$71-540 v. 1910 • 5. do. \$71-540 v. 1910 v. do. \$71-540 v. do. \$71-	98.50
101.	4. Hamby, H. B. S. 141-400	99.50
80.	4. do. 471/540 > 1916 > 4. do. 541/610 nk, 1918 >	100,
	3/4 do. S. 1-190, 301-10 +	100.50
	4 Mein. Hyp. B. S. 2,0 u.7 *	90.50
-	4. do. do. 5.8 uk. 1011 + 4. do. do. S.0 + 1914 +	99,20
98,70	4. do. do. S.11 = 1916 + 4. do. do. S.12 = 1917 =	99.30
95.30	4. do. do. S. 13 = 1918 =	100.20
55.70	31/31 do. do. kb. ab 05 u 07 >	91.50
95.60	4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 » 4. do. Ser. 6 uk. 15 » do. unk. b. 1906 »	99.25
95.	31/2 do. unk. b. 1906 » 6 Pfälz, HypB. uk. 1917 »	92.
=	31/3 do. do. #	91.60 114.
88.50	4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 +	99.10
94.50	4. do. do. S.22uk. 1915 *	99.20
98.60	4. do. do. S.25uk.1918 × 4. do. do. S.26 > 1919 >	99.60
104.50	4do. do. S 27 > 1920 >	93.10
88 80	31/4 do. do. S. 23 * 1915 * 31/4 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4. Pr. CentrB. CB. v. 90 *	91.30
86,30		99.10
186,30	4. do do v. 1905 + 16 +	99.50
86,10	4. do. do. v. 1997 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 10 *	89,80
100.70	4. do, do. v. 1910 + 20 + 30 do, do. v. 1880 +	100.80
56.80 56.50	31/3 do. do. v. 1999 *	90.20
103.80	31/2 do. do. v. 1896 kb. 08 • 31/2 do. do. v. 1994 nk. 13 • 4. do. do. Com. (1 kd. 19 •	90.70
08.	4. do. do. Com. (1 kd. 19 +	100.00
-	4do do. do. 081/k. 17 + 30/2 do. do. do. v. 1887 + 31/2 do. do. do. 96 1/k. 06 +	91.20
82.10 77.50	Waldo, do. do. 00 * 16 *	91.80
77.50 78.50 79.70	12 ado. HypAct. Bank a 20 ado. do. do. 40 ado. do. Sr. 125 aut *	-
77.	Control of the Contro	97.70 97.10 89 80
67.90	# do do v.04 uk. 13 >	99.20
95.10 98.70	4. do. do. v.05 · 14 » 4. do do. v. 07 sk. 17 »	99.50
104	6. do. do. v. 09 uk. 19 + 4. do. 10m. v. 98 uk. 18 + 4. do. do. v. 09 uk. 19 +	100.80
-	g, gootiyp, v. st. (Amt.Adg)	99,
75.40	4, do. PfbrEk.E. 18u, 19 s	99.
100.90	4do. do. E. 27 uk. b. 12 » 4do. do. E. 25 » » 14 » 4do. do. E. 27 » » 15 »	99.20
72.20	4. do. do. E. 27 * 15 * 4. do. do. E. 28 * 17 * 4. do. do. E. 29 * 19 * 33/r do. do. E. 23 * 12 *	99,30
101.	31/rdo. do. E. 23 * * 12 *	83,30
93.70	Byrde, de, E. 20 + 14+ Byrde, de, E. 17u ISkdb. + Byrde, de, E. 26uk.b. 12 + Byrde, Kleinh, E. 1kb abo4 +	99.10
101.60	1/r do. Kleinb.E.1kb ab04 v	94.10
92.	4 .do. Landsch Central +	90.60
92.	4. Rhein. HypB.kb.ab02 *	99.40
92,60	do. + 1917 +	99,40
99,10	(. do, + + 19 + 19 do.	80,10
99,		80,60
92.50	Reichsbank-Diskont 5 %.	Wed
9815	Austerdam , ff. 100 160,471 Antw. Brüssel Fr. 100 80,771 Italies , Lire 100 80,52	8 40% 2 50%
9#,20	London . Late, 1 20,11	41/296
-	Madrid . Ps. 100 - NVork(3T.S.)D.100 -	41/20/2

Bko	1.50
Zf. 4. Rb. Westf. B. C. 5. 3 5 .6 4. do. S. 7 u. 2. 5 u. 8 u . 4. do. 9 0 . 70 u. 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	In %. 88,60 88,60 89,60 99,60 91,100,20 82,30 81,90 82,30 82,80 82,80 82,80 82,80 82,80 82,80 82,80 82,80
Stantlich od. provincial-ga 4 Ld. HessHB. S. 12-13 16. uk. 1913 .# 4	100.76 92.70 100.96 101.40 92.10 91.56 91.40 100.96 101.40 92.10 92.10 91.70 101.50 95.50 101.50 95.50

U

D

31/4 do. 31/4 do. 31/4 do. 31/4 do. 31/4 do. 31/4 do. 31/4 do.	do. Lit. J do. F, O, If, do. M, N, P do. Lit. K, S do. Lit. T do. Lit. O.	Q »	94.70 94.50 64.80 94.50 84.60
4. Centr 31/2 do 5. Chic. 4° do. 4° North 5° San F	merik. Eis . Pacif. I Ref. Milw. St. P., do. . Pac. Prior do. Gen. r. u. Nrth. P. Pac. S. B.	D. P. do. Lim	86.50 90.40 100.60 101.50 70.70 101.10 94.60
Div	erse Obli	igatio	nen.

4. Cenir. Pacif. I Ref. #	90.00
302 do. do. do. do.	100.60
4. North. Pac. Prior Liera	101.50
5. do. do. do. Gen. Liera	70.70
5. San Fr. u. Nrth. P. I M.	101.10
4. South. Pac. S. B. I M.	94.60
Diverse Obligatio Zi. 4. Aschaffb Buntp Hyp. Al 4. Bank für industr. U. * 4. Brancere Binding ff. * 4. do. Frkf. Essigh. * 4. do. Frkf. Essigh. * 4. do. Mainzer Br. * 4. do. Mainzer Br. * 4. do. (Mainzer Br. * 4. do. (Occupante Moruss* 4. do. Ocettge Woruss*	nen. 1n % . 97,15 99.50 91, 102.50 36, 81.50 101.30 96.

	BrüserKohlenbgls, H. Buderus Eisenwerk Cementw, Heidelbg, Bad, Anil. u. Sodal, Betein, SchiH., Brb. s Fabr, Griesheim El., Parbwerke Höchst Chem. Ind., Mannh, do., Kalle & Co. H. Sortonord, Bergh, H. s Dorlnamder Union S Esh. B. Frankl a. M. s do. do. Eisenis Reaten-Bk. s do. do. Eisenis Reaten-Bk. s do. Gos. I. accommata, Boese- do. Alig. Ges., S. 4 do. Serie I-IV El. Dick. Urberseeg. s do. do. do. franklurter Hofflypt, Gebenkirch. Ousstall s Respectives h. H. s. Sortonomial s Respective services services services services s Respective services serv	102. 88.40 102,40 102.70 100. 104. 102.80 100.50 97. 102. 102. 103.60 100. 103.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20 98.20
1	HarpenerBergh, Hyp. > Hotel Nassan, Wiesh, > Seilmdunt, Wolff Hyp. > Zeitst Waldhol Marnh,	101. 102. 103.50 103.10
į	47 7 1 7	-

Zf. Verzinal, Lose.	Let N/A
4. Badische Prämien Thir.	184.25
3 Heig.CrCom, v. 68 Fr.	146.
5. Doosn-Regulierung 6. fl.	150.50
31/r Goth, PrPidbr. I. Thir.	130.
31/r do. do. II. *	119.10
3 Hamburger von 1866 ×	156.
3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	100.
31/2 Küln-Mindener Thir.	135.78
3Vr Lüberker von 1863 »	135.
20/r kütticher von 1853 Pr.	800
3 Madrider, abgest	77.00
4. Meining, PrPidbr, Thir.	137,70
1 Oesterreich, v. 7860 ö. fl.	175.
3. Oldenburger Thir.	124.
5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbf.	467.50
5. do. v. 1866 a. Kr	380,
21/2 Stuhlweissh. R. Or. 5ff.	115.90
Unverzinsliche Lo	se.
Children Control Control Control Control	MOTAL STATE

And the Control of th	entransmint.
Unverzinsliche Lo	se.
ZI. Per St.	In Mh
- Augsborger ft. 7	38.49
- Brannschweiger Thir, 20	217.
- Fielandisch. Thir, 10 - Mailänder Le 45	130.
- Meininger s. fl. 7	38.40
- Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100	462.
- do. Cr. v. 58 6, fl. 100	488.
- Pappenheim Oraff.s. fl. 7 - Salus-Reiff, O. 5.fl. 40 CM.	65.
- Türkische Fr. 400	181.00
- Ung. Stantal. 8, fl. 100	200,50
- Venetianer Le 30	43.
Geldsorten. Brief.	Oeld

Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 20 France-St. 20 France-St. 30 Gesterr. ff. S St. > do. Kr. 20 St. > Guid-Doltars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Gazari, Scheideg. > Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Belg. Noten p. 1000 r. Engl. Noten p. 1000 r. Engl. Noten p. 1000 r.	Reid. 2042 16.16 16.21 17. 420, 2800 23.90 70. 4.19 4.18 80.85 20.47 81.05	Oeld \$0.38 16.12 16.13 16.10 18.90 4.194 2780 74. 4.194 80.87 20.43 80.87
Beig, Notes p. 100Fr. Eagl. Notes p. 1 Lstr. Frz. Notes p. 100 Fr. Holl. Notes p. 100 fl.	80.85 20.47 81.05 169.60	80.88 20.43 80.95 169.50
Ital, Notest p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Russ.Not.Or.p. 100 R. do. (1 u.3 R.) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr.	80.70	80.60 84.95
* Kapital und Zins		
chsel. m	fark.	1000

Reichsbank-Diskont 5%.	Wechsel.
Amtw. Brüssel Pr. 100 80,7112 Hallen Lire 100 80,7212 Hallen Lire 100 80,5212 London Litr, 1 2041 Madrid Ps. 100 - NVork(3T.S.) D.100	4 % Paris Schweiz Schweiz Schweiz St. Peterab. Triest Wien do.

Wed	hsel.	pital and Zi	Mark.	ipid.
5 % 51/2 % 41/2 %	Schwei St. Per	Fr. 1 erab. SR. 1 . Kr. 1 . Kr. 1	00 80,876 00 80,55 00 - 00 -	4 1/4 4 1/4 4 1/4 4 1/7 5 9/4

Wegen Umbau zwecks Vergrösserung

Damen-Ronsektion.

Um vor unserem Umbau die grossen Vorräte in Kostümen, Paletots, Abendmänteln, Kostüm-Röcken, Blusen. Unterröcken möglichst zu räumen, haben wir fast sämtliche Konfektion

bedeutend herabgesetzt, des früheren Preises. teils bis zur

Die Waren sind übersichtlich auf Ständern geordnet und die jetzigen Radikal-Werkaufspreise auf extra roten Etiketts neben den bisherigen in blauen Zahlen vermerkt.

Wir bieten grosse Vorteile und liegt es im eigensten Interesse, diese so überaus günstige Gelegenheit zu benutzen.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Mittwoch Donnerstag Freitag

nen. In our

102.

102.60 100. 103. 88.90 99.30 105.20 103.20 101. 101. 102. 103.50 103.10

in Mh 38.60 217. 253 130, 38.40 468, 489. 65. 181.20 290.50 43.

Oeld. 20,38 16,15 16,16 16,90 4,194 216, 2790

74. 4.1914

4.194 80.85 20.43 80.95 169.50 80.60 84.95

80.84

4 0,0 41/2-/1 4 0/ 5 0/k

sid.

07.15 99.50

grosse extra billige

Nicht an Zwischenhändler!

Nur erprobte Qualitäten! Besonders günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen.

	Bohnen.	2-Pfd1-Pfd Done Dose
Junge Junge Junge Junge Junge Junge Junge Junge	Schnit bohnen Brechbohnen Schuit bohnen . prima Brechbohnen . prima Stangen-Schnitthohnen . Stangen-Schnitthohnen . Stangen-Perlbohnen Ia Stanzenwachsbohnen	

		æ	eso.	la.	001	rb o		
		8	E.	IJ.	21	ផ	60	
ngo	Erbsen							
We Prese	Daham	-	TAR.	10.				

Jungo	Erbsen				42		
Junge	Erbsen,	mitte	lfein		55	34	
	Erbsen.						
	Erbsen,						
Junge	Erbeen,	extra	feir		1.10	62	
	nohoten						
	ools moy					87	
	pois fin				87	48	

Diverse G	e	81	ıi	ise	
Leipziger Allerlei III .				57	
Laipziger Allerlei II .				70	42
Leipziger Allerlei I				96	54
Karotten, gewürfelt				84	24
Junge Pariser Karotten				52	88
Junge Perl-Karotten .				68	-40
Junge Erbsen, mittelfein, mit Karotten				59	86

Feine Erbsen							86	
Teltewor Rübe	hen	E.					-,83	47
Rote Beete (Ri	ibe	n) .					45	
Junger Spinat,	881	ndfr	ei				48	
Junger Kohlra	bi .						35	24
Rotkohl								
Weisskohl .							85	
Rosenkohl .								
Tomatenpilree	98	3/4	Pfd	100	- 2	7	72	-49

Stangenspargel, prima extra		1.90	1
Stangenspargel, stark		1.70	92
Stangenspargel, mittelstark		1.48	-,80
Stangenspargel, 50/60		1.88	73
Stangenspargel, 70/80		1.12	,63
Schnittspargel, extra prima		1,50	80
Schnittspargel, prima		1,30	70
Schnittspargel, mittel		1.10	60
Schnittspargel, dünn		87	50
Spargel, Unterenden		58	-,36
Spargelköpfe, grün		99	55

Pilze

		48		rosa	-			
Steinpilze		1/	1 E	fd.	-	-,39	1.18	60
Pfifferli go							65	-,4
Morcheln .						300	1.25	,68

Rompott-Trüchte.

2-P	fd1	-Pfd
	one	Done
	.78	
	.88	
Melange In (gem. Früchte) . 1	.10	
Nilsse 1		62
Himbeeren	.40	
Erdbeeren (Ananas)		70
	.55	82
	.45	79
	96	
	70	
	67	-
Kirschen, schwarz, mit Stein	-72	43
	.97	55
	.76	44
	.10	
	25 25 25 11	62
	.48	-
Pflaumen, halbe Frucht, ohne	-	
Stein, süss	-,63	-
	-,69	41

Preiselbeeren

5-Ffd.-Eimer 1.75 Mk., 1-Pfd.-Dose -.44 10-Pfd.-Eimer 3.30 Mk., 2-Pfd.-Dose -.78

Mammaladan

499	(III)	NO S	130	DO.	901	194	9.00	2000	
in Gläsern.	di	v. (See	ich	ms	ick	gart	en, GI	on 70
Marmela	d	en	in		H.	ne	rea	5 Pfd.	10 Pfd.
Melange								1.28	2,35
Pflaumen			3					1.45	2.55
Erdberr				8				2,85	4.40
Himbase				100	33	10		2.85	4.40

Jams deutsche Marmeladen engl. Art, Topf -. 70.

Frucht-Gelee in	GH	SOTH.	dis	r. Ge-		
schmacksarten					60	- 4
- montainer of the contract of the	10.00			201100	1000	- 0

Jisch-Konserven.

	4	ŧΙ.	41,	er 1	L	itee	2	Lite	4	Liter
Sanfheringe		-	.60) -		85	H		3	-,
Hering in Gelee										2,50
Ost ce-Delikates	(54)	He	di	ge	it	· di	v.			
Saucen		39	1)	ose	6	72	Ų.	1/2 De	188	1.18
Appetitsild										
Russ, Sardinen .										
Anchovis								Gli	an-	-,36

Gelsardinen.

Delle Fils .						Do	es.	57	-,83
Pasque & Co.								Dose	45
Cascadee						100		Dose	-,92
Mathieu		*	200					Dose	1.18
Nürnberger O	chi	en	ma	nl-	Sa	at			
2.Pf	0 -	Do	MA.	1.9	5	1-1	47E.	-Done	- 65

Essig-Jahrikate.

Pfeffergurken Senfgurken	1/1 Glas	80 pt.
Mixed Pickles Piccalilly Onions (Perlawiebela)		45 Pf.
Pfeffergurken, 2-LtrD	ose 1.15, ose 1.80,	



Ferner empfehle in meiner Lebensmittel-Abteilung:

Wurstwaren, Aufschnitt, Delikatessen in bekannt guten Qualitäten.

Warenhaus Julius Bormass.

Schä

lândi Köni Danz

Pose Bres Bezli Magy Hall Leip. Dres Brau

Rost Kiel

Ham Ham Duss Fran Mani

Müne

dor L

Weir

Rogg Berst

un

Hafer

Mais,

Amil. Weize

Regg

Gerst Hafer Baps Dona

Mais,

Weise

Rogge

Gerst

Mais

Kaps

Wein

Rogg-Serst Hafer

Raps

Franl

Heu

Frat

Neue

Div.

Beginn: Heute

SAISON-AUSVERKAUF!

Gesetzliche Dauer 14 Tage. Da in dieser verhältnismässig kurzen Zeit, dem modernen Charakter meines G eschäfts entsprechend, das Lager unbedingt geräumt sein muss, werde ich bezüglich Preise ganz erstaunliches bieten.

Das Lager enthält noch heute

Piecen Damen-Konfektion

Serie I

Serie I

welche ausnahmsles dem Ausverkauf unterstellt sind,

Im Preise bedeutend reduziert

Rosfilm - Röcke in blau sobwarz u. Stoffen engl. Art. Rinder-Mäntel. Der gesamte Vorrat Pelz-Stolas. Der gegamte Vorrat Pelz-Mäntel und Jackeffs in Ners Marmel, Kanin, Electric,

Seiden-Mäntel.

Mit ganz erheblicher Preisreduzierung wer den ferner verkauft:

Gesellschafts-Kleider Original-Modell-Kopien. sawarze Jackenkostüme Der gegante Vorrat und Matinees Morgen-Röcke in Tucky Volour, Lammfell.

5 Serien

Farbige Paletots

Reguläre Preise 8.50 bis 48 Mk.

Im Ausverkauf

Serie II

Serie II

Serie III

Serie III

Serie V

Serie V

Serie IV

Serie IV

5 Serien

Jacken-Kostüme

Regulare Preise 22,50 bis 95 Mk.

Im Ausverkauf

5 Serien

Abend-Mäntel

Reguläre Preise 18.50 bis 75 Mk.

Im Ausverkauf

Serie I 1950

Serie I

Serie II 750 Serie III

Serie IV Serie V 1500

5 Serien

Taillen-Kleider

Reguläre Preise 35 bis 95 Mk.

Im Ausverkauf

Serie II Serie III Serie IV Serie V 65^{00}

5 Serien

Samt-Jacketts

Reguläre Preise 22,50 bis 72 Mk.

Im Ausverkauf

Serie I

Serie II Serie III 25^{00}

Serie IV Serie V 800

5 Serien

Kostüm-Röcke

Regulăre Preise 3.50 bis 22 Mk.

Im Ausverkauf

950

Serie I

Serie II A^{50}

Serie III 6^{75}

Serie IV

5 Serien

Schwarze Tuch-Paletots

Reguläre Preise 22 bis 65 Mk.

Im Ausverkauf

Serie I

Serie II

Serie IV

Serie V

--- Blusen

werden während des Ausverkaufs im Parterre-Lokal (Scharfes Eck) verkauft.

Die gesamten Preise sind ohne Rücksicht des früheren Preises und ohne Rücksicht des wirklichen Wertes festgesetzt. Nur vollständige Räumung des Lagers ist der Zweck meines Ausverkaufs.

Scharfes Eck.

Wiesbaden.

Langgasse 1/3.

K 52

von Kopf bis zu Fuss in tadelloser Ausführung. fertig und nach Mass.

Beste Empfehl. Bill Preise.

Lager in amerik, Schuhen. Aufträge nach Mass. 1875 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 3.

50

V

00

00

V

00

00

V

0

tzt.

59

Bekanntmachung.

Dom 1.—15. Januar 1911 bringe ich in Inventur-Husverkauf eine Anzahl aparter elektrischer Beleuchtungskörper zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Derkauf, um Raum für die demnächst eintreffenden Neuheiten zu schaffen. Dies ist eine gute Gelegenheit, da ich bekannflich nur erstklassige Waren führe.

L. D. Ben Soliman.

Kgl. Hoflieferant, = Wilhelmstraße 30. ==

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: Telephon Nr. 12 u. 2376.

Köelglicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressiaxe).

1903

im Gaate des Gewerticationaufes, Bellrigfrage 49, flattfindenden

1. ordentlichen Generalversammlung

Arbeitgeber ergebenft ein.

Biesbaden, ben 10. Dezember 1910. Der Raffenvorftand:

Carl Gerhardt, I. Borfigenber.

die Eisbahn Adolfshöhe ift wieber in gntem Buftanbe.

Testonieren

per Meter 25-35 Pf. Engres entsprechend billiger. Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Russmaul, Eheinstrasse 39.



Prapar. Kahenfelle,

bemahrtes Mittel gegen Gicht u. Ribeuma-tismes, fowie als Schub gegen Grfaltung, in allen Größen, von Wet. 1.60 an. Procerte Centu, Yonganffe 28.



Sarg-Magazin

Erd- und Senerbeftattungen,

Baget: Wallufer Straße 3, Baben: 1601 Maftellfraße 1. = Celephon 576. =

Sieferant des Bereins für Generbeftattung und des Beamtenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.

Jugend und Schönheit. Wer ein schönes, jugendt., interessantes Gesicht haben will, der verwende

eichner's Fettpuder

Leichner's Hermelinpuder M. 3.-u. 150 Aspasiapuder M. 4.deren sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepodert ist. Man verlange stets Leichner'sche Puder. Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien u. in der Fabrik

BERLIN Lieferant der Leichner, Kgl. Theater Schützenstrasse 31 Weltausstellung Mailand 1906 Grand Prix.



wenn Sie sich angewöhnen. Wybert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder raubem Hals

der Inhalt zahl'eser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken 1 Mark
pro Schachtel kosten.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Stadtküche von Wilh. Petri.

Wiesbaden, 43 Tannusstrasse 43, Parterre links, Telephon 2177, übernimmt

Grosse und kleine Gesellschafts-Essen.

Gleichzeitig empfehle den hochgeehrten Herrschaften meine kompletten B 20489 besteh, in: eilbern, Eestecken, Fl-ch-Bestecken, Austerngabeln, Hummergabeln, säntl, silb, Schüsseln, Tafelaufsätzen, Tafel üchern, Servietten, Kandelabern u. Horsdoenves-Schüsseln, Tellern u. Glasschüsseln. Bouillon, Tee- und Mokka-Tassen, Fingerschalen, sämtl. fein, Sherry-, Champagner-, Wein-, Likör-, Bieru. Bowlen-Gillsern, Wein-Karaffen u. Untersätzen, — Die Sachen werden auch
ohne Liefer, von Essen abgegeb. — Auf Wunsch werden a. Essen I. Hause zub.

Gott bem Milmächtigen hat es gefallen, meine innigftgeliebte Frau, unfere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Elisabeth Haenchen,

nach langem, schwerem Leiben zu fich zu rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frang Daenchen.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 5. Januar, nachmittage 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus flatt.

Wiesbaden, ben 2. Januar 1911. Franfenftr. 25.

B 180



Servier-, Strassen-, Hausund Arbeitskleidung.

Gebr. Dörner Hoft., 4 Mauritimsetr. 4.

laben wir hierburch bie neugewählten herren Bertreter ber Raffenmitglieber unb

Tagesordnung: Neuwahlen für den Borftand, Bahl eines Ausschuffes jur Brüfung der Jahrestechnung, Genehmigung von Berträgen, ebentl. Anträge, Beticht der Beschwerbesommission und Reuwahl berselben, Soustiges.

Donnerstag, ben 5. Januar, vormittags 9 1/2 und nachmittags 41/2 Uhr beginnend, verfteigere ich guloige Auftrage in meinen Berfteigerungsfälen

43 Schwalbacher Strafe 43,

Auchbergeichnete gebrauchte Mobiliargegenftande:

1. wegen Begange:

polierte und lactierte Betten, Dechbetten und Kiffen, 1s und 2stür, lack, und polierte Alciderickante, Kommoden, Bertifo, Spicaeliarante, Tijche aller Art, Stücke, Nachttijche mit u. ohne Marmor, Sofas, Garnituren, Diwan, Spiegel, Bilder, Regulateurslihr, Blumentijch, Kückenichtant, Kückenische und Stücke, Elas, Porzellan, Kücken, und Kochgeschirr;

2. wegen Unfgabe bes Wirtichaftsbetriebes:

Bianine von Adnm. Originat. Rongeri. Biano mit Blatten, 3 Marmortifde, 2-tite. Gisfdrauf, Speifeideant mit Glas-icheiben und Giasplatten, Glajerichrauf, Aichefugel, Berifo, Spiegelfdrant, Rollichreibbureau ;

3. im weiteren Auftrage:

elegante Mabagoni Salon Ginrichtung, elegante Calon-Barnitur, Sofa, 2 Seffel, Bfeilerfpiegel mit Erumean, Rugb.Bufett, Rameltajden Diman, Ottomane. Celgemulbe und andere Bilber, Luber, faft neue Regiftrier-Raffe und viele bier nicht benannte Wegenhanbe freiwillig meifibietenb gegen Bargablung.

Georg Jäger,

Anftionator u. Tagator.

Beichaftelofal; Schwalbacher Strafe 43. - Telephon 2448.

Flaschenwein-Versteigerung in Mainz. Donnerdiag, den 12. Januar 1911, vormittage 11 Uhr, im Saale ber "Liebertafel" ju Maing lagt die Firma

Carl Acker, 6. m. b. g., Wiesbaden, ca. 15,600 Glafchen

Original Mheingauer Areszenz-Weine Tfter Giner, aus ben Jahrgangen 1893, 1895, 1897, 1900, 1904 und 1905 Allgemeine Probetage am 5. Januar 1911 in Mains, im Saale ber "Biebertafel"

Darmstädter Pädagogium, Staatlich konzessionierte Privatschule, Sex's bis Oberprima. Vorbereitung zum Einjä rigen-, Primaner- und Abiturienten-Examen. MZ. 8-1 ms.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz hauffeur-Schule.

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraft-fehrzeugen. Aeltestes Institut der Welt. Kostenloser Stellennschweis. Prospekte frei - Prospekte frei. -

Schä ländi Köni Dans

Pose

Bres

Magy

Hall

Dres Brau

Kiel

Ham

Disa

Fran

Müne

for L

Fran

Weiz

Rogg

Hafer

Amtl

Weiz

Rogg

Gerst

Raps Dona

Woise Rogge Gerstu Hafer

Mais

Baps

Wein

Rogg

Hafes

Raps

Frank

Stroh

Vrai

Nene

Div.

10

#7 82

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofule Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abweichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 80 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

unr Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Legt burd bette Schrift ift unftarmaft.

Beibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonet.

Angehenbe Schuhverkäuferin ver 1. gebruar gefucht. Offer u. R. 314 an den Lagdi.-Berlag, Gür leichte ichriftliche Arbeiten im 2-3 Stunden am Racken, jucke ein Kräul. Off. mit lutz Lebenstenst unter B. 212 Togol. Berlag.

Suche zum 15. Januar ein junges Käderei august Hugust August Minor, Baderei u. Konditorei August Minor, Bodnboffraße 18.

Ebrliches u. jand. Mähchen gur Ansbild, als Berf. in Schweine-mehgerei u. Auflchritigesch. sucht LB. Bellwinsei, Schulgosse 7.

Gewerblides Perfonal.

Dichtige erfte Arbeiterin igseichgeitig a. Beaufjickt, des Afel.) für feine Dannenkonfelt, gleich eder fraber gesucht. Off. mit Gedalts-anspe. u. M. 21st an den Tagk. B. Mabden, bas im Gebilbftupfen the pureup

Dutel Rofe.

Alleinich, Gerr, Bribatier,
fucht zur Hübrung seines fl. feinen
Daushaftes eine selbhänd, unachäng.
Wirtschafterin best. Standes. Off.
A. H. 216 an den Tagbl. Berlag.
Dufetifri., Köflinnen Kassenden, Maich.,
Sim. Mädch., Sansmidden, Maich.,
Stops., Kochiehrfei., Offizenmädch.,
Erbeitsmidten, Beichmäde, jos. get.
Arbeitsmidtens, Meikaus.

Thät Währen i Materi.

Tunt, Mabden f. Bufete fofore gefucht Wellrisfirage 10.

Gelbftanb. ffingere Rodin für Herrickaftsbaus gejucht. 40 Mt. Rab. Togbl. Berlag. Rodfefirfräulein gefucht. Rab. Bith. Mentges, Defonom, Diffi-gier-Rafine, Dobbeimer Strage.

Mittivoch, 4. Januar 1911.

Sausmubden gefucht Biebricher Strope 37, 2

Sauberes Alleinmabden gefucht. Fron Singer, Emfer Strage 61. Orbentliches Mabdien,

bas bürgerlich focien famu u. Saus-arbeit berfieht, zum 1. ober 15. Jan. gefucht Kleine Kirchgaffe 2, 1 Links. Orbentliches Mabchen auf gleich gef. Bleichitt. SZ, Bädevei. Mäbchen Jofort gesucht Dambachtal 8.

Gin tücht. Dabden auf fofort oder fpäter gefucht Langgasse 26, 1,

Tiid)tiges Alleinmabden, welches fochen u. alla Sansarbeit berrichten kann, der 18. Jan. gefucht Wielanditrage 18, 1 z., 2—7.

Mileinmabchen, am liebsten bom Lande, 3, 15, Jan. gef. Lohn 25 Mf. Reuborfer Sir, 6, 1 gef. Lohn 25 Mt. Mendopper See 1966.
Gefahrenes Mäbchen für alle Sanderibeit zum 15. Jan. gef. Schlichteritrate 5, 8. B 217 Junges Mäbchen fofort gefucht Mönnogier Strade 9, Part. r. B 218

Junges Alleinmäbchen wird gesucht. Ausfunft bei Conrob Tad & Cic., Markikrahe 10.

Bleift, anft. Mebden f. fl. Daush. gefucht Morechftrage 21, 2. gesucht Reroftrage I. L. Orishaft, gef. Webergaife 34, 2.

Ginfaces tücktiges Mishchen für leichte Sausarbeit u. Kinder gelucht Caftelluraße 9, 1 rechts. Ein ordentliches Mädchen p. 15. 1. pel I. Saudel, Markifer. 29. T. Dansmädchen mit gut. Zeugn. sum 15. gef. Rerotal 87.

Sunges Mäbdien
für Tieiren Haushalt, Räheres bei Büling Tanmusitraße 20, 8.
Geluckt zu 5 Monafe altem Kinb ein besieres zuberlästiges Kinder-mädden mit guten Empfehlungen Röberstraße 26, 8.

Tüchtiges Alleinmabden gum 15. Januar gefucht Schenken-dorfftraße 2, Part.

Junges fräftiges Mäbchen für fl. Haushalt auf 15. Januar ges. Albrechtitrage 44, 1. Runges braves fauberes Mabchen

bom Tanbe zu gebieg, jung. Leuten mit einem fl. Linde gef. Zu erfr. Weißenburgiraße 7, Bard. Meinmäbchen, finberlieb, gefucht Gerichtsftraße 1, B IIs.

Sofort gefügt anständiges fücht. Räddien sur Aus-bilde oder für davernd Stiffikr. 7, 1,

Erfahrenes Mabmen für die Wachmittagsfrunden zu gwei Rindern fof. gef. Friedrichter, 38, 31. Eine tilchtige Monatefrau gefucht Abelheibstrufte 54, 2, Stod. 77

Bleik, ehrl. Menatsmädden b. 8—8 Uhr gei, Kariftvaje 15, 2. Sanbere Menatsfrau für einige Stunden vorm. sofort gejucht Alle Kolomade 8.

Fleifige Monntefrau von 9-11 gefucht Wörthstrage 28, 1 Gt. Monatsfrau von 11—12 Uhr gef. Gneifenaustraße II, I r. B 220

Monatemabden oder Frau issort gesucht Mopfted-frage I, Bart. r.
Sand. Buhfrau für jed. Samstag Ordenti, Monaismädden v. 8—11 geinede Müller, Al. Gurgiroche 2, a Mädden, das f. Niederf. erw., erh. gog. Sanskard, freie Aufnahme, Nah. im Tagol. Berlog. Me

Laufmädden fofort gefucht,

Braves Laufmähden geinde. Haas, Friedrichstraße 48.

Stellen Angebote

Männliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Stabt-Reifenber für Südfrüchte-Handlung, berb, mit Dütenfabrilleger, jof. gefucht. Dif under D. 215 an den Lagbi-Berieg

Gemerblides Ferfonal.

Tückliger Schuhmacher gefucht Nerostraße 85. Tüchtiger Schulmacher schulmacher gefofort gefucht Neroftrage 36.

Durchaus tücht, Geoblidarbeiter schoot gefucht Friedrichstrage 43, 2, 3 unger Dausburche zur Ausbile sofort gefucht. Suig. Schier-Friedrich-Ohng 14. B199

Broperer flinfer Junge für Zeitungsverkauf fejort gefucht Abolfitraße 1, 2 links.

Sausburiche per fofort gefucht

Saub. guverläffiger Fahrburiche gefucht Dobbeimer Strafe 109, 1 r, Gin tüchtiger Anecht gesucht. Bierfiedt, Laumusftrage 18.

Stellen-Gesiche

Weibliche Verfonen. Gewerblides Perfonal.

Tücktige Damenschneiberin fuckt besiere Bribatkunbschaft in umb außer dem Hause, Offersen unter S 214 an den Tagbl. Berlag.

Berf, Schneiberin embfiehlt sich in u. a. d. Stufe. Roonfer. W. B. Büglerin sucht Kunbschaft. Albrechttraße 10, Stb. 2, 5015 Besteres älteres Mäbchen fucht nadm. Beichart, al. welcher Art. Rah. Gitviller Strage 8, Sih. 2 r.

Frau, welche viele Jahre in einem Sotel inig ist, u. im Weißzeugnähen, iswise Ausbeit, u. dandstaden der Wäsche zur beivandert, wünscht noch einige Tage zu desembert, wünscht noch einige Tage zu desembert, wünscht noch einige Tage zu desembert, währes Cajiellierabe 6, 1. Stod rechts.

Fräulein, 22 Jahre, sucht tagsüber Stellung zu Kindern im Alier von 2-5 Jahren. Möber, im Taghl. Verlog.

Junges besteres Fränlein, weldes im Haush, javie im Rochen ersahren ist, wünscht Stelle als Sings vis 10. Januar ober 1. Febr. Räheres zu erfr. Kapellenstraße 37. dei Ethas.

Rodin fucht s. 15. 3an. ob. 1. Febr. Stelle. Rab. Friedrichftrage 28. Runges besteres Wödchen sucht Stelle in gutem Dauie um den Haus alt zu erlernen, ohne gegen-ieitige Bergutung. Zu erfr. Gustab-Adolfstraße 5, 2.

Ng beil Mäbden m. gut. Zeugn. fucht tagsüber Stelle. Philosheimer Serate 86, Gartenb. 8. St. I. 19208

Junge Frau, welche im Kochen u. Sausarbeit erf. ist, sucht Monatsstelle, Räheres Dreiweibenstraße 4, Sch. 1 I. Junge Frau sucht vor. u. nachun. Konatsst. Watramstr. 81, Sb. 1, 2.

Stellen-Weinche

Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Seimarbeit, fdriftliche ob. sonst. Beichäftigung f. junger Kaufmann, Gefl. Offerten unter W. 200 on den Togbl. Bertag. 50 Mart Beishnung

Domjenigen, welch, 28-jähr., unberh, gut entpf., faufm. gebild. j. Mann irg w. dauernd. Bertt. Boften berjch. Off. u. N. 200 an d. Tagbl. Berlag.

Stellen-Ungebote

Meibtiche Berfonen. Kaufmannifdes Verfonat.

Gelucht als Orivatiekretarin und Gefellichafterin in bief. Familie ein gebildetes, nicht ju junges Bel., mit udberer Schulbildung. Stenogr. u. Waichtuenschreiben erforberlich, kann aber event, noch gefernt werben, Gintritt braucht erft fpater an erfolg. Off. mit Zengu, u. Ang. b. Gehalts. Anfbr. u. D. 214 an ben Tagbl. Berf.

Gewerblides Perfonal.

Modes.

Rüchtige f. u. 2. Arbeiterin ficht Surgens, Delotreefir. 1. Suche nochm, pon 2-8 Ilhr ein geb. evang. Fränlein für meine brei Tochter im Alter bon 9, 8 unb 6 3ahren. Schriftl. Angebote mit Gehalisangabe find ju richten unter E. 214 an ben Tagbl. Bertag.

Gef. f. Hamburg f. II. fein. Saush, feinburger! Rochin einf, Mamfell. B. melben Benflon Ruppredit, Connenberger Gir.

Jungeres Kausmädchen fofort gefucht Spiegelgaffe 1, 1. Grage. gefucht Rifolasftrage 83, Bart.

Hausmädchen

Connenberger Gfrage 30.

15. Januar tiichtines Ruchenmaben unb Saufe

madden, welches in allen befferen Bimmerarbeiten gewandt ift, gefucht. Hinr Mabden mit guten Beugni en mogen fich melben Alexanbraftrage 19. Efintiges folides

Rüchenmädchen

gum 15. d. M. ober 1. Gebruar gefiecht. Rar Solche mit gut'n Referengen wollen fich melben bei Biabler, Beethoven-fraße 7, 9-11, 3-41/a Uhr.

bei hobem Lobn per 15. Januar ein folibes fraft. Madden, bas bitrgert, toden fann, Angumelben p. 2-5 Uhr Biebr der Strafte 19.

Tügtiges chrliches

Hausmädchen gefucht Do b imer Strafe 64, 2 rechts

Suche aum fofortigen Ginritt eine altere Berfon jum Rurtoffelfchalen, ferner ein te chtiges Ruchen madden. Roft

und Bogis im Saufe. Biesbadener Sof. Monatsmädden

Gefucht für Gerrfchaftshaus (t. Familie) ein perfettes guverlaffiges Hausmädchen,

bas gut naben. bugeln und fernieren fann, alle Hausarb, grundlich verfieht, folib und fauber ift. Beste Behandlung jugefichert. Offerten unter J. 28.6 an ben Tagbl. Berlag

Stellen Angebote

Manuliche Perfonen. Raufmännifdes Ferfonal.

Weuefte Balangeupoft, Berlin O. 112. Suche titt fofort einen angehenden Sommis fir ein gemifchtes Baren-gefdat. Off erbitte an

Friedr. Berg, Ragenelnbogen. Agent gel. & Bert. v. Gigare. eb. M. 150.- monatt. F1 0 D. Jürgenfen & Co., Samburg 22. Rebegewandter junger Mann für Landiouxen jojort gejucht. Täg-lich 4—6 Mt. Off. u. E. 181 an die Lagil.-Iweigstelle, Bismardring 20.

Lehrling mit guter Schul-Offern BentraleDrogerie 20. Chilo, Reledrichftrage 16.

Gewerblides Perfonal.

Gefucht

tüchtiger lebiger Mechanifer—Chauffeur für einen Ballec. Bugen nach Baris. Derf. muß fämts. Reparat. felbit machen fönnun und im Befin eines Zeugniffes der leuten Oftsber-Brüfung sein. Gebalt 200 Frank monatlich u. freie Wohnung. Rah, beim Portier, Gotel Mose,

Atquifiteur auf Juferate wird ge-funt. herren, m. b. Gefcha toverhalt niffen Wiesbadens ber raut, m. um Lingeb. u. B. E. LOO bauptpofil. geb.

Bon einer biefig, Beinbandlung

junger Ausläufer gefucht, ber auch gang leichte Bureauarbeiten berrich en fann. Offerten unt r 8. 220 an ben Tagbi.. Bering.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Kaufmännisches Personal.

Junges Fräulein

Gewerdliches Personal.

Dombitiener
für baneind gelucht. Gelernter Infiallateur oder Chanffenr bevo zugt.
Friedrichftraße 86, Part.

Welches längere Zeit auf größ. Bureau
als Konversin tattg war und teilweise
Damjenigen, der einem ig. verhein
Schung auf fleinem Bureau. Off. unt.
Bagerard, dalbigst Siellung besorgt.
T. 214 an den Tagel. Berlag.

Gewerbildes Perfonal.

Stindergartnerin, 18jahrig, femi arift, gebilbet, auch in Rrantenpflege erf., fucht Stelle ju Rindern ober einzelner Dame. Framilienanfcht, erm. - Geff. Off. erb. u. A. 89. 35 bauptpofte lagernd Biesbaden.

Langiant, gev. Smweller, 28 Jahre, mit beften Bengnillen, fucht Stellung bei leib. Dame ober herrn gur Bflege und Gefellichait, Offert, unter U. 284 an ben Tagbi.-Berlag.

Coaster aus guter Lamilie. im Rochen, sowie allen Sansarbiten er-fahren, sindt Stelle zu fi. Familie Off. unter F. El. N. 986 an Nubolf Moffe, Frankfurt Main. P 13

Ginige tuchtige Dabden fuden & 15. Stellung, Frau Sicht pp, gewerbe-mabige Stellenbermittlerin, Eltville.

Stellen-Gefriche

Männliche Verfouen. Raufmanuifdes Ferional.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lofale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Big., auswärrige Ungeigen 30 Big. bie Belle. - Bohnungs - Angeigen von zwei Jimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar,

Bermielungen.

1 Bimmer.

Dafnergaffe 5 Dach. 1 Rim u. Kücke. Kleifter. 3 S. 1 S., A., Abfcl., fof, Schwelbacher Straße 67, 1, Mant. Sbohn., 1 S. u. S., zu bern. 186

2 Bimmer.

Blücherftraße 44, 1 r., 2 Rimmer u. Rüche pet lafort ob. fpaier zu bermieten. Näheres rechts. 1825301
Bleonorenstr. 2 Mf.-88., Ibh., 2 S., Küche u. Ruch auf t. April zu bm., Mäh. Langgaste 26, 1. 67
Friedrichtr. 37 2-3, 23. b. zu bm., 24
Birchgaste 74 ftbl. Ranf.-Wechnung.
2 Finumer u. Küche im Abfeling.
au bm., Räh, Leberhandlung. 4863

3 Dimmer.

Albrechtftraße 46, Sib., fcone 3.8.-Bleichitt. 11, Frift., 8 Zim., Kiecke.
Steller auf 1. April zu vermieden.
Datheimer Str. 19, 2 I., 3 Z., 58ide.
Datheimer Str. 19, 2 I., 3 Z., 58ide.
Datheimer Str. 101. Bbh. 2, ichone S. R. Albohn, auf 1. April zu verm.
Räberes Borderch 1 III.
Beitenauftraße 31 fchöne 3-Rim.
Phohn., Hodspart., zu verm. B 183

Richtbraße 10 2-J. Wohn, 3, v. 4360
Rheinganer Str. 7, The fig. 2-J.
Rhoin, m. Todo per 1. April zu ben.
Rhoin, m. Todo per 1. April zu ben.
Rhoin, m. Todo per 1. April zu ben.
Roberes baielich, Bart.
Liebergasse 38 2 zim. m. Robe auf 1. April zu bermieren.
Liebergasse 38 zim. m. Robe auf 1. April zu bermieren.
Liebergasse 38 zim. Liebergasse 37 zim.
Liebergasse 38 zim. Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 38 zim.
Liebergasse 3

Wörthstraße 5, 2, 3 Zimmer, Rüche Keller per 1, April 1911 au berm, Näheres Kontor im Dof. 4403 Eine 3-Binance. Wohnung per sof, oder 1. April au vermieten. Räb. Eckulgasse 7, Loden. 179

4 3lmmer.

Reroftraße 9 4-Sim.-B. m. Rabinett gu bermieten. 4819 Scharnberfiftr. 22 fc. ionn. 4-Him. Wohn. m. Babes., I Bail., Kolien-aufs. sc., fr. Ausl., p. 1. April. B195

Marttblat 5. Ginenng a. Billelin-firaße 32, 1. Stage, 8 große Sim., Bobezim, Speifel uffv., Gas u. eleftr. Sicht, auf 1. Abril zu ber-mieten. Kah. Sotel Bellebue ob. Martiplat 5, 2 St. 178

Kaben und Gefdafteraume.

Mibrechtstraße 46 fcon. Loden mit Wohn, zu berm. Rah. 1 r. 176 Enelsenantraße 16, bei Ribiche, ichone Lagerraume, auch Wertstatt billig zu bermieten. 4414

Rahe ber Bilbelmftr, größ, Kart.
Naum mit Voller, u. Lichtanlage
zu verm Räh. Gr. Gurgftraße L
Im "Tagblatt-Daus", Langgaffe L1.
find große Läben mit großen, bellen
Ober. urd Untergelchoffen und
Rebentäumen, nodern andgeftattet, sofort ober später preisivert zu vermieben. Räheres im
Tagblatt. Kontor, rechts der
Schalterkalle.
Laben zu bermieben. Kah. Schoolbacher Straße 67, 1.

Wohnungen ohne Zimmer-

Angabe. Riechgeffe 17 fc. Daden, m. Rudet auf 1. April, Rab im Daben, 173 Rerofte, 24 eine Dach-B. gu b. 4340

Möblierte Zimmer, Menfarden

iftait Albrechtftr. 12, 1, fc. m. 3. Schreibt 4414 Albrechtftr. 14, Ffp., m. fcp. 8. an b.

r. 5.

iše.

m Hodel in, fowie Wäscht h etnige Caftell

Rinbern Röber Mo

in, t Stocken elle als 1. Febr. raße 87.

1. Febr. 28.

unr den e gegens Gujpabs

Bengn. esheimer 19208

beit erf. Näheres

nadim. 55. L 2

unberh. Mans n berfch. Berlag.

£.

aud) Stelle

elfer,

en, fucht

rt. unter

milie,

iten er

Rudolf

fucten &

ville.

beiorgi Berlag

Barts

tanlage traße L affe 21, 1, heffen nunb nusbge-preis-res im 18 ber 184

. Süche en. 172 b. 4349

farden

dreibt.

Albrechtfir, 30, B., möbl, 3., sep. E. Albrechtfir, 31, 1. sch. nr. B. m. Bl. Albrechtfir, 37, 1. sch. R. m. Benjion. Bertramitr. 12, 2 r., schön m. 3. bill. Blücherfirade kt, 2 r., schön m. S. bill. Blücherfirade kt, 2 r., schön m. Sim., Sent. mit Alobier, billig su berm. Doybeimer Str. 18, 2 f., g. mb. 8. fr. Emfer Sir 33 mbl. R. m. o. o. Beni, Granfenstraße 3, 3, beigb. m. Manf. Frankenstraße 3, 3, beigb. m. Manf. Frankenstraße 3, 3, beigb. m. Stanf. Frankenstraße 8, 3, 2 guf mbl. Lim. Francen fr. 19. 2. mobl. Sim., separ., Friedrichstraße 8. 3. 2 guf mbl. Sim. Arlebrichstraße 8. 3. 2 guf mbl. Sim. Arlebrichstr. 50. 2 L. 8. m. o. o. Bent. Friedrichst. 53. 3 L. mbl. 8. m. Bl. Goelhefir. 1. 1. miöl. Sim. a. Toge, Bochen, Monate billig.

Geadenstraße 2. 1. möbl. Sim. 51 b. Gellmunder. 28. 2. mbl. Sim. 3 M. Gerderstraße 3. 1. m. Sim. mit guter boller Bension 45 Ml. per Monat. Germannstr. 15. 2 r., mbl. 3. n. Mi.

Waterloofirafie 4, 2. Et. r., schön imöblierres Limmer zu b. B223 Webergasse 3, S., mödl. Lim. zu bin. Beilkr. 17. 2, mödl. Mans. zu bin. Bellristirafie 3, Part., mödl. 8. fr. Westbitrafie 19, 3 r., bill. uidl. 8. sof. geere Bimmer und Menfarben etc. Defimunbitr. 34, 1, gr. beigb. Manf.

Memifen, Stallungen etc. Lubwigfir. 6 Stalf f. 4 Pferde, Sen-boben, Memife, Salle, 2 g. u. R., jührl. 500 Mc., auf gleich ob. fpät.

Mietgesuche

Geräum, 2-3.-Wohn, m. Mani, Rutter u. Tochter gei. Off. unter 211 an den Tagol, Berlag.

2 Zimmer und Küche bon best, alt. Dame zum 1. April ge-jucht. Offert mit Breis n. E. 181 um den Togot. Berlag. B295

3. Zimmer-Bishuung

3. Zimmer-Bishung
zum 1. April gebucht. Subviertel bevorzugt. Breis 500 bis 520 Mt. Off.
u. II. 218 on den Tagbl. Berlog.

Subige Familie (3 Perfonen)
f. z. 1. 4. 11 gerdum, rub. 3-3-29. im
Abb. Off. m. Ar. u. G. G. 10 Spipolil.
Kinderl, Ghevaar f. 3-4-8-25-shn.
edil. mit Handsbervolfung. Offerien
under L. 180 on Tagbl. Derl. Bi91
Ber I. Oftober 5-Sim. Wohnung,
mogl. mit Hentralbeigung, don rub.
Dauermseter gef. Geft. Off. mit gen.
Befch. der Bohn. Loge u. Breis unt.
g. 215 an den Tagbl. Berlag erbeien.
Bunger Gerr.

Bauermeier, judi möbl, Zimmer, eb. mit Pention, Offecten unter Z. 213 an den Tagdi, Berlag.

3g. Derr fucht möbl. Simmer mit separ, Eingang. Offerben under S. 214 fofort an den Lagbl. Berlag

erbeien.

Webilbete Dame
mittl, Micrs sucht L jedöne loere Ziur.
(dauernd) zim I. Apeil in rubigem
dause. Offerten unter J. 215 an
den Tagbl.Berlog.
Stall für Z Bferbe.
Nemise für Z Wogen nieht Seuboden
u. Heiner L-Zim.Bohn, zu miesen
gesucht. Off. mit Breisangabe unter
U. 212 an den Logbi.Berlog.

Gremden Benfions

Gebild. Gefchäftsfräulein fucht bolle Benfion in gut. Kamilie der 15. Januar. Off. mit Breis u. F. 214 an den Lagdi. Berlag.

Bermietungen

2 Bimmer.

Boreffrafe 19, Sochharterre, zwei Zimmer, Rude, Bav, Manfarde ber 1. April zu vermicten.

5 Bimmer.

Webergaffe 38 5 3immer, Ruche, Reller, ev. mit Mani., su Benfionsgev. geeignet, auf 1. April gu permieten.

7 Bimmer.

Im Saufe Voulet, Kirchgasse 53,

ift bie 3. Etage, bestebend aus 7 Zim. u. Kliche, per 1. April zu vermiesen. Berleftanten wollen fic an der Kuffe des Geschäftes melden. An-ausehen zwijchen 2 u. 5 Uhr.

gaben und Geldiafteranme.

Große helle Werkfatt ober ohne Bolnung gu permieten. Schwalb, Sir. 77 b. Sobramm, 180

Großer Laden

Friedrichftraße 4 vom 1. Januar bis 1. Apr. 1911 für jed. Bwed bill, abzug. Rah, i. D. B. Baurez, Bive., S. 4427

1. Weichafts-Stage mit Arbeites ober Lagerraumen gu ber-mieten (beite Boge) Rieine Burgir. 2, Ede Große Burgirraße. 4429

Sm Langgaffe 21,

find große Laben mit großen bellen Obers und Untergefchoffen und Mebenräumen, mobern ausgeftattet, fofort ab. fpater pre #wert gu bermieten, Raberes im Zagbl. : Rontor, rechte ber Schalterhalle.

Möblierte Wohnungen.

Salon mit 1 ober 2 Schlafzimmern, Bart., Sonnenseite, eletir. Nicht, Zentralbeizung bill. zu bermieten. Bierstadter Straße 3.

Villen und Säufer.

Taunusstr. 28 mit Ausnahme des Ladens

ganzes Haus, 18 Front- und 2 Hinter-Zimmer,

Badez., Küche, 12 Mansarden zu vermieten. 4389 J. Meler, Agentur, Taunussir, 28. ******

Möblierte Bimmer, Manfarden

Ardetheidfrage 37, B., ein gut mobi. Bimmer mit feparatem Gingang folort an bermieten.

Doith. Str. 18, 1 L. ich. gut möbl. 8.. en. Bobn- u. Schlafz, febr preisw. Drudenftrafte 4, 1, 2 mobl. mobn-Langgaffe 10, 2, möbl. Rim., möbl. Ranfarbe. Eleg. möbl. Bimmer bet einzelner Dame gu bermieten Albrechtftr. 11. 1. Grage.

In rubiger beff. Saustichfett eing. Dame find 1 ober 2 Sonnengimmer gu bermieten Rheinftrage 77, 1. Gt.; por 3 Ubr gu beleben.

Mietgesuche

Shone 3-3im. Wohn.

im Bentrum ber Stadt von finder. lofem Ghepaar gefucht. Offerten mit Breisangabe unter R. 215 an ben Tagbi. Beriag.

Gelucht per 1. April 5-Bimmer-Mobnung, Bab und Inbebor. Offerten mit Breisang, u. A. 855 an

ben Tagbi. Berlag. Wohn= u. Schlafzim. gefucht. Offerten mit Breis-Angabe mit u. ohne Benj. i. d. R. d. Kochbr. unter B. 215 an d. Togbl.-Berlag.

Unmöbliertes Zimmer

mit voller Benfion bon feiner Dame ber Gebruar gefucht. Offert, unt. A. 856 Lagbl.-Bweigft. Bismardring 23, B192 Offizier a. D.,

alleinstehend, judt 3. 1. April stoei geräumige Bart. Zimmer in guder Lage. Offerien mit Breisangabe u. E. 215 an den Lagot. Berlag.

herr (Dauermieter) sucht p. 1. Febr. zwe gut möbl. 3. in b. Räbe b. Frankf., Mainzer, Wilhelmftr. Off. Re. Gu an Tagbl.shpt.sug., Wilhelmftr, 8. 5020

Laden mit Wohnung für Kolonialwarengeich ber L. Abril zu mieten gesucht. Off mir Breib-nng. u. S. 214 an ben Legbl. Berleg.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 u. Neuberg 4. Zimmer möbl, und unmöbliert mit eigen, Bad. Wohnung, i. Abschluss, Vornehmste und preiswerteste Pension am Platze. — Tel. 341. Benfion Dilla Edelmeik,

Rapellenstraße 31, nabe bem Rodibr., eleg. mobi. Fimmer und Wohnung Benfion Charlotte,

Rifolasfir. SD. Bart. I., empfiehlt fabn u. lauber mobl. Jimmer mit und ohne Benfion. Für Dauermieter behagliches heim.

Die berchtlichen Sausbefiger werben erfucht, jum April unb baldigft angume ben. Wohnungenachweis-Bureau

Lion & Cie., Friedrichftrafe 15.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" Toften 20 Bfg., auswürtige Anzeigen 30 Bfg. bie Zeile, bet Anfgabe gablbar.

Geldnerfehr

Bapitalien-Angeboie.

Bante und Privatfapital in jeber höhe ansynleiten. 767 Elise Meaninger, Mbelbeibftrage 37.

Supothefen= Belber find ftete gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernfpr. 604.

Shpothefengelder son 10—30 000 BH, per 1. April, et. fruser ausguleiben. Wilh. Schwarz, Senjal, Gismardring 14, 1. B25507

Ca. 60,000 DRE. Auftrage einer Komma die Geselschaft pon 100 Me. auf 2. Sipothet gesucht und bitte Mittelle ab ausguleih n. Weste. Zivil-Inges meur, Matus. Ballaubrage 48, 1.

36 babe und fuche fiets 1. und 2. Sypothekenkapital gu geitgemäßen Bebingungen. Gur Gelbe geber toftenloier Rachweis. 5023

Jensal C. G. Herman, Langgaffe 18. Telephon 6524. 20 000 M. L. Sup. Weld 5. 1. April 3u verg. Morm. Rull (Heh. Port), Friedrichstraße 80.

70,000 Mart 1. Onpothet, auch ge-teilt, per 1. April auszuleiben Offerten unter T. 212 an ben Tagblatt-Ber ag.

180-200,000 Mil. aur 1. Stelle auszuleiben (auch ge-ieilt). Off, u. G. 211 Tagbl. Berlag.

Bapitalien-Gefudje.

Suche 1000 201.

auf 8 Monate von bistretem Seibligeber gegen fichere Rüdzahlung von 1900 Mt. Oh. u. B. F. W. 1955 an Mustolf Mosse, Frantiurt a M. F 103

Geldgeber erhaltenloftenfreienRachweisguter Supothefen burd Ludwig Jstel,

Bebrrgaffe 16 - Fernipr. 604.

Darlehen bon 3000 Mt, werd, geg, volle Sicher-beit zu leiben gesucht auf Rucharbe durch Raten, Bermittler ausgeschl. Off. u. 29, 214 an den Tagbl. Bert. 10-12,080 Mart

1. Spoothef gefucht. 7678 Elise Benninger. Abelbeibfir. 37,

10 12,000 Mt. auf prima 2 Supothet geiunt. Offerten unter Rs. wa an die Tagbl. Saupt- Mgentur, Bithelmftrage 8. 7677

25 000 bis 30 000 Mart gegen prima zweite Sprothet auf ein vorzügliches Gefcafis-Ethaus im Bentrum ber Etabt gefucht. Dit. inter N. 215 an den Zagblatte

Berlag.
Mt. 30 000, 2. Supoin. auf gut. Objeft in Wiesbaben gejucht. Dif. nut.
18. 28 Tagbl. Zweigft. Sismardr. 29.

35,000 Mt.

a, pr. 1. Shpoth, zu 4% per fof, o, fp. gel. Off, S. 208 an d. Tagbi. Verl,

48,000 Mart gegen gute erfte Snboibet zu 4% bis 4% oginfen auf Tare v. 76,000 Mt. von sche vermög. Manne u. püntit. Jinsabler gesucht. Dff. unt. W. 285 an ben Tagbl.-Bertag.

85,000-90,000 Mt.

(bis 60% ber Tare) als 1. Spoothel auf pr. Objek, Serrich Saus in belt. Lage d. Selbibarieiber p. 1. Ottober ober früher gef. Agenten zwedlos. Off. mit Ang. d. Sinsfuhes u. B. 91 an Tagbil. Opt. Agt., Wichelmitr. 8.

simmobilien

Immobilien-Berkaufe.

hochmoderne neue Billa

fehr preiswert ju verlaufen. Julius Allstadt, Schierfteiner Strafe 13,

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftr. 15.

Stets größte Muswahl verläuflicher Villen, Etagenhauser und Gruudflücke. Hupotheken-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

neuerbaufes, jum Frühigehr fertig. gestelltes, freigelegenes Wohnhaus, mit Garten, 2×5 Zimmer, nöchfte Robe der Straferbahn, gu berfaufen ober gu bermiefen. Raberes Bierftabter Dube 76.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Capausführung 20 Big, Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswürtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Rertaufe

gunit. Bablungsbedigg. Belenenitrage 17.

Jung. Raffe. Pierk, 9 J. alt, su bert., mit Gescherr u. B Katren. Gion ich f. olie Accede. Philipp Frait. Melbstraße bo. S. Stod.
Incered and frait. Bert. 17, Gin.
Beni. i Tiere. Doph. Gir. 17, Gin.
Mitchale. Terriers, junge.
höchie prinn. Philosopopung. 211 perf.

Altebale. Tereiers, junge, böchit pram. Abjaammung, zu vert. Antragen Miehlftraße 18, 1. Stage. A 1.50 w. Umz. b. Weichtt. W. D. 1. Benig getr. Gehrod. Angug bin. Lu berlaufen Helenenitraße 18, Hart. Helmand. Belevenitraße 18, Kart. Hillig Bertramftraße 20, Web. F. r. Bettfielle mit Matrabe billig abzugeben Rifolasjraße 89, Bart. L.

Briffeler Teppich,
18 qm oxob, für 30 Bet, zu bert.
Teppich - Mopierer! Telephon 2000.
Bett 30, Rieiberichrant 14 Bet.
Ruchensche, 18, Kinderb, 18, Grüble
4 1.50 in Hing, bl. Bleichjtr. 30, D. 1.

Wegen Abreise billig zu berk.: Doch, fri, Bett, 1. u. S.t. Aleider-kiremte, mit Schudt, Wescht, Nacht-tisch, Auszieht., 3 Augh. Stüderlich, Küchenscht., in Busesch, Küchentisch usw. Godenstr. 10, Kart., Toreing. Betten, 1-tür. Afeiderschrant, groß, Kückenscht., Tisch, Stünle schr billig zu bert. Belenenstrage 9, B.

Gine Mohbnar-Matrabe billig zu verlaufen Frankenifrade 19. B204 Chalfelongues 16 u. 18 ML, m. D. 24. Div., tot u. gr. 40—45, Alurtoidete 16. Bauentaler Giv. 6.

6 Rleib., u. Beifts. Schrante v. 10 Mt. an Mauemaier Grt. 6, B. Mob, Ruden-Ginricht, für 90 Mt. zu verk. Schornhorpffr. 36, Werfft, Woderne Kiiche billig Frankenftraße 19, Hoj Its. B141

Singer-Beifg.-Rahmafd., f. neu, Singer-Beihz, Rahmafd., f. neu, ipotibill zu bl. Weltrunt 27, d. B.
Rinberwagen mit Rideigenen billig au verf. Römerberg 38, B. l.
Brima Gerren-Rah m. Torvebo, besgl. eriffl. Adbut., iow. ein Stuhle Schitt b. g. vf. Rheing. Str. B. S. 1.
Mobelichtlitten an verf.
od an verf Ribeinschuer Str. 14 B. l.
Schlitten (Rennwolf) billig zu verf.
C. Arell, Langgaffe 14.
Ein amerikan. Tauerbrandofen billig an verf. Oranienitrahe 69.
1 Derb (Schlwein) mit Ausferschiff,

1 derd (Schlwein) mit Aubferschiff, 1 herd Sanson) mit Aubferschiff, beer Röder-derde den 12 Mt. an, Defen in allen Größen u. Preisen (Sepen gratis). Obenieber Kans, Risdes-beimer Straße 20. B 26564 Bi41 gu bert. G. Strell, Langgaffe 14.

3-fl. Gasberd, Kleiberschräuse, 1 gr. u. 1 flein, Kügeller, Kaneeller, 3 Fimmerstüttle, alter Titch u. große, Waichbütte vog. Umsens billig verf. Ormienstraße 17, Oth. Barterre.

Betr. Dängelampe, gut erb., getr. Mandel u. Weider, sehr preis-wert zu bert. Angus. Wittivoch bom 3-5 Udr. Abeinstraße 84 8.

Raufgefuche

Binfcher, teine Kasse, au tauf, ges. Offerten m. Pr. u. R. 200 an d. Logdi. Verl. Planinss, Flügel, alte Bissinen taun d. Bissir, Bilbelmstr. 10. 7285 Kanse Spiegelfdr., Belly., Geweihe, g. Dedb. Frau Schmit, Sedanstr. 12.

Bigarren Beichaft gunft. Bablungsbebig

Swei eleg. Taiffenkleider, ein Judenkleid. Gr. 44 bill. zu verf. Blückerkræge 10, 3 links. Frad Angus billig zu verkaufen Bismordring 19, 2 is. Bis2

Reuer Grad mit Welte, auf Geibe geart, jedanke Fig., einenal getrag., billig zu verf. Henderitrag mit Welet, ganz auf Seide, preistoert zu verf. Dotheimer Straße 34, 3 t.

Schl

länd

Dan

Steti

Pos

Bres

Berl

Mag

Hall Leip

Brat

Rost

Han

Han Düst

Fraz

Man

Mffin

der L

Weiz

un

We

Hafe

Mais.

Amt!

Weiz

Rogg Berst

Hafer

Raps

Dona

Main,

Woisi

Rogge

Gersti

Mais

Baps

Wein

Rogg

Barst Hafer

Raps

Fran

Heu

Fran

Neue

Div.

61/1

71/2

81/4

6%

61/4

10

17 82 10

656

118889

15

14

9

Gebrauchtes Salbverbed forffen gesucht. Offerien unter

nut erhalten, preiswert gu laufen gefucht. Breisofferten unt. B. 214 an ben Dagbl.-Berleg.

Gleffromptor,

1—13 Pferdefraft, für Drebitwm, Bliesbadener Berb., jofort zu faufen gesucht. Off. u. D. 181 an Tapbl., Bweigstelle, Bismardring 29. B214

Haterricht.

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaden, Frl. Th. Ifgen, Bismardt. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitags, 12—1 Uhr.

Räh. Lehrstroße 1, im Hoje rechts.

Franzöf. Konversationsstunden gibt eine Französen, Keind. u. junge Damen bevorzugt. Diferten unter R. 1985 an den Tagbil. Berlag.

Primanerin gibt Mabchen Sinaben Rachhlie. Frinta Rej. rten u. Rapenvoler Str. 10, 1. Primaner bom human. Ghmnafium Rachbilfeitunden ges Dif, mit u. T. 211 an den Tagbl. Berl Grunbl. Mafdinenfdireiben,

Gingelunterricht, berich, Spit, mut abbs. Stenogr. Bleichitraise 28, 2 Gründlicher Rlavier-Huterricht wird erfeilt Mornerstrage 2, 2 I

Bügelfurfe Jausbrunnenstroge 19, 2 linis.

Berloren Gefunden

Ceichaftlich. Empfehlungen

Mittags. u. Abendtiid, gutburgerl., and auger bem Saufe, empf Sprenger, Bellmunbftrage 36, 1

Revisionen, Bilangen, Liquidationen, Komfurs Berhürung, Kapitalbesorgung durch erf. faufm. Sachberständigen u. Achtsor. Off. u. G. 178 an den Tandi. Berl. B 24967

Möbel werben aufpoliert, vepariert u. ungebeigt. Hebernahme einzelner Stude, jowie ganzer Ein-richtungen. Joh. Saufer, Schreinerei, kelkeritrage 13. Telephon 2727.

Brühl, Ofenfeber, wohnt feht Bellenbitrafe 32 Schide Blufen, Ball, u. Gei.-Rleib. werden zu mögigen Preisen angefert. Richelsberg 28, Sib. 2 rechts. Sunde, u. Pferbeicheren u. fupieren (Maidinenbert.). Dobl. Str. 17, Gtb. Berfette Beifftiderin empf. fich. Bertramftrage 18, Part.

Baide jum Baiden u. Bügeln w. angen. Rellerfit. 15, S. 1, Schuh

Verschiedenes

Gelb-Darleben ohne Burgen, 5 Proz. Zinfen, ratenweise Müd Gelbitgeber Schisinsti, Berlin jeht Elberfelber Straße 10.

Welche reiche Dame Beilge reige Dame inürde gebild. Geren gegen doppelte Sicherheit u. hobe Zinjen IVO Warf auf furze Zeit leitweise überlagien. Aus Danfdarfeit zu jeder Ergen-leifung gerne bezeit, frengste Dis-fretion zugesichert u. verlangt. Gest, Diserten unter G. 215 an den Traebl. Berleg. Diferten unt Lagbl. Berlog.

Beldje eble Berion unberstütt jungen gebild. Wann zw. Grindung eines Unternehmens ges. Rudzahl, Gefl. Otjerten unt. O. 209

Rgl. Theater, Ein Achtel Abonn. 2. Rang, Mitte, wenn mögl. 2h. D. gefucht Schierfteiner Str. 4, Bart. t.

Rind wird in gute Bflege gen Rüdesbeimer Str. 36, Gtb. 3 I. II Gin Nind, 216 Jahre alt, wird in guie Pillege genommen Bellrihitraße 42, Ruhn. B221

Welches bell, finberlofe Chepaar wurde Aind diefr. Sortunft (Radch, 4 Monaie alf) adaptieven? Off, u. 5, 216 an den Togbl. Berlog.

3g. gef. Schenkamme f. St. 3. fiillen. Bu erfr. b. 11—1 Uhr Schnerwisse I. I St.

Mädden, das f. Riedert, entgegensicht, findet gegen bäusliche Berrichtung freie Aufnahme, Näh, im Togbl.-Berlog. B233 Ed

Bertaufe

2 Baar norwegifdie Shi (Sibneefchule) mit Gtaben billig ju berfaufen. Gerobenfir. 32, Bart.

Gelegenheitstauf!

Berich, eleg meb. Schlafzimmer, I Spelfezimmer, berichteb. Ruchen-einrichtungen, iowie eine Bartie einz. Möbelftliche als: Bufelt, Bertifo, Bücher-ichrant, Schreibtische zu, alles nur erft-tlaffige Arbeit, gebe zu riefig billigen Ph. Seibel. Didbellager,

Bieiditrage 11. Biffige Raufgelegenheit in allen Sorten Mobeln und Betten, Speifegmuner, Schlafgim. in Ruftern, Eichen, Rusbaum, Madagoni, Kirich-baum, Birfen u. in allen Breist, billig, ja L. Laben, Bismardring 28, B. 18161

Friseur=Einrichtung flic 90 Mart gu vertaufen Dopheimet Strafe 74, Frijeurgeichait. B211

Ca. 400 □=Wleter Barkettboden, em flart, faft neu, billig gu

begiatifen. Josef Goebel.

Bahnhofftr. 20, 1. 400 Bir, Didwitti ju verlaufen. Bierftadt, Taunuffir. 18.

statige itt che

Butgehende Benfion in Antlage gu loufen gefucht. Dif. mit Breis u. D. 242 Lagbi. Berlog erb. Alte Briefe mit Briefmarken faufen gesucht. Offerten unter 210 an ben Tagbi. Berlag.

A. Geizhals, Mengernaffe 25, A. GelZHills, Telephon 3733, tauft gu hob. Breif. von Herrich, guterb., Derrens n. Domenfl., Uniformen, Möbel, g. Racht., Bianbiceine, Golb., Siber n. Billanten, fabngebiffe, Muf B. f. i. Saus.

Fran Grosshut Grabenftrage 26, Tel. 3206, befte Jahlevin Diefer Braude für gut erhaltene herrens, Damen- u. Rinberft., Schulmverf Beige ze. Boftfarte genugt. Jul. Rofenfeld, Metgergaffe 29, fauft s. reell. Breif. guterh. Berren, Damens, fiinderff., Unif., Diebet. Gold, Gilber, Pfandich., Brill. Zahnach. u. g. Radl. Bofit. gen.

rau Klein, Frau

Soulinftrafe 3, 1, Zeleph. 3490, jablt ben hochften Breis für gnterhalt. Berrene, Damene u. Rinderfleiber. Meh= und Hafenfelle, Bumpen, Babler, Rlafden, Gifen ze, fft, u. bolt ab 8. Sipper, Oranienfir, 54, Mitb

Derpachtungen

Ungenehmer Nebenverdienfi. Commermiriftaft mit fl. 28obnung u. Off, n. 28. 2014 an ben Cagbi. Berl.

Pairtgefuche

Tüchtige Hotelfachlente

fuchen beif. Bleftaurant ob. fleines Sotel gu pachten evtl. gu faufen. Rab. burch Ceufat C. co. Berman, Lang. goffe 13. Telephon 6324.

Aleines Landhaus mit 11/2 bis 2 Morgen Grunbftud gu pachten gejucht. Offerten u. M. 228 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Berlitz School

Moderne Sprachen 1923 durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen

Luisenstr. /.

Overlehrer a. D.

Setzer. Liechgaffe 18, 2, ert. euerg. u. gründl. Unterricht und Rad bilfe in b. Gumnafials und Realfachern. Erfte Referengen. Radhhilfe

und lleberwachung non Schularbeiten für Anaben und Mabchen. Geschw. Sobernheim, Riibesbeimer Strage 5.

Institut

(vorm. Ridder),

Industrie-, Kunstgewerheund Haushaltungschule,

Wiesbaden, Adelheidstr. 25.

Am 9. Januar:

Wilderbeginn des Unterrichts in den Kursen für

Handnähen, Flicken und Stopien,

Wäschenähen auf der Maschine und Wäschezuschneiden, Kleidermachen,

Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennüben, Spitzenklöppeln und Mannsthammar-beiten jeder Art,

Zeichnen u. Malen (Ool, Aquarell, Porzelian u. dergl. m.), Holz-brand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederreanitt etc.,

Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französirch, Englisch, Literatur, Geschiehte, Kunstgeschichte und Geographie,

Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Examen,

Mochicurse u. bauswirtschaftlicher Unterricht, Bügeln. Anmeldungen durch die

> Vorsteherin: Antonie Schrank.

Sprechstunden tägl, von 11-12 und 31/2-41/2 Uhr ausser Sonntag und Samstag nachmittags.

Parisienne Institutrice donne ons de gram, conv. Geisbergstr. 18 Borg. Alavierunterricht erreilt nicht. Alavierlebrerin, Stb. 1.50 Befte Refer. Rab. Tagbl. Berl.

Biolin-Unterricht ertrilt Fant Janowsky. Rifolasftrake 39, Bart.

Gesangunterricht.
Der beteitigt fich an Gefangefurfus bei erfter Araft? Preis viertelfahrlich von 36 Mart an. Offerten unter P. 210 an ben 5024 Zagbi. Berlag.



Lehranstalt, Inftitut 1. Ranges HSIMB Com

8

unb

运题新erren (Subober: , Emil Straus). pr Pinc: "En 46 Rheinstraße 46, Ede Moritftr. Nächle Woche:

Beginn neuer Aurfe.

Brofpette frei.

Institut Bein Rheinstr.



Unterricht in allen Handelsfächern: Buchhaltung, S'enogr. Maschinenschreiben, Schönschreiben, Sprachen etc. Tages- u. Abend-Unterricht. Eintritt jederzeit.

Die Direktion: Merm. Mein. beeidigter Pücher-Revisor und haufmann. Sachverständiger.

Mitte Jan. 1911 beginnt wieder ein Abend-Kursus

im Kasino des Kath, Lesevereins, Luisen-trasse, zu dem wir geff. An-meldungen in u. Wohnung, Hellmundstrasse 51, 2, sowie in u Zigarran-geschäft, Welfritzstrasse 22. jederzeit

freardlighet entgegen nehmen. Privat-Unterright für einz, u. mehr. Persones in allen Tätzen, sowie Two-step u. Boston-Walzer erteilen wir zu jeder gewünschten Tageszeit.

Anton Deller u. Fran, Mitgl, d. Bund es deutsch. Tanzlehrer

16. Januar 1911 beginnt ein neuer Tanzfursus.

Balbiglie Anmelbung erbeien. Will.

Geschäftliche Empfehlungen

Rechtsbureau

*XXXXXXXXXXXXXXXXX

P. Stöhr, Wiesbaden, Moritastr. 26. Telephon 4641. XXXXXXXXXXXXXXXX

Adienna!

Roffime und Daniel werben gut paffend angelertigt. Erdere von 25 Mt. an. Ablerfrage 15, Bart. L

Massage — Dianifure= Salon von Graulein Withe mine Fione, Mengergoffe 28, 1. (Baber im Saufe.

W. Sauerborn,

Wörthstrasse 8. Kaufmänn, Bücher-Revisor und Sachverständiger.

Hinrichtung von sachgemässen Buchführu*gen für Betriebe jeder Art. Bücher-Revisionen.

Ständige Ueberwachung von

Bue führungen. Anfertigung von Investaron. Bilanzen usw. Ucbernshme von Treuhandgeschüften. B 178 Vermögensverwaltungen, Steuer-erklärungen u. s. w.

Gesichtspflege. Beselfigung aller Teinfübel.

Frauenbart wird für immer durch Elektrolyse 5019

Frau 49. Bioffmann, Museumstr. 5. Sprechst, v. 11-1 n. 4-5 Uhr. Maffage, Maniture.

Langgaffe 54, 2, (am Krangplay.) Ottilie Kassberger. Massage. Frieda Michel. Tannusfrake 19, 8.

Massen Paula Buschner von 10-9 libr. Rerofirage 12, 2 r., am Rochbrunnen

MASSECON von 1/10 Emma Brod, Sedanste. 7, B. Bhrenologin -Schachtftraße 23, 1 Ct. Fran Leine Bunra. Sprechitt. 10-1, 4-10 abenbe.

Erstflaffige Bhrenologin Susanno Grunewold, Meroftrafie 12 Alftrologin - Chiromautin Selene Beumelburg, Langg. 10 2. Tel. 4186. Neu! Thiromantie, Phrenologie

handlinienbeutung fireng miffenicafilich. Filr Tamen und herren. Ida Glauelte. Michelsberg 21, 2. Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichftraße 8, With. 1.

Berichiedenes

mit 12—15,000 Mt. gefucht von bief, offener S. Firme. Sichere angenehme Existent für jungen Mann. Faci-tenntuisie nicht erforderlich. Offerten 7. K. R. 9880 on Anbolf Moffe,

Frantfurt a. M. F103 Darlehen andl. Selbfig. Art & Co., Berlin 178, Botsb. Str. 20. Bar 4-5% Rinfen, bistret, ev. obne Burg., bequene Brudgabl., gibt Selbfigeb.

Geld Biersten. Berlin 38, Steinmegftraße 47. Geld-Darlebn obn, Burg, Matenrudg. Distret, reell n. ichnell von Selbügeber Sehlevogt, Berlin, Briderfitz, if. Müdporte. (K. B. 1578) F 160 Geld jahlung, Selbügeber Diesner, Berlin 58, Belle-Allianceftz, 67. F55

Darleben!

500 Mart argen Sicherheit und an-gemeffette Jinsen von einem etats-maßigen Beamten gesucht. Bunktl. viertels: Ruds. Sift nur b. Selvig. u. W. 180 an Agdi. Burt. Bismarck,

Gefcaftemann fucht 150 M. 3. gebotenen Geschäfts. Bergrößerung zu seib. Gute Sicher-heit u. Beraufung. Off. u. B. 214 an den Tagol. Berlag. Gelddarlehn

bon 50 Mart au erbalt Jeber auf Mobel, Schulsicheine, Wechtel, Supothef in ratenweifer Abzahlung. Offert, unt, 25. 288 an ben Tagblatt-Berlag.

Suche

ber folort 300 Mt. gegen g. Sicherheit. Dff. unt. 6. 214 an ben Lagbl. Berl.

Monigl. Theater. Amet Blate, Bart., S. Reihe, Mitte, Abonnement A, bis Ende ber Spiels geit abzugeben Michringfir. 2, Bart,

D. R. G. M.,

Wict- und Berfehrowefen umfaffenb, fonfurrenglos, an herren bezirfoweijs zu verfaufen. Gewinnbringende fichere Erifteng.

Für Architeften besonders greionet. Dff. unter F. F. N. 9923 an Rudoff Mosse. Frantfurt a. M. F193

Berfattdftelle
foll in jed. Begirf errichtet werden.
Tur itredi. Loute, gleich to. Bernies, wollen fich melden. Einfommen monati, 400 Met. 11. mehr. Bernissaufgabe, Kapital und Laden n. net.
Deutiche Spesialitäten - Andulteie.
Roln-Rhein. F170

Aarren- und Wagenfahrwert am Durchbruch ber neuen Strafe binter

am Durmerung gefindt. der Fiefenschille gefindt. Sehr, Schlätzler. Affabemifer wünfcht einer ernftbaften, gewählten

spiritistischen Bereinigung beigutreten. .. Am Immatten.

bamp por logerne. Breitbeter unabhangiger gerr,

81, just gleichen Gefellschafter für ta-liche Spagiergonge und Abenbe, Gingebenbe Briefe erbeien u. G. 212

ben Tagbl. Berlag. Rengeborener Knabe, ungetauft, an Aboprivelteen gu vergeben. Un ragen u. . 22 an Lagbi. Berlag.

O BELLEVILLE OF THE PARTY OF TH Bettnäffen. Befreiung fofort, Alier u. Geichlecht angeben. Bindfunft umfonft!

Innitut Medfulap, N.61, Regensourg in Babern. F1 Bei Frauenleiden icher Un menbe man fic vertranenspoll an

Greta Voll. Worther, 14, 1.

erhalt. Rat u. Ausf. in jeb. Ungelegenb. Frau Elisabeth Lincke, Michelsberg 82,1, Se rat!

Fraulein, Enbe 20er, angenehme a. Frantein, Einde Wer, angenenme g. Grichein, beral g Char. handl Sinn, schole neu eingericht. Bobu, selbst. Gelchäft, w. mit best. Herrn in fich. Siell., ebt. Aussicht auf folde, zweis deirat bekanns zu werden. Strengfte Diskretion gegenseitig. Rur ernfts gemeinte Off. unt R. 180 an Tagbl., Zweigft, Bismardring 29.

Vertrauen gegen Bertrauen.

Gebildeter Geschäften, mis guter semilie, ebang, 40 Johre alt, getund, statt, some, 40 Johre alt, getund, statt, some, Größeinung, mit troher Gemüssart, sucht auf diesem Bege eine gemüssart, sucht auf diesem Bebenögefährtim. Damen aus gebild, kreisen, vernög, die bertrauensboßdem Gesuch naber treien wollen, m. gebeten, ihre Offerte unter VB. 213 an den Tagbl. Berlag einzufenden.

E. 900. Bitte pofilagernben Brief abbeben.

Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u. Betrieb billigsto HOIZING f. G. Finfamilienhaus ist d. verbess. Zentral-Luftheirg.— In jeden, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Schwarthaut Stischer 4 Co. Beth., G. m. b. H., franklert a. H.

Gette i. Safermaft : Banfe, feinfte Bare, S.—12 Bio. ichm., a Bro. 60 Bi., ieite Guten, a.—5 Pio. ichm., a Bro. 60 Bi., iunge Maftolbumen, ga. 2 Bib. ichm., a Bro. 60 Bi., Iriich geicht, und fauber gerupit, ven. gegen Radm. A. Kropat, Raufen Sie nicht eher

einen Baletot, Ulfter, Gerren: ob. Anabem-Mujug, fomie Rabes. Johnen, pofen (auch Coulhofen), bis Sie meine enorm billion Breife nefeb n haben, gerapit, Deil, gegen Radm. A. Mropat. Dengajie 22, 1. Ctage. Stets Gelegenheitstäufe ann gin, no geo. . O. 209

Bonn., Bort, t. I Bana

nommen Root epaar (Moods, Off. u.

-1 Hbr

ausliche e. Näh e. Nah. 1933 Ed

ber and Supothef ert, unt,

icherheit.

Mitte, Spiel-

Bart,

nfassend, ictorecise

De

et. Dif.

P103

lle

perben. lerufes,

n. buittie F17

men

e hinter

the fett,

gler.

988

SO THE WAR

Serr,

Mbenbe.

ibe,

Berlag.

DEC

lecht uft!

61, Fi

ber Mri

elrgenb. tg 32, 1,

hme a. Sinu, felbft. in fich sweds rengfte ernft-Eaght. B 79

ell

guier

diejent diejent diejent delejent gebich, ensboll en, iv. den, iv.

ben.

7670

bben, täufe

ag.

Von heute ab bis 12. Januar gewähre ich auf

sämtliche Ballstoffe, Spitzen und Besätze 10 Proz. Rabatt.

Reste und Kupons für Blusen u. Kleider zu jedem annehmbaren Preis.

Seidenhaus Emil Süss, Langgasse 28-30.

Grosser

vom 2. bis 15. Januar.

Derselbe umfasst mein gesamtes Warenlager. Auch hier bleibt die Firma ihren Prinzipien treu, nur Qualitäten von unübertroffener Güte zu unvergleichlich billigen Preisen in den Verkauf zu bringen. Beachten Sie, bitte, meine Schaufenster.

Ernst Neuser

Kirchgasse 42.

Wiesbaden.

Fernsprecher 274.

Spezial-Haus für Herren-, Knaben-, Sport-, Livree- u. Arbeiter-Bekleidung.



Schreiber's Konservatorium für Muslk,

Adolfstrasse 6, 2.

Der Unterricht beginnt: Mittwoch, 4. Jan.

Eintritt täglich.

Direktor: Franz Schreiber.



Sie sparen Geld

und finden doch nur beste Qualitätswaren mit langjähriger Garantie im



Nähmaschinen- und Fahrradhaus Jakob Gottfried, Grabenstr. 26

Tel. 3895. - Best eingerichtete Reparatur-Werkstlitte



Arrnel- u. operations-lose Behandlung von ETERUE noch Thure Brandt u. Vaturheilverfahren. Malech's Muranstalt "Carolus", Kaiss Friedr. Ring 92. Sprechstundes 10-12 u. 3-8 Uhr, nur Wochenta s.

in nächfter Rahe von Wiesbaden, mit großem Gaal und Garten,

unter günftigen Bedingungen gu berfaufen. Offerten Comnatt, a 2011. 1. unter A. 852 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Gegen Auflösung

Kirchgasse 64,

soll mit den noch vorhandenen Spielwaren in Kürze geräumt werden und werden dieselben deshalb zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Ausserdem empfehle zu bedeutend ermässigten Preisen:

jetzt Stück

Hutnadeln -.38, -.85, 1.65, 2.65

Broschen -.28, -.65, -.95, 1.35

Damentaschen . 2,65, 3.65, 4.85

Wandbilder . . . -.38, -.85, 1.65

Ballfächer -. 80, 1.45, 1.85.

Ein Posten Schlittschuhe und Petroleum-Lampen zu Spottpreisen.

K48

Brennholz, Kohlen und Briketts, somte Bechenkoks

für Bentrafheigungen, Minthragittonien Giform Prifetts Uniou-Brifetts, Buchen- u. Riefern-Smeitholy, auch geidnitten und gefpalten, kiefernes Anjindeholy ber Bentr. 2,20, grobgespaltenes Abfallholz per Beutner DRt. 1.29

liefert prompt frei Saus 1519

Biebrich a. Mn. n. Wiesbaden, Fernipr. 18. Bahnhoffte. 4. Fernipr. 84.



Vorsicht", erlad. rohnell, diskr., gewissenh.:

Auskünffe, Ermittelungen, Resbachtungen im In- u. Ausl.

begtieme Formen, in echtem Beber gearbeitet, won 100 Mark an. Bith Im Baer, Friedrichftr. 48,

nedicinal Counac

kräftigt alle Krauken, belebt das Alter, stärkt die Glieder, Bitte, prüfen Sie.

Drogerie Louis Kimmel, Ecke Röder- u. Nerostr. 46. Telephon 3958. 1848

Brima Huselbrot ftere friich.

Bäckerei Simon, Manergaffe 19.

Bounffin

bat fich bei Seiferfeit, Suften, Leuchhuften ichnell bie Gunft bon Bergten und Bublifum erworben. Geft, Extr. thymi o. Menth. à Mt. 1.75 Ablets und



jeder Art, für Handel, Industrie und Gewerbe, sowie für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr

> Hefert in geschmackvoller Ausführung

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 21 Pernruf 6650-53.

Kön Dan Ste

Ha.

Hafe

Rog Bers

Rogi

Rapi

12%

71/2

81/4

620

6%

· Arnold Obersku

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstrasse.



Yvonne,

sehr lange, aparte, hochmoderne Form, aus guten, geblümten Stoffen, mit 2 Paar Strumpf-

halern zur Reklame

nur Mk. B.95

Inventur-Ausverkauf

Mein diesjähriger

Mittwoch, den 4. Januar 1911.

Sämtliche zum Ausverkauf gestellten Corsets sind im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Serie I (darunter hochmod. Cornets) früher bis 4.50 jetzt Mk. 1.75

(darunter hochmod. Corsets) früher bis 8.50 jetzt Mk. 35.55

Serie III (darunter hochmod, Corsets) früher bis 10 .jetzt Mk. 4.85

Serie IV (darunter hochmod, Corsets) früher bis 15.jetzt Mk. 7.55

Serie V (darunter hochmod, Cornets) früher bis 25 .jetzt Mk. 10.85

Am. Untertaillen Good Morning praktische Cornet-Untertwille - ersetzt Morgen-Corset, von 2.25 Mk. an.

Modelle aus den Schaufenstern 30-50 °/o ermässigt.

== Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Martifirdie, Abende 6 Uhr: Orgel-Rongert. Bisphon . Theater, Wilhelmstraße 8 (Sotel Monopol). Nachm. 4.30-10. Rinephon . Theater, Launusstraße 1-Nachmittags 4—II Uhr.

Bereins Radiciditen

Raufmannifder Berein, Biesbaben Biesbabener Bricfmarfen Cammler. Berein. Abends 3.30 Uhr: Sigung. Brivat : Gefellicaft Siegfried 1907.

Affeholgegnerbunb (OrisbereinBies-Zheater - Berein 1907. Abende 9.80

Damenfrifenr, und Berudenmader-Behilfen - Berein Wiesbaben. 21/2 Uhr: Berfammlung.



Ranigliche Schaufpiele.

Mittwoch, ben 4, Januar 1911. 4. Borftellung. 21. Borftellung im Abonnement C. Der Ring des Nibelungen. Gin Bubnen & Alpiel bon R. Wagner,

Erarr Eng: Die Walküre.

Biegmund
Siegmund
Sunding . Gerr Schwegler
Boton . Gerr Schwegler
Boton . Gerr Schie.
Gieglinde . Frau Aufler-Weiß
Brünnhilde . Frau Gerder Kaminsch
Frida . Frau Gerder Kaminsch
Eiegrune, Fran Engelmann-Göttlich a.G.
Waltraute . Fri. deflöhl . " Ciegmund: Bert Rammerfanger Frant Coffa aus Franffurt am Dain als Gair.

Bustlal Leitung: Herr Erof. Schlar.
Spielleitung: Herr Eberreg. Mebus.
Tetor. Einricht: Herr Majchineries
Direktor Hoftat School.
Nach dem 1. und 2. Alle finden
Vansen den is 15 Minnsten itali.
Erhöhte Breise.
Unfang 61/2 Uhr.
Onde 102/2 Uhr.

Ainfang 61/2 Uhr. Enbe 103/2 Uhr.

Donnerston, den 5. Januar, Ab. D: Ter deutsche König. Freitag, den 6. Januar, Abonn, A: Der Ning des Athelungen, Sweiter Tag: Singtried. Sanston, den 7. Januar, Abonn, C: Die Miliduldigen, Dierauf: Der einsehilder Krank.

Mendens-Sheater.

Gigentümer u, Leiter: Dr. phil. Derman Rauch. Mittwoch, den 4. Januar 1911. Abendo 7 Uhr: Dubenblarten gultig. Fünfsigerfarien guitig. Menheit. Bum 3. Male: Menheit.

Die Silberfischen. (Les gonyons.) Satire in 1 Aft von Beniere, Teuffd bon Sigmund Lantenburg.

Spielleitung: herr Theo Cachauer. Betforen: Belluche . . Ebro Tachauer Friedrich Degener Billy Schaler Frau Belluche . Sofie Schent Fri. de la Dave . Rofel van Born Helber . Bargot Bischeff Dienstmädden . Bill Bernsdorf Benheit! Jum 3. Male: Menheit!

Bauernichwant in 1 Aft v. Ludio, Thoma, Spielleitung: Bert Beorg Ruder. Berfonen: Raufmann Stube aus

Reuruppin . . . Balter Tang Rieemin Garl Bitter Garl Bitter Carl Winter (junges Grepanr aus Rorbbeutfclanb.)

bon Scheibler, Ronige Gilbe er Gjottmaier, Reinholb Sager lid Bayerider hermann Reffeltrager Jolef Biller, Orfonom und Abgeoreneter . Georg Rieder

Ein Bugführer . Br ebr. Degener Eie Sanblung fpielt in einem Gilgug-fupee 1, Rlaffe, Ort: Oberbabern,

English spoken. Schwant in 1 Aft von Triftan Bernarb. Deutich von Bolten-Paeders,

Deutsch von Bolten-Taeders,
Epielleitung: Ernst Bertram,
Perjonen:
John Dogion . Meindold Hager Betth, seine Lochter . Clijab. Mödlinger JulienCicandel, Kauf-maun . Theo Münch Gugene, Dolmetscher Ernst Bertram Eine Kassiererin im Hotel de Cologne . Gerih von Arlosi Ein Handbeiner im Hotel de Cologne . Garl Grach.

Sotel be Cologne . Garl Graen. Gin Bollgeibeamter . Rifolaus Bauer Erfter | Schugmann Ripbons Ruct Die Sandlung fpielt in einem fleinen

Had bem 1, und 2, Send finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Ubr. Donnersiag, b. Januar: Raferneneinsehildere Krante.

Luft.
Sonntag, den 8. Januar, Ab. D: Freitag, 6. Januar: Liebestvalzer.
Der Ring des Kibelungen. Deitier Junder.

Samstag, den 7. Januar: Der scharfe König Acolus Gurt Reifing Bas Waillitterl . . Flora France

Wolks-Theater.

(Bürgerliches Schaufpielhaus,) Dogbeimer Strage 19. Direttion: Mans Milhelmy. Mittwoch, ben 4. Januar 1911. Mbenbs 8.15 11hr.

Menheit! Jum 2, Male, Menheit! Die Töwenbrant.

Schwant in 3 Aften bon G. Schäpler-Berafini. Spielkeitung: Mag Ludwig. Berjonen:

Billibald Rain-r, chemaliger Groufaujm. Arthur Rhobe Alfred, fein Sohn Groin Marion Billn Berndt . Willy Baster Emanuel Camfter, Banfier

Friba, feine Tochter Marg. Meifich Enphrofine Miller, feine Stielfdwefter Lina Tolbte Glia, ivre Richte . . . Abballah Rajdib . . Min Claire Gally. Gugenie Jatobi Banl Hoffmann

Löwenbanbigerin . Fina Balter Johanna Schnabel, Buymacherin . Marg. Daum Marg. Haum Bucher, Profurift bei Samfter . Ab. Mafowiak Annon, Dienerbeiklifred Ludwig Jook Anna, Stubenmädchen

Minna Schneiber bei Samber . . . Beit: Gegenwart. Ort der Hund-lung: 1. Aft in einer Arodingitadi. 2. und 3. Aft: Berlin, im Hause des Ganfiers Samfier. Zwischen dem 1. und 2. Aft liegt eine Frist den acht Tagen. Ividen dem 1. und 2. Aft größers Paufe.

Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Ubr. Donnerstag, ben 5, Jan.: Deborah. Freitag, ben 6. Januar, Robität: Araigeit. Gamsbag, den 7. Januar: Freiheit. (Gewöhnliche Breife).

Sonntag, ben 8. Jan., nadmittags 4 Uhr: Die Löwenbraut, — Abends 8.15 Uhr: Freiheit.

Cheater-Gintrittspreise. Bolfe-Theater Biesbaben.

Sperrfin (Reiden) . 2.— Mt. Duvendbilletis . 20.— Sperrfin (Tijche) . 1.50 . Dutendbilletis . 15.— Saalplad 10.—
Dubenbilletts 10.—
Oaletie ...50
Dubenbbilletts 5.—

Walhalla-Theater. Direction: D. Rorbert. gente u. folgende Sage Gaffptel des grib Steidl-Gusembir. Abends 8 Hhr.

Inlloh! Die große Revne Dramatiid satiriide Operette in 6 Bilbern von I. Freund. Mujir von Paul Linde.

Bolfenichieber Gine Meronaurin . . Eug.Schulenburg GlaraBittenberg Grete Soberholm Unni Benbt Der politifche Wind

Der Onwind . Betti Kinde.

2. Bild: Im Rosengarten.
Commore . Guar Weitung
Tompore . Gurt Reitung
Ihrei, Luftschisser . Gug. Schalenburg
Der Rollichubläuser . Hug. Schalenburg
Der kleine Bildi . Friy Steidl
Der steine Bildi . Friy Steidl
Die sleine Juliane . Flora Frenke
3. Bild: Ein Schönheitsahend.
Der Conférencier . Georg Banken
Kedniczes, Kun maler Huga Wieser
Ein kranker Mann . Friy Steidl
Clga Debnond . Chie Heil
A. Bild: Das duntle Berlin.
Robelfart . Gug. Schulenburg
Der Besteitlicher . Okar Stora
Postrirve . Hora Franke
Riege . Glie Sea
Die blonde Marie . Flora Franke
Der Einsrechebod . Giodan i Cernti
Klemm. Ede . Georg Baulsen
Der linder Das glänzende Berlin.
Oberleutnant Mugt von
Brainer. Unterder Brity Steidl
Der ausgedumpteherr Gug. Schulenburg
Die Dollarytingesin Klora Franke
Tie Eondrette . Glie Heil
Der ausgedumpteherr Gug. Schulenburg
Die Dollarytingesin Klora Franke
Tie Eondrette . Glie Heil
Der ausgedumpteherr Gug. Schulenburg
Die Dollarytingesin Klora Franke
Tie Eondrette . Glie Heil
Bettereich Deribund Gete Söderholm

Hurhaus Zu Wiesduch

Aurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 4. Januar 1911.

Vormittags II Uhr: Konzert der Kapelle Theod. Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle. I. Ouverture zur Oper "Der Postillon

1. Ouvertüre zur Oper "Der Postillon von Lonjumeau" von A. Adam
2. Der Schönbrunn-Walzer von
3. Phantasie aus d. Op. "Medistofele" von A. Boito.
4. Musica Proibita von S. Gastalton.
5. Ein Traum, Adagio, Violin-Solo von J. Haydn.
Herr Th. Eichhorn.
6. Salome, römisches Intermezzo von M. Loraine.
Eintritt seese Brungen Abone.

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementa-karten für Fremde und Kochbrunnen-

Konzertkarten.

Nachmittags 4 Uhr: Abonne - - s-Konzert (Militar-Konzert.)

Kapelle des Füs.-Regts, v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. Leitung: Herr Kgl. Obermaaikmeister E. Gottschalk.

1. Zweierlei Tuch, Marsch von Rust.
2. Ouvertüre z. Oper "Das Glöckeben des Eremiten" von Maillart.
3. Phantasie aus d. Op. "Ein Sommernechtstraum" von Mendelssohn.
4. Walzer-Caprice von Friedemann.
5. Konzert für Posaume von Sachs.
Herr Engelhardt.

6. Quellgeister-Idyll von Eilenberg. 7. Für Herz und Geist, Potpourri von 8. Gameljäger-Marsch von Morena.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Saule:

Kammermusik - Abend

ausgeführt von der Vereinigung für Blasinstrumente des Kurorchesters, Die Herren: Frz. Danneberg (Flöte), Karl Schwartze (Oboe), Emil Franze (Klarinette), Paul Kruft (Horo) und Karl Wemheuer (Fagott)

unter Mitwirkung von Fraule'n Elly Berlow aus Dortmund (Alt) u. Herra Walter Fischer (Klavier).

Vortragsfolge. Quintett f. Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 81, von Gg.

Horn und Fagott, op. 81, von tig.
Onslow.

2. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) An eine Acclebarie von Brahms,
b) Des Kindes Gebet von M. Reger.
d) Mein Schätzelein von M. Reger.
d) Der Freund von Hugo Wolf.
Früulein Berlow.
3. Sonate Nr. 1 in H-moll, für Klavier und Flöte (heraungegeben von G. Schreck und M. Schwedler) von Jos. S. Bach.

G. Schreck und M. Schwedler) von
Jos. S. Bach.

4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Zur Ruh' von Hugo Wolf.
b) Kling von Rich. Strause.
Fräulein Berlow,
5. Quintett für Klavier, Oboe, Marinette, Horn und Fagott, op. 16, von
L. v. Beethoven.
Zuschligkeite 25 Pfg., mit der
Abanements. Kurtax. oder Tageskarte vorauzeigen. karte verzuzeigen.

*** Skala-Theater Ferniuf 8818. Stiftstrasse 18.

Täglich 8.15 Uhr:

Fritz Weisbach

mit reiner urkomischen

Sächsischen Volksbühne.

Alle Vorzugskarten gültig. Alle 5 Tage Programmwechsel.

Stadttheater Mains.

(Bollnändig umgebaut.)

Direttion: Defrat Mar Behrenb. Telephon 268. Telephon 268. Mittwoch, ben 4. Jan ar 1911.

Wegen Abfage bes geren Rammer anger Dr.v. Barry muß bas für heute ange-fehte Gaftfpiel verfchoben werben und gelangt dafür

"Die geschiedene Fran", F Operette von Leo Gall,

gur Zufführung.



ermarkt. iich B = 9 nes 0 H

The control of the co

int entesten Situe fein, jondern es fat ken Effegtig, ein Soalsbute au nerben. Die flare einfoge Entpletung mit die Soalsbute in der 20, 11 f. 20 ern ein in Erbig, 20 ern ein mit 21, 20 ern ein 21, 20 ern ein mit 21, 20 ern ein ein mit 21, 20 ern ein ein mit 21, 20 ern ein ein mit 21, 20 ern ein e



Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 8.

Mittwody, 4. Januar.

(Rachbrud berboten.)

1911,

(27. Borifehung.)

Das treibende Rad.

Eine Ewschaftsgeschichte von Edeln Riff.

Als Ansterdog eine Stunde später ins Zinnen fah, regte sich in ihm der Jähzbern und die Esfersucht und er ließ sich zu Bemerkungen hinreißen, die Fanni der anlaßten, einbgültig Schluß zu machen.

tinbigen

"3ch habe es Ihnen ichon gestern sagen Hertveg, daß ich Ihnen gum Ersten muß, und

... Sie milffen ffindigen?"

"Die Eltern fühlen sich so verlassen seit meiner gweisten Schwester Heine, daß es gransam wäre, übren Bitten länger zu widerseischen — ich habe die Absicht, nach Dresden ilbergusseden."

Stufietbeg vedte ein ponemal die Strme hoch und fleette den Brand ant, als volle er die aufgeheisgete Suit in fich endfal ausdampten fallen.

Ges noer gut fol Er hatte nun auch beute die Brobe auf das Egempel gemacht — buildt, gemein benial, aker die Kölung des Koulfilfs noch doch gerbeigeführt.

Bollendeten Zellachen, mögen fie Sünde erfüllen oder ableichten, fehr min dickelnd und mit säliede gegeniber! Erfab wirde fichel und mit säliede gegeniber! Erfab wirde fichel und heten Staden.

Ber ableitenden Zelfachen, mid mit säliede erfüllen oder der Sume und heten Größenbacht viel zu viel Ilunifände gemacht! Zelee Ubgang von 3 um Lacken.

Ber Ettin Kambiel. Zelee Ubgang von 3 um Lacken.

Ber Ettin Kambiel. Schläder gegnübter fähre es zu bereicht zu hohen und auch des Kalte Kädeln, das Edige ben berletnt zu haben und auch des Kalte Kädeln, das Edige ben bellendeten Zelfachen gegnübter gegnübter es zu bellendeten Kaltaben in des Stimmer daß gehern wirt beiden Könden mitten in das Bimmer daß gelter der kande schläder.

And bein der Kaltaben mitten in das Bimmer daß einferficht schläder gebalf in der Kinder. Schläder under hingen. Und ben berlet der Gegen der Kinder führe gelten kanft geben schläder gegeben perfekt der Gegen der Gegen under hingen. Und bergab hier Schläder und begab fich die die finte Kände haben haben das gelben schläder Schläder der der Schläder der Gegen der Schläder der Gegen und Schläder der Schläder der Schläder der Schlä Leo, fol 3ch beeftehel Sie rechnen darauf, jeht doch noch vielleicht Wangold zu heteraten. Ober — vielleicht auch nicht zu hetraten — — vielleicht find Sie auch nicht abgeneigt, dieser alten Leidenschaft ende sie zu fahren. Weinen Kinsten hoben Sie ja tapfer widerstanden — da Sie mich zur Hoben Sie ja tapfer widerstanden — da Sie mich zur Hoben Sie ist aufgest fanden! Aber wenn, denn! Weinen man die Rahf hat, natifitieh lieber mit Liebel Tag fann ich June nicht natifität berdenken, zumal Wangold heute in der Lage ist, ..."

Kamni hatte während bieser Wede die Biicher auf ihrem Kult zugestappt und twar wortlos, am ganzen Leibe zitternd, zu den Aleiberständer gegangen, setze, ohne in den Spiegel zu seinen Vanttel.

"Bo wollen Sie hin, es ift noch nicht Mittagszeit!" Anitervoeg vertrat ihr den Weg zur Air. "Filr mich gibt es in diesem Haus Eine Mittagszeit zehr mehr! Zeh habe nicht nötig. Ihren Gemeinheiten stand zu den demeinheiten stand in den Verbältnissen, mein Hers fünden Sie sich sind eine Ihren Aibeau entsprechende Bibliothefarin!"
"So geht das das das nicht, mein Fräusein! Ihre Ge-halfsanspriiche erlösigen in dem Angenblich.

fide ber-

"Das genitgt nicht! Sie find mir kontraktlich bflichtet und ich stebe nicht dabon ab, ich werbe ... "Suchen Sie Ibr Recht, wo es Ihnen beki

Blate dal"
"Borfanfig nicht!"
Formi hob übren 9

Ein Jahr laug und mehr batte die Erde sich wieder gebreht, und die Familie Duder, die seht aus dem Reftor, Brau Fridel und Fami bestand, war sie den Sommer nach Rügen ibergesiedelt, um sich sie der borstegenden Strapazen des gerbstlichen Umgugs nach Berlin vollauf zu kräftigen. Es ging mit Fran zeibel nicht viel bester, aber anch nicht siebescher, und so hatte

es mar

Fanni hob ihren Regenschirm: "Alay da, oder noche Lärm! Alay da, zum letten Male!" Janni hatle die Stimme sehr erhoben und es n etnas in Gestät und Haltung, was Austerweg bew den Beg freizugeben.

Farmi Sie lie

"Alberne Gans!" rief er der Daboneisender bie Borle erftarben in dem Gelöse, das Sich das hestige Zuwerfen santlicher Türen, de politieren hatte, verurfachte.

aber die Wor durch das he zu polfieren l

10 HH Schullt. 8 並

Ter Gedanke an Berlin war für ihn, der sich als geborener Berliner sühlte, wenn er auch erst als recht ausgewachsener Wann dort Heimatrechte erworden hatte, so beglildend, dah er wieder wie ein Jüngling sedernden Schrittes das Pflaster trat, oder wenigstens zurzeit die Sand- und Biladdwege der schönen Instellen Rügen. Er war immer unterwegs, machte zu Suh und der Wandseiten und kinderen Schriften der Andher unterwegs, machte zu Suh und der Vanndseiten zu seinen Bild hoch auf Sindbenkammer eingenistet, um ohne Bewachsen war, immer auf dem Friedel nicht mehr gewachsen den Helber das Biel aller Touristen Fledchen zu sein, welches das Biel aller Touristen bleibt.

So schwenkte der Rektor auch heute schon weitem hortend. Als sie ihn kommen hin, die sich eken dem Kellner, die Suppe aufzutragen. Es war ein herrlicher Tag, und die sont um die Wittagszeit hier hochsteden zu siehern, wieder mal angesicht des Skeeres speisen konnte, von weider mal angesicht des Weeres speisen konnte, um siehe Kander lief schwer, umd fin dein Stimmer, um sich die Sände zu sieh hoch auf im dem Stimmer, um sich die Sände zu sieh hoch aus im dann der Stimmer, umd sie Schweres speisen kunter Stift die Sände zu siehe kan der Kander siehe siehern, wieder siehen dem dann der Stimmer, um sich der Schwe zu siehen dem Stimmer, um sich die Sände zu siehen der Stift dem dann der Stift der Schwe zu siehe siehen dem dem dann der Stift dem dann d

"Ich habe es immer nicht sagen wollen, aber es ist mir schon ein paarmal so bergekommen, als ob ich den Toster Mangold hier habe berumstreichen seinen Sie besten vorgestern am Herta-See hätze ich einen Sie kesten borgestern am Herta-See hätze ich einen Sie kesten können, dah er sich plöhich ins Tickicht verlor, als er mich kommen sah. Aber ich dachte mir doch: Wogn braucht sich der Mann vor mir zu dersteefen? Was habe ich mit ihm oder er mit mir zu der oder nicht zu sieden? Was habe dich mit ihm oder er mit mir zu den oder nicht zu sieden, und der begegnet mir auf dem Tanpfer hinunter, und der begegnet mir auf dem Tanpfer hinunter, und des beite seinen volle. Tann geht er haftig seine Wilhen der neulich schon mat seht er hastig seine Wilhe und biedt zu sehrer Wester Wester Wester Weiter wich an, er sieht wich an — so lauernd, ob ich ihn wohl kenne oder kennen volle. Tann zieht er hastig seine Wilhe und biedt zuh haben wah sieht er hastig seine Wilhe und biedt zuh dar meiner Sache nicht gang sieher! Wa und so weiter is 'n Zeug. das nafühlich daruf ein und freute mich gang ielbstersständig der liebe Zustall uns nach so langer Zeit weider ein möher wieder zustallt wieder ein und festigter habt sein der sein der sein weider Beit wieder ein und sen Weg geführt hätte. Er ist seit wieder

Ragen in Sahnit und streift eben auch wie ich die Ungegend ein wenig ab. Seine Nerven sind sehr herunter
— er muß sie in den Fluten der Ostse wieder ein
wenig aufmuntern. Sein Zielen der Ostse wieder ein
tonner gewesen, er hätte aber leider kein Logis mehr
hier oden gesunden! Nu, was sagt ihr dagu?"
"Nas sollen wir dagu sagen? Es ist ja vielleicht
ganz erfreulich, einen alten Bekannten wieder einmal
zu begrüßen — hier angesichts der herrlichen Natur.
Ta ich den Herrn nicht kenne, kann ich mir zwar kein
Urteil darüber erkanden, ob man sich Erfreuliches dabon versprechen darf, Wie denkst du darüber,

Dann

frag Broi

fid) firen lidy mali

berin in 6 wich

Chri Baly bie ! dai Rich bing bott Beter Men bran unb [den Idsen Gin fuct): Ant

Die beiden Allen löffelten wie das boje Gewissen selber in ihrer Suppe herum — keiner der drei sah den anderen an.

(Schluß folgt.)



Die pädagogische Strenge ist die Strenge der Konsequens in der Behandung der zu Erziedenden. Varum können nur daraltervolle, gelassene, stets ernstmilde Menschen gute Er-gieher fein. Rosenfager.

Aus dem

Gany im Norden dis Staates Now York, einige Angischeden der Neichen kenn Angische entstellt, das ader dem adminischenden der Neichter und Arbeiterimen fauter halbeidische entstillt. Schou auf den umliegenden Feldene führ in der albeiteiter und Arbeiterimen fauter halbeidisch Sunder entstillt. Schou auf den umliegenden Feldene führ in der in des Städen der und Einer führ ihr die in der hind ein Erwöckere auflächt. Bescholte Treiden der einmal ein Erwöckerer und die Interdem Geschied begrüßt, der in den der dem hier und de sin, met er anwortet mit seinen Hilber dem Meinen Wamen neuend mid seinen Gescholten Berführt, wer in der berführen der Armen einen des Bescholtes Berführt auflen, seinen Beschweiten Werführt der in der der Schweiter Gescholten Berführt. Inde der in der Kinderskenbilt, und der in der in

bracht is auch Schilder, wie ste George Laum zu hössen Gewagt. Die Althore wößter um Eorsteinen des Gerichts des Schilder Die Schilder wir den, der in der Gestagten der in steile Eunkäugt — der Gestagten der in steile Eunkäugt — der Gestagten der in Gestagten der in Gestagten der in Gestagten der in Gestagten der Gestagten der in Gestagten der der Gestagten

III Bunte Welt. III

ge Der Ursprung der Restaure. Gerade nach Ablauf der geschifflichen Hochflut, der Weihnachtsgeit und des Weih-nachtsnaarties, werden sich die Kausseute und großen Ge-schäftshäuser über den Wert der Restanne ernstlich Kar.

Dan Ster Pos Bre Ber Ma Ha Lot

Hafr Mair Wei Rog Bers Rap: Don

Rogi Gers Main Rape Fraz

Wein

Hen

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hand". Chalter-halle geißtet ban 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abend.

Gegrindet 1852.



Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruf: "Tegblatt-heub" Ur. 6650-53. Ben 8 Uhr morgend bid 8 Uhr abends, außer Morgeloss.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big. menatlich. AL. 2.— viertelistrüch bund ben Bertag Nangynije bi, abse Bringerichn. K. 3.— viertelistriich bund alle beurichen Lohankeiten, aussichtienlich Bestellarth. — Bezugs-Bestellungen neduen außerbeut entgegen: in Wieldaben bie Aussichtlich Sisnankfung IV, sonde die 212 Ausgabeitellen in allen Leiten ber diabet in Beitrich is is bertrigen ist Auszellenben und in den benachbarten Landerten und im Abeingau die betreffenden Lagblatt-Trüger.

Amgeigen-Annahute: Fur bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 tihr nachmittags.

Angeigen-Breis für die Aeller 15 Pfg. für lotale Ungeigen im "Arbeitswarth" und "Bleiner Angeiger in einbeillicher Sagform; Wofg. in davon abweichender Sagansführung, iswie für alle übrigen ledalen Angeigen; D. The für alle andeinderliger Ungeigen: i Mi. für lotale Mellamen. E. Wi. für answärige Mellamen. Gange, dalbe, drietel und vierzet Gerien, durchfaufend, nach befenderer Berekanne. Bei wiederholter Anfnahme unveränderter Angesgen in furzen Striftgenrämmen entipreckender Rabatt

Bur die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Gewähr übernummen.

90- 6

Mittwoch, 4. Januar 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Der augenblickliche Stand der preußischen Staatsfinanzen.

Die Reichsfinanzen sind im Reichstag bereits eingehend erörtert, wie es mit den preußischen Staatssinanzen sieht, darüber verlautet nichts. Bei den in den nöchsten Tagen beginnenden Landtagsverhandtungen werden wir wohl Räheres ersahren. Den dort zu machenden Mitteilungen wird mit um so größerem Interesse entgegengesehen, als diesmal zum erstenmal die Wirkung der in der vorigen Session gesaßten Landtagsbeschlüsse zur Sanierung der preußischen Staatssinanzen in die Erscheinung treten muß.

Diese Beschlüsse zielten bekanntlich auf eine Bestrenzung in der Jnanspruchnahme der Eisenbahnüberschüsse zu anderen Staatsbedürfnissen und auf eine Bestrenzung der im Eisenbahnextraardinarium zu veranschlagenden Bauten ab. Es muß sich nun zeigen, ob der damit versolgte Zweck tatsächlich erreicht wird, die Eisenbahnüberschüsse jährlich nur mit Durch ich nitisbeiträge aber zur beschlenzigen Ansamlung eines hohen Ausgleich ich sond son der werden und den seit 4 Jahren mit einem Desizit abschließenden Gesamtetat des Staates wieder in die Balance zu bringen.

über diese wichtige und schwierige Materie hatte der Wirkliche Geheime Rat Dr. Kirchhoff-Berlin im vorigen Winter eine im Buchbandel erschienene Schrift: "Zur Neuordnung der preußischen Eisenbahn- und Staatsfinanzen" versaßt, welche über die Frage gut vrientiert. In der am 1. Januar 1911 erschienenen Rummer des "Bank-Archiv" äußert sich Erzellenz Kirchboff in einem weiteren Auffon, betitelt: "Die vorläufige Neuordnung der preußischen Eisenbahnfinanzen und ihre Riichvirkung auf die geplante Steuerresorm", über die voraussichtliche Wirkung der im vorigen Winter getroffenen Regelung.

In seinen auherordentlich beachtenswerten Ausführungen kommt Ezzellenz Kirchhoff zu dem Ergebnis, dah wir seit vier Jahren in Breuhen wesentlich deshald mit Desizits zu kämpsen haben, weil die Ansbrüche des gesamten Staatshausbalts an die Eisenbahnüberschisse tummer mehr und wehr und ohne Rücksicht auf das naturgemähe Schwanken der Erträgnisse gewachsen, gleichzeitig aber die Baubedürsnisse der Staatsbahnen von Jahr zu Jahr ebenfalls gestiegen sind. Auch die vorläufige Rewordnung der Eisenbahnfinanzen seinicht als wirksam genug anzusehen, um Störungen Zwischen dem Eisenbahnhaushalt und dem übrigen Staatshaushalt zu vermeiden; trop des hohen Eisenbahnbeitrags werde es schließlich wohl ohne Steuerhöhnbeitrags werde es schließlich wohl ohne

Ilm lettere, auch den zurzeit eingeführten Stenerzuschlag, zu bermeiden und doch dauernd zu einem Eleichgewicht im Staatshaushalt zu gelangen, mocht Kirchoff bestimmte Borichläge, welche auf eine schärfere Scheidung zwischen den laufenden Ausgaden des Staates und den Kapitalbermehrungen abzielen. Erstere will er — ähnlich wie jetzt beim Reich — in straffere Grenzen einfügen, so daß ein Anwachsen derjelben unbedingt hintangehalten wird, während er für die Kapitalbermehrungen einen neuen Inp einer preukischen Investierungsanleihe in Borschlag bringt.

In letterer Beziehung bemerkt er: Für Preußen, welches jo große Industrien betreibt, wirft sich unwillkürlich die Frage auf, ob nicht an Stelle des Konfoltyps ein neuer Anleihetyp zu wählen wäre. Der Konfoltyp, der nur eine Reute, aler keinerlei Chance auf Kildzahlung des Kapitals im Wege der Auslosung oder des regelmäßigen Ankaufs an der Börse in sich trägt, erscheint für industrielle In-

vestierungen weniger geeignet.

Ter Konsolipp sollte fernerhin lediglich dem Reich überlassen werden. Für die Baubedürfnisse der preußischen Staatsbahnen dagegen, welche einen regelmößigen Bedarf an Baugeldern von jährlich mindestens 300 Millionen Mark erfordern, sollte zugleich mit den Baubedürfnissen der Bau- und Bergverwaltung der Thp einer amortisablen Staatsanleihe neu eingeführt werden. Ein solches preußisches Staatspapier würde von der Börse glatt ausgenommen werden.

Tie gesetlichen Tilgungsquoten, welche in Jahresbeträgen von 50 bis 60 Millionen Mark zur Berfügung siehen, sollten nicht zu Bauzweden, sondern zum Ankauf der begebenen Konsols verwendet werden. Der Konsolsmark, auf dem dann der Staat jährlich mit großen Beträgen als Käufer erschiene, würde dadurch eine große Stute ersabren und der Konsolkurs durch fiäftige Interventionen ganz gewiß gehoben werden. Der preußische Staat als Großindustrieller kann und darf auf solche legalen Machtmittel nicht verzichten.

Wenn Breußen Konsols sernerhin nicht mehr begabe und die begebenen von jeht an essessiv amortisierte,
so würde dies dem Konsolkurs überhaupt und dem der Reichskonsols insbesondere zustatten kommen. So berechtigt der Zusammenhang zwischen den Konsols des Reichs und des preußischen Staates von Haus aus gewesen sein mag, so haben sich doch die Berhältmise inzwischen wesentlich geändert. Abweichend vom Reich krird Preußen mit seinen in blübender Entwickelung Legrifsenen Großindustrien den Geldmarkt jährlich in Anspruch nehmen müssen. Geschieht dies durch Begebung von Konsols, so wird dadurch der Warst sür die Konsols sowohl des Weichs wie Preußen sährlich in Witleidenschaft gezogen. Gegen eine jährlich in Witleidenschaft gezogen. Gegen eine jährlich in viederkehrende preußische Indes ung zwischen wirklichen den eine rein liche Scheidung zwischen wirklichen Investierungen und laufenden

Haushaltsbedürfnissen stattfindet. Bei richtiger Finanzgebarung unter Einfügung eines fräftigen Ausgleichsfonds und strenger Turchführung des seht auch im Weich zur Geltung gebrachten Grundsates, daß dauernde Ausgaben nur auf dauernde Einnahmen gestlitt werden dürfen, kann der Fall einer Defizitanleihe in Breußen überhaupt nicht mehr eintreten.

Benn nach diesen Geschitspunkten die preuhischen Staats- und Eisenbahnsinanzen geordnet werden, so wird nach den Aussichrungen Kirchhoffs der Gesantshaushalt des Staates an sich und in seinen Beziehungen zum Haushalt des Keichs wohl gesigt sein, der preußische Eisendahndaushalt in sich wieder erstarken und den seweiligen Konjunkturen gegenüber eine große Stetigkeit an den Lag legen, dann werden aber auch der Konsol sowohl wie das neue preuhische Staatspapier den ihnen gedührenden Blah an der Sonne einenchmen.

Bettelungen.

Berlin, 3. Januar.

Die Londoner "Dailh Mait" bringt eine "Rachricht", wonach Deutschland mit Aufland und Japan einen Ceheim-vertrag zur Austeilung bes hinestichen Reichs abgeschlossen habe. Die vollendete Torbeit dieser Behauptung läßt es überfluffig erscheinen, ihr auch mir irgendein fritisches Wort zu widmen. Indessen ist der Unfinn dech auch ein Glied in der Kette aufsallender Unfreundlichkeiten, mit denen die deutsche Politis neuerdings wieder aus dem Lager ber englischen Konfervativen bedacht wird. Die Ergebniffe ber Botsbamer Barentage, wie fie wenigstens herr b. Bethmann-Sollweg in feiner Reichstagerebe icher die auswärtige Politik bargestellt hatte, haben in ben erwähnten englischen Rreifen, bie man bon ben britischen Regierungstreisen icharf ju trennen bat, wie auch in Baris ersichtlich eine gewisse Aervosität hervorgerusen, die darum ernst zu nehmen ist, weil mit ihr die eigentümlichen Austassungen der "Nowose Wremja" zusammentressen, die eine Abschwächung der Erffarungen bes Reichstanglers bedeuten, Berr b. Bethmann-Sollweg hatte bon einer Berfianbigung barüber gefprochen, bag feine ber beiben Dlachte eine Bolitif unterfifiten werbe, die eine aggreffive Spihe gegen die andere Dacht haben tommte. Dieje Berfiandigung war an feine Einschränfung gebunben, es war in ber Erffarung bes Ranglere fein Intereffengebiet in Europa ober Mien befonders genaunt worden, so bag fein Zweifel barliber berrichen tonnte, bag die Bereindarungen eben allgemein gelten follten. Die Wichtigfeit ber abgegebenen Erflarung wurde aber noch dadurch betont, daß ber betreffende Abichnitt ber Rebe vorher jur Kenntnis bes herrn Sasonom gebracht worben war, bag alfo bie Buftimmung bes ruffifchen Minifters bes Auswärtigen ju biefer Umfdreibung ber in Poisbam erzielten Ergebniffe angenommen werben burfte, bieimehr mußte. War es hiernach ichon ungewöhnlich genug, bag bie "Nowoje Brentja" gerabe jest eine um brei Nabre verspätete ruffifche Antworinote auf eine Aufrage aus Berlin fiber bie Rudwirfung ber ruffifd-englifden Berfländigung auf unfere afiatischen Intereffen anzufündigen beauftragt war, fo mußte es erft recht Berwunderung er-

Senilleton.

Chriffentum und Individualismus.

Im Bartburgsaal veranstaltete gestern bie "Freie ebangelische Vereinigung" ihren zweiten Bortragsabend. Prosessor Beinel-Jena, ber fich jüngst mit Brofeffor Artur Drems auseinandergefeht hat, beschäftigte fich biesmal in etwa zweiftunbiger, tief angelegter und ftreng fachlicher Rebe mit ben mobernen Berfonlichteiteibealen, wie wir fie am ftartften und gemaltigften in ben zwei Großen, in 3 bien und Riebicoe, bertreten finden, Die fich, wie ihre gahlreichen Rachläufer, in bewußten Gegenfan jum Christenium fegen. Immer wieber tritt bei 3bien bie Forberung ber unbedingten Bahrheit und Freiheit als Demonftration gegen bas Chriftentum auf, wie die große Daffe es feunt und verfieht. Bahrheit und Freiheit find ibm bie einzigen großen Berte, die der Menich besitht und die er fich durch fein Gemeinschaftsleben bernichten laffen follie. Roch sidreter vertritt Rietiche Die Forderung nach Babrbeit und Freiheit, Allerbings ift ber Abermenich feines Zarathuftra weit entfernt bon ber Frage bes falleften Egoismus, ben feine Rachbeter aus ihm gemacht baben; fein Abermenich ift ber Menich, der fich felbst bas Gute ichafft, ber fein Borbild braucht, ber feine Autorität fennt, ber fich nichts ichenten und nichts vergeben laffen will. Riepiche will nicht Menichen, die bemitleibet fein wollen, fonbern harte Dem-Ein großer Strom ber von Riebice ausgebenben Menichen fucht beute bie Bahrheit lediglich in ber Runft, in Form und Gtil. Dann bie unter bem Ramen- "Die neue Ethit" befannte, von Riepiche ebenfalls fart beeinflufte,

aber ganz und par nicht auf dem Boben Nietssches siehende Richtung. Seltsam ist es, daß gerobe Frauen vorzugsweise die Agitatoriunen der neuen Ethik sind, obwohl Nietssche gerade in bezug auf sie Dinge gesant hat, die keineswegs mit den Forderungen der neuen Ethik übereinstimmen.

Was hat nun der Judividualismus als Kritit bes Chriftenfums borgebracht? Und was baran ift berechtigt ober nicht? Geine Kritit ift nicht einfach unberechtigt. Dan braucht nur binüberguseben auf bie fatholische Rirche, um gu berfieben, wie ftarf bort Babrbeit und Wreibeit eingeichnurt ericheinen. Indeffen: Die latholifche Rirche ift nicht bas Chriftenium, bag ber einzelne Menfch por Gott fiebt und die gange Welt tein Recht bat feinem Gewiffen gegenfiber, bas ift bas alte, echte, perfonliche Chriftentum. Tropbem barf bie Rirche nicht unterschätt werben; fie ift bie große Erziehungsauffalt, eine große Gemeinschaft jum Bwede ber Erziehung ber Menschen. Bas man bem Chriftentum mit Recht borwirft, trifft nicht bas Chrifteninm, fonbern feine berfnocherte Form, Die Rirche, Die oft den Gehler begeht, daß fie bas überfieht, bag ber oberfie Bert immer bei ber Bahrheit und Freiheit bes Gingelmenichen liegt. Wenn die Rirche gebrochene und gebructe Menfchen ergiebt, bann ift bie Inftitution falich und entfpricht nicht mehr bem, was bas Chriftentum wollte.

Her übte ber Rebner selbst eine Artiif — und keine unberechtigte — an ber Kirche, namentlich an der evangelischen Kirche, die gegenüber der Schwesterlirche insoweit im Rachteil ist, daß sie nicht den Wut hat, zu großen Gegenwartsfragen mit aller Entschiedenheit Stellung zu nehmen. Er kritisterte ihr Berhalten in der sozielen Frage. Weiter: warum stellt die Kirche nicht die Forderung auf, daß sie det der Resorn des Strafrechts gehört wird? Kann es ihr denn wirklich gleichgültig sein, was der Staat aus den ihr anvertrauten Menschen macht, sodald sie ihm in die hand sallen? Schüchtern und ängstich, wie es die evangelische

aber gang und gar nicht auf dem Boben Riepsches fiehende | Rirche fcwierigen Broblemen gegenüber ift, bat 3bien

meiftens feine Pfarrer hingestellt.

Man wirft bem Chriftenium ferner bor, baft es oft Joeale vertritt, die gar nicht driftlich find. Man bente nur an den Mationalgott, gu bem die driftlichen Bolfer im Krieg beten. Da ift die faliche Auslegung, die man den Worten Demut, Wiebergeburt, Mitleid gibt, ber Mifbrand, ber vielfach mit bem Borte "driftliche Liebe" getrieben wirb. Muf bie, übrigens logifche und überzeugenbe, Definition einzugehen, bie ber Rebner bon ber Biebergeburt, bem Mitfeib und ber Liebe gegeben bat, feblt es leiber an Raum. Rur mas er von bem oft migbraudien "Mamel ber driftlichen Liebe" fagte, wollen wir nicht unerwähnt laffen. Es gibt foft fein migbrauchteres Wort wie biefes. Mit bem Chrifientum bat biefer fogenannte Mantel ber driftlichen Liebe, mit bem man bie Fehler anberer gubedt, abiolut nichts zu tun, fonft batte Chrifine nicht bie Bharifaer und Schriftgelehrien an ben Branger ftellen burfen; er hatte ihre Gunben fein gubeden muffen. Liebe, nicht Mitfeib, batte Chriftus; batte er bie Welt nur bemiffeibet, bann hatte er mit Bubbba fprechen muffen: "Alles leibet, ich will niemand mehr leiben machen." Er aber fagte: "Ber mich lieb hat, ber muß alles verlaffen fonnen."

Vernünstig war auch, was Weinel über bas Afthe.
tentum sagte; aber auch bier mussen wir und ein näheres Eingehen auf seine Aussührungen versagen. Wenn das Asthetennum auf die Spihe getrieben wird, wenn es in ver Eleganz das höchste des Erstrebenswerten sieht, dann ist es zum Schmarogerium herabgesunken. Die "neue Ethit" bezeichnete Weinel als eine der "größten Berworrenheiten, die es überhaupt gibt". Das Christentum schäpt so undedingt wie irgend ein modernes Ideal Wahrheit und Freiheit sedes einzelnen Menschen. — Der Bortrag war ziemlich gut vesucht und wurde mit lebhastem Beisall aufge-

monumen.

Ste Pes He

Lei Dre Kie Has Dit Mai Stri

Bere Hafe Main Ams Gers Hale

Rapi Mais Main Rape Wei Rogi Bars Hafe

Sapi Fran Heu Fra Neue

Div. 71/1

614 44/2

81/4

regen, daß bas Betersburger offiziofe Blatt es zwifden ben Zetlen fo barftellte, als gelte bie Erflärung bes Reichstanglers eigentlich nur in bezug auf Afien. Am felben Tage, an bem bie "Nowoje Bremja" biefe Einschränkung per-fuchte, brachten bie Bondoner "Times" einen Betersburger Artifel, ber noch bestimmtere Behauptungen auffiellte, unb gwar in ber Richtung, bag bie Botebanter Bernanbigung lediglich zwei Pragen umfaffe, die perfiiche mid die fürfische. Bie Deutschland nicht gegen bie ruffifchen Intereffen in Berfien vorgeben wolle, fo wolle Rugland bie beutichen Intereffen im Bjortenreiche respetiteren. Bum Aberfing Cieg fich auch ber Barifer "Temps" eine Mitteilung gleichen Inhalts von der nema melben. Es ftedt alfo Softem in der Gade, und umfo wichtiger nuß hiernach ein Beter&. burger Telegramm ber "Köln. Big." erscheinen, bas bem Erstaunen über die Abschwächung der Erflärungen bes leitenben beutschen Staatsmannes Ausbrud gibt, und bas die Frage, aus welchen Gründen bie "Rowoje Bremja eine ungutreffenbe Auslegung jener Erffarungen berfuche, babin zuspist, bag biefer Bersuch wohl einem Dritten gulieb erfolgt fei, alfo, wie fich bon felbit folgen lagt, Frantreich gulleb. Es wird biernach erwartet werben burfen, bag man in Petereburg erneut bas Bort nimmt und berichtebene Migverftändniffe und Untfarheiten zu beseitigen suchen wird, Die "Nowoje Bremja" umß ja nicht immer als offiziöses Digan geften, fie tonnte wohl auch einen Felbgug auf eigene Fauft unternommen haben. Im Zusammenhange mit biefen Borgangen ober vielmehr im Gegensab zu ihnen findet in biefigen politischen greifen ein Artifel ber Sonboner "Dailn Rems" Beachtung, ber gewiffen Treibereien, mit benen bie englische Bolitif gegen uns festgelegt werben foll, bestimmt enigegentritt. Das ministerielle Matt hatte ichon bor etwa einer Bodje Stellung gegen Bemubungen gur Bericharfung bes englifd bentiden Gegeniabes genommen, and es erffart munntehr mit noch beuflicheren Worten, ber Borftellung migte ein Enbe gemacht werben, ale feien England, Franfreid und Rugland in ber internationalen Bolitit eine berbunbete Gruppe mit gang befimmien Bielen. Für England werbe es feine Bripelentente mit feinblichen Bielen gegen andere Machte, besondere Deutschland, geben. Deutschland milfe aber, wenn bie falfche Auffaffung immer wieber berbreitet würde, barin notwendigerweife eine Drohung erbliden. Die englischen Liberalen batten jeboch micht bie Abficht, Deutschland ju bebroben ober ju beleibigen, fonbern ben aufrichtigen Bunich, mit ihm biefelben freunbichafilicen und herglichen Begiebungen wiederberguftellen wie mit Frankreich und Ruftland. Das ift eine Sprache, die mit ben Geffarungen bes Reichefanglere über unfer Berbalinis gu England jebenfalls beffer und erfreulicher im Einflang geht, als bas von den Abigipadbungsverlichen ber "Romoje Bremja" gegeniber bem ruffifchen Abschnitt in berfelbon Banglerrebe gejagt werben fann,

Mittivod, 4. Januar 1911.

Deutsches Reich.

melbet die Berfeibung bes berfonlichen Ranges als Rat erfter Raffe an den Gouverneur Dr. Golf.

"Maison militaire". Rad) dem offiziellen Bericht über die Reujahrsfeier im deutschen Raiferhous begab fich der Raifer am Neujahrstage, gefolgt bon den Bringen und ber "Maison militaire", gum Beuhaus. Dit Reicht erhabt ein fortidrittliches Berliner Blatt bazu die Frage: War es unbedingt nötig, den deutschen Rotler bon einer "Maison militaire" begleiten zu laffen oder wußte das kaiferliche Hofmaricallamt feine andere Bezeichnung dafür? Der Ausbrud "militarifches Gefolge" hatte sweifellos basfelbe geingt wie ber "Malson militaire". Und bies in einer Seit, mo amtlich alle Fremdworte, felbst das unschuldige Wort "Iniveftor", abgeichafft werben,

> fcult und ausgeglichen, und im Ton ber volltommen be-herrscht wird, ber mannigsaltigften Farbungen fablg. Frl. Leisner fang guerft Lieber von Beethoven - benen übrigens mit ihrer altwiener Biebermeier-Erichelmung auch angerlich bas rechte Zeitrelief ju geben fcbien -: und wie in biefen Liebern, fo wußte fie auch in Rompofitionen bon Straug, Grieg, Frang und Brabms überall Ginn und Stimmungegehalt ber bottifc mufifalifden Borlage boll ausguschöpfen. Ihr Bortrag ist vielleicht weniger impulsiv und temperamentvoll als afabemisch, ling und funstreich vorbereitet: aber es fiedt boch viel wirkfamer Bundber melandpilid berhoudenbe barin: und Griegs "Berbiffimmung" ober ber wonnige Auffchwung in Rob. Frang' "Auf bem Deere" burften ale Bufterbeliptele einer vornehm gestaltenben, einbrudereichen Bortrageftunft gelten. Grl. Leisner fand bei Rünftiern und Runftfreunden eine febr ehrenvolle Aufnahme.

Aus Runft und Jeben.

* Der Berband ber Runftfreunde in ben Sanbern am Rhein hielt fürglich in Biegbaben unter fiarfer Beieiligung bon hervorragenben Runftlern und Runftfreunden feine Sigungen bos erweiterten Borftanbe und baran anfcbliegend bes Runftrats ab, ber ilber bie Berteilung von Chrengehaltern für bas Jahr 1911 beriet. Es wurden folgenden jungen Kunfilern Chrengebalter auf ein Jahr überwiefen: Ariur Grimm, Maler, Rarlsrube; Sans Gfell, Bildhauer, Strafburg; G. Molfenier, Maler, Stutigart; Emil Bub, Bilbhauer, Franffurt a. M.: E. M. Dan, Maler, Duffelborf. Im übrigen wurde mit Genugtuung tonstatiert, daß bie Mitgliebergahl bes Berbanbes feit einigen Jahren wieber in beständigem Bachstum begriffen fel und bağ bas Intereffe für ben Berband auch in ber Bunahme ber Patrone bes Berbanbes fich zeige.

Theater und Literatur.

Direttor Brahm bom Leffingtheater in Berlin bat bem "B. T." gufolge bas neueste Buhnenwert von Artur Schnittler, ein vieraltiges Schauspiel "Das wette Banb", erworben. Das Stille wirb noch in biefer Spielgeit am Leffingtheater feine Uraufführung erleben.

Die Berfteigerung ber Bibliothef von Joseph Raing wirb mach ber "B. B. a. M." bereits am 17. Januar bei Bepte in Berlin beginnen.

" Ber ift ber herr "Baron be Mathies"? Angrfichis des mulgeteilten Schreibens des Barons de Mathies an das flerikale Biener Blatt über Schmahungen des fächfrichen Königs, das die fächfische Regierung jedenfalls nicht ale "öffentlichen Widerrut und Untidulbigung" gelten laifen wird, erhebt bie Boffifche Zeitung" die Frage: Wer ift benn eigentlich ber Baron de Malhies? Die Frage wird ihr in einer Sufdirift aus Italien, wie folgt, beantwortet: Bor etma gehn Jahren tauchte in Rom inBegleitung einer Laute der preußische Referendar a. D. Paul Mathies auf, der, aus lutherifder, febr begüterter Sam burger Raufmannsfamilie ftammend, fich dum Raiboligismus befehrt hatte und als Schriftfteller unter dem Pseudonnm "Ansgar Albin" verschiedene katholische Tendengromane veröffentlicht hatte, Diejes und fein Reichtum öffneten ihm in Rom alle Turen, und die Zesuiten, voran der verstorbene Kardinal Steinhuber, waren fo eifrig in feiner Protektion, daß er bald ben papftlich en Baronstitel erfielt. Befonders einflukreich wurde aber Mathies nach der Thronbesteigung Bind' X. Die von ihm übernommenen Resten eines vatifanischen Hoffongertes brochten ihm auch die ersehnte Ernennung zum Romtur. Balb aber fah Mathies, ber auch die Geheimfammerermurde erbalten hatte, das er fomit int Botifan alles erreicht hatte, was man als "Laie" erreichen fonnte, und beichloft baber, Briefter gu mer-Mit papitlider Dispensation bon ben theologischen Studien vollzog sich die Wandlung in wenigen Wochen, und Bius N. beeilte sich dent Reugeweihten auch den Monfignoretitel au geben. Dann ging Mathies mit seiner Tonte nach Amerifa, angeblich weil er ben Beruf gu einer feelforgerifden Tätigleit in fich fiiblte. Aber ber amerifanithe Biichof, ber ibn als Ratechet anftellte, war nichts weniger als gufrieben mit bem anipruchtpollen, ebenfo wie auch die Zante vornehm fich gebardenden Monfignore, und fo febrien beide bald noch Rom gurild. two the bothelegantes Saus das Lentrum aller ultraintranfigenten Glemente wurde. Insbesondere ift es deutide Protestantismus.

* Die Aufnahme bes nenen papftlichen Schreibens in Cadifen. Das popitliche Schreiben über ben Artifel des Bringen War hat, nach Blättermelbungen, am fachlifden Sofe hochft unangenehm berührt. Der Ronig foll gu feiner Umgebung geaußert haben, bag er bor all diefen romifden Ronifitisfoden endlich Rube haben mochte. Es foll eine Aftion aus bem Boll eingeleifet werden, die in irgend einer Form bermittelnd eingreifen und die Coche gur endgültigen Rube bringen fell.

Mathies mit echten Renegatenfanatismus

unabfällig angreift und beidimpft. Die fetige Rra

im Ratifan ift feinem Treiben afinitig, und fo wird

er mohl noch boch auf ber Stufenleiter be- Berardie

emborflimmen, mosn olles andere eben Mittel jum

Awed ift, Hies bem Grunde biefer ficheren Stellung

Fenote fich Mathies bisher nicht bor bem papitlichen

Machtipeuche.

Bundwarensteuer und Bunbholapreife. Aus Anlog der Anfrage über die gundwarensteuer, die am 10, b. W. bearfindet und beantwortet werden wird, hat der Staatssekretar des Reichsschanntes eine amtliche Erbebung über die gegenwärtigen Bundholapreife veranstaltet. Es ergibt fich boraus, baft ber Groß. handelspreis in neuefter Zeit gang erhablich gefallen ist. Friiber betrug er zeitweise ohne Steuer mehr als 90 DR, für die Kifte gu 1000 Bafeten

zu 16 Schachteln zu 60 Sölzern. Jest ist er bis auf etwa 60-65 W. gefunten. Der Detailhandel ist dem Sinken der Preise noch nicht völlig gefolgt. Indessen werden namentlich in den Warenbäufern vielfach für bas Bafet 25 ftatt 30 Bf., in einzelnen Warenbaufern für 4 Bafete 95 Bf. gefordert.

Abendellusgabe, 1. Blait.

* Was ift Demagogie? Der Abgeordnete Balfermann hat in einer politischen Neujahrsbetrachtung unter ber Aberichrift: "Neues Leben, neue Zeit" goidricben: "Em liberaler Geift muß unfere Beamten erfüllen, fie muffen erfennen, bag fie Diener bes großen Gangen und nicht einer fleinen, aber machtigen Bartei find. Das Bertronen muß bem Staate gurudgewonnen werben, dog er un-partetisch über alle Berufsftände feine Sand fält und nicht einseitig einen Stand berudlichtigt." Abgeordneter Baffermann ipricht damit nur felbfiberft and lidie Forderungen aus. Die "Arsuggeitung" aber brandmarkt den Abgeordneten Baifermann beswegen als Demagogen. Gie wirft ibm bor: "Das ift unleugkare Demagogie. Dos ift, wie es in bem fezialdemakratischen Parteiporstandsbericht auf dem Magdeburger Barteitage bieg: Beffellung bes fogialdemofratifden Aders, aus bem die Caat fippig emporiprieft." To verblendet alle find die Konfervativen, daß fie die einfachsten Forderungen ber Gerechtigfeit und bas beideibene Berlangen noch Gleichberechtigung als Demagogie einschäßen und gar nicht bedenken, daß fie es find, die burch das fiarre Welthalten an ihren Sondervorteilen in ber Gefengekung und Berwaltung für die "Bestellung des fosials demofratischen Aders" am offernachgiebigiten forgen, o nachgiebig, daß den Sozialbemofraten felber fait nichts zu tun mehr übrig Bleibt

Die wenigen weißen Raben. Der Gubregens am Briefterseminar in Allingen, Dr. Frang Wieland, beimeigerte die Leiftung bes Mobernisteneides, wie fein Bruder, ber Benefiziant Konstantin Bieland in Laulingen, der zum Jahresschlusse noch mit einer Schrift gegen Professor Schriber und den Reformfatholigismus hervorgetreten ift, was in der Bentrumspresse als eine rettende Tat begrifft worden war. -Der Briefter Ergio Rabbi, ber bie Auswanderer-Organisation des Bischofs Bonomelli von Cremona in Berlin vertritt, weigert fich, ben Mobernifteneid gu letiten, und fritt aus der Kirche aus

" Die beutiden Erfahaniprude aus bem Burenfrieg. Gine Melbung ber "Rieler Reueften Rochrichten", nach der England es abgelebnt haben foll, in neue Berbandlungen über bie gurudgewiesenen beutschen Erfatansprüche aus dem Burenfrieg einzutreten, wird von amtlider Seite ale freie Erfindung bezeichnet.

* Die Duffelborfer Musftellung veridwben. Die Ausstellung der rheinischweitfälischen Großindufirie und ber beutiden Majdineninduftrie, die für 1915 geplant war, wurde auf unbestimmte Beit verschoben, weil in beteiligten Kreisen augenblidlich feine Reigung für ein foldes Unternehmen besteht. Singu fommt, dag, wie erst jeht bekannt wird, 1913 ober 1914 in Coln eine Eleftrig tale-Musitellung ftatifindet und ferner die Ungewißbeit über die Erneuerung bes Glabimertsberbandes und bes Roblenigndifats.

. fiber einen flerifalen fibergriff wird aus Quo. migehafen gemeldet: Sier hatte fich ein Bfarrer nach der Bollseablung die Liften ins Saus bringen laffen, um zu sehen, wer der katholischen Religion angehöre. Radidem bieje Sache icon bas Stodtverardnetenfollenium beidäftigt hatte, erffart ber Bfarrer, bog er

Bilbende Annft und Mufit.

Die Erftaufführung von Engelbert Sumperbinde Marchenoper "Ronigstinder" im Berliner Königl Opernhaus ift für ben 14. Januar in Ausficht genommen.

Der Biener Softheatergenfor bot einige Giellen bes zweiten Alfes ber Oper "Rofantabalier" von Richard Straug beanfiandet. Es find bies ereitich gefarbre Berfe ber hoffmannsthalicen Dichtung, welche bie Madden bom gande carafterifieren follen. Direftor v. 29 eingariner hatte fich erboten, Die Stellen gu anbern, boch gaben weder Richard Giraus noch b et Tegidiciter Hugo von Hoffmanusthal biergu bie Erlaubnis.

Die beutsche Uraufführung bon "Daja", ber Oper bon Leoncaballo, wird im Februar im Ronigl. Opernbaufe in Berlin ftanfinben.

"Die Girene", Leo Falls neuefte Operette, Teri bon Leo Stein und M. M. Billner, wird am 5. b. M. im Johann-Strauf-Theater gu Bien bie Uraufführung

Wiffenschaft und Tednik

Brofeffor Dr. Rari Reumann bon ber Univerfitat Riel, ber, wie wir bereits berichteten, nach Beibelberg als Radfolger bon Prof. Thobe berufen murbe, hat ben Ruf angenommen. Professor Neumann ift am 1. Juli 1860 34 Mannheim geboren. Er flubierte erft flaffifche Philotogie, bann Geschichte in Seibelberg und Berlin und erwarb Oftern 1882 an erfier Universität ben Dottorgrab.

Unter bem Borfit bes Bringen Seinrich tonstituierte sich im Generalstabsgebäude ju Berlin ber Arbeitsausschuß der beutschen antarktischen Expedition bes Oberleutnants Glichnet, Der Bring fagte, bag bie Berfonliddeit bes Buhrers und ber Expeditionstellnehmer für einen Erfolg burge.

Der Borfiand ber Deutschen Rolonialgefellfcaft hat gur Erforichung Gubtamerung burd ote Mitglieber ber Erpebition bes Bergoge Abolf Friedrich bon Medlenburg DI. Milbbraeb und Dr. Schuine, 30 000 M. bewilligt.

Rach einer Mitteilung ber Seibelberger Ronig-finhl-Giernworte wurde am 30. Dezember 1910 von Efpin in ber Rabe bes Sterns IX. im Sternbilb Gibechfe ein neuer Stern aufgefunden. Er gehörte bei ber Gittbedung ber achten Großenflaffe an. Gein Spettrum geigt

Mongert.

Wit dem gestrigen 5. Abend im Berein ber Rünfiler und Runftfreunde wurde bie zweite Salfie unferer biestolnterlichen Rongertfaifon glangenb gening eröffnet. Der bott ben 3hfinstongerten bes Rurhaufes ber ichen noch wohlbefannte herr Profesior Karl Flosch war als Biolinfolist gewonnen. Er gilt mit Recht als ein Meifter feines Inftrumente bas er mit ber vollen Reife einer abgeffarien Runftlerichaft behandelt. Jeber Gebaufe an bas Materielle bes Tones ift bier getilgt, alles it gegbeltt und mit pollem fich der horer gang nur bem gelftig angeregten, bon natürlidger Empfindungemarme gefdiwellten Bortrage hingeben. Bur Ausführung von 3. Brahms' D Moll-Somate batte fich herr Gleich mit unferm vortrofflichen "Rammer-Biriuofen" herrn Grofeffor Mannftaebt verbunben; und es mar ein aparter Genug, biefe beiben Rfinfiler in mufifalifchen Geficheiten und Borgugen miteinanber wettelfern gu boren: felten findet man eine fo innige Durchbringung bes flanglichen Cloments, ein fo tiefes Ginverftanbnis swifchen Beige und Mabier: beibe waren ein Berg und eine Geete. Das Brahmsiche Wert in feiner ichonen Mifchung bon manulich gefundem Geift und weichem Gemlit; in feiner wien Formung; in biefer gefaften befchaulichen Stimmung, bie nur bier und ba gleichwie von ftill verhaltener Leibenschaft durchglüht ift - man bente an bas wunderbare "Abagio" -, warb fo gu einem unvergeffenen Erlebnis. Bert Gleich fvielte bernach noch eine "Sonate für Bioline allein" bon 39. Reger: ein Bert, bas intereffanter gu fpielen als gu horen fein mag; bas befonbere tompoft torifche Broblen, bon Bach in feinen Conaten porbilbfich gelöft, ideint mir bem mobernen Racheiferer nur in ben beiben fotten Gagen binreichend gegilidt: blofe belebten bas schon fart abstauende Intereffe. Um fo mehr bemunberte man fiberall gern bie meifterliche Wiebergabe, Bum Schlift befamen wir noch eine flebliche "Mir" bon Lotti und "Sarabande und Tambourin" von Leciair zu hören, mit benen einst Jos. Joachim und so oft entzückte, und mit benen auch herr Fleich, als einer seiner berusonsten Radfolger, geftern alles enthufiaemlerte.

Much eine bochbegabte Gangerin mar gur Stelle: Brl. Smmi Beisner (aus Beriin), eine Mitifilm von glangenben Stimmitteln. Das welche bolltonenbe Organ ift im gangen Umfang, namenilich auch in ber Sobe, trefflich go- I

gege hat Minte Bero Die Pluff funi fidett jebei abau burd bobe fauf

babe

nur

Drd

habe

Myla

San

brac

Don

Lann

bahi

unb

wuß Murie feit ! 時日 richh janı Einz tomm trect weife Sols behäl bie ! fditei bes i bots

friebi

Bert

Canuni

tocito

bes i

geirn Gene febrie burch alter. Dilitis actione. Mum citte i Happy febent Majo Sette melft

fich n Gener

murb

felbm

humbe lieher Merti Prun Grün bung. erfolg ein al herrm humbe tühm ftab", tm 8 [dialli alte !

Groß crmon unb 1 beerer bent o form mit ei fchrift Derfi ben ir Die 11 barge

Bilbe

biefer

Marjo

perren Sturfü marid

2 Sdim Meben mach b Patjes nur "im Bollzuge eines Auftrages des bischöflichen Ordinariats um Lieferung einer Statiftif gehandelt habe und der Reinung war, so am schnellsten zum einschlägigen Waterial zu gelangen". Ta gegen den Schuhmann, der dem Psarrer die Listen ins Haus gebracht hat, eine Untersuchung eingeleitet worden ist, wird es sich hoffentlich auch herausstellen, welche Bewandtnis es mit dem "Auftrage des bischöflichen Ordinariats" hat.

Rediffpreding und Verwaltung.

§§ Gine Berfügung bes Landwirtschaftsminifters, betreffend Erweiterung ber Befuguiffe ber Regierungen, Defannilich geben bie Bestrebungen ber Immebiatfommifton babin, ble Bentralinftangen nach Möglichfeit gu entlaften und ben nachgeordneten Behörden erweiterte Befugniffe gegen fruber aufzuerlegen. Der Landwirtichafteminifter hat fürzlich in einem Erfaß an die Regierungen praftische Antweifungen gegeben, bie biefen Behörden eine erhöhte Berantivortung und Befugniserweiterung gutommen laffen. Die Rönigl. Regierungen werben banady ermächtigt, unter Aufhebung ber Berffigung bom 15. Ottober 1901, in Bufunft freihandige Solzberfaufe obne Einschräntung binfichilich ber Beschaffenheit und bes Bertes bes Solzes gu jebem ihnen angemeffen ericheinenben Breife felbfiandig abzuschließen, wenn nach ihrem pflichtmäßigen Ermeffen burch ben freihanbigen Berfauf ber Giaatstaffe zweifellos bobere Ginnahmen zugeführt werben als burch ben Bertauf im Wege ber Berfleigerung. Der Minifter fpricht babel bir Erwartung aus, bag ble Regierungen, im Bebugifein ber erhöhten Berantwortung, bas forfifistalifche Butereffe in jeder Beglebung mit größter Gewiffenhaftigleit wahrnehmen werben, und bag bie beteiligten Beamten es fich angelegen fein laffen werben, bie Solzhanbelsberichte und Breisbewegungen auf bem holgmarft aufmertfam gu berfolgen, um bie allgemeine Martilage wie bie im Gingelfalle erfolgten Angebote gutreffend beurteilen gu tonnen. Größere, auf mehrere Birifchaftsjahre fich erftredenbe Solzverfäufe find nach wie bor nur ausnahms. weise abguschießen und, fofern ber Wert bes bertauften bolges im gangen ben Beirag bon 10 000 D. übersteigt, behalt fich ber Minifter die Enticheibung bor. Gerner follen bie Regierungen bafür Gorge tragen, bag in ben Musfdreibungsbebingungen fünftig nicht mehr bie Abrundung bes für bie Ginbeit eines Berfaufelofes abzugebenben Gebots auf volle 10 Bf. geforbert wirb. Wenn auf die Befriedigung bes Lotalbebarfs Riidficht ju nehmen ift, bat ber Bertauf im Wege bes ichriftlichen Aufgebots wegen ber betanmen Mangel im allgemeinen nur ausnahmsweise Anwendung gu finden. Der Borgug ift bem Berlauf im Wege bes biffentlichen Meiftgebots, begm. bem freihanbigen Bertauf gu geben.

Beer und Flotte

*** Geit wann wird in Breuffen ber "Marfchallftab" getragen? Bu ber Ernenming ber brei neuen breufifchen Beneralfelbmarichalle wird uns von militarijcher Geite geichrieben: Die Kennzeichnung ber Generalfelbmarichalle burch ben Marschallstab ist merkvürdigerweise schon viel älter als ihre Unterscheidung burch die Uniform. Die Offiziere unterschieden sich früher untereinander nur sehr wenig. Erst am 23. Officber 1808 erhielten sie Rangab-Beichen auf den Adfelflappen, die damals noch feine Rummern und Namenszüge trugen. Die Leutnants hatten eine filberne Ereffe bon oben quer über ber Mitte ber Achfel-Nappe, Die Sauptleute und Rittmeifter zwei Treffen auf jebem ber beiben außeren Ranber ber Achfelflappen, und bie Majore und Oberften hatten Treffeneinfaffung auf allen bier Seiten ber Adfellappen. Die Generale unterschieben fich außerbem burch Rangfterne. Bis babin trugen bie Generale meift bie Uniform ihrer Regimenter mit Abwelchungen, Die fich mur an ben Ropfbedeckungen fanden. Die eigentliche Generalsuniform besteht alfo erft feit bem Jahre 1808 und wurde im Jahre 1830 befonbers ausgebaut. Der Generalfelbmarichall bagegen unterschieb fich fcon im 17. Jahrhundert burch den sogenannten "Marschallstab", der ihm berlieben wurde, und ben er als Zeichen feiner Burbe trug. Mertwürdigerweise wiffen wir fiber ben eigentlichen Urfprung bes Marschallstabes febr wenig. Ein bestimmtes Grundungsjahr ift nicht anzugeben, ba eine offizielle Grunbung, wie fie heute fiattgefunden haben wurde, ficher nicht erfolgt ift, fondern die Führung der Marschallftabe ift nur ein allmählicher Gebrauch geworben. Er ift aus bem "Felbherrnftab" entflanden, ben bie Beerführer fruberer Jahrhunderte trugen, und ber auf vielen alten Rupferstichen berühmter Gelbherren gu finben ift. Den erften "Marichallftab", ber als folder geschichtlich erwiesen ift und noch jest im Beughaufe aufbewahrt ift, ift ber bes Generalfelbmaricalls Georg Grhr. b. Derfflinger, ber auch furg als ber alte Derfflinger bezeichnet wirb. Derfflinger wurde bom Großen Rurfürften im Jahre 1670 jum Generaffelbmarichall ernaunt, nachbem er fich bei ber Schlacht von Fehrbellin und bei ber Eroberung bon Rügen Kriegsrubm und Lorbeeren geholt batte. Ein Shipferftich bom Sabre 1674 zeigt ben alten Derfillinger in ber einfachen und ichlichten Uniform ber bamaligen Golbaten ohne Rangabzeichen und nur Mit einigen Treffen verziert, bie mehr phantaftisch als vorichriftsmäßig angebracht waren. Auf biefem Rupferflich hat Derfflinger aber gang ofientatib einen Stab in ber Sand. ben wir als "Marichallftab" bezeichnen miffen, zumal burch bie Unterschrift bes Bilbes barauf hingewiesen ift, bag ber bargefiellte Offizier "Campi marschallus" ift. Auf ben Bitbern ber fpateren Generalfelbmarichalle finbet fich ftets biefer Stab wieber. Es ift baraus gu entnehmen, bag ber Marichaliftab gwar icon im 16. Jahrhunderi bet ben Weldherren im Gebrauch war, daß er aber erft unter bem Großen Rurfürsten bas eigentliche Rennzeichen ber Generalfelbmarichaffe und ein Shubol ihrer Burbe geworden ift.

Ansland.

Öfterreich-Ungarn.

Das Befinden des Kaifers Franz Jospeh. Der Schmpfen des Kaifers bleibt stationär. Da keinerlei Rebenerscheinungen austreten, was dei Instinunga dereits nach drei Lagen der Fall fein müßte, wird der Jusiand des Kaifers sehr günstet ausgesaßt. Der Monarch verdrachte

ben gestrigen Tag arbeitend und machte nachmittags einen Besind bei ber Erzberzogin Marie Balerie und beren Kindern, mit denen er einige Stunden beisammen blieb. Das Diner nahm er zu gewohnter Zeit allein ein und begab sich um 8 Uhr zu Bett.

Der Proteststreif der Triester Meigermeister. Die Fleischerläden in Triest (nicht Trier, wie borber irrtiimlich mitgeteilt) sind wieder geöffnet, weil die Gewerbebehörde die Offmung unter Androhung den Geldstrasen und Entziehung der Gewerbeberechtigung verlangte.

Frankreich.

** Keine Barifer Belt-Ausstellung 1929. Die Regierung, die jeldit sehr geringe Reigung zeigt, auf den Gedanken einer Welt-Ausstellung in Paris im Jahre 1920 einzugeben, dat dennoch eine Umfrage über die Zweckmähigkeit der Ausstellung veranstaltet. Die bisder eingegangenen Antworten lauten durchgängig ich roff abfällig für den Ausstellungsgedanken.

Italien.

Der Dreibund. "Bopolo Romano" schriebt zu bem Artitel der "Kordbeutschen Allgemeinen Zeitung", er schließe sich der Ansicht der "Kordbeutschen Allgemeinen Zeitung" böllig an, wenn diese betone, wie die Bedeutung des Dreldbundes die öffentliche Meinung so sehr befestigt habe, das nicht nur bet den verdündeten Nationen, sondern in der ganzen Belt seder Zweisel an dem Zweck, der Aufrechterhaltung des Friedens, ausgeschlossen sei und daß gerade der friedliche Charafter des Dreibundes seder der preihundmächte gestatte, mit Mächten anderer Mächtegruppen freundschaftliche Beziehungen zu pflegen.

Schweden.

Der beutsche Gesandte Graf Budler überreichte bem

Vortugal

Die Lage. Zu den sich oft widersprechenden Nachrichten and Portugal erstärt der Marquis de Lavradio: "Die Lage in Portugal ist auf alle Fälle ern st, das Bost ist unzu-frieden, und eine dauernde Spannung läßt sür die Julunst nichts Gutes ahnen. Das Land ist seit der Nevolution dem November nicht zur Aube gekommen. Die Revolution kam üderrasschend, von den den den der sie früh, und hat dem Lande nicht das gebracht, was es von einer so schwerzwiegenden Uniwälzung erwartete, daher ist es unzusprieden." Bon einer monarchistischen Berschwörung weiß der Marquis nichts. — Die hortugiesische Regierung dat mit Beginn des neuen Jadres einige Gesetz erlassen, die für Arbeiterschut in Fabriken und handwerksbetrieden sorgen und die indirekten Steuern auf wichtige Rahrungsmittel erniedrigen.

Sürket.

Immer noch Arela. Die türkischen Botschafter bei den Aretamächten wurden beauftragt, nicht nur wegen der Votierung des griechischen Nekrutierungsgesehes durch die Aretische Kammer, sondern überhaupt gegen die Anwendung der griechischen Gesche zu protestieren, Wie in Kreisen der Psorie verkautet, erhält die Psorie fortwährend die günstigsen Zusicherungen der Kreiamächte bezüglich der Kreisfrage.

* Die bentiche Sprache in ber Turfei. Schon im borigen Jahre hatten bie Konftantinopeler beutschen Schulanftalten unenigelilichen Unterricht in beutscher Gprache für Erwach fene eingeführt. Der Gebante fand Antlang: Offiziere, Beamte, Raufleute, Lehrer, Schriftfteller melbeten fich; außer in bem Stanbe ber Rauffente maren bie Turfen in ber Mehrzahl. In biefem Binter finben, wie ber "Roln. Big." gefdrieben wirb, abermale folde Unterrichtsfrunden flatt, sowohl in ber Oberrealfchule in Bera wie in der Schule in Saidar-Bascha. Der Besuch ist weit größer ale erwartet, fo bag mehrere Rlaffen gebilbet werben mußten. Weit über hunbert Teilnehmer in Bera und nabe an bunbert Teilnehmer in Saibar-Baicha beweifen bas wachiende Intereffe ber Bevöllerung an ber beutiden Sprache. Es ift erfreulich, bag ber Rupen biefer Arbeit auch an amtlicher Stelle anerlannt wird. Gine bon großen Gefichtspuntten ausgehenbe, fiber reichliche Mittel berfügenbe Behandlung bergrage, wie am besten und ichnelifien ausreichenbe Renninis unferer Sprache in ber Türkei berbreitet werden tonnte, wird hoffentlich nicht mehr allgu lange auf fich warien laffen, nachbem man gefeben bat, wie gut ber Boben bierfür bereits vorbereitet worben ift.

Verfien.

Schwedische Offiziere als Gendarmerleorganisatoren. Der Minister des Außern teilte dem Parlament mit, daß die schwedische Regierung das Ansuchen, Offiziere für die Reorganisation der Gendarmerie zu überlassen, günstig aufgenommen dabe. Der Minister des Innern erkfärte, daß etwa 2800 Mann nach Kard ausgebrochen seien.

Der Kampf zwischen Anarchisten und Polizisten in Fondon.

Mm 17. Dezember erregte befanntlich bas Berbrechen bon Soundsbiid) in London ungeheures Auffeben. Drei Maurer und eine Frau hatten ein Saus in ben Erchange Builbings gemietet und einen unterirbifden Gang nach bem Sumelengeichaft bon barris gebobet, wo fie einen Einbruch berfuchten und babei bon Boligiften liberrafcht wurben. Die Ginbrecher eröffneten auf bie Polizisten ein Feuer, wobei ein Gergeant getotet und zwei andere fchwer bermundet wurden. In einem Saufe in Growestreet fand man am nachsten Zag ben Anarchiften Golbstein in fierbenbem Buftand auf. Er mar in ber Sibe bes Gefechts bon feinen Rameraben angeschoffen worben, Bon ben bertounbeten Boligeibeamten ftarben brei am nachsten Tag im Rrantenhaus und wurben mit militari fchen Ehren bestattet. Man verhaftete am 22. Dezember einen Mann, ben man für ben Anarchiften "Beter, ber Maler", hielt, und ein anberes Inbiblbuum, bas gleichfalls mit bem Mörber bon Houndsbitch in Berbinbung gu fieben fceint; bod erwies fich biefe Annahme ale irrig. Best hat min die Affare, wie in ben brabifichen Melbungen ber letten Musgaben icon mitgeteilt tourbe, eine aufregende Wendung genommen, Geit ben fruben Morgen-

firmben bes Dienstags tobt in Oftlonbon ein Rampf swifden Anarchiften und 1000 Mann Boliget. Spater rudte auch Militar gur Berftarfung an. Die Polizei erhielt namlich in den frühen Morgenstunden Informationen, daß bie beiben gefuchten Morber fich in Gefellichaft bon Freunden in einem Saufe in Gibnepftreet befanben, in ber Rabe bes Anarchistentlubs. Deshalb begab sich bie Polizei morgens um 4 Uhr an Ort und Stelle und um ich log bollftandig ben Sauferblod. Geit 8 Uhr horte man anbauernb Schuffe bon Browningpiftolen und Polizeipiftolen. Das gange Biertel mar wegen Lebensgejahr abgefperri. Rurg nach 10 Uhr eilte im Laufidritt ein Detachement ber Wache bom Tower mit gelabenen Gewehren ab. Die Polizei beabsichtigte, bas haus auszuräuchern. Labungen ben Strob moren gu diefem Zwed bereits berbeige fchafft. Die Colbaten gaben Salben auf Gafben ab, um bie Morber einzuschüchtern. Der Bubrang, namentlich um bie Mittageftunden, war toloffal. Rach fpateren Melbungen find in ben Nachmittagsftunben eine 1000 Polizifien bes gangen Diftrifte im Umfreis bon einem Ritometer mit Absperrungen beichäftigt. Gine Reihe bon Boligiften murbe verwundet. Die Angegriffenen fenerien aus bem belagerten Saufe langfam, aber mit toblicher Sicherheit. In ben benachbarten Stragen faumelte fich eine ungeheure Menge Reugieriger, bie jeboch burch eine ftarte Boligeimannichaft bon bem Schauplat bes Rampfes felbit ferngehalten wurde. Das Saus geriet fchließlich in Brand; vielleicht hotten es die Eingeschloffenen felber angegundet. Es frür gie ein und begrub die Eingeschloffenen unter ben Trümmern. 3mei Beichen murben auf ber Brandftatte aufgefunden, Die fo berftimmelt waren, bag fchwer bie Berfonlichteit festguftellen ift. Die Polizei ift jedoch überzeugt, bag es die gefuchten Anarchiften find. Das Enbe biefer Szenen, Die in London natürlich große Aufregung berurfacht haben, wird in ben folgenden Drahtungen berichtet:

w. London, 3. Januar. Rochdem bie Flammen bas ganze haus ergriffen batten, stiegen die Belagerien auf das Dach, bom wo sie auf die Soldaten und Polizeibeamten schoffen. Berichiedene Explosionen wurden gehört. Gegen 2 Uhr fürzte das Dach ein.

hd. Loubon, 4. Jamar. Roch ben letien Berlchten über die gestrige Straßenschlacht hat die Polizet in dem in Brond geschossenen Haus mir zwei Leichen ausgefunden, die von vielen Projektilen durchsohrt und gänzlich verdramit waren. Die Polizei vernutet, daß der eine Tote der unter dem Rausen Friho bekamite Anarchist ist, der andere soll jedoch nicht der Waser Peter sein. Die Polizei glaudt, daß der Brand durch die Schüsse entstanden ist, die die Easleit ung durchbohrten, also nicht durch die Berdrecher gelegt wurde. Polizeimspektor Smith-Cueen wurde durch einen Schuß in die Hille verwundet. Das Haus, in dem die beiden Leichen liegen, wird von der Polizei des wacht.

hel. London, 4. Januar. Allmäblich beginnt sich die Aufregung über die erstaunliche Affäre im Osten Londons zu legen, und mm erscheint allen das Erstaunliche Dorbender von der gemeinsten an, daß zwei berzweiselte Vorbrecher von der gemeinsten Sorte die Themsessatt sast ebenso erschüttern konnten, als wenn eine seindliche Armee plöhlich in ihrer Mitte erschienen wäre. Es gilt jest für sicher, daß die beiden gesundenen Loten die einzigen Eegnar von 1000 Maan Polizeitruppen, zwei Abieilungen schottischer Gardetruppen mit einem Narimgeschütz und einem Fahreichen Fenerwehrausgedot mit Dampsspripen waren, welche große Wehrmacht von dem Minister des Junem und einem Stad von Offizieren besehligt wurde, um einen halben Taglang Belagerungsbien is zu üben.

bel. Beris, 4. Januar. Der "Matin" melbet aus Lonbon: Gelegenflich ber gestrigen Beschießung sind vier Bersonen verhastet worden, die im Berdacht stehen, in Berdindung mit den Anarchisten gestanden zu haben. Nach dem Berhör vor dem Untersuchungsrichter wurden zwei der Berdasteten wieder in Freiheit gesent. Die Feuerwehr, welche ihre Rachsorschungen nach weiteren Leichen unter den Trümmern sorsseyt, sand bereits eine dritte Leiche, welche obenfalls versohlt ist. Die Polizei ist überzeugt, daß es sich dei den ausgesundenen beiden ersten Leichen unter die gesuchten Anarchisten handelt, welche bekannt sund unter dem Ramon Peter, der Waler, und Frig.

Aus Stadt und Tand. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaden, 4. Jamiar.

Ronfereng gur Befampfung ber Rebichablinge.

Die vom Minister für Landwirtichaft, Domanen und Forften, Freiherrn v. Schorlemer-Liefer, einberufene Romfereng gur Befampfung ber Rebichablinge nobm, wie ichon fury gemelbet, gestern bormittag 10 Uhr im Sigungsfoal bes Rogierungegebaubes ihren Anfang unter Borfit bes Oberprafibenten ber Proving Seffen-Raffau, Bengftenberg. Freiherr b. Schorlemer war perfonfich am Ericheinen verhindert und hatte als Bertreter ben Landrat b. Sammerficin-Lorten, Silfearbeiter im Landwirtichafteminifterium, entfandt. Außer ben ichon geftern genammen Berfonlichleiten nahmen teil: Landesofonomierat Czeh (Biesbaben), Rreisobstbaulehrer Bicfel (Biesbaben), Die Beingutobe fiper Sänlein (Hochheim a. M.), herber (Elwifle), Anoschell (Sochheim a. M.), Limmel (Rauenthal), Burgeff (Gelfen-heim) und Berbel (St. Goarsbaufen). Es fand gunachft eine eingehenbe Aussprache über bie ju ergreifenben Dag. regeln twegen gemeinschaftlicher Befampfung ber Rebichablinge, insbesonbere bes beu- und Gauerwurms, ftatt. Die Wege, wie eine einheitliche aligemeine Befanpfung einguleiten und burdguführen find, wurden fesigestellt. Und gwar foll ber Weg ber Belehrung, ber Bramiferung, ber Univenbung bon Brougemagregeln eingeschlagen werben und fonftige Dagnahmen. Die Belehrungen follen weiter aus gebehnt werben, und gwar möglichft in fleinem Rreis und bei ben praftifchen Arbeiten in ben Beinbergen von ben

501

Dai

Pes

Lire

Mai

Ha.

Dre

Bra

Kie

Hai

Di

Fra

Wei

Reg Bers

Gers

Hafe

Mair

Wall

Rog

Hafe

Bapi

Mais

Wein

Rog; Gers

Hafe

Mais

Bape

Roga

Bape

Fran

Hen

Strol

Fra

Neue

Div.

6%

44/1

Aneiswanderlehrem. Die Herausgabe eines Flugblatts ober Monaistalenders, ber die einzelnen Arbeiten gur Betäuchfung bes Schäblings enthält, wurde befürwortet, Sinsichtlich der Brämiterung wurde betont, daß es sich nicht empfielst, den einzelnen Winger zu prämiteren, sondern Bramien an Zwedverbande ober Gemeinden zu gewähren, bie in der Befampfung hervorragenbes geleiftet hatten. über bie Amvendung von 3wangsmagregeln (Bolizeiverorbinungen) gingen die Meinungen der Konferensteilnehmer auseinander. Abereinstimmung herrichte inbeffen infofern barüber, bag polizeiliche Zwangemagregeln nur burchführbar wären, wenn ben Wingern nambafte ftaafliche Beihilfen zu ben Befantpfungearbeiten bereitgeftellt würden. Mis gwedentiprechend murbe es angeschen, bie Organisation ber Betampfungsarbeiten ben Gemeinden gu überlaffen und benfelben burch ben Erlag bon polizeilichen Berfügungen die Möglichteit ber givangeivelfen Durchführung gu geben. Die einzelnen Gemeinden follen burd, Ortsflatut bie allgemeine Befampfung bes Goablings herbeiführen und ben Gemeinden, die in biefer Sinficht hervorragendes leisten, follen in erster Linie Staatsbilfsmittel gur Berfügung gestellt werben. Es wurde berechnet an ber Sand bon Unterlagen, bag bie Roften ber Binterbefampfung bes Beu- und Sauerwurms je nach ber Beläntpfungemeife und ber Lage bos Beinbergs pro Morgen 80 bis 120 Ml. beträgt. Dabon follen ben fleinen und mitteleren Beinbergebefibem 3/4 als Staatsbeihilfen gewährt werben. Bürben biefe Beibilfen nicht gur Berfügung gefiellt, fo ericheint nach Amicht ber amwesenben Beingutsbesitzer, die als Bertreter ber Winger ber Konferenz anwohnten, es umnöglich, eine allgemeine Befämpfung bes Schablings mit Erfolg durchzusehen, da durch die jahresangen ungünstigen Ernien und die Migemte bes letten Jahres die Binger nicht in ber Lage feien, auch mur einen Grofchen für die Rebichablingsbefempfung ju apfem. Die Bertreter ber Binger richieten gum Schluß ber Sigung einen lebhaften warmen Appell an ben Oberprafibenten fotwohl, wie an ben Bertreter bes Miniftere ber Bandwirifchaft, beim Minifterium babin gu wirfen, bag ben fleinen und mittleren Wingern bie Staatsbeihilfen gur Befampfung bes Beu- und Cauerwurms gewährt werben.

Mittwoch, 4. Januar 1911.

- Pofipadereiverfehr an Weihnachten 1918. Einer Aberficht über ben Bofmadereiverfebr mabrend ber Beibnachtszeit 1910 bom 12. bis 25. Dezember in Wesbaben entnehmen wir: Es betrug bie Babi ber aufgelieferten Botete beim Bofiamt 1 (Rhelnstraße 23/25): 17916 gegen 1909 17 508, mithin 1910 408 Stild mehr; beim Beftamt 2 (Schühenhofftraße): 7921 gegen 1909 7226, mishin 1910 695 Stild mehr; beim Postantt 3 (Bismardring 27): 11 835 gegen 1909 11 261, mithin 1910 574 Stild mehr; beim Boftamt 4 (Taunusstraße 1): 10 686 gegen 9659, mirbin 1910 1027 Stlid mehr; beim Boftantt 5 (Haupibahnhof): 9643 gegen 9061, mithin 1910 582 Stud mehr; jufammen 58 001 Stild gegen 1909 54 715 Stild, mithin 1910 3286 Stild mehr. Eingegangen find Pafete beim Bofianit 1 (Abeinfriage): 12 047 gegen 1909 12 458, mithin 1910 weniger 411 Stüd; Beim Bofiamt 5 (Sauptbafnthof): 57 912 gegen 1909 57 152, mithin 1910 760 Stild mehr; zufommen 69 959 Stild gegen 1909 69 610 Stud, mithin 1910 349 Stild mehr. Die Gefanttzahl ber aufgegebenen und eingegangenen Baleie mit und obne Weriangabe belief fich auf 127 960 Stild gegen 1909 124 325 Stild, mithin 1910 3635 Stild mehr.

Die Lutherfirde, bon ber wir feinergeit, gelegentlich ber Grundfielnlegung, icon eine Befchreibung und Abbitbung bes Baues, wie er fich nach feiner Bollenbung barftelli, geben tomnten, wird nachften Gountag, ben 8. Januar, normittage 10 Uhr, eingeweiht. Morgens um 8 Uhr blaft ber Bojaunenchor bes "Chrifilicen Bereins junger Diamer" vom Turm ber Rirche zwei Chorale: "Ein fefte Burg" und "Run bantet alle Gott". In ber Einweihung um 10 Uhr haben außer ben Gelabenen nur folche Berfonen Butritt, welche mit einer Einlabungefarte berfeben Diefe Rarten find mir noch in bofdrantier Mugabl von Donnerstag, ben 5. Januar, nachmittags 3 Uhr ab, bei bem Rifter, Gartorineftrage 10, 1, ju haben. Es merden, um eine überfillung ber Rirche zu bemmeiben, nur foviel Rarten ausgegeben, als Sipplate in ber Rirde borhomben find, Bur Orbnung und Anweifung ber Mage in ber Rirche fiellt ber "Chriftl. Berein j. Manner" 50 Mann. Babrenb ber Feier witft ber "Ringfirdenchor" und ber Bofaunendor bes "Chriftlichen Bereins junger Manner" mit. Rachmittags 5 Uhr ift bon Pfarrer Sofmann ber erfte öffentliche Gottesbienft, wobei ber gemischte Chor bes "Chrift-lichen Bereins junger Manner" mitwirkt. Abends 8 Uhr finbet im Gaal ber "Bartburg" ein Familienabend unter Mitwirfung bes "Ringfirchenchors" flatt, wobei bie herren Konfistorialprafibent Dr. Ernft, Brofeffor Büper, Brofeffor 29. Frefenius, Delan Bidel, Pfarrer Lieber und Bfarrer Hofmann Ansprachen halten,

- Der Streit in ber Rapfelfabrit. Der für Wiesbaben immerhin noch neue Fall eines Streits, an bem fich in ber Sauptiache Franen und Mabchen bete ligen, ift jest eingetreten. In ber Biesbabener Staniol- und Metallapfelfabrit bon M. Flach hat bie große Mehrzahl ber Arbeitsfrafte, die fich dort ja gumeift aus Arbeiterinnen gufantmenfeben, die Arbeit niebergelegt. Aber die Grunbe, bie gu bem Ausfland führten, haben wir bereits berichtet. Geftem abend 7 Uhr fand im Gewerlichaftebaus in ber Bellribftrage eine Difentliche Berfammlung ber Ausftanbigen ftatt, in ber Gewerfichaftsfefreiar Demmer über bie Lage Bericht erftattete. Die Berfammlung, bie als Sympathiefundgebung für bie Streifenben gebacht mar, bot ein buntes Bilb. Reben dem ergrauten Arbeiter fagen Frauen, junge Mädchen und halbwüchsige Burschen, benen die Angelegenheit mehr oder weniger wegen ihrer Reuheit intereffant ichien. Der Rebner bes Abenbe erging fich ob mit Recht ober Unrecht, muß babingestellt bleiben - in lebhaften Rlagen über biffige Arbeiterrafte, niebrige Bochenfohne, untontrollierbare Strafgelber, und über bas Berhalten ben feit langen Sahren in ber Fabrit beschäftigien Arbeitern gegenliber, bie bernt auch ben Anfang ber Deifefilmmung geb'lbet hatten. Der Stein fei vollends ins Rollen gebracht worben, ale eine 30prozentige Berabsehung bet Metorblöhne bei ben Arbeiterinnen erfolgt fei. Gin Berfuch, diefe Reduktion aufzuheben, gab bann in letter

Linie den Anlioß zu dem heutigen Ausstand. Endlich nahm die Berfammung eine Emistiesung an, in der sie die Streikenden ihrer vollen Innhantien versichert und sie ersucht, "in ihrem Kanuf auszuhalten, dis ihren gerechten Forderungen Anersemmung verschafft worden sei." — Wie wir soeden ersahren, sind auf Beranlassung des Gewerdegerichtsvorsihrenden Asselsor Vorgenann zwischen den Arbeitem und der Firma Unterhandlungen angestührt worden, die hossenlich zu einer baldigen Beilegung des Ausstands sühren werden.

- Schwurgericht. Gelegentlich ber bevorstehenden Tagung des Schwurgerichts ist noch zur Verhandlung vorgefeben: für Donnersiag, ben 12 Januar (als zweiter Gall), eine Amflage wiber ben Oberpoftaffiftenten Beier Rarl Korff von Söchli wegen Amtsunterschlagung und Urfunbenfälfdjung (Bertelbiger: Rechtsamwalt Dr. Beber); für Mittwoch, ben 18. Jamuar, eine Antlage gegen ben Raufmann Eduard Barth bon Borbed twegen borfaglichen Meineibs (Berieibiger: Rechtsampalt Stempel). - Bon ben Funftionen als Geschworene gelegentlich ber am nachfien Montag beginnenben erften biediabrigen Schwurge richtstagung find auf ihren Antrag bie folgenben Gerren entbunden worden: Raufmann Albert Ufener (Blebrich), Champagnenfabrifant Otto Sentell (Biesbaben, Beethovenstraße 5), Chemifer Dr. Otto Hölz (Griesheim), Major a. D. und Schriftsteller Joseph Lauff (Wiesbaben, Alwinemstraße 24), Rentner Rari Schröber (Rieberlahnftein) und Direftor Frang Rfein (Reberfahnstein). — Statt ihrer wurden nen ansgeloft bie herren: Aurhalter und Burgermeister Frang Winter (Schlangenbab), Weinhandler Rudolf Bohn (Oberlahmftein), Aurhalter Rauf Stredert (Langenschwalbach), Laufmann Karl Bels (Ephftein), Wireltor Gen. Regierungsrat Julius Bortmann (Geisenheim) und Chamifer Dr. Arnold Temes (Deftrich).

— Kansrienpreise. Auf ber Kanarienausstellung in Frankfurt o. M.-Bodenheim erhielten unter größer Konfurrenz (222 Sänger) B. Schüt hler mit 4 ersten Breisen 235 Punkten) ben ersten Ehrenhreis (eine goldene Herrenuhr) und die große Weltbundesmedaille der allgemeinen Klasse, sowie die goldene Wedaille der Freien Bereinigung in der Selbstzuchklasse mit geschlossenen Fuhringen; Ph. Schäfer mit 4 ersten Preisen (291 Punkten) den zweiten allgemeinen Ehrenhreis (goldene Damonuhr) und in der Selbstzuchklasse, auch mit geschlossenen Fuhringen, den zweiten Chrenhreis und die große Weltbundesmedaille der Landesgruppe hessen und Hessen-Rassau; Fr. Elshofz mit 4 ersten Breisen (279 Punkten) den fünsten allgemeinen Spreisenbreis.

— Für das Luthersestspiel wird eifrig geprobt. Am 22. Januar, 31/2 libr nachmittags, sindet die erste Borstellung statt. Der Kartenverlauf wird noch besamtigegeben.

— Feldberg-Turnsahrt. Der Turnverein wind am kommenden Sountag seine erste diesjährige Turnsahrt aussühren und zwar nach dem großen Feldberg. Die Absahrt ersolgt 6 Uhr 49 Min. vorm. nach Soden, von wo aus der Warsch über Erombal, Eronderg nach dem Taunustriesen angetreten wird. Der Rüchnarsch vom Feldberg ersolgt gegen 2 Uhr über das Rote Kreuz, Schlosborn. Ehlbalten, Niederzosdach nach Riedernhausen. Rüchahrt von Riedernhausen 8 Uhr 54 Min. Frühstich und Liederdücher mitdringen

— Gerichtliche Bersteigerungen. Gologentlich ber gestern stattgehabten gerichtlichen Bersteigerung des Pohlschen Hattgehabten gerichtlichen Bersteigerung des Pohlschen hat hie Beitwe des Arbatiers S. häffner dahler Höchsbetende. Der Zuschlag wurde noch nicht erieilt. — Bei der gerichtlichen Bersteigerung eines dem Glasermeister August Wert gehörigen Aders logte der Renkter Christian Sager hierselbst mit 58 115 M. 50 Pf. das höchstgebot ein. Auch in diesem Fall ist der Zuschlag vordehalten.

— überfahren wurde gestem nachmittag Sche Dopheimer und Elwiller Straße ein Tjähriges Mädchen von einem Flaschenblerwagen. Das Alnd war über die Straße gelaufen und sam dadurch unter das Gefährt. Die Sache ging moch glimpflich ab, denn es blieb bei einer leichteren Hußbersetzung. Die Berwundete wurde nach ihrer elterlichen Bohnung gebracht.

— Die Diebe, welche dieser Tage den Handlarren des "Hotels Metropol" antwendeten, sind gestern nachnitiag in der Wörthstraße sessgenommen worden. Sie hatten den gestoblenen Wagen mit sich gesichtt. Dem sie verhaftenden Schupmann seistete einer der Burschen so hestigen Widerstand, daß Hille herdeigerusen werden unste. Die Ermitiehung der Täter war der dom und derössentlichten Bolizeinotig zu verdanken, auf Grund deren ein Schussende einen Schusmann davon unterrichtet hatte, daß er das abhanden gekommene Echihrt im Besich zweier Undekammier auf der Straße gesehen habe. Der Beamte stellte daraufdin Rachsorschungen an, die dem auch zum Ziel sührten.

— Lebensmilbe. In seiner Wohnung in ber Dotheimer Straße brachte sich heuse morgen ber Rangiermeister Jean M. mit einem Revolver eine Schuswunde in die rechte Schläse bei, die seinen Tod zur Folge hatte. Familienzwistigseiten sollen ben im Dienst tüchtigen Beamten in den Tod getrieben haben.

- Das Gönigl. Materiasprüfungsamt ber technischen Sochichule gu Berlin-Groß-Lichterfelbe-West hat über feine Tätigfeit im Betriebsjahr 1909/10 einen Bericht berausgegeben, ber wichtige Rachrichten über bie bon bem Amt borgenommenen Prifungen von Meiallen, Baumaterialien, Papier und Textilivaren, Chemitalien und Ofen enthält Das Königl. Materialpriffungsamt hat bie Aufgabe: n) Die Berfahren, Mafchinen, Infirumente und Apparate für bas Materialprifungswesen ber Technit im öffentlichen Intereffe auszubilben und zu verbollfommmen; b) bie Briifung bon Materialien und Romftruftionsteilen: 1. im öffentlichen ober wiffenschaftlichen Intereffe, feweit bie Mittel burch ben Ctat ober burch Auftraggeber gur Berfügung gestellt werben, ober 2. gegen Begahlung nach ber Gebuhrenordming für Antragfteller und Behörben ober Bribate) ausguführen und über ben Befund amt! de Gutachten und Bengniffe auszusiellen; o) auf Berlangen beiber Parteien als Schiederichter in Gerellfragen fiber die Briffung und Beschaffenbeit bon Materialien und Ronftruftionsieilen ber Technit ju emischeiben. In bem Amt find 224 Berfonen, wobon 71 atabemisch gebilbete Techniter, tatig. Die hohe

Bebeutung, welche das Ant schon bisher für die deutsche Andustrie gehabt bat, ist gewochsen durch zahlreiche Reuseinrichtungent und Berbesserungen. Im Jahre 1909 wurden u. a. solgende neue Prüsungen einzesübrt: dem Kautschuf, Ballomiossen, Leichtmeiallen, elektrische Follermaterialien usw. Wir machen Interessenten noch auf die dorläufigen Vorschriften für die Benutung des Königl. Materialprüsungsamis aufmerksam, die alle sür Antragsteller wissendwerte Angaden über die Betriedseinteilung, Betriedsmittel, Benvalfungsgrundsähe, über die Beschassenheit der einzusenden Probestilde und die zurzeit gültige Gebührenordnung errhalten.

Der Posischerkeiter und die Stadtverwaltungen. Die "Berliner Korrespondeng" bezeichnet es als erwünsicht, das die Stadtverwaltungen ihre Steuerzahlstellen in den Bosischertehr einbezlehen, damit die Juhaber von Posisischenten ihre Steuern auf das Konto der Steuerzahlstelle überweisen lasse und die übrigen Steuerzahler ihre Steuern mit Zahlarte am Posischafter zahlen können. Zur Erleichterung wird für die Posischeftonteninhaber solgendes Bersahren eingesührt: Die Steuerzahlstelle teilt dem Posischendamt die zu den Fälligkeitsterminen abzuschreibenden Beträge mit, das Posischendamt belasiet die Konten der einzelnen Steuerzahler, die sich vorder koristisch damit einderstanden erklärt haben müssen und übersendet die Zeitel den Teilnehmern mit dem nächsien Kontonuszug. Die abgebuchten Beträge tverden dem Konto der Steuerzahlspelle in einer Summe gutgeschrieben.

- Der Blütner. Man schreibt ums: Aus ber Mitte bes Berbands beutscher Blumengeschäftsimhaber murbe etwa por Sobresfrift das Bedutsuis nach einer mappen und troffenben Bezeichnung ihres Berufe laut. Diefer Beruf lst evenso wie die anderen gärmerischen Zweige (Land ichoftsgarmerei, Baumfcgulen-, Obit-, Schnittblumen- ober Staubenguche) als Teilberuf aus bem früher ichlechibin Gartneret genannten Gefamiberuf herborgegangen. Bisher fagte man Bunnonhanblung (Blumenhanbler) ober Binberei (Binber, Binberin); indes verschweigt bie etstere Bezeichnung bie eigentliche Berufbiangfeit, und bei bet letteren fehlt ber hinweis auf bas, mas gebunben wird. Muj ber Suche nach einem gutreffenden und wohllautenben Wort, das möglichit auch für Laien allen Anforderungen an Berftanblichteit gonügte, leitete man — wie von Tisch Tifdler, von Schloß Schloffer, von Garien Gariner — von Blume "Blummer" ab. Das Sprachgefühl lebnie biefe fonft nicht ungeschicke Wouldlung ab, wohl weil die beiben hintereinander stehenden Konfonanten um unschön und unbertlich Mingen. Ginen Schritt weiter auf biefem Wege gelongte man über bas Wort Blite - Die Blite bilbet ben haupiwersstoff bes Fachs --- ju "Blütner". Das Wort ist furz und treffend und gestattet gubem zwanglos afferlei finngemäße Zusammenftellungen und Ableitungen ("Blitnerei", "Blütnerbund", "Bidimerfunft", "blütnerisch"; aus bem umftänblichen "Berband beutscher Mumengeschäfts-luhaber" wird ein "Deutscher Blütnerbund"). Das wohlflingende neue Wort erfreut fich in der blütnerischen Bachpreffe wachsender Zustimmung und steigenber Anwendung, In einem biefer Gachblatter, bem Organ bes "Berbanbs beuticher Biumengeschäftelinhaber", beift es: "Die bisberl-gen Begeichnungen Binber und Binberet heben gerabe eine rein mechanische Tätigleit, bas Binben, herbor. Dennoch aber benfen wir beim Gebrauch blefer Borte meniger an bie untergeordnete Tätigleit, als an ein gefchmadvolles Arrangieren und Romponieren bon Blumen, Zweigen, Blattern und Früchten, wir prufen bas Gebilbe bes Binbers baraufbin, ab Bahl und Zusammenfügung bes Materials ber Seelenstimmung bes Beschauers enigegentommit, fie wedt oder forbert. Borlaufig fpricht ber Wortstamm in Bluineret auch bon niches anderem, als nur bon Bluien. Doch halt er ben Gebanten nicht feft in ben mechanischen und handwertemäßigen Rieberungen unferes Tuns, bas auch bon ben einfachiten Siffefraften anereichend bewältigt merben fann, fonbern bie Reub thungen find wie jungfrauliches Grbreich bortrefflich gur Aufnahme unferer beruflichen Begriffewelt geschaffen, bor allem berjenigen Begriffe, bie in allen bisber fiblichen Benemungen fein heim fanden, Affein aus unferem Stanbe beraus ift bas Bedürfnis laut geworben nach einer solchen neuen Bezeichnung, die unfere Tätigfeit reiflos ausbrudt, bie in unferem Sprachgelft murgelt, bie fich munbgerecht und fluffig bem Sprachfat einfügt, Die in ihrer Schönheit für fich felbft wirft und beren Rraft bie berrichenbe Beriplitterung und Sifflofigfeit ber jesigen Berufsbezeichnung siegreich ausbebt." — Tropassebem will es und icheinen, als ob bie Borte "Bfumenbinberei", "Bfr Blumenhanblung", "Blumenbinbefumfr" ufiv. Immer noch allgemein verftanblicher als bie weuen Wortbilbumgen feien, und fo fchnell nicht aus bem beutschen Wortichat berdiwinden werben.

- Gersonal-Radiriditen. Die Erlaubnis zur Anlegung bes ihm berliebenen Kinterfreuges erster Ubreilung des Großbergoglich Gadissischen Hausdebens der Bachsamtett oder bom weißen Fallen ift dem arzulichen Keiter der Privatflinif Dobe Mart im Annus, Profesior Dr. Abalf Friedländer in Oberursel, erteilt. — Landgerichtspräsident a. D. Geheimer Oberustel, erteilt. — Randgerichtspräsident a. D. Geheimer Oberustel, erheilt den Koten Aber und hoff in Wiesbaden, bisder in Graudens, erhielt den Koten Ablerorden dritter Klasse mit der Schleife.

Schleife. — Justis-Verfonalien. Dem bisberigen Brafibenten bes Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. R., Wirklichen Geheimen Rat Dr. Rat kubwig Sagens, wurde ber erbliche Abel verlieben. — Gerichtsaftesjor Brunner vom hiefigen Amtsgericht ist als Hispirichter an das Amtsgericht in Limburg, der Gerichtsaftesjor Re harf daher in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht in Siegmaringen berseyt.

— Kurgaste. Es sind bier eingetroffen: Kammerberr Freiherr v. Bobneburgt aus Dresden im Hause Taunusstraße 67, Baron de Bawels-Rammingen aus Biaris im "Sotel Rasiau und Sotel Cecilie".

— Karneval. Auch die Karnevalisten des Merwelsomiters vom Turnverein ruften sich und gedensen in diesem Jahre wiederum mit einem amufanten Programm aufausarten.

mieberum mit einem amitjanten Brogramm aufausgreten.

— "Birtschaftsbuch ber deutschen Hausgreten.

Derandgebers Landedsetreider J. G. Groß in Marburg, Bienthof 28. Breid gebunden 80 Bf., Bart gebestet 30 Bf.). Das
handliche Format, die leichte Dandbabung diese Buches, die
jeder Hausstrau und jeder Birtschafterin, auch wenn is nie
zudor etwas den Buchführung gesehen bat, den Gebrauch ermögligen, die dereits diesleitig erfolgte Anersennung der veraltischen
Ginrichtung, die jeden Augendbied eine Feststellung der Einnabmen und Ausgaden — die lehteren im einzelnen wie im
ganzen — zulöst, baben dem in 2. Aussage vorliegenden Buche
bereits viele Freunde erworben. Beim Herandgeber unter Einfendung des Preises in Briefmarsen Destelli, erfolgt die Lieserung portostei,

Stra find babe 7. 3 Stra erfte fin Son berr

mori a constanti und Dr. Broi ben reger feter folge Rui

liche birin baus Blet.

rar ringfical ettipe ficul Coer hober Schu beber arofiaud ubrig

mußi mang Barti Barti Barti tourd (freit) inail S u g

ichaft Für Eben toabr 1 m

ben

in n bes
liege reits
Diftrent in turen
bie (
tone)
tone
ben under

- Aleine Rotigen. Die Robelbabn ber Aur-

Mr. 6.

Theater, Runft, Bortrage.

* Refibers-Theater. Ein theatralifdes Ereignis iteht unferen gehtreichen kuniffraunden für Dienstag, den 10. Jan. devor. Rody Koppe, die gefeierte Berliner Konigl. Hoffdausscheletin, wird an diesem Abend mit einem vollikändigen Enjemble nambafter Besliner Buhnenfunfler ein einmaliges Gaitspiel absolibieren, dei velichen Grillparzers gewaltiges Drama "Cappho" auf Aufführung gelangt. Diese Koritellung finder bei erhöbten Breisen statt. Dusends und Fünfgigersarten daben keine Gülligkeit. Der Borberlauf beginnt Gamstag, den 7. Januar.

* Bolfetbeater (Burgerliches Schaufpielbaus), Dobbeimer Strofe 19. Am nächten Freitag, ben 6. Jamiar, gelangt sum erftenmal zur Aufführung Karl Köttchers Schauspiel "Freiheit". Am Samstag wird das Schauspiel wiederholt, ebenso am Sonntag, es wird auch den Spielplan der nächten Woche be-

dereichen.

**Aurhaus. Dr. v. Barn, bekanntlich der Golift des übermorgen Freitag katifindenden T. Aurhaus. Abflus. Kongeries, ist erkt kirzlich vom Erbyringen zu Neuß zum Brofesor ernannt worden. Bedar sich der Sänger der Bubnen-laufvahr der ernannt worden. Bedar sich der Sänger der Bubnen-laufvahr der kirdlierte er in Leipzig und München Nediginund Raturvissenschaften, bromodierte 1898 in Minchen Mediginund Raturvissenschaften, bromodierte 1898 in Minchen Mediginund Dr. med und war darauf als Afsütent in der Nervenklimit dei Irofesior Flechsig in Leipzig tätig. Bür feine Mittvirsung bei den Annevene Feitspielen nu beiem Lahre ift ibm die Kringstegenschaftlichen Feitspielen nu beiem Lahre ist ibm die Kringstegende Kunstlere tritt am Freitag dreimal auf und wird das splacende Kronramm zum Bortrag beingen: Leiebeslied des Siegenund: "Kintersturme wichen dem Bennemond" aus dem Ruhlbrama. Die Baltüre", Schmeizelied Siegfrieds: "Rotung! Rotung! Keihliches Schwert, was mußteit du zerspringent" aus dem Läft des Kunstlemanns. Siegfried" und Eriale von Richard Bagner. — Am Sannstag dieser Boche halt her Dr. Belfram Kalbschmidt von sier im Neinen Saale des Kurdungles einen Kichtelber-Kortrag über das Konitantinopel und Eriechenland".

"Friba , Schanz , Borfrag. Worgen Donnerstag, den S. Januar, abends 8 llbr, wird in der "Bartburg" auf Beranlaftung der Literarischen Gesellschaft frau Arida Schanz nortragen, und zwar wird sie aus eigenen Werfen vorlesen. Ander gedort zu den beisen deutschen Lucikeummen, die den Zuder ausgen aus der empfindenden Frauenseese über alle Schönungen auszugeisen bersieht, mögen sie felne dustige Wilten oder kraftbolle itolze Gedische sein. Die Nachungen von Frida Schanz fategorsteren ich im allgemeinen als Stimmungsburtl. Gedautz fategorsteren ich im allgemeinen als Stimmungsburtl. Gedautzenhrit und Kalladen. Aus allen wird die Dickterin Broden vortragen, und zwar in seinsjuniger Wahl, so das Ganze eine abgezundere Leistung dieten wird. Vreunde est deutscher, inniger Essiblsvoesie find deshalb zu dem iedenfalls genufreid vordanden Abend einzeladen.

"Wohltätigseiselonzert Berner. Die Indaber der Karten

Dochtätigkeitekongert Berner. Die Indober der Karten ind berechtigt, der Generalprobe morgen Donnerstag, 11 Uhr, im Hotel Kaiferdof unentgellich beiguwohnen.

Bepuläre Kemmermufladende. Der dritte diekwinterliche Kammermufladende des Lindner-Cuartetis" (Kammerbirhos Lindner, Kammermufiker Kiefel, Weimer und Sackus) freidet um Wontag, den D. Jamar, im Saale der "Loge Blato" katt. Das Programm wird demnächt bekamt gegeben

Saffanifche Nachrichten.

d. Ideien i. I., 8. Januar. Ein bübices Neujahrsgeschenk wurde der hiesigen Stadt guteit, ihre Neulschule
erhielt nümlich die Berechtigung, Neuseus, ihre Neulschule
erhielt nümlich die Berechtigung, Neuserer Schulen den
Ghülern, welche erfolgreich ihre Oberterna besucht daben, ausgutellen. Als Kommissar des Brodinziasschliedule am Zietentur die Neusschaft der Direktar der Oberterlächtle am Zietentung. Wiesbaden, Berr Dr. Hößer, bestimmt. Die Ideientung. Wiesbaden, Berr Dr. Hößer, bestimmt. Die Ideientung. Wiesbaden und als Leheplan benjenigen der Oberteulichtle zu Wiesbaden annehmen. Sie reicht don Seria die
Obertersta einschließlich und ist die erste der nachausschen geabbenen Schulen, welche den Anschlich an derechtigte höbere
Schulen erreicht dat. Die Schulerzahl ist in den ledten Jahren
bedeutend gestiegen und destagt zurzeit über 100 Kinder. Ein
größer Vorteil für die Eltern ist es, daß neben den Knaben
duch die Rädegen den Underricht besuchen können, dadurch erübrigt sich eine böhere Mädchenschule.

Aus der Umgebung.

f. Frenkfurt, 3. Januar. Die Wall des Borstandes der Stadtberordnetenversammsung, die früher durch Zuruf ersolgte, mußte diesmal mittels Stimmgettel vergenommen werden mangels Versändigung unter den Barteien. Die dürgerlichen Barteien waren dereit, den Sozialdemotraten als der zweitstärtien Praktion (22 Mitglieder von 67) das Amt des zweiten Borsthenden einzuräumen, wenn gewisse schriftliche Würgeschaften sür Erfüllung der Repräsentationspflichten gegenschaften für Erfüllung der Repräsentationspflichten gegenschaften würden. Das sehnten die Sozialdemotraten ab, und so wurden gewährt; zum 1. Borsthenden Erd, Justigrat Dr. Eriebleden schriftlicher gradie, zum Löderlistübern Kommurgiernat Laden burg (natt.), zu Schriftlichern Trauner (freif.) und Lugler (natt.).

s. Offenbach, 3. Januar. Bwei an ben großen Straußfober die bit ablen, die im Sommer borigen Jahres bertibt wurden, beielligte Raufleute wurden bon der Offenbacher Bolizei wegen Wechlelichiedereien ber baftet. Bon der Berliner Kriminalpolizei wurden sie feit langem gesucht.

Darmstadt, 3. Januar. Wie uns mitgeleilt wird, berantaltet die biefige altfatholische Gemeinde und Jungmannichaft am Sonntag, den 20. Januar, nachmittags 4 Uhr, im
Fürstensaal" eine große öffentliche Bersammlung über das
Thema: "Bas ist altfatholischen Bu dieser baben bewährte Redner das Referat übernommen.

* Mains, 4. Bannar. Rheinbegel: 1 m 57 cm gegen 1 m 70 cm am gestrigen Cormittag.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

we. Swafebmunder Geschichten. Zurzeit jameben an den hiefigen Gerichten einige Girafprodessessen in Anspruch über des gewochnie Was das achgemeine Interesse in Anspruch sit nehmen geeignet sind. Aus Anlas einer Anstruckleiten des Anstruckleiten der Bereiten des Anstruckleiten der Bereiten des Anstruckleiten der Bereiten des Anstruckleiten der Bereiten der Bereiten des Anstruckleiten der Bereiten Bereiten der Bere

Band siehen. Auch beidaftie er sid ein neues Krift ufw., die es dem richerlichen Beamten, einem in lehter Zeit mit dem Dipristischeft aus gespanntem Zuf lebenden Herrn, einfiel, sid ins Wittel zu isgen. Er presidingte ihn der under nemen Brimtnalproses au. Er dernicht den den der inder Geren Berwendung der Reiche-Berumsterialien, ausgedem warf er dem doc, er dode einen Cingeberenan, der isch an einem Reisen für die Berführung seiner Gelieden gerächt datte urd destalb zu einer langeren Auchstehen zurücklichen Gerenfahre der Anflage derenfahre Aufrehlung ischer Anflage derenfahre Aufrehlung ischer Anflage derenfahre. Aufrehlung leiner Beiebert und dieser Anflage derenfahre Aufrehlung later. Die Erhebung dieser Anflage derenfahre Aufrehlung later. Die Erhebung dieser Anflage derenfahre den nicht der medere durch die noch Guroda ein und hält im gunzeit dien Messkaben auf. Er if leiberd und dat in Swalindmund den richterlichen Bedeiten zu und dat in Gwalindmund den richterlichen Bedeiten zu und der eine Sindernis, au dem der ange Erozes zu schelten den den gehonden zu kielen. Das war ein Sindernis, au dem der ange Erozes zu scheltern drohte, zwan Er auch nicht da. au zu dem den der eine Bedeiten der der eine Sindernis des der dere des Steiche dere des Geseschung munte gehondend henden Erlagteng auf Erlagteng und gegehonden der anfehrliche der Geseschung munte gehondend der der abstricht des Reiches gur Abburteilung den in den Schlieben der Reichen der Abburteilung den in den Erlagtenge erlagten des Reiches besteilte des Reiches gur Abburteilung den in den Schlieben der Abburteilung den Erfahren vorden. Dies Bedeite des Reiches gert Abben fich der Abburteilung der Alfinitäte der Bedeite der Best fich er auf der Abburteilung der Abburteilung der Abburteilung der Abburteilung der Mehrte der Schlieben der Schlieben der Schlieben der Schlieben der Bedeitung nicht der der erfehre der Abburteilung des Inderen der Stindter der Abburteilung des Inderen der Stindter der Abburteilung des Inderen der Abburteilung des Inderen de Wand gieben. Auch beschaffte er fich ein neues Buft usw. fchehen angufehen und für null und nichtig zu erklären fein.

Aus ausmärtigen Gerichtsfalen.

Aus ausmärtigen Gerichtsfälen.

S. u. H. Milnden, 2. Januar. Surz nach den Erzehen der Banner Sindenen, die is gudes Aufrehen in der Offentlichte erweit haben, dernahme ein paar Mindener Studierende einen groben Unflug ganz abnilden Art. Die Wilndener Korps haten am 22. Juni einen Musfing gemacht und fehrten von Grossfasselleide nachts is über nach Künchen zurüch. Kenun dar der Zug unter den Anfaguschen untigedrachten Ausführe ben Kleine absekaben, als der hebomotidiender auf dem Kristbreite der Begiebte einen Studenlen demerkte, der offender aus einem der Abgen lammend, die Artikbreiter enelang die auf glossen der Hobomotidiender auf dem Kristbreit der Begiebte einen Grübenlen demerkte, der offender aus einem der Abgen lammend, die Artikbreiter enelang die auf glossen der Hobomotide gelengt war. Un einem Unter Unterlagen, was er sich aber hebt die höche until machte, indem er mehrere Mele an der debt die Führen der Anfachte der Gerinden der Anfachte der Anfachte der Anfachte der Gerinden der Kelden der Student die Rachte der Kristberiede Anfachte derlösen, inzwischen duren einer moch aber hoch der Gerinderiche Gerinderen der Moch aber hoch der Gerinderiche Erzehorne der Kristberiede Folgenden Beriodenwogen, das erichten der erfenwehnte Student, nochban isch der Aug in Bediegung gekeit hate, plätige den der Anfachte Grüdent, nochban isch der Aug in Bediegung gekeit hate, plätige und das Tach der Anfachte Grübert, nochban isch der Aug in Bediegung gekeit hate, plätige und das Tach der Anfachte Grübert, nochban isch der Aug in Bediegung gekeit hate, plätige auch der Studen der Erzehen geste Anfachte Grübert ausgen Anhart ausgen an ihr Berrum, dinnif dem Anfachte aufgen an ihr Berrum, beit der Anfachte Anfachte aufgen an ihr Berrum, dinnif dem Anfachte Aufgen der Aufmilden der Erzehen der Anfachte Aufmilden der Bedie Studen der Erzehen aus der Anfachten eine Grüben der Erzehen der Anfachten der Aufmilden der Aufmilden der Aufmilden der Aufmilden kein der Aufmilden der Aufmilden der Aufmilden der Aufmilden der Aufm ermitteln gewefen.

sh. Ein brutaler Dienkherr. Wegen brutaler Mithandlungen batte fich der Gut's derwalter Mithander in
Krau'ich aus Grusdorf der Straffammer zu Lieginth
als Bernfungsinitanz zu verantwarten. Auf dem Cinde Friedrickshof war mit ihm zufammen ein hübickes Wirtichartsrickshof war mit ihm zufammen ein hübickes Wirtichartsrickshof war kandellungen Widerfland enigegengeseht und
ihn wegen underlungen Officens eines an sie gerichteten Arbortbriefes zur Anzeige gedracht datte. Der Angestagte schilchamerte
das Rodocken nicht mur, sondern mithandelte es auch, wenn
es ahne Zeugen gescheben konnte, in ganz roher Weise. Er
gerrte sie an den Haute ins Gerickt, is daß sie dlutter, trat sie gegen
den Neid, ja einenal drach er ihr absichtlich einen Kinger, is
daß sie sich in ärzelliche Behandlung degeden mußte. Das
Mädden verließ schischlich den Dienet, in dem es zehn Wochen
an und das Schöffengericht zu Raumburg vernriellte ihn
wegen geführte hatte. Sie zeigte darauf den drustalen Aekeon
an und das Schöffengericht zu Raumburg vernriellte ihn
wegen geführt sonr aber auch der Staalsantvalt der Meinung,
daß das Strafmaß zu gering lei, und is vurde den Weisenung,
daß das Strafmaß zu gering lei, und is vurde den Weisen weiden
Wegen in die Transe, denn er wurde den der Straffammer
mit Ruckficht auf die an den Lag gelegte Wohdelt zu einem
Monat Gerängnis berurteilt, eine Estaffe, die immer noch
auch Kechangnis derurteilt, eine Estaffe, die immer noch
auch Kechangnis derurteilt, eine Estaffe, die immer noch
auch Kechangnis berurteilt, eine Estaffe, die immer noch
auch Kechangnis berurteilt, eine Estaffe, die immer noch
auch Kechangnis berurteilt, eine Estaffe, die immer noch
auch Kechangnis der gering ein deren derfangnis beantroat.

Mieine Chronik.

Gine Sundertjährige. Die in Duffelborf wohnende Blime Cophie Rober feierte in voller geiftiger und forperlicher Frische ihren 100. Geburtstag.

Grobe Eggefe in Coln. Lind nachts tamen auf ber Bostftraße zu Coln in einer bort befindlichen Wirtschaft tunmilitarischen Szenen vor. Gine Angaft zweifelhafter Inbividuen bemolierte bie Birtichaft, Tifche und Stuble und feuerte Revolverichiffe auf die Gafte, auch gaben fie noch auf Baffanten auf ber Strafe Schuffe ab. Insgesamt wurden acht Berfonen burch Revolverschuffe berleit und ins hofpital gebracht, brei Rabeleführer wurden verhaftet.

Celbstmord eines Gelbaten. Der Mustetier Suchs vom 161: Juf.-Reg. in Trier, der nach feiner Heiman Suffelshein beurlaubt war, fiffrzie fich in bie Rabe und ertrant.

Die schwarzen Boden. Ein Fall von schwarzen Goden ift in Bankwin bei Berlin amilich sesigestellt worben. In ber dentich-rustischen Familie des Arbeiters Karl Weiß er-trankte ein 1% Fahre aftes Sobniden unter berdächtigen Umftänden. Der hinzugerusene Arzt ließ sovohl das Kind wie auch die Eltern nach bem Rranfenhause schaffen, ba ber begrindete Berbacht bestand, bag bas Rind an fcwargen Boden erfrante fet. Die arutliche und bafteriologische Uniersuchung ergab benn auch tatfächlich Erfrankung an folwarzen Boden.

Opfer bes Winters. In Richgramboto bei Roftod brach ber Sohn eines Arbeiters auf bem Eife eines Teiches ein. 3wei Come eines Chauffeemarters im After bon gwolf, begw. gebn Jahren berjuchten ihn gu retten, alle brei ertranten, - In Raftenburg vergnügten fich fünfzehn Rinber mit Gislaufen auf bem Oberteich, pfoglich brach bas Gis und vier Rinder verfanten; wahrent givei gerettet find, ertranten givet im Alter bon elf und gebn Jahren.

Schnee in Rom. In Rom ift ftarter Schneefall einge-

Sport.

* Länder Weitspiele im Juhball 1911. Zu den größten Ereignissen im Fußdallsport zälden die Weitsbiele von rodrößentativen Wannscoatien berfähedener Rationen. Bür den Keit der Saison im Jahre 1911 sind min die ieht n. a. folgende Länder-Beitspiele seingesekt: 26. Adre: Bentschand gegen Schweiz in Süddentschand. 23. April: Besgien gegen Deutschand in Sindbalm in Judisch, 18. Juni: Sämeden gegen Deutschand in Sindbalm oder Göteborg. Für folgende abgeschosene Spiele sind die Lexmine nach nicht seitgesehr. Deutschand gegen Ungarn in Budapeil. Deutschand gegen Cherreich in Deutschland, Deutschland gegen England in Deutschland.

***Anderung der Fußball-Spielregeln. Die Spielregeln erfichen nach der Englischen Gootball-Association einige Unfanderungen. Da num nach den Schungen der Internationalen Köderation die englischen Kepeln für alle Rationen maßgebend ind, werden auch innerhalb des Deutschen Fußball-Kundes die neuen Kepeln dash Anwendung sinden mitsen. Die dichtigke Anderung ist: Ein Freitoh kam dei abseins fünsig erk dann erteilt werden, wenn der abseits stedende Spieler den Ball berübet oder einen Gegner hindert. Die Dandhabung der Abseitstegel ist dahurch sir den Schiederichter vollenten erzeiniert. Neuweil eines Spielers ist erlandt, solleich Einen gerüschichen Schreafter anninnun, dech die führeringen nach der dasseiten den Ball dereitsten der gegen werden der ferstäder, die in seiner Beise gebindern voerboten. Bei Freihögen, die in seiner Beise gebindern voerboten. Bei Freihögen, die in seiner Beise gebindern voerboten werden die Verlähofen der Spieler den der Schlederichter der dassen die Spieler den Belle der Spieler den der Schlederinger vorlagen dungselbelber seinen Geger ausgeschlosien werden. Fehrer vandt der Schlederinger fünftig mit mehr das absündliche "Dandhaden" bestraften fünftig mit mehr das absündliche "Dandhaden" bestraften

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Deutschlands Rohstoffbedarf im Jahre 1910.

Wie in den Gewerben, die ihren Rohstoffbedarf hauptsüchlich im Inlande decken, so hat auch in den Gewerben, die auf ausländisches Rohmaterial angewiesen sind, die Ver-sorgung mit Rohstoff im Jahre 1910 überwiegend eine kräftige Zunahme erfahren. Der Bedarf an Bronnmaterialien begegnete einer stark vergrößerten Versorgung, die den Inlands konsum verfügbare Menge Roheisen war sehr viel umfangreicher als im Vorjahr und das einzige Gewerbe, in dem die Rohstoffzufuhr stark hinter der vorjährigen zurückblieb, war die Textilindustrie. Eine überaus kräftige Erholung wies die Zufuhr ausländischer Baumsterialien auf: sowohl die Mehr-emfuhr von Steinen und Erden, als von Bau- und Nutzbolz ließ die des Vorjahres hinter sich zurück. Bei Steinen und Erden ergibt sich für die ersten elf Monate v. J. eine Mehreinfuhr von 2 098 991 Dz, während sie in der gleichen Zeit 1909 eintahr von 2 tos 991 bz., wahrens sie in der giensten Zeit 1969 nur 963 373 Dz betragen lintle. Die Versorgung mit ausländischem Kalk, die sich vergangenes Jahr auf 4528 944 Dz stellte, betrug in diesem Jahre 6 633 196 Dz. Der Wert der gesamten Mehreinfuhr von Steinen und Erden stellte sich 1910 auf 87.42 Mill. M. pegen 78.50 Mill. M. in 1909. Sehr kräftig in die Höhe gegangen ist auch die Versorgung mit Erzen, Schlacken und Aschen, soweit sie aus dem Ausland kommen. Die Mehreinfuhr, die sich in den ersten 11 Monaten 1908 erst auf 59 971 318 Dz und in 1909 auf 66 970 102 Dz gestellt hat. auf 38 971 318 Dz und in 1903 kur 80 970 102 Dz gestellt ant ist in 1910 auf 79 387 484 Dz hinaufgegangen. Der Wert beträgt 251,29 Mill. M. gegen 216,56 Mill. M. in 1909. Vornehmlich die Mehreinfuhr von Elsenerzen, Mangamerzen und Eisenkies usw. hat eine durchgreifende Zunahme aufzuweisen. Die Versorgung mit Eisenerzen ging von 49.58 auf 58.69 Millionen Doppelzeniner hinauf. Ihr Wert stieg von 100.02 auf 120.08. Mill. M. Die Mehreinfuhr von Mangamerzen ist von 8.53 auf 180.08. Millionen Doppelzeniner hinauf.

4.59 Millionen Doppelzentner hinaufgeganger Mit einer kräftigen Zun ahme der Versorgung ist auch Petroleum zu nennen. Während in den ersten elf Monaten 1809 nur 8 547 054 Dz rohes und gereinigtes Erdöl mehr einals ausgeführt wurden, stellt sich die Mehreinfuhr in 1910 auf 8 706 903 Dz. Der Wert dieser Menge betrug 57.83 gegen 56.96 Mill. M. Deckt die Metallverarbeitung ihren. Rohstoffbedarf auch nur zum Teil im Ausland, so zeigt sich doch in der ausgehönden. ländischen Zufuhr eine so erhebliche Zunahme gegenüber 1909, daß selbst ein Ausfall der einheimischen Gewinnung demp über nicht sehr ins Gewicht fallen könnte. Die gesamte Mehreinfuhr von Metallen repräsentiert in 1910 eine Menge von 1 087 987 Dz gegen 1 524 342 Dz in 1909 und 1 549 748 Dz in 1908. Die Mehreinfuhr von Blei beträgt 433 449 Dz gegen 397 689 Dz in 1909, die Mehreinfuhr von Kupfer 1 553 gegen 1 350 105 Dz. Insgesamt beläuft sich der Wert der Mehreinfuhr aller Metalle auf 202.06 Mill. M. gegen 183.78 Mill. M. in 1909. Die Versorgung der Lederindustrie mit ausländischem Rohstoff ging überaus kräftig über die von 1900 hinaus, wobei allerdings nicht zu übersehen ist, das das Inlandsangebot von Hauten und Fellen zweifellos kaum über das von 1908 hinaus-Häuten und Fellen zweifellos kaum über das von 1908 hinausgegangen ist. Die Mehreimfuhr von Häuten und Fellen allee Art belief sich in den ersten elf Monaten 1910 auf 1 320 982 Dz; sie stellte sich im gleichen Zeitraum 1909 auf 1 180 714 und 1908 sogar nur auf 1 132 443 Dz. Die Steigerung gegenüber 1909 beirägt annähernd 17 Proz. Sie ragt vor allem bei Rindshäuten hervor, wo die Mehreimfuhr von 600 748 Dz auf 780 991 himaufging. Die Mehreimfuhr von Häuten und Fellem in 1909 hatte einen Wert von 328:00, die von 1910 einem solehen von 350:66 Mill. M. Nicht sehr erbeblich ist die Zunahme, die die Mehreinfuhr von Bäu- und Nutzbolz aufweist, immerhin die Mehreinfuhr von Bau- und Nutzholz aufweist; immerhin wächst aber die Zufuhr ununterbrochen. In den ersten elf Monaten 1908 stellte sie sich auf 49 061 408 Dz, in der nam5.01

Day Pos

Ma

Ha

Dre

Bra

Has

Dü

Rog: Gers Gere

Hafe

Mais

Wait

Hafe Rapr

Mais

Wois Regg

Hafe Mais Bape

Weis Roga

Hafe

Raps

Fran

Hen Sirol

Fra

None

Div.

61/2

127/2

81/8

5,83

71/9

6% 0

61/4

10

82 10

6 10

5 11 8

15

tichen Zeit 1909 auf 50 354 857 Dz und in 1910 endlich beträgt sie 50 408 910 Dz. Beim Werte war die Steigerung relativ kräftiger als bei der Menge; während die Holzzufuhr in 1909 229,70 Mill. M. wertete, stellt sich ihr Wert in 1910 auf 235,30 Mill. M. Bei der Texifindustrie ist der Rohstoffbedarf, wenn auch nicht durchweg, zurückgegangen, was durch das starke Minus der Baumwoll- und Jutezufuhr bewirkt wurde. Der Rohstoffbedarf der Woll-, Seiden- und Flachsindustrie blieb, an den ausländischen Zuführen gemessen, hinter dem von 1909 am den ausandischen Zutunfen gemessen, hinter dem von 1969 nicht zurück. Vergleicht man die Bewegung der Zufuhr mit dem Jahre 1908, so ergibt sich für die Woll- und Seidenzufuhr sogar eine außerst kräftige Zunahme. Die Mehreinfuhr von Rohseide betrug in 1910 60 827 Dz gegen 58 933 Dz in 1909 und 48 331 Dz in der Paralleizeit 1908. Die Mehreinfuhr von Wolle stellt sich auf 1 617 913 Dz gegen 1 600 004 Dz in 1909, während die Mehreinfuhr von Baumwolle mit 3 266 388 Dz. in 1910 gegen 3 814 507 Dz in 1909 stark gesunken ist. Endlich sei noch die Rohstoffversorgung der Tabakindustrie er-wähnt, die ebenfalls eine empfindliche Einbuße aufweist. Die Mehreinfuhr der ersten elf Monate stellte sich der Menge nach auf 588 879 Dz gegen 703 437 Dz in 1909, dem Werte nach auf 91,63 gegen 122.51 Mill. M. in 1909.

Mittwoch, 4. Januar 1911.

Banken und Börse.

= Prenflische Pfandbriefbank. Die kürzlich an der Berliner Börse zum Kurse von 100% Proz. eingeführten 4proz. Hypothekenpfandbriefe Emission 30 und 31, unkundbar bis 1920, notierten am 3. Januar 100% Proz. und gelangen auch zu diesem Kurs an der Frankfurter Börse zur Einführung.

Anleihen.

w. Königlich Ungarische 4proz. steuerfreie Staatsrentenanleihe 1910. Gestern nachmittag wurde im Bankhaus S. M. Rothschild-Wien eine Sitzung des Syndikatskomitees abge-halten und der Beschluß gefaßt, den Betrag von 200 Millionen Kronen 4proz. Ungarische Rente, welche bekanntlich auch auf Frank, Mark und Pfund Sterling lautet, am 11. Januar in Österreich-Ungarn, Deutschl and, Beigien, Holland und der Schweiz zur öffentlichen Subskription aufzulegen. Der Prospekt wird voraussichtlich am 6. Januar publiziert werden. Der Restbetrag von 50 Millionen Kronen dieser Rente gelangt worerst nicht auf den Markt. In dieser Sitzung wurde weiter zur Kenntnis gebracht, daß die Bestände des Syndikats für die im Frühjahr 1910 übernommenen 112 550 000 4proz. Ungarische Kronenrente und die für Herbst 1910 übernommenen 250 Millionen 4%proz. Königl. Staatskassenscheine sämtlich realisiert sind und diese Syndikate somit zur Auflösung ge-

Berg- und Hüttenwesen.

* Gewerkschaft Kaiser Friedrich und Deutsch-Luxemburger Bergwerks-Aktiengesellschaft. Zwischen den op nierenden Gewerken der Gewerkschaft Kaiser Friedrich Barop und der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft, die bekanntlich den Ankauf der Zeche Kaiser Friedrich beschlossen hat, ist nunmehr eine Einigung auf der Basis erzielt worden, daß den Opponenten, die zusammen über 67 Kuxe verfügen, 4600 M. für den Kux be-zahlt werden. Das bedeutet gegenüber dem bisberigen Ange-bot einen Mehrerlös von 900 M. Darauf hat die Opposition den Rechtsstreit gegen Deutsch-Luxemburg zurückgezogen, so daß nunmehr auch der Auflassung der Zeche Kaiser Friedrich an Deutsch-Luxemburg keinerlei Hindernisse mehr im Weg stehen. w. Die Kupferzufuhr der Vereinigten Staaten betrug im

Monat Dezember 1910 70 618 000 Pfund.

Industrie und Handel.

w. Personalien. In Mannheim verstarb infolge eines Herzschlages Kommerzienrat Dr. Fr. Engelhorn. Der Verstorbene gehörte einer Reihe von Akliengesellschaften teils als Vorsitzender, teils als Aufsichtsratsmitglied an. So unter anderen den Konsolidierten Alkaliwerken Westeregeln, der Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Waghäusel, der Mannheimer Gummi-Gultapercha- und Asbestfabrik, der Mannheimer Versicherungsgesellschaft, der Kontinentalen Ver-sicherungsgesellschaft, der Rheinischen Kredithank, der Deut-schen Gefulosdfabrik, der Deutschen Garbit-Aktiengesellschaft und der Gewerkschaft Rolleben. Der Verstorbene hat sich große Verdienste um den Aufschwung des Mannheimer Handels sowie der Industrie erwerben. — Dem Vernehmen nach fritt Dr. Moster am 1. April 1911 als Geschäftsinhaber in die Direktion der Diskontogesellschaft ein. Chromopostkarten-Konvention. Nachdem vor kurzer

Zeit eine Versammlung der Berliner Postkartengrossisten beschlossen hat, den Bedarf an Chromopostkarien möglichst be-Konventionsaußenseitern zu decken, empfiehlt jetzt auch der Schutzverband süddeutscher Postkartengrossisten seinen Mitgliedern, der Chromokonvention nichts abzukaufen und ring-freie Fabrikanten zu bevorzugen. Durch das Vorgehen der Grossisten ist nach dem "Berl. Tagebl." bereits erreicht wor-den, daß die sogenannten Warenhausbestimmung, wonach die Warenhäuser ebenso billig einkaufen können wie die Detailgrossisten, wesentlich gemildert wurde. Im Absatz der Fabriken dagegen habe sich der Widerstand der Grossisten noch kaum fühlbar gemacht, da die meisten Fabriken befriedigend arbeiten. Das wolle aber für die Zukunft nichts besagen, da die bereits vor dem Zustandekommen der Konvention getätigten Abschlüsse der Großkonsumenten erst im März 1911 ablaufen, die Konvention somit erst im Frühjahr wirksam werde.

Der Verband der Seidefärbereien ist laut "Kref. Zig." bis

Ende 1916 verlängert worden.

** Pasion zweier Betriebe der Schreibwarenindustrie, Die Firma Shannon-Registrator-Kompagnie Aug. Zeiß u. Ko., Schreibwaren- und Schreibmöbelfabrik in Berlin, ist in den Besitz des Herrn Kommerzienrats F. Soennecken, des alleinigen Inhabers der Schreibwarenfirma F. Soennecken in Bonn über-

gegange Deutsche Togogesellschaft. Wie die Gesellschaft teilt, ergibt der Halbjahresabschluß eine Steigerung der Erträge gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres. Sofern das zweite Halbjahr sich ebenfalls nur einigermaßen entsprechend dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entwickele, wozu Aussicht sei, durfte für 1910 auf mindestens die gleiche Dividende wie für 1909 (damals 6 Proz.)) gerechnet werden.

Blechwalzwerk Schulz-Knaudt, A.-G., Essen, Die Ver-

Blechwalzwerk Schulz-Knaudt, A.-G., Essen. Die Versegung des Werkes von Essen nach Angerort in der Bürgermeisterei Huckingen wird bald vollzogene Tatsache sein. Das in Angerort errichtete Martinwerk ist seit Oktober 1909 in Betrieb und stark beschäftigt. Die zur Aufnahme der Essener Betriebe bestimmten Gebäude sind so weit fertiggestellt, daß das Blechwalzwerk Ende 1911 verlegt werden kann. Die erforderlichen Maschinen werden bis zu diesem Termin ebenfalls fertiggestellt sein. Die dann noch in Essen verbleibenden Betriebe wie Fassenschmiede, Preßbau, Wellrohrbau und Bauressort werden in Kürze nachfolgen, so daß mit Bestimmthigt damit gerechnet werden kann, daß die Verlegung des ganzen Waden in Zwei Jahren vorsenwenen sein wird. Zus Werkes in zwei Jahren vorgenommen sein wird. Zur Verwertung des freiwerdenden Fabrikterrains, der Arbeiter-kolonie Hütlenheim und der in Essen-Huttron sonst gelegenen Ländereien hat sich bekanntlich eine Terrain-Aktiengeseilschaft aus dem Werk herausgebildet,

Berliner Börse. Leiste Notierungen vom 4. Januar.

Officeron Double with A Time to	an 11-11
(Eigener Drahtbericht des Wissbaden	
Div. */a	Vorletzte leizte
	Notierung.
9 Berliner Handelsgesellschaft	40000 400
6 Commune a Discontabank	440 440 40
	. 115 115,10
61/s Darmstädter Bank	· 180,80 180.75
12% Deutsche Bank	263,50 264,50
8 Deutsch-Asistische Bank	147.10 146.90
Deutsche Eifekten- u. Wechsechank	 110.40 110.80
3"/s Lasconto-Commandit	193.50 194.10
84/a Dreadenes Bent	T.CO. OF TABLE ALL
61/2 Nationalhants for Bentaland	130,50 180,80
10 Oesterreichische Kreditanstalt	- 212.50
5,83 Reichsbank	140.50 140.90
71/s Schaafhausener Bankverein	. 140.50 140.90
5,88 Reichsbank 7½ Schaafhausener Bankverein 7½ Wiener Bankverein	142.40 142.75
172 Wiener Bankverein	140.75
71/2 Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr.	146.25 145.75
b Säddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	. 121.25 121.25
D Hamburg-Amerik, Paketfahes	. 141.83 142.60
U Norddeutsche Lloyd-Action	. 105.50 10.30
0'la Oesterreich-Ung, Staatshahn	150.50
0 Oesterr Sadhahn (Lombandan)	21.20 21.40
6% Gotthard	2 22.20
61/s Oriental, EisenbBetrieb	156,50 —
6 Baltimore u. Ohio	112.90 103.60
6 Pannaulyania	112.90 105.60
	4 10 mg 4 1 1 mg
4% Lux. Prinz Henri 10 Neue Bodengeselbschaft Berlin	148.75 144.95
5 Sudd. Immobilies 60 cf.	144 144.70
	91 91.80 83 82.25
O Schöfferhof Bürgerbräu	83 82,25
0 Cementw. Lothringen	121.25 193.80
27 Farbwerke Höchst	520.25 524.75
32 Chem. Albert	489 75 486,25
0 Cementw. Lothringen 27 Farbwerke Höchst 22 Chem. Albert 10 Deutsch Uebersee Elektr. Act.	183.80 283,80
	166 165,75
5 Lanmever	119 119,50
6 Schuckert	40.0
10 Linein, Westini, Lakwerke	
on Adler Klever	10045 114.00
15 Zelistoff Waldhof	200-10 301-00
5 Buderus	219.50 221.25
5 Buderus	111.25 111.50
11 Deutsch-Luxemburg	195 197.25
8 Eschweiler Bergw	181 181
g Friedrichshütte	135 135.75
9 Gelsenkirchener Berg	205.90 218
0 do. Guss	74.70 78.95
8 Harpener	189.50 199.70
15 Phônix	998 50 9 30
4 Laurahütte	10075 100 10
5 Buderus 11 Deutsch-Luxemburg 8 Eschweiler Bergw. 3 Friedrichshütte 9 Gelsenkirchener Berg 0 do. Guss 8 Harpener 15 Phönix 4 Laurahütte 14 Allgem. Elektr. Gesellsch.	205.10 155.10
and the second s	
	Tendenz: fest,

Lehte Hadyrichten.

Bur Lage in Bortugal.

hd. Paris, 4. Januar. Trop offisiofer Dementis erscheint, nach hier vorliegenden Berichten, die Situa-tion in der portugiesischen Republik stark erich üttert. In der Armee herricht angeblich Infubordination und felbst die Richter nehmen eine zogernde Haltung ein. Die Liffaboner Banfinhaber haben bet den Gefandten bon England und Spanien borgefprocen, um ihnen zu erklären, doß fie fich gezwungen feben würden, ihre Finanzoperationen einzustellen.

Nonig Alfons Besuch in Migier.

wb. Baris, 4. Januar. Wie aus Port Caib in Algier gemeldet wird, treffen die fpnaischen Militarbehorden für den Empfang des Königs Alfons ungewöhnlid große Borbereitungen. Insbesondere werde Tag und Racht eifrig gearbeitet, um dem König die maritime Bedeutung des öftlichen Rifftengebietes vor Mugen gu führen. Mehrere hundert Arbeiter feien damit beichaftigt, die Rais, Strafen und Ranalbanten gu been-digen, Namentlich follen die Strafen fertiggestellt werden, die zur fünftigen Taliperre des Mulujaffuffes führen wird.

Blutige Rampfe in Arabien.

hd. Konftantinopel, 4. Januar. Rach Telegrammen aus Arabien ift es zwischen den Kriegern Ima Sabias und den türkischen Truppen zu einer blutigen Schlacht gekommen, in ber es gegen 900 Tote und Beripundete gegeben haben foll. Die arabiichen Freiwilligen fampf-ten Schulter an Schulter mit ben Truppen Ima Jahjas, mußten fich aber gurudziehen.

Dret Madden beim Schlittschuhlaufen ertrungen.

wb. Mannheim, 4. Januar. Geftern abend um 1/26 Uhr brachen beim Schlittschuhlaufen bei der Salleftelle Mitrip drei Madden ein und ertronfen,

Gener in einem Gifenbahngug.

hd. Betersburg, 4. Januar. Geftern friib geriet in einem Berjonengug der Betersburger Bahn amifchen ben Stationen Grodno und Suwalfi ein Bagen britter Rloffe in Brand. Ebe es den Schaffnern gelang, den Bug aufzuhalten, waren bereits mehrere Reisende berbrannt. Behn weitere wurden mit ichweren Brandwunden nach Suwalski ins Krantenhaus geichafft. Der Wagen wurde bom Tener bollftanbig gerftort.

Gin Erbbeben in Tafchfent.

Beiersburg, 4. Januar. (Eigener Drahtbeticht.) In Tajdifent wurde heute morgen 4 Uhr ein mellenformiges Erdbeben verfpurt. Durch bas Erdbeben murden in Bjurni einige Gebande ger stort. Die Berbindung mit Laschkent ist unter-brochen. In Copal ersolgte um 4 Uhr 28 Min. eine starke Bodenschwankung, wodurch Erdrisse entfianden. In Aulijeafa murbe um biefelbe Beit eine bedeutende Erdichwankung bon Westen noch Often beitpurt.

Gin neuer freder Gifenbahnranb in Amerifa. hd. New York, 4. Januar. 3wei Banditen hielten einen Southern-Bacific-Zug an in der Rabe von Ogdan. Sie erschoffen einen Reger-Kellner und

nahmen den hundert Baffagieren ihre gange Barich aft und fämtliche Wertsachen ab.

Gin Robelunfall.

wb. Saurbriiden, 4. Januar. Beim Robeln an einem ar. ber Straße gelegenen Sügel fubren zwei Knaben im Alter ban 8 und 9 Jahren direkt in ein Fuhrwerk hinein und wurden fower berlett.

Zehte gandelenadridten.

Telegraphischer Aursbericht.

(Mitgeteilt vom Banthaus Pfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankluter Börfe, 4. Januar, mittags 12% Uhr. KreditAllien 212,50, Diskonto-Kommandit 194%. Tresduer Kunk 168.
Deutigs Bank 264. Dandelsgescülschaft 169. Staatsdahn 159.
Lombarden 21½. Baltimore und Obio 126½. Gellenkinchen
207.50, Bochumer 221. Darpener 183. Rordbeutiger Lood 105%.
Damburg-Amerika-Paket 142.50. Apros. Kuffen 94%. Ködnig
208. Editon 263.25, Schudert 156, übersee 184. Tendeng: sest.

Schiffs-Undrichten.

Norddeutscher Llott in Bremen. Sauplagent für Blesbaben 3. Chr. Glidlich, Bilbelmftrage 50. F 828

Reveite Dampferbewegungen: Dampfer "Friedrich der Große" nach Aew Port, I. Januar Dober volffert. "Röhlt nach Bebladelphia, St. Dezember Lizard Dober volffert. "Röhlt nach Bhiladelphia, St. Dezember Lizard Dober volffert. "Röhlt nach Bhiladelphia, St. Dezember in Bhiladelphia. "Derbelberg" nach Brailien, I. Januar in Gandos, "Bonn" nach Brailien, I. Januar in Gandos, "Bonn" nach Brailien, St. Dezember in Bahia. "Dalle" nach Brailien, 30. Dezember von Las Balimas "Coburg" nach Da Flota, I. Januar von Coruna. "Barbaroha" nach Auftralien, St. Dezember in Bremanile. "Bestolen" nach Auftralien, St. Dezember in Bremenile. "Bestolen" nach Stuffen, St. Dezember in Friedrich" nach Oftalien, 30. Dezember von Keapel. "Port" nach Oftalien, 30. Dezember von Keapel. "Port" nach Oftalien, 30. Dezember in Autwerpen. "Redar" nach Oftalien, 29. Dezember von Bilbelmshaben. "Bring-Regent Lulivolb" nach Stuffeille, 1. Januar Dover pajliert. "Behin" nach Bremen, 2. Januar in Keinschlutz" nach Bremen, 2. Januar in Keinschlutz" nach Bremen, 2. Januar in Keinschlutz" nach Bremen, 31. Dezember von Baltimore. "Kolanb" nach Bremen, 1. Januar in Keinschlutz" nach Bremen, 31. Dezember von Belbourne. "Brainbenburg" nach Bremen, 31. Dezember in Aden. "Bieh" nach Bremen, 31. Dezember in Mod. "Bermen, 31. Januar von Kleife" nach Bremen, 31. Dezember in Aden. "Beiten" nach Bremen, 31. Dezember von Belbourne. "Reih" nach Bremen, 31. Dezember in Aden. "Beiten" nach Bremen, 31. Dezember von Belbourne. "Beih" nach Bremen, 31. Dezember in Aden. "Beih" nach Bremen, 31. Dezember von Bondong. "Einmbul" nach Bremen, 31. Dezember von Belbourne. "Beih" nach Bremen, 31. Dezember von Bondong. "Einmbul" nach Erdung.

Batum, 31. Dezember von Odessa.

Dentsche Okafrika Linic. Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmaber, Langgase 48.

Reichsposidampser "General", Kapitän Siabl. von Samburg nach Sidastrika, 28. Dezember ab Scuthampton. "Brinzessin", Kapitan Keb, von Sudastrika nach Sandura.

Brinzessin", Kapitan Keb, von Sudastrika nach Sandura.

Banuar ab Marieille. "Admiras" Kapitan Weißlam, kutzeit in Handura, "Feldmarschall", Kapitan Gende, den Südastrika nach Sandura, 1. Januar ab Janzibur, "Bürgermeister", Kapitan Hieder, den Südastrika, 27. Lezember ab Mozambique. "Kroudprins", Kapitän Benden, den Dandura nach Südastrika, 2. Januar an Katierdam. "Derzog Kapitan Midessen, Manig", Kapitan Kash, dan Handura de Darrespalan. "König", Kapitan Kash, dan Handura nach Sidastrika, 21. Lezember ab Eindens", Kapitan Kash, dan Handura nach Sidastrika, 21. Lezember ab Eindens", Kapitan Kash, dan Handura nach Sudastrika, 21. Lezember ab Eindens", Kapitan Kash, dan Handura nach Sudastrika, 1. Januar an Kapitan Caritens, dan Kapitan Kapitan Lerien dan Sandura nach Sudastrika, 1. Januar an Kapitan Keher, dan Sudastrika nach Sandura, 30. Lezember ab Sudastrika nach Sandura, 31. Kapitan Meher, dan Sudastrika nach Sandura, 32. Lezember ab Santerial Rach Sandura, 33. Lezember ab Majunga. "Kruswald", Kapitan Repen, dan Südastrika nach Sandura, 33. Lezember ab Majunga. "Kruswald", Kapitan Repen, dan Südastrika nach Sandura, 33. Lezember ab Majunga. "Kruswald", Kapitan Repen, dan Südastrika nach Sandura, 33. Lezember ab Majunga. "Kruswald", Kapitan Repen, dan Südastrika nach Sandura, 33. Lezember ab Majunga. "Kruswald", Kapitan Repen, dan Südastrika nach Sandura, 33. Lezember ab Majunga. "Kruswald", Kapitan Repen, dan Südastrika nach Sandura, 33. Lezember ab Majunga. "Kruswald", Kapitan Repen, dan Südastrika nach Sandura, 33. Lezember ab Majunga. "Kruswald", Kapitan Mehen, dan Südastrika nach Sandura, 33. Lezember ab Majunga. "Kruswald", Kapitan Mehen, dan Südastrika nach Sandura, 33. Lezember ab Majunga.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. 2A. (ERefercolog. Whirling bes Thousal Bereins)

für ben 5. Januar:

Troden, ziemlich heiter, ftarferer Froft.

Genaneres burd bie Franffurter Beiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt Daus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Betterporanoingen find aufjerbem in ber Tagblatt- Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgebängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

8. Januar 1911	7 Hhr morgens	2 libr nachm.	9 libr abenbo.	Mittel.
Barometer anf C. n. Rormal- iamere Barometer a. b. Merresspiegel Thermoneter (Telfins) Tunftipannung (Willimeter) Relative Heucktigfeit (%) Bindrichtung Riederschlagsböhe (Willim.) Höchke Temperatur (Celfins) 1	749.9 760.6 -07 88 85 97.1	750 4 761.1 0.8 4.0 84 0.9 rigite Le	750.7 761.4 0.4 3.9 88 90.4	750.8 761.0 0.2 3.9 83.7 —

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (3). (Durdigung ber Coune burd Caben nach mitteleursphilder Beit.)

Januar 1911 im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Din Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 12 32 8 28 4 37 11 27 8, 9 48 97.

Die Abend-Inogabe umfafit 10 Seiten.

Leitung: ER. Schulte vom Brilit.

Berantwortlicher Arbeiteue für Bollint in hanbel. A. hoggenborft, Erbenheimer höhe; ihr Foulleton: W. Schulte bom Irfidt. Summelbeng: für Wiesbabener Kanrichten: E. Abtherbe; für Kalkanine Nochritten, Ans ber Umerbang und Gerichten all h. Diejenbach; für Berandrich Sport und Bruftlichen: E. Lesader; für bie kingelgen u. Arthanen: D. Die nauf; ihmling in wiesbaben. Zend und Breig der L. Gellenbergiften Die Liedbruderei in Wiesbaben.

Während des Inventur-Ausverkaufs

in Seide, Tüll und Wolle, einfarbig, gemustert und schwarz,

ohne Rücksicht auf frühere Preise.

Serie | Einheitspreis Mk. 5 .-

Serie II Einheitspreis Mk. 10.—

Serie III Einheitspreis Mk. 15.-

Serie IV Einheitspreis Mk. 20.—

J. HERTZ Langgasse 20.



In großer Auswahl

Alle Arten Bureau-Utenfilien,

Ropierpreffen Ropierbucher Geichaftsbucher Tagebücher 1911 — Bapterfchräufe — Bapterforbe — Rechnungen — alle Arten Blocks — Duittungen, — Leip-Sammlungen — Schnellhefter u. f. m. zu billigen Preifen.

Papierhandlung III an Inn. Stragaffe 51. Gegrinbet 1888.

Ebensen billige Schnittblumen = Saison: Rofen, Flieder. erststaisige Melten Dyd. 1.20, Margeritten Dyd. 30 Pf., Margissen Dyd. 40 Bk., Mimola Sirk 10, 15 m. 20 | f., größtes Originalbund Beilchen 35 Pf. Ferner billige Topfsachen: Hasinthen, Tulpen. Erika, Alpenveilchen 50 Pf., Arimein 30 Bk., Balmen und Ebeltannen von 1 Wk. an. Trauerfränze von 80 Pf. an. Ebensen billig, Hefe Raiser-Friedr.-Ring. Telephon 6554.

Ganze Männer

frifd und ansbauernd an Rorper und Geift erfordert bie beutige Beit auf allen Gebleten bes Erwerbe- und Geifteslebens. Die Ronftitution foll por icablichen Ginfifffen bewahrt werben. Miles was nervos macht und unfere Widerftanbes fühigleit ungunftig beeinflußt foll bem Rorper fern-gehalten werben. Gleich fruh foll mit einem nahrhaften Frühftud eingefeht werben, mit einer Taffe Ban Soutens Cacao. Bon angenehmem Befcmad, ift es ein fraftigenbes, ftete gern getruntenes erftes Frühitud. Ban Soutens Carao gibt bem Rorper ein Befühl erhöhten Wohlbehagens.

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Im Einzel-Verkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

F108

Sch

565 Dai

Pos Bre Ma He.

Dre Bra

Kie

Hai

Dis

Fra

Wei:

Hafe

Rapi

Mais

Wois

Rogg Gers

Hafe

MAIN

Rape

Rogg

Raps

Fran

Heu

Fra

Neue

Div.

5,83

71/2

81/4

6

6%s

62/4

44/6

10

10

11

15

14

Wale

Notu

Gral

Bade

I, Pa

galer

ohne

The

ED WI

Sten

im &

Laben

No. of Lot

日

100

題

面 BB

PE

-

PB

100

bla

THE REAL PROPERTY.

1000

90

-



Kohlen-Verkauf-

mit beschränkter Haftung

Hauptkontor Bahnhofstr. 2

empfiehlt

Telephon 545 u. 775

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen,

Anthracitkohlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets. Tadellose Authereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

K 66

"Stadt Luxemburg", Moritzstrasse 33,



Morgen Bonnersing: Metzelsuppe, wozu ergebenst einladet

Wilhelm Mnoll, artiber Central-Hotel und Wirtschaft "Zum Hauptbahnhof".

Restaurant Sopsenblute Rornerftrage 7.



Morgen Donnerstag: Weekelimppe, mogu freundlichft einlabet A. Epple.

Für Zuckerkranke.

Ein neues Nahrungsmittel für Zuckerkranke ist

Hofmanus Diabetes-Mehl "Hyperconnet".

Von diesem Mehl können alle Speisen, sowohl in gekochtem, sie in ge-backenem Zustande hergest ilt werden, wie:

Spezial-Wasserzwiebacke, Semmeln, Brot-Klösse, :: Einlauf in Suppen, Nudeln und Torten. ::

Diese von Befmanns Dinberes-Mehl hergestellten Speisen sind vollkommen zuekerfrei, sehr tek mmlich, gut is aulleh und werden selbst von den launenhaft sten Kranken gern genommen und gut vertragen.

Mofmans Dinbetes-webl war'e von vielen Aersten als gans sertreffliches Heilmittel für Zucherkranke anerkannt und empfehler. — Man verlange ausdrücklich Mofmanns Dinbetes- Gehl "Styperconnet". und weise jede Nachahmung zurück. - Allein hier zu haben in der Bäckerei

Ernst Reiss, vorm. Fritz Machenheimer, Nerostrasse 9, nächst dem Kochbrunnen. Tel. 2400.

Ginzerin-Somefelmito - Seite aus der Agl. Bauer Hol-Bartimeriefadrif C. er. Ti underfleb, Rürnberg (prämitert), ben Artzten empfobl.
ngen Hautausichläge, hautinden,
Schuppen, sowie gegenhaarausiall, Frokbenlen, Schweißige. d. Stüd 40 Big.
Teer-Schwefet Scife
a Stüd 50 Big. vereinigt die vorzüglichen
Burfungen des Schweißund des Teers,
bei Dragerie Gitto Lille, Apath.
Morithfrage 12.

Morigfirage 12.

Welegenheitstanf.

Gin Boften Joppen, Palctots, Am-guge, Sofen für Berren u. Anaben gu fehr bill. Preifen Neugaffe 22. 7667

der Reise zurück. Dr. Bender.

Mojiung! Majiung! Bertauf ab Fabriflager.

Boften Rodeljaden, eif u. grau, Beterinen u. Schlaf-

13, 1. Albrechtftrage 13, 1.



In grösster Auswahl u. billigsten Preisen zu finden in der

Parfümerie Altstaetter,

Ecke Lang- u. Webergasse. Bitte die Schaufenster zu enchien

Die benen

Frankfurter

ben Reb. Mütter-Sprendlingen-Brantfurt find fiete frifd gu balen Delikatessenhaus Keiper, Telephon 114, Rirdgaffe 68,

A Belg. u. holland. KA befte Marten, a Mt. 2.10, do. Giformbriftett,

Griah für Anthracit, verwendbar in Kullofen aller Softeme. In lofer Aubre ca. 20.25 gir. frei Hand, in Saden mindeltens 10 gir. d. Bh. p. Str. mehr, unter 10 att. 5 Bf. p. Btr. mehr, unter 10 Bfr. 10 Bf. mehr, gegen Bargablung liefert

Wilh. Arnet, Rariftrage 30, Telephon 4586.

Bei feber Witterung macht riluton

die Bande blendend weiß. Gedt in Apothefer Rimms Fioras Drogerie, Grose Burgftrage b.

10 Deringe 45 937.

Bildhübscher Terrier, 9 Monate alt in gute Sanbe billig ab-augeben Mu ber Ringfrice 6 B. B 1-8 Gelegenheitefanf

für Brantlente. Wegen Räumung des Labens lind fämtliche Wobel billig zu vert Schlaf-zimmer billig. Schwalbacher Strube 11, von 2—5 Uhr. W. Minor. B 247 91, Raffenichrant mit Erejor gu ve faujen Jahnfrage 8, 1 finte.

Daidinen . Chreib : Infiltut Marthir, 9, I., "Merkuria", E 4414, empl, fich gu jeder Arr Abichriften u. Betvielialtigung, in Majdinen-ichrift. Schnell, fauber, billigit, bisfret.

Mue Schreibmafdinen-Arbeiten erleb, raid, billig u. feblericei & ang's Schreite Biro, tur Bleichftr. 23, 2. Französischer

Damenschneider.

perf. im Veränd. u. Anf. eleg schicker Theater-, Kurhaus-, Ball-, Gea-lisch.-, Strass.-, Princeskl. u. Roben, Blunen. Tailleurkostilme, hat noch Tage frei (pro Tag 4.50) ins Haus, nur e. kurze Zeit, da w. n. Paris reise. Postkarte genügt, oder zu erfragen in der Damen-schneiderei 54 Langgarse 54. Stb. 3. Brivat-Friseur

1. RI, nimmt noch einige Berren an. Telephon-Unruf 4228 erbeten.

Aithma.

Bangfahr, Afthmatifer gibt gern und unentgelit. Amefunit wie er geheilt wurde, Off, in T. Ben an b. Tagbi. Ferlag. Ber wurde einem jungen Ariftofraten

Tarichen

pon einigen Taufenb Mart gegen fidere Rudgabiung nach Hebereinfenft geelephon 114, Kirchgasse 68, an Mareis. Annoncen - Cipedit'on. gegenüber dem Mauritinsplat. 32 Frankfurt a. M. P190

Gin Biertel Mbonnement 2. Rang, Mitte, 2. Reihe, abjugeben. Rab. im Tagbl.-Berlag. La

Schreinerei.

Ber liefert 3 gewöhnl. große Glas-abichliffe obne Glas gegen bar tofort bilitg? Offert, mit Breis p. ___. Weter an \$8. 87 pofflagerub.

ift in ber 2. Stage rechts eine icone 4.8immer-Bobnung, mit 2 Ball, Ruche, Manfarbe und Reller, jum 1. Abril ju bermieten. Rabered bei Morig, Farbwaren . Weichaft, am Marttplay.

Ginfamilienhaus, 3 Bimmer und Rude,

in Georgenborn O mit Stud Gartenland für 150 DRt. jarlid gu vermitten, Ausfunft Togheimer Strafe 8, Bart. 0000000000000

Zwei unmöbl. Zimm. n auter Lage firt 1. April zu mieten efucht. Offerten unter g. 215 an en Tagbl. Berlag.

Ader i. Difir, Rofenfelb (Leberberg), Gere, 19 a 80 gm gr., mit gebn bitbanmen, fofort zu berpachten. fab, Abeinganer Strape 5, 8 r. Junger gewandter

Beidmer

jum Auftragen fofort gefucht. Friedr. Wert, Baut Suber, Architeften, Gestern abend a. d. Woge b. Weich-tr., Fauldrunnenpiah u. Schwolld. fr. ein Portemonnaie mit 22 MR. ers. Abs. a. Bel. Weichin, 11, I L.

Schwarz. Scal-Bifam-Muff Biefistag meigen geg. 12 Hör in der gelb. Eieffr. Salbeit, Kurbaus, lieg. welaß. Wiederbringer gute Belohn. Kochheibitraße 25.

Goldenes Armband Montag verloren. Abgug. Coulinfir. 3, 2.

Großer lawarzer Schäferhund in ber Gilbefternacht entlaufen. Mb-

yamilien-Radricten

Banklagung.

Gur bie vielen Bemeile berglicher Teilnahme bei bem Sin-iceiben unferes lieben Barers, Schwiegervaters und Großbatere, herra

Willy. Hettich,

befonbere Deren Bir. Benber für feine troftreichen Borie am Grabe und ben Schweftern für die Uebevolle Bilege, fowie für die Blumenipenden fprechen wir unfern innigften Dont aus. Die tranernden

Binterbliebenen. Sonnenberg, 3. Jan. 1911.



Wiesbadener Fremden-Liste.



Hotel Nassau and Hotel Cecilie, Kaiser Friedrichplatz.

u. Monop. braham. Berlin -- Metr. Albertus, Oberiehrer Dr., Cleve Andres, m. Kinder, Potsdam Metropole u. Monopol Arbouin, Fr., Coguse-Charente, Rose Wiesbadener Hof 15

Backrach, Dr. med., in Fr., Barmen Europäischer Hof Balke, Kfm., Darmstadt, Hot. Happel Balinig, Frl., Rotenbuch Michelsberg 3 Barkhausen, Kfun, Köln

Bartch, Frankfurt -- Hotel Braubach Bauersfeld, Kfm., Halle

Hotel Erbprins
Bayer, Kfm., Köm — Hotel Happel
Beebtel, Bischofsheim — Zur Sonne
Becker, Dr., m. Fr., Kelsterbach
Hotet Rose

Becker, Erlenbach - Zur Sonne Beelebaum, Kim., Rembech

Behre, Kim., Köln — Grüner Wald Beinhorn, Kim., Marinheim Grüner Wald v. Bellersheim, Referendar Dr., Berlin Hotel Prinz Nikolas Bender, Kfm., Frankfurt — Union

v. Bertholdi, Ingen., Frankfort Bocha, Aulkansen — Schw. Adler Böhme, Fabrikbes., m. Fr., Dresden Hotel Ries

Bolton, Zahnarzt, Husum Hotel Schwarzer Bock Bovenkerk, Dordrecht Biemers Hotel Regins

Ihre Königl, Hoheit Prinzessin Friederike von Hannover nebst Gefolge und Dienerschaft - Biarritz. v. Boyneburgk, Frhr., Kammerh. m. Fam., Dreaden — Taunusetrasac 67 Breide, Kfm., m. Fr., Hugen Hotel Reichspost

Bretschneider, Dipl.-Ingen., m. Schw., Hamburg — Taunus-Hotel Brocklemann, Oberstabsarkt Dr.,

Brockiemann,
Eisenach — Tamma-Hoter
Buby, Fr., Warmemunde — Wilhelma
Budach, Fr. Stadtrichter, Kassel
Biemers Hotel Reginn
Büchner, Rentn., m. Fr., Kassel
Ponsion Margaretha Burutinog, Architekt, Athen Villa Esplanada Buss, Kim., Winterthur Hotel Nonnenhof

C Cain, Kim., Geldern — Grüner Wald Cassel, in. Fr., Frankfurt — Hotel Nassau u. Cecilie Christian, Fabrikbes., Wächtersbach — Hotel Nassau u. Cecilie Claussnitzle, Dresden — Pr. Heinrich v. Cellin, Kim., London — Gr. Wald vi. Cellin, Gherkuttn., Braunschweig — Hotel Reichspost — Collingen Lucen, Doctmund Collmann, Ingen., Dortmund Hotel Grüner Wold Cronheim, Kim., Berlin Metropole u. Monopol

Dunselumers, Dr. med., Bern
Geisbergskrause 14
Dupout, Lehrer, Stromberg
Hotel Erbprins
Emig, Fr., Stramburg

Gar neven Post

General Restatt
Harding, London — Khriserhof
Hausknecht, Prof. Dr., Linssame
Wenhadener Hot
Wenheim — Hotel Nassau
Heller, Kfm., Lods — Fürstenhof
Herbst, m. Fr., Ludwigshafen

Etzler, Oberleutn., Marburg Tausus-Hotel F

Fertig, Marmhelm — Zur Sonne Frestler, Pressnitz — Erbprinz Fischbach, Dipl.-Ingen., Köln Hotel Kaiserhot Fricher, m. Fr., Orlandinde Hotel Erbprins Frobenius, Dr., m. Fr., Neuwied

KH. Gabbe, Kfm., Bertin — Europ. Hof Gauschke, Lehrer, Strassburg Gebhardt, Fr., m. Begl., Tiefenthal Geppert, Kim., m. Fr., Kassel Hotel Erbprina Glalsen, Direktor, Schöneberg Hotel Prinz Nikolas Gotaburg, Fr., London - Rosa Grant, m. Kind, Ottawa

Grosse, Assessor Dr., in Schwester, Berlin — Rhein-Hotel Gurenka, Direkt., m. Fr., Oberhausen Godenes Kreus Viktorin-Hotel

Herbst, m. Fr., Ludwigshafen Hotel Happel

Hers, Schornsheim — Centr. Hotel Hotmann, Wärzburg — Zur Sonne Hoppenrath, Ristergutsbes, Bankow (Pomowern) — Hotel Nassau Hugo, Dr., m., Fr., Köln, Reichspost

James, Frl., London — Hotel Berg Joeckel, Trunkfurt — Hotel Rose Jones, Kfm., Frankfurt Hotel Nonnenhof Jugel, Frl., Presentz - Erbprinz

.3

Kaiser, Auguste, Finthen Augenheilanstalt Keller, Frl., Lag. Schwilbach Pension Heinberger Kieseweiter, 2 Hrn., Kflie., Haile Hotel Erbjeins Kiessel, m. Fr., Köhn — Zur g. Quelle Klimm, Berlin — Zur gnten Quelle Kober, Fr., Breslau — Kronprinz Köhler, Weinhelm — Zur Sonne Kruft, Fr., Braunfels Emper Strasse 37

Krubs, Kfm., Frankfurt, Hot. Happel Kruger, Reg.-Baumeist., m. Fr., Köln Viktoria-Hotel Kuchen, Kim., Hemburg Hotel Pring Nikolas

Lanz, Manubeim — Central-Hotel v. Latschimpfi, Konsul, Camberg Franz-Abt-Strasse 3 Leer, Fr., m. John, Honnel Goldene Kette Lenselsen, Hauptm. a, D., Kiel Hotel Epple Lob, Kim., m. Fr., Dusseldorf Wiesbadener Hof

Michelaberg 3 Loesch, m. Fam., Eisenach Hotel Bern Loss, Dr., Worms - Hamas-Hotel

Loos, Fri., Trauschkowitz - Erbpring M Madenek, Verleger, Hannover

Palast-Hotel Märker, Apotheker, Bonn Magganer, Kfm, Munchen
Hotel Berg Magnus, Geheimrat, Berlin Rhein-Hotel Malley, Kim., Biebrich

Wiesbadener Hot

Mallmann, Köln — Metr. u. Mouop.
de Mandt de Kat, Fr., m. Tochter,
Dordrecht — Biemens Hotel Regina
Mann, Kfm., Lautersheim
Hotel Reichspoer Wiesbadener Hof

Martin, Fri., London — Rose Meier, München — Zum Falken Metz, 2 Fri., Mehlen — Grüner Wald Mayer, Kfm., m. Fmu, Kohlenz

Hotel Berg Meyer, Kfm., m. Frau, Bremen Hotel Cordan

Mühlenbrink, Leutnant, Hannover Metropole u. Monopole

Muller, Ritterguistes, Dr., Schimmei-witz — Tannus-Hotel Muller, Krin., Lahr — Centralhotel Muller, Marienbeim — Zur Sonne Muller, Krin., m. Fran, Frankfurt Wiesbadener Hot

v. Mülmann 2 Fraul., Kreusnach

ient

La

Tas

ail,

ered jäft,

0 0

0

0

11.

eten an

ien.

DT.

RE.

Ö

Freitag, den 6. Januar 1912, aben's 71/2 Uhr. im grossen Saaler Cyklus-Konzert.

ung: Herr Ego Afferni. Solist: Herr Prof. Dr. Alfred von Bary, Königl. Sächs. Kammersänger (Tenor).

Königl. Sächs. Kammersänger (Tenor).

Orchester: Städtisches Murorchester.

Vortragsfolge. Symphonie pastorals (Nr. 6 in F-dur), op. 58.

L. v. Beethoven. Pausse. Liebeslied des Siegmund: Winterstürme wichen dem Wonnemend aus dem Musikdrama "Die Walküre", Herr von Bary; Waldweben aus dem Musikdrama "Sieg'ried; Schmelzelied Siegfried's. Notung! Neidliches Schwert, was musstest du zeraprinzen? aus dem I. Akt das Musikdramas "Siegfried", Herr v. Bary; Vorspiel zur Oper "Lobangrin"; Grais-Erzählung aus der Oper "Lobengrin", Herr von Bary, Richard Wagner, Rade etwa Pfs Uhr. Logensitz 5 Mr., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie S. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 3 Mk., II. Parkett 3 Mk., Ranggalerie Rücksitz 150 Mk. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 7. Januar 1911, abenda 8 Uhr. im kleinen Saale:

Vortrag.

Herr Dr. Wolfram Waldschmidt von hier. Thema: "Unter der Sonne Homers. Eine Reise nach Konstantinopel und Griechenland".

Mit Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen. 1.—8, Reihet 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galeriet 1 Mk. (Sämtliche Plätze sind numeriert.) Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen

Stildtische Hurverwaltung.



8. Vortrag:

Freitag, den 6. Jan. 1911, pünktlich 81/2 Uhr, in der Aula der Städt. Oberrealschule (am Zietenring):

Herr Bildhauer Köper: Stockholm u. sein Freilnftmuseum

Mit Lichtbildern.

E E

B

Eintritt 10 Pf. Vorbehaltene Plätze für 50 Pf. am Saaleingang.

Stenographen-Verein Gabelsberger, Wiesbaden. (E. V. im Sotel Bater Roein, Bleichftrage 5, 1, ftatifindenben

Jahres-Saupiversammlung

laben mir uniere Mitglieber boffi to ein. Ihm recht gabireiches Ericheinen wird gebeien,

127

題

PB.

Der Borftand.

Spangenberg'iches Konfervatorium für Mufit, gegr. 1888, 28 Ibelmitr. 16, frübere Sausnummer 12.

Schülerfrequen; 1909 10: 343. Beginn bes Unterrichte: Donnerstag, 5. Januar-Reue Rurje in allen Gadbern. Unmelbungen jebergeit, 6991

Gur bie uns jum Weihnachtofefte gefpenbeten Gaben fagen mir allen gutigen Bebern herglichen Danf. Der Borftand,

empfehlen wir

Tyroler-Hüle von 85 Pf. an, Gemsbärte, :. Fasanenfedern, Gemsfedern, Alpenrosen, Edelweiß, Alpensträußchen, künstl. Blumen, Adlerpflaum, Gebirgs-Stutzen, Gamaschen, Sportgürlet Sportstrümpse .. Sporthemden, Tourissenhemden, Radfahrer-, Strand- und Touristen-Mützen, Ball - Schuhe in jeder Husführung, bunte Bauerntücher, :: Halskellen, Armspangen ::

sowie sämtliche zur Alpentracht nötigen Zutaten.

Größta Auswahl,

Billighte Preise.

L. Nigrele, Stirdgajie 76, 1,

Drifen, Gat engifide Koftune bon ben neueften Frühjahroftoffen von Wir an. Gür gute Berarbeitung und prima Stoffe längste Garantie.

Man verlange Muster.

L. Mägele, Damenschneiber.



Karneval-Verein "Narrhalla",

Donnerstag, den 5. Januar 1911, abends Sin Thra

verbunden mit Münchener Bierfest,

im Hauptrestaurant der "Walhalla". Absingen urfidelor Lieder, Vorträge u. s. w.

Eintritt frei! Eintritt frei! Mein Mappenzwang und kein Bieraufschlag.



im Preise bedentend herabgesetzt Ich fübre keine sogenannte Ausverkaufsware, sondern verkaufe unsere bekannten guten Qualitäten Schuhwaren weit unter Preis.

Herrenstiefel Damenstiefel L'inderstiefel Mausschuhe Mallschuhe. Arbeiterschuhe. Januar.

Telephon 1894.

Mittwoch

Wiesbaden, Warktstrasse 22.

Nil. Eislauf- und Modelstiefel in sehr grosser Auswahl sehr preiswert.

Plattdütscher Klub jeben Freitag 9.15 Uhr Zusammensunit im Gefiaurant "Priedrichshof".

Rodelbahn

für Garten und Balton, fottoie Streufutter n. Futterfteine

empfiehlt Gg. Eichmann, Bootogifde Sandinng, Mauergaffe 3 5. Zei. 3059.

Rur noch bis 7. Januar gewähre ich auf famtliche Spiritussen

10 % Rabatt.

Denischer Rognat-Berschnitt "Spezial" 1/1 Bl. 1.60, 1/1 Bl. - 90 , Superior" 1/1 . 1.80, 1/1 . 1.— ferner samtliche andere Rognals befannter erfter Firmen. A. Kriessing,

Feinfte Ebüringer Braunidweiger Burftwaren.

Deuifche und frang. Shaumweine

3 Albrechfffr. 3, nahe bem Sauptbabnhof. Delitateffen, Rolonialmaren. Telephon 1700. gn Originalpreifen. = Brompter Berfand. = Rebl I 10 Bfb. 1.70

August Engel, Soflieferant. Gem, Buder Bib. 23 Birfel- "

Gamfliche Weine

ber Firma

Beachten Gie, bitte, meine Schaufenfter! -

garantiert rein und leicht Bid. 75, 85, 100 Bi. löslich, in gang vorzüglichen

	William and and man Mala
In gemahlener Zuder . Bib. 21 Pf.	1-\$[bDofe 2-\$[bDofe
In egaler Würfelguder . Bfb. 23 Bf.	Junge Chuittbohnen - 29 Bf.
Echtes Raffeefurrogat . Bafet 7 Bf.	Junge Schnittbohnen Ia - 32 Bf.
In Gerfientaffee Bib. 15 Bf.	Junge Brechbohnen 30 Bf.
In Malstaffee Bib. 18 Bf.	Gemufe Erbfen 25 39 Bf.
In Saferfloden Bib. 19 Bf.	Junge Grbfen 30 49 31.
Raifergries Bfd. 18 Bf.	Bredivarael 55 100 99
Gelber Hartgries Bfb. 20 Bf.	Staugenfpargel 75 140 Bf.
Große Linfen 16 Bf.	Meser Mirabellen 39 69 Bf.
Bift. Erbien, halbe Bfb. 18 Bf.	Barth's Rufbutter Bfb. 57 Bf.
Bilt. Erbien, gange Bfb. 22 Bf.	Reines Chweineichmals Bfb. 65 Bf.
Riefenerbfen Bfb. 17 Bf.	
Mittelbohnen Bfb. 16 Bf.	In Rochmettwurft Bfb. 70 Bf.
Berlbohnen	Dörrfleifch, fehr fcon Bfb. 97 Bf.
In Sandmader Dubeln . Bfb. 28 Bf.	Echte Frauff. Burfichen Baar 25 Bf.
la Sausm. Gierundeln . Bib. 39 Bf.	Delitatefe Cauertrant . Bfb. 7 Bf.
la Stangen-Mattaroni . Bib. 28 Bf.	
Bosnifche Pflaumen Bib. 27 Bf.	
Rübenfraut, ausgewogen . Bfo. 15 Bf.	Calatol, fein 1/2 Liter 40 Bf. Calatol, feinft 1/2 Liter 45 Bf.
Described and the same of the	
AND THE RESIDENCE OF THE PARTY	
	Schmierfeife, gelbe Pfund 18 Bi.
	Rernfeife, hellgelbe Bfunb 27 Bf.
Severe went metabe plo. 39 pl.	Rernfeife, weiße Pfund 28 Pf.
65679.00	

Müllerbrot, große Laibe: Sawarzbrot 38 Bf., Weißbrot 43 Bf., la gelbsteischige Speisekartoffeln Kumpf 28 Bf., 3fr. Mt. 3.40

Schwalbacher Str. 41, Bueifenauftrafte 33, Merofrenke 23,

Rarlftrafte 35, Bellmunbftrafte 31, Mömerberg 24,

Donheimer Str. 55. Blücherftrafe 6, Weftenbitrage 1.

Kön Dan Stei Pos Dre

Ma Ha Lei Dre

Düt

Bern

Weis

Hate

Rapi Done

Wois

Rogg Gers Hafe

Roga

Fran

Hen Strol

Vra Neus

Div.

127/2 8 5 91/4 67/5 10 5,83

Be

let

Der

erö ft r

fol

Si

gur

Sun topo oftr

iche Stu

Pun

fiche filit

Ble

heit

bras

Mefi und Dies berf

fiche fram aller Ursfe

Unser grosser

Inventur-Ausverkauf

in

Damen-Konfektion

bietet an Preiswürdigkeit ganz aussergewöhnliches. Auswahl unter einigen 1000 Piecen.

Wir geben unseren Gesamtvorrat

letzter Saison 1910,

um eine vollständige Räumung zu erzielen, zu jedem, nur äusserst annehmbaren Preise ab.

Ein Posten	Jackenkleider aus engl. melierten Stoffen, früh. Verk. 50 bis 70 Mk jetzt Stück	25	Mk.
	Plüsch-Mäntel, durchweg auf Seide, früh. Verk. 60 bis 110 Mk jetzt Stück	35	Mk.
Ein Posten	Engl. Paletots, früh. Verk. 24 bis 50 Mk jetzt Stück 15 m	nd 21	Mk.
Ein Saldo	Abend-Mäntel in Tuch, Seide und Samt, früh. Verk. bis 135 Mk jetzt	50	Mk.
Ca. 120	Prinzess- u. Modell-Kleider in Seide, Crêpe de chine u. Liberty, m. Perl- stickereien, Spitzen, Foulard etc., darunter OrigModelle, früh. Verk. 50-250Mk., jetzt	60	Mk.
Ca. 300	Seiden- u. Spitzen-Blusen,	. 8	30.

J					CIT CONTROLLERS			
Ì	Ein Saldo	weisse	Cheviot-l	Kostüme,	Strole	15	und 25	Mk

früh. Verk. 15 bis 40 Mk.

1	Vorrat	Pelz-Mantel	und	Jacken		
1		in Seal-Bisam un	d Kanin,	Kid-Astrachan,	Nerz-Murmel,	moderne
я		Janes Fassans wi	t alam C	Jesus Include or an		

ganz aussergewöhnlich billig.

Brüsseler Handarbeit-Mäntel u. Jacken, Spitzen-Mäntel und Kapes, Rips- und Moiré-Mäntel und Jacken fast zur Hälfte des Kostpreises, um damit ganz zu räumen.

Rohseidene Jacken-Kostüme und Mäntel weit unter Kostenpreis, um gänzlich damit zu räumen.

Kinder- und Backfisch-Paletots
jetzt unter Kostenpreis.

Vorrat Pelz-Kolliers und Muffe in echt Marder, Hermelin, Seal-Bisam,

in echt Marder, Hermelin, Seal-Bisam, Fehrücken u. Fehwamme, Nerz-Murmel etc., **jetzt zu jedem nur annehmbaren Preis**, um damit vollständig zu räumen.

Nachstehende	Waren	zum	Aussuchen.
	** *** ***	A4 35.0.0.	ME CELOTO SECURE CARE

THEOREGOIDED THE OH MAIN LANDSHOUDE.
Ständer Jacken-Kostüme früh. Verk. 25-70 Mk jedes Stück 6 und 10 Mk.
Ca. 150 Schw. Frauen-Jacken früh. Verk. 15-35 Mk jedes Stück 3 und 5 Mk.
Fin. Verk. 13-35 Mk jedes Stück
Restposten Kimonos, Mäntel u. Jacken jedes Stück 6 Mk.
Ca. 75 Schw. Frauen-Röcke in Satintuch und gefüttert, früh. Verk. 16—48 Mk., jedes Stück und 12 Mk.
Ca. 40 Taillenkleider in Seide, Spitze, Wolle und Musselin jedes Stück 10 Mk.
in Seide, Spitze, Wolle und Musselin jedes Stück
Ca. 85 Tuch-Abend-Mäntel früh. Verk. 30-35 Mk jetzt 10 und 15 Mk.
Saldo Samt, Plüsch u. Taffet-Jacken 5 and 8 Mic
Posten Paletots englischer Art 3 5
iotot Qtilal. William und William
Ein Schw. Tuch-Schneiderjacken teils auf Seide jedes Stück Grosser Seiden-, Spitzen-, Samt-, Wolle- u.
Grosser Seiden- Snitzen- Samt- Wolle- H
Muscalin Divon früh Verk 10 bis 2
Musselin-Blusen, früh. Verk. 10 bis 3 und 5 Mk.
Ca. 200 Kostümröcke früh. Verk. bis 20 Mk jetzt Stück 275 und 5 Mk.
früh. Verk. bis 20 Mk jetzt Stück und WMk.
Ca. 180 Batistblusen etwas trüb Posten Jackenkleider in Leinen [50, 3 und 5 Mk.] Posten Jackenkleider in Leinen
etwas trüb
fully Vank his 300 Mb inter Start Start " und " MK.
Ein Jackenkleider in Leinen früh. Verk. bis 50 Mk. Unser Bestand Paletots in Leinen jetzt Stück und 5 Mk.
Unser Dolototo in Johnson
Bestand Faletots III Lemen jetzt Stück 3 und 5 Mk.
Rest Weisser Uneviot-Paletots jetzt Stück 6 und 12 Mk.
Unser Kostümröcke in Leinen 250,5 und 8 Mk.
Ein Prinzess- u. Taillenkleider 5, 8 und 10 Mk. Unser Morgen-Röcke u. Matinees jetzt zum Kostenpreis.
Unser Morgen-Röcke u Matinees journa Worten
Unterröcke in Waschstoffen . jetzt 1.00 und 2.75
Unter 100kg III Wasonstonen . jezz 1.00 and 2.75
Unterröcke in Wolle, Moiré u. Seide 450 850

Frankfurter Konfektionshaus W. Schloss & Co.

Langgasse 32, neben Kaufhaus Hemmer.

Langgasse 32, im Europäischen Hof.